



Wissen über Bildung

BERICHT 2019 BIS 2020

Impressum

Herausgeber:

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation

DIPF Frankfurt

Rostocker Straße 6

60323 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0) 69.24708 - 0

Fax +49 (0) 69.24708 - 444

DIPF Berlin

Warschauer Straße 34-38

10243 Berlin

Tel. +49 (0) 30.293360 - 0

Fax +49 (0) 30.293360 - 25

info@dipf.de

www.dipf.de

Vertreten durch den Vorstand:

Prof. Dr. Kai Maaz (Geschäftsführender Direktor)

Prof. Dr. Sabine Reh (Stellv. Geschäftsführende Direktorin)

Susanne Boomkamp-Dahmen (Geschäftsführerin)

Prof. Dr. Marcus Hasselhorn

Prof. Dr. Mareike Kunter

Prof. Dr. Marc Rittberger

Konzept und Redaktion: Philip Stirm

Daten-Auswertungen: Julia Kett-Hauser und Katja Lehmborg

Satz und Layout: Alexx Schulz, mADVICE | Berlin

Gesamtgestaltung und Infografiken: Martin Markstein | Berlin

Umschlaggestaltung: Steffen Wilbrandt | Berlin

Produktion: Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG | Frankfurt a. M.

Bezug: Kreibich@dipf.de

Bildnachweis:

Fotorismus für DIPF, Tom Baerwald für DIPF, DIPF-Archiv, privat;

Adobe Stock: WavebreakMediaMicro (Cover und S. 38), Rido (S. 10),

Alessandro Biascioli (S. 68), Halfpoint (S. 76), Pixel-Shot (S. 94)

ISSN 2192-709X (Print)

ISSN 2196-5056 (Online)

Wissen über Bildung

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Bericht 2019 bis 2020

Inhalt

Vorwort des Geschäftsführenden Direktors	6		
.....			
Das DIPF	9	Bibliothek für	
Ziele	10	Bildungsgeschichtliche Forschung	46
Leistungen	11	
Organisation	11	1. Aufgaben und Strategie	46
Meilensteine 2019 & 2020	14	Kurzinterview: Kathrin Zöller	48
Zahlen und Fakten 2019 & 2020	18	
Gremien	20	2. Ausgewählte Projekte und Schwerpunkte	51
Organigramm	22	2.1 Umbau	51
.....			
Die Abteilungen	25	2.2 Digitale Angebote von Daten und Informationen – Wissensportale	52
Informationszentrum Bildung	26	2.3 „Bildungs-Mythen über die DDR – eine Diktatur und ihr Nachleben“ (MythErz)	56
1. Aufgaben und Strategie	26	Beschäftigte	59
2. Ausgewählte Projekte und Schwerpunkte	27	
2.1 Deutscher Bildungsserver: Digitale Bildung und OER	27	Bildungsqualität und Evaluation	60
2.2 Fachportal Pädagogik: „Fachinformationsdienst Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung“	30	1. Aufgaben und Strategie	60
2.3 Forschungsdaten Bildung	32	Kurzinterview: Dr. Charlotte Dignath	63
2.4 Bildungsinformatik und technologiebasiertes Assessment	35	2. Ausgewählte Projekte und Schwerpunkte	64
2.5 Forschung & Entwicklung	37	2.1 650 Schulklassen erarbeiten quadratische Gleichungen: Die TALIS-Videostudie	64
2.5.1 Informationsmanagement	37	2.2 „Global denken, lokal handeln“ – Lernerfolg von Bildung zur nachhaltigen Entwicklung	67
2.5.2 Educational Technologies	39	2.3 „Woran lag’s?“ – Zur diagnostischen Nutzung von Prozessdaten	70
Kurzinterview: Prof. Dr. Hendrik Drachslar	40	Beschäftigte	73
2.6 International Cooperation in Education: Service u. Infrastruktur für die deutsche Bildungsforschung	42	
Beschäftigte	44	Struktur und Steuerung des Bildungswesens	74
.....			
		1. Aufgaben und Strategie	74
		1.1 Bildungsmonitoring und Bildungsberichterstattung	75
		1.2 Schulstruktur, Implementation und Auswirkungen von Bildungsreformen, Rahmenbedingungen der Schulentwicklung	75
		

1.3 Bildungsentscheidungen, Bildungsverläufe und Bildungserträge	76	2.4 Entwicklung einer Online-Plattform zur Diagnostik und Förderung von Kindern mit Lernstörungen (LONDI)	97
2. Ausgewählte Projekte im Fokus	77	Kurzinterview: Prof. Dr. Marcus Hasselhorn	99
2.1 Nationale Bildungsberichterstattung	77	Beschäftigte	101
2.2 Indikatoren kultureller Bildung (InKuBi)	79	Administration	103
2.3 Der Forschungsverbund „Schule macht stark – SchuMaS“	79	Zentrale Dienste	104
2.4 Ganztagschulforschung	81	IT-Service	106
Kurzinterview: Dr. Stephan Kielblock	82	Frankfurter Forschungsbibliothek (FFB)	107
2.5 Soziale Ungleichheiten an Bildungsübergängen – das MILES-HuGS-Projekt	84	Referat Kommunikation	108
Beschäftigte	87	Beschäftigte	109
Bildung und Entwicklung	88	Dokumentation	112
1. Gesamtstrategie und thematische Schwerpunkte	88	Übersicht	114
1.1 Ontogenese individueller Voraussetzungen erfolgreichen Lernens	89	Publikationen	115
1.2 Erforschung und Implementierung individueller Förderung	89	Projekte	177
1.3 Lern- und Leistungsstörungen	89	Online-Informationssysteme	198
1.4 Entwicklungsdynamiken psychologischer Funktionen über die Lebensspanne	89	Rufe auf Professuren für DIPF-Mitarbeiter*innen	201
1.5 Children at Risk (IDeA)	90	Impressum	2
1.6 Vernetzung und Transfer	91		
2. Ausgewählte Projekte und Forschungsarbeiten	92		
2.1 Vorhersagen generieren als Mittel zur Aktivierung von Vorwissen und zur Steigerung des Lernerfolgs (PREDICT)	92		
2.2 Soziale und schulische Herausforderungen beim Schulübergang (SASCHA)	93		
2.3 Psychologische Anpassung an die COVID-19- Pandemie (PACO)	95		

Liebe Leser*innen,

der vorliegende Tätigkeitsbericht ist der erste, den ich Ihnen als Geschäftsführender Direktor an die Hand geben darf. Die Lektüre wird Ihnen zeigen, dass wir erneut auf zwei sehr erfolgreiche Jahre zurückblicken. Unser Institut steht für erstklassige interdisziplinäre Forschung und innovative Infrastrukturen, mit denen wir eine große Breite von Adressat*innen auf unterschiedlichen Ebenen erreichen. Auf der Basis zahlreicher Fachdisziplinen und Methoden wirken alle unsere Abteilungen darauf hin, *Wissen über Bildung* zu erarbeiten, zu dokumentieren und weiterzugeben. Möglich wird das nur durch den engagierten Einsatz unserer Mitarbeiter*innen, deren Leistungen in solchen Berichten nur in Teilen sichtbar werden und denen ich daher an dieser Stelle ausdrücklich danken möchte.



Der Berichtszeitraum war vor allem durch zwei Personalien geprägt: Nach fast zwei Jahrzehnten haben wir Prof. Dr. Eckard Klieme in den Ruhestand verabschiedet. Seine herausragende Forschungsarbeit sowie sein persönlicher Einsatz für das DIPF werden auch in den kommenden Jahren ein Fundament für die Weiterentwicklung des Instituts bilden. Ihm gebührt größter Dank! Für den Weg in die Zukunft konnten wir mit Prof. Dr. Mareike Kunter eine exzellente Wissenschaftlerin als neue Direktorin gewinnen. Die inhaltliche Ausrichtung ihrer Abteilung auf die Frage nach notwendigen Kompetenzen von Lehrkräften und die Qualität von Unterricht knüpft an die Arbeiten ihres Vorgängers an und bietet zugleich eine ideale Erweiterung unseres Forschungsspektrums. Wir freuen uns ungemein über diese Zusammenarbeit!

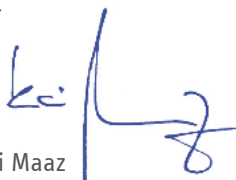
Zusammenarbeit ist ein Stichwort, das ich für diesen Tätigkeitsbericht hervorheben möchte. Die gemeinsamen Anstrengungen aller Abteilungen haben es möglich gemacht, dass wir einen Antrag für den Sondertatbestand „Verbund Forschungsdaten Bildung“ stellen konnten, der den Wissenschaftsrat überzeugt hat. Wir wollen – auch aufbauend auf Vorarbeiten mit unseren Partner*innen – eine zukunftsorientierte Infrastruktur für die Daten der gesamten empirischen Bildungsforschung realisieren und dieser so neue Perspektiven eröffnen. Unter dem Begriff der Zusammenarbeit ist ein weiterer Meilenstein zu nennen, der das Wirken des Instituts in den kommenden Jahren prägen wird. Gemeinsam mit zwölf externen Partner*innen konnte das DIPF den Forschungsverbund der Bund-Länder-Initiative „Schule macht stark“ einwerben. Wir werden nicht nur die Koordination übernehmen, sondern auch mit allen Abteilungen an diesem Verbund beteiligt sein. Er zielt darauf ab, Schulen in sozial herausfordernden Lagen mit Forschung besser zu unterstützen. Wissenschaftler*innen aus vielen Disziplinen werden hierfür bundesweit mit 200 Schulen zusammenarbeiten, um Konzepte für die Praxis zu entwickeln – ein ganz neues Niveau des Wissenstransfers.

Zusammenarbeit hatte auch eine hohe Bedeutung für die strategische Weiterentwicklung des DIPF. Vorbereitet durch den Vorstand wurden die Leitlinien, für die das Institut zukünftig stehen soll, in Open-Space-Konferenzen mit Mitarbeitenden aller Institutsbereiche und Funktionsebenen diskutiert. Der angestoßene Prozess bündelt daher zum einen unsere vielfältige Expertise. Zum anderen sollen sich alle Kolleg*innen mit den strategischen Zielen identifizieren können. Von ersten Schritten dieser Weiterentwicklung und spannenden Projekten der Jahre 2019 und 2020 können Sie sich auf den kommenden Seiten selbst ein Bild machen. Dazu möchte ich Sie herzlich einladen.

Diesem Rückblick allerdings fehlte etwas Entscheidendes, würden wir nicht noch auf die Corona-Pandemie zu sprechen kommen, die seit mehr als einem Jahr auch an unserem Institut das tägliche Arbeitsleben in unvorhergesehener Weise beeinflusst. Unsere Mitarbeiter*innen kamen oft an ihre Grenzen, um gleichzeitig die beruflichen Anforderungen und den privaten Alltag zu meistern. Umso dankbarer sind wir für das gezeigte Engagement: Der Krisenstab des Instituts hat den Vorstand hervorragend beraten, die IT hat schnell Lösungen für das Arbeiten im Homeoffice und für Online-Veranstaltungen geschaffen, und die Verwaltung hat flexibel für reibungslose Abläufe gesorgt. Auch in den Fachabteilungen wurden mit großem Eifer Projekte weitergeführt. Auf allen Ebenen haben wir Zusammenarbeit ermöglicht – auch wenn wir uns nicht persönlich treffen konnten und vielfach belastet waren. Zugleich hat das Institut Verantwortung übernommen und dazu beigetragen, die mit der Pandemie einhergehenden Herausforderungen für das Bildungssystem zu bewältigen. Unsere Expertise ist in Stellungnahmen eingeflossen, die oft Grundlage für die Politikberatung waren. Mit den Online-Dossiers des Deutschen Bildungsservers konnten Informationen zum Thema Bildung und Corona multipliziert und verbreitet werden. Und schließlich haben wir in kürzester Zeit neue Forschungsarbeiten initiiert und etwa ein digitales Förderangebot für Schulkinder mit Lernrückständen entwickelt, das in Hessen zum Einsatz kam.

So wird Ihnen der Tätigkeitsbericht veranschaulichen, dass am DIPF auch unter widrigen Umständen beeindruckende Arbeitsergebnisse entstehen konnten und wir aus diesem schwierigen Jahr viele Impulse für die Zukunft mitnehmen. Wir werden Ihnen weiterhin als verlässlicher Partner zur Verfügung stehen.

Ihr



Kai Maaz

(Geschäftsführender Direktor des DIPF)





Das DIPF

Ziele

Das DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation will mit *Wissen über Bildung* – mit Forschung, Informationsinfrastrukturen und Transferaktivitäten – dazu beitragen, Herausforderungen für Bildung und für das Erforschen von Bildung zu bewältigen.

Zu solchen gesellschaftlichen Herausforderungen gehören die umfassende Digitalisierung von Wissens- und Bildungsangeboten sowie ihrer Nutzungsmöglichkeiten, eine gerechte Teilhabe an Bildung, die weitere Verbesserung von individuell angepassten Förderangeboten sowie Bildungsangebote, die die gemeinsame Verantwortung gegenüber anderen und der Erde nachhaltig stärken. Immer wichtiger wird, dass Politik, Verwaltung, Forschung, Schulen und Kindertagesstätten auf der Basis von gesicherten Erkenntnissen entscheiden und handeln können. Dafür erarbeitet das DIPF forschungsbasiertes Wissen und stellt Forschungsdaten sowie gut aufbereitete Informationen digital und offen zur Verfügung.

Gemäß dieser Ausrichtung konzentriert sich das Institut aktuell auf folgende Themen: die Lehr-Lernqualität in Bildungseinrichtungen, die individuellen und institutionellen Bedingungen von Bildung und die notwendigen Kompetenzen des pädagogischen Personals, die soziale und historische Entwicklung von Bildung, die Möglichkeiten und Grenzen der digitalen Transformation des Lehrens und Lernens, die Nutzbarkeit und Offenheit von Forschungs- und Informationsinfrastrukturen sowie die Gestaltung von Transferprozessen und Transferprodukten.



Leistungen

Das DIPF betreibt anspruchsvolle, international verankerte und interdisziplinär angelegte Forschung. Sie ist grundlagen- wie anwendungsorientiert.

Die Forschungs- und Informationsinfrastrukturen des Instituts stellen auf digitalem Weg allen wissenschaftlichen, pädagogischen und bildungspolitischen Akteur*innen umfassende Informationen und Daten über Bildung bereit.

.....

Forschung, Informations- infrastrukturen und Transfer

Das DIPF baut seine Transferaktivitäten stetig aus. Dazu gehört ein verstärkter Austausch mit der pädagogischen Praxis über deren Fragen und Interessen. Zugleich gibt das Institut adressatengerecht aufbereitete wissenschaftliche Ergebnisse weiter – zum Beispiel zu den Fördermöglichkeiten an Schulen und Kindertagesstätten.

Die Arbeit des DIPF erfolgt in weitreichenden nationalen wie internationalen Kooperationszusammenhängen. Zu seinen Partnereinrichtungen gehören zahlreiche Hochschulen wie die Goethe-Universität Frankfurt und die Humboldt-Universität zu Berlin, mit denen mehrere am Institut tätige Professor*innen gemeinsam berufen wurden.

Beispiele für die DIPF-Arbeiten und -Leistungen sind:

- Portale wie der Deutsche Bildungsserver oder bildungsgeschichte.de
- Forschungszentren wie IDEA (Individual Development and Adaptive Education of Children at Risk) und das Zentrum für technologiebasiertes Assessment (TBA)
- Angebote der Politikberatung auf Bundes- und Länderebene
- Der unter Federführung des Instituts erstellte Nationale Bildungsbericht
- Das Koordinieren von Verbänden wie dem Leibniz-Forschungsnetzwerk Bildungspotenziale (LERN) oder dem Verbund Forschungsdaten Bildung (VerbundFDB)
- Studien wie die zentralen Beiträge des DIPF zu den PISA-Erhebungen

Organisation

Das Institut ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts mit rund 320 Beschäftigten und Standorten in Frankfurt am Main und in Berlin. Es ist zudem Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Sie verbindet mehr als 90 eigenständige, wissenschaftliche Einrichtungen, die sich gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevanten Fragen widmen. Leibniz-Institute werden aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung von Bund und Ländern gemeinsam gefördert.



Die Aufgaben des DIPF übernehmen fünf eng miteinander kooperierende Abteilungen (in Klammern die jeweiligen Arbeits- und Forschungsschwerpunkte):

1. *Informationszentrum Bildung – IZB*
(Forschungs- und Informationsinfrastrukturen für den gesamten Bildungsbereich)
2. *Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung – BBF*
(Forschungsbibliothek zur deutschen Bildungsgeschichte in internationalem Kontext)
3. *Bildungsqualität und Evaluation – BiQua*
(Qualität und Wirkung professionellen Handelns in Bildungseinrichtungen)
(Unter neuer Leitung heißt die Abteilung ab 1. Januar 2021:
Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen – LLiB)
4. *Struktur und Steuerung des Bildungswesens – SteuBis*
(Gesellschaftliche, strukturelle und institutionelle Rahmenbedingungen von Bildung)
5. *Bildung und Entwicklung – BiEn*
(Individuelle Entwicklung und individualisierte Förderkonzepte)

Das DIPF geht flexibel auf sich wandelnde – auch internationale – Anforderungen ein und steht für eine offene und klare Kommunikation.

Es stärkt kontinuierlich die Kompetenzen und die Motivation seiner Mitarbeiter*innen, da sie die entscheidende Ressource für seinen Erfolg bilden. Ein Beispiel hierfür ist die vielfältige wissenschaftliche Nachwuchsförderung des Instituts, die unter anderem das interne Promotionsförderprogramm „PhDIPF“ umfasst.

Zugleich bekennt sich das DIPF ausdrücklich dazu, die Gleichstellung aller Geschlechter und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern. Das Institut ist für sein Engagement als familienfreundlicher Arbeitgeber schon mehrfach durch das „audit berufundfamilie“ zertifiziert worden.

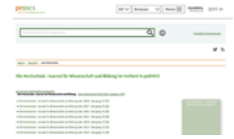
MEILENSTEINE 2019 & 2020



Ein Bericht des DIPF im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus beleuchtet die Bildungssituation in Sachsen vor dem Hintergrund zentraler Trends auf Bundesebene. Er benennt positive Befunde wie die geringe soziale Polarisierung im Bildungswesen und Herausforderungen wie den großen Bedarf an pädagogischem Personal.



Ein Workshop geht in zahlreichen Fachvorträgen der Frage nach, wie die Debatten über die westdeutschen Bildungsreformen der 1960er und 1970er Jahre mit Quellen in Archiven aus verschiedenen Sparten dokumentiert sind.



Der Open-Access-Server für die mit Bildung befassten Wissenschaften „peDOCS“ stellt einen Großteil der Fachzeitschrift „die hochschule“ frei zugänglich zur Verfügung. Neue Ausgaben werden zudem ein Jahr nach Erscheinen der Print-Version auf peDOCS zweiteröffentlicht.

Start für das vom BMBF geförderte interdisziplinäre Projekt „MythErz“: Mehrere Universitäten untersuchen gemeinsam mit der BBF | Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des DIPF Mythen über das Erziehungs- und Bildungswesen der DDR.

Das Institut richtet die internationale „Conference on Learning Information Literacy across the Globe“ aus. Im Fokus stehen Methoden, um Informationskompetenz als eine heutige Schlüsselfähigkeit zu vermitteln – zum Beispiel über Online-Kurse.

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

APRIL

MAI

JUNI

2019



Im DIPF-Neubau in Frankfurt eröffnet eine Kindertagesstätte für 22 Kinder von ein bis drei Jahren. Sie steht Kindern von Beschäftigten des DIPF und der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung zur Verfügung. Sechs Plätze sind zudem für Kinder aus dem Stadtteil vorgesehen.



Die vom DIPF koordinierte und von mehreren Einrichtungen durchgeführte Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG) legt erneut Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von Schulleitungen vor. Außerdem zieht die Studie im November mit Forschungsbefunden zum Förderpotenzial der Ganztagschulen nach 15 Jahren Bilanz.



Der Entwicklungspsychologe Prof. Dr. Florian Schmiedek vom DIPF wird neuer wissenschaftlicher Leiter des vom Institut koordinierten Forschungszentrums „IDeA“ (Individual Development and Adaptive Education of Children at Risk) in Frankfurt. IDeA untersucht Entwicklungs- und Lernprozesse in den ersten zwölf Lebensjahren.



Das von Prof. Dr. Hermann Avenarius vom DIPF mitverfasste Standardwerk „Schulrecht“ erscheint in seiner neunten, aktualisierten Auflage. Das Handbuch gibt einen Überblick über die rechtlichen Regelungen des Schulwesens – auch in Bezug auf Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte.



Der Stiftungsrat des DIPF wählt Prof. Dr. Kai Maaz zum Geschäftsführenden Direktor und Prof. Dr. Sabine Reh zur Stellvertretenden Geschäftsführenden Direktorin des Instituts. Sie vertreten das DIPF nun auf Basis der Beschlüsse des Vorstands, dem sie ebenfalls angehören.

JULI

AUGUST

SEPTEMBER

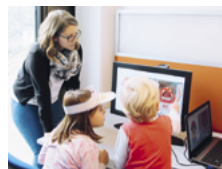
OKTOBER

NOVEMBER

DEZEMBER



Das von der EU geförderte Projekt „AR4STE(A)M“ wird bewilligt. Das Vorhaben mit Beteiligten aus sechs Ländern und Start im Dezember will Lehrkräften innovative Werkzeuge für den MINT-Unterricht vermitteln – etwa mittels Augmented Reality oder spielbasiertem Lernen.



Im Zuge des „Türöffner-Tags“ der „Sendung mit der Maus“ stellt sich das IDeA-Forschungszentrum Kindern und ihren Familien vor. Das Zentrum untersucht, wie Kinder lernen und wie man sie dabei unterstützt. Die Besucher*innen erhalten zum Beispiel Einblick in das Messen von Hirnströmen und erfahren, wie Erinnerung funktioniert.

Unter dem Titel „Das Bildungswesen in Deutschland: Bestand und Potenziale“ fasst ein neues Standardwerk den Forschungsstand zusammen. Herausgeber ist das vom DIPF koordinierte Leibniz-Forschungsnetzwerk Bildungspotenziale.

Die Studie PISA 2018, an der das DIPF vielfältig beteiligt war, erscheint. Das Institut war unter anderem federführend für die Entwicklung der Fragebögen zu den Kontextfaktoren, unter denen die Jugendlichen lernen, verantwortlich, und führte Analysen durch, wie sich der Wechsel von früher papier- auf nun computerbasierte Tests auswirkt.



Start für eine öffentliche Vortragsreihe am DIPF in Frankfurt: Sie beleuchtet, wie Schulen auf gesellschaftlichen Wandel reagieren können – organisiert vom IdeA-Zentrum mit der Hessischen Lehrkräfteakademie und der Goethe-Universität Frankfurt. Reihen zuvor hatten sich mit „Bildung und Digitalisierung“ und „Schule migrationssensibel gestalten“ befasst.



Feierliche Verabschiedung von Prof. Dr. Eckhard Klieme in den Ruhestand: Der empirische Bildungsforscher war in seiner Laufbahn an zentralen wissenschaftlichen Beiträgen zur Entwicklung des Bildungssystems beteiligt. Er leitete fast 20 Jahre die DIPF-Abteilung „Bildungsqualität und Evaluation“ und war mehrfach Direktor des Gesamtinstituts.



Prof. Dr. Mareike Kunter wird neue Abteilungsdirektorin und Vorstandsmitglied am DIPF sowie auf die Professur für „Empirische Bildungsforschung mit dem Schwerpunkt: Professionelles pädagogisches Handeln“ am Institut für Psychologie der Goethe-Universität Frankfurt berufen. Ihre DIPF-Abteilung nimmt die Kompetenzen von Lehrpersonen und die Qualität von Unterricht in den Blick.

Die DFG prämiert im Ideenwettbewerb für internationales Forschungsmarketing auch das Institutsprojekt „Connecting Future Leaders in Research in Education“. Es bietet Nachwuchsforschenden von internationalen Partner*innen einen Forschungsaufenthalt am DIPF.

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

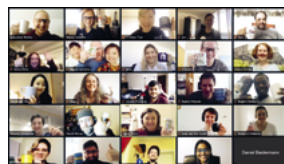
APRIL

MAI

JUNI

2020

DIPF, Goethe-Universität Frankfurt und TU Darmstadt richten die „International Conference on Learning Analytics & Knowledge 2020“ aus, das weltweit zentrale Fachforum für diesen Bereich der digitalen Bildung. Im Zuge der Corona-Pandemie wurde die Konferenz in kürzester Zeit auf ein reines Online-Format umgestellt.



Der neue nationale Bildungsbericht erscheint. In seinem Schwerpunktkapitel konzentriert er sich auf die Bildung in einer digitalisierten Welt. Die Erstellung des Berichts wird vom DIPF koordiniert und von Wissenschaftler*innen verschiedener Institutionen verantwortet.

Die GWK beschließt, das Konsortium für die Sozial-, Verhaltens-, Bildungs- und Wirtschaftswissenschaften (Konsortium SWD), an dem das DIPF beteiligt ist, als eines von neun Gründungskonsortien der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur zu fördern.

Das DIPF trägt 2020 vielfältig zur Bewältigung der Corona-Pandemie im Bildungswesen bei: mit Informationsdossiers des Deutschen Bildungsservers (Beispiel im Bild), mit der Beteiligung an fachlichen Stellungnahmen, mit Forschung zu den Erfahrungen der Familien und einem digitalen Ferienfördertool für Kinder mit Lernrückständen.



Eine Fachtagung des Zentrums für internationale Vergleichsstudien stellt die Ergebnisse der internationalen „OECD Global Teaching InSights / TALIS Video Study“ und der daran angeknüpften TALIS-Videostudie Deutschland zum Mathematik-Unterricht im internationalen Vergleich vor. Das DIPF gehörte dem internationalen Konsortium an und leitete die von der Leibniz-Gemeinschaft geförderte deutsche Studie.

Die DIPF-Forschenden Jasmin Breitwieser und Prof. Dr. Garvin Brod veröffentlichen zentrale Ergebnisse ihrer Studien in „Child Development“. Sie erläutern anhand der kognitiven Voraussetzungen wie manche Lernstrategien – etwa das Bilden von Vorhersagen – je nach Alter unterschiedlich wirkungsvoll sind.



Die neue DIPF-Website „bildungs-geschichte.de“ geht online. Auf ihr beschreiben Fachleute digitale Wissensressourcen für die historische Bildungsforschung. Forschende erhalten so einen Überblick oder können über eigene Quellen, Datenbanken und Ähnliches informieren.

Das BMBF bewilligt den vom DIPF koordinierten Forschungsverbund der Bund-Länder-Initiative „Schule macht stark – SchuMaS“: 13 wissenschaftliche Institutionen werden mit bundesweit 200 Schulen in sozial herausfordernder Lage Maßnahmen erarbeiten, um dort Bildungsungleichheit entgegenzuwirken

JULI

AUGUST

SEPTEMBER

OKTOBER

NOVEMBER

DEZEMBER

Mit den Pädagogischen Lesungen – Arbeitsberichten von Lehrkräften und Erzieher*innen in der DDR – befasst sich ein Fachartikel der DIPF-Wissenschaftlerinnen Josefine Wähler und Maria-Annabel Hanke in „Paedagogica Historica“. Sie stellen den Forschungsstand und das Quellenmaterial vor.



Die vom BMBF geförderte Informationsstelle Open Educational Resources (OERinfo) zieht nach ihrer zweiten Förderphase Bilanz. In einer frei verfügbaren Publikation gibt das vom DIPF koordinierte und von mehreren Einrichtungen getragene Projekt auch Empfehlungen für die Zukunft der freien Bildungsmaterialien.

Der Umbau der BBF | Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des DIPF in Berlin ist abgeschlossen. Die Räume wurden moderner und ansprechender gestaltet und sollen neue Möglichkeiten zum Forschen und Arbeiten bieten – ob ungestört, digital oder kooperativ.



 ZAHLEN UND FAKTEN 2019 & 2020

799

Publikationen

253 davon in Peer-Review-
Fachzeitschriften



177 

organisierte
Fachveranstaltungen*

132  45 
national international

460
Vorträge*



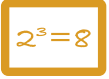
282 
national

178 
international

* Diese Leistungszahlen fallen unter anderem wegen der Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie niedriger als geplant aus.

270  Beratungen*

46  Politikberatungen

20  Praxisberatungen

204  Wissenschafts-
beratungen

22  betreute
abgeschlossene
Promotionen

43 Datenbanken,
Informationssysteme
& Portale
(Stand: Ende 2020)



15.930.671
Online-Zugriffe**
(robotergefilterte
Sessions)



** Aufgrund der Umstellung auf ein anderes Analysetool ist die Zahl der Onlinezugriffe nicht mit den Zahlen vergangener Tätigkeitsberichte vergleichbar.



Vorstand

Der Vorstand leitet die Geschäfte des Instituts nach Maßgabe der Stiftungsverfassung und der Beschlüsse des Stiftungsrats.

Geschäftsführender Direktor

Prof. Dr. Kai Maaz
Direktor der Abteilung *Struktur und Steuerung des Bildungswesens*

Stellvertretende Geschäftsführende Direktorin

Prof. Dr. Sabine Reh
Direktorin der Abteilung *Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung*

Geschäftsführerin

Susanne Boomkamp-Dahmen

Weitere Mitglieder

Prof. Dr. Marcus Hasselhorn
Direktor der Abteilung *Bildung und Entwicklung*

Prof. Dr. Mareike Kunter
Direktorin der Abteilung *Bildungsqualität und Evaluation*

Prof. Dr. Marc Rittberger
Direktor der Abteilung *Informationszentrum Bildung*



Stiftungsrat

Der Stiftungsrat des Instituts wacht über die Erfüllung des Stiftungszwecks sowie über die Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung des Vorstands.

Vorsitz

Prof. Dr. Manfred Prenzel, Universität Wien

Stellvertretende Vorsitzende

Ministerialrätin Anja Steinhofer-Adam, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Weitere Mitglieder

Dr. Ilona Baudis, Senatskanzlei – Wissenschaft und Forschung, Berlin

Prof. Dr. Roger Erb, Goethe-Universität Frankfurt

Prof. Dr. Cornelia Gräsel, Bergische Universität Wuppertal

Staatsekretär Dr. Manuel Lösel, Kultusministerkonferenz (KMK) (Hessisches Kultusministerium)

Ministerialdirigent Dr. Stefan Luther, Bundesministerium für Bildung und Forschung

Norbert Maritzen, ehem. Institut für Bildungsmo-
nitoring und Qualitätsentwicklung, Hamburg

Dr. Brunhild Spannhake, Bundesministerium für
Bildung und Forschung

Katrin Stump, Universitätsbibliothek der Techni-
schen Universität Braunschweig

Stadträtin Sylvia Weber, Dezernat XI – Integration
und Bildung, Frankfurt am Main

Prof. Dr. Christof Wolf, GESIS – Leibniz-Institut für
Sozialwissenschaften, Mannheim

Wissenschaftlicher Beirat

Der Wissenschaftliche Beirat berät Vorstand und Stiftungsrat in grundlegenden fachlichen und fächerübergreifenden Fragen des Arbeits- und Entwicklungsprogramms sowie der internationalen und nationalen Kooperation des Instituts.

Vorsitzender

Prof. Dr. Peter Drewek, Institut für Erziehungswissenschaft, Ruhr-Universität Bochum

Stellvertretender Vorsitzender

Prof. Dr. Klaus Tochtermann, ZBW – Leibniz-
Informationszentrum Wirtschaft, Kiel

Weitere Mitglieder

Prof. Dr. Mirjam Ebersbach, Institut für Psycholo-
gie, Universität Kassel

Prof. Dr. Tina Hascher, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Bern

Prof. Dr. Hans-Christoph Hobohm, Fachbereich
Informationswissenschaften, Fachhochschule
Potsdam

Prof. Dr. Katharina Maag Merki, Institut für Erzie-
hungswissenschaft, Universität Zürich

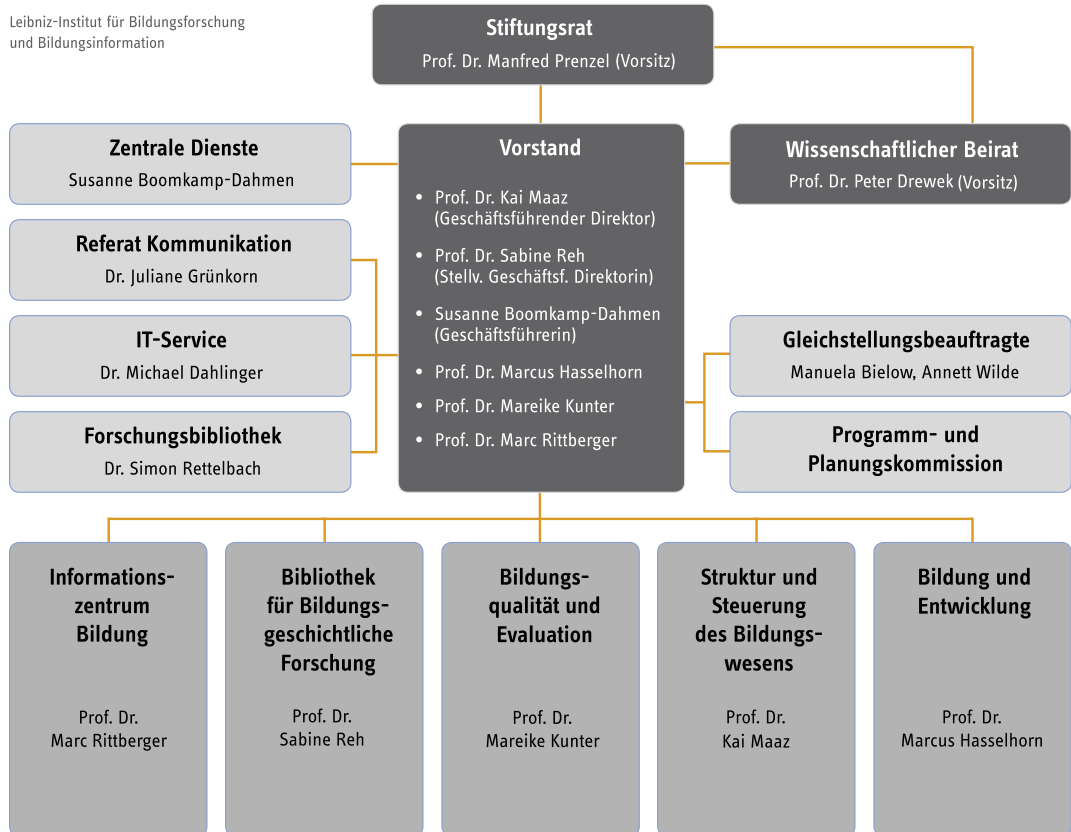
Prof. Dr. Ingrid Schoon, Institute of Education,
University of London

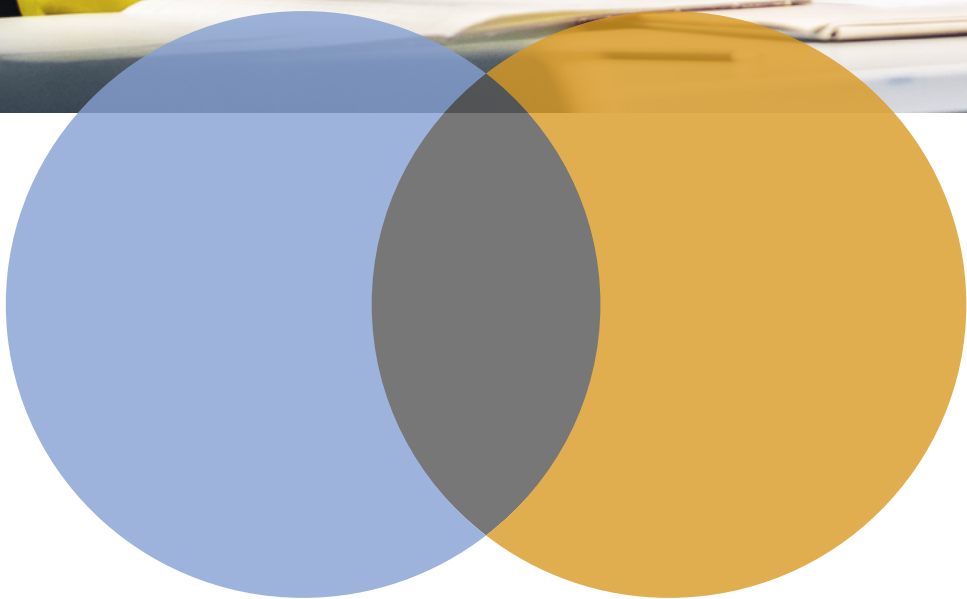
Prof. Dr. Christian Wolff, Institut für Information
und Medien, Sprache und Kultur, Universität
Regensburg

ORGANIGRAMM



Leibniz-Institut für Bildungsforschung
und Bildungsinformation







Die Abteilungen



INFORMATIONSZENTRUM BILDUNG

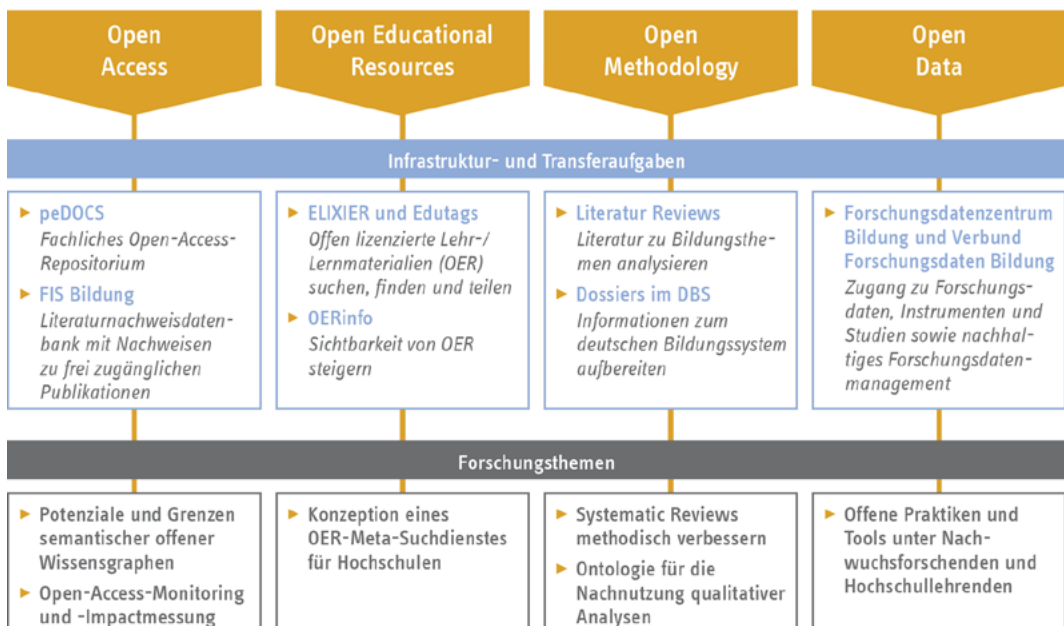
1. Aufgaben und Strategie

Als nationales Zentrum für bildungsbezogene Forschungs- und Informationsinfrastrukturen unterstützt das *Informationszentrum Bildung (IZB)* die Bildungswissenschaften, die Bildungspraxis und die Bildungsverwaltung im Prozess des digitalen Wandels. Die Abteilung stellt Literatur- und Forschungsinformationen bereit, leistet Hilfeleistung bei der Erhebung, Bearbeitung, Analyse und Archivierung von Forschungsdaten, macht Informationen zum Bildungssystem in Deutschland verfügbar und unterstützt die Forschung mit passgenauen Technologien. Die Infrastrukturen werden im Rahmen nationaler und internationa-

ler Kooperationen umgesetzt, durch umfangreiche Transfer- und Beratungstätigkeiten begleitet und auf der Basis eigener Forschungsarbeiten sowie in enger Abstimmung mit den Zielgruppen bedarfsgerecht weiterentwickelt. Dazu hat die Abteilung auch das Nutzungsmonitoring weiter systematisiert und ausgebaut.

Die Angebote sollen möglichst frei verfügbar sein und werden in transparenten partizipativen Prozessen erstellt. Das heißt, das IZB fühlt sich einer Open-Science-Strategie verpflichtet und will sowohl seine Infrastrukturen als auch seine Forschung möglichst offen gestalten (siehe Grafik „Offenheit“).

Offenheit in Infrastrukturen, Wissenstransfer und Forschung am IZB



Zu den zentralen Forschungs- und Informationsinfrastrukturen der Abteilung gehören der Deutsche Bildungsserver, das Fachportal Pädagogik mit der „FIS Bildung Literaturdatenbank“ und dem Open-Access-Repository „peDOCS“ sowie das „Forschungsdatenzentrum (FDZ) Bildung“, das im Rahmen des „Verbunds Forschungsdaten Bildung“ wissenschaftliche Daten für die Nachnutzung aufbereitet. Die Servicestelle „International Cooperation in Education“ (ice) fördert

Der Querschnitts-Arbeitsbereich der Bildungsinformatik stärkt dabei alle Arbeitsbereiche des *IZB* durch den Auf- und Ausbau innovativer Infrastrukturtechnologien.

Das *IZB* bietet seine Forschungs- und Informationsinfrastrukturen über eine komfortable integrierte Portalstruktur an, die im Hinblick auf Profil, Umfang und Nutzung einzigartig und entsprechend der Bedarfe der verschiedenen Zielgruppen strukturiert ist.

.....

Mit der „Agenda 2021“ einen strategischen Rahmen geschaffen

und unterstützt die Vernetzung der deutschen Bildungsforschung, während das abteilungsübergreifende „Zentrum für technologiebasiertes Assessment“ (TBA-Zentrum) computerbasierte Unterstützungssysteme für die empirische Bildungsforschung entwickelt und Instrumente für Large-Scale-Assessments sowie für die Kompetenz- und Individualdiagnostik bereitstellt.

Die Arbeiten am *IZB* werden durch eigene Forschung der Professuren „Informationsmanagement“ und „Educational Technologies“ sowie in enger Zusammenarbeit mit den kooperierenden Hochschulen in Darmstadt, Hildesheim und Frankfurt am Main begleitet und vorangetrieben. Schwerpunkte der anwendungsorientierten Forschung sind „Open Science“, „Monitoring Bildungsforschung“ und „Trusted Learning Analytics“. Das *IZB* stellt sich in besonderer Weise den Herausforderungen, die mit der Digitalisierung des Wissenschaftsprozesses und der Bildung insgesamt einhergehen, und hat seine diesbezügliche Forschung deutlich ausgebaut.

Mit der „Agenda 2021“ hat die Abteilung in den vergangenen Jahren einen strategischen Rahmen geschaffen, den sie derzeit weiterentwickelt. Dabei gilt es insbesondere, die anstehenden Veränderungen für den Arbeitsbereich „Forschungsdaten Bildung“ aufzunehmen, die Forschungsaktivitäten durch eine geeignete Personalpolitik zu unterstützen und die integrierte Angebotsstruktur des *IZB* weiter zu stärken.

2. Ausgewählte Projekte und Schwerpunkte

2.1 Deutscher Bildungsserver: Digitale Bildung und OER

Der Deutsche Bildungsserver (DBS) ist das zentrale Web-Portal des Bundes und der Länder zum Bildungssystem in Deutschland. Als Partner für Bildungsforschung und Bildungspraxis stellt er qualitativ hochwertige, redaktionell kuratierte Informationsangebote zur Verfügung und unterstützt Prozesse des Wissenstransfers durch dafür geeignete webbasierte Instrumente. Er beteiligt sich damit an der Herausbildung innovativer Informationsinfrastrukturen im Bildungswesen.

Im Berichtszeitraum lag ein Schwerpunkt der redaktionellen Arbeit auf den strategisch bedeut-

samen Themenkomplexen „Digitale Bildung“ und „Open Educational Resources“ (OER). Das vor diesem Hintergrund erstellte und an alle Bildungsbereiche gerichtete Dossier „Bildung in der digitalen Welt“ dokumentiert einschlägige Publikationen und Materialien zum Digitalisierungs-Diskurs in Bildungspolitik, Wissenschaft und Bildungspraxis. Es stellt zudem Informationsangebote zu den Themengebieten „Learning Analytics“ sowie „Digitales Lehren und Lernen mit Open Educational Resources“ zur Verfügung. „Open Science and Education“ stand auch im Fokus der Social-Media-Angebote des DBS. Mit publizistischen Beiträgen und Interviews mit Wissenschaftler*innen sowie Anbieter*innen wissenschaftlicher Infrastrukturen informiert der Bildungserver-Blog über Forschungsdatenzentren und fachliche Open-Access-Repositoryen im sozial- und erziehungswissenschaftlichen Bereich.

Die aus Anlass der Covid-19-Pandemie entstandene Themenseite „Bildung in Zeiten von Corona“

bietet Zugang zu adressatenspezifischen Informationsangeboten und Handreichungen zur Nutzung digitaler Medien in den Bereichen Früherziehung, Schule, Hochschule, Berufs- und Erwachsenenbildung sowie im Kontext der familiären Kinderbetreuung und des Homeschoolings.

Im Dezember 2020 endete die zweite Förderphase des aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter dem Dach des DBS realisierten Vorhabens „Informationsstelle Open Educational Resources“ (OERinfo). Mit OERinfo konnte eine umfassende Wissensbasis zu allen Fragen des unterrichtlichen Einsatzes frei lizenzierter Lehr-Lern-Materialien geschaffen werden. Das Portal bereitet den aktuellen Kenntnisstand zu OER für die Praxis auf, bündelt Informationen zu Best-Practice-Beispielen und informiert über vorhandene Initiativen und Projekte. Unter Federführung des DIPF beteiligten sich fachkompetente Kooperationspartner am Ausbau des Internetauftrittes: das „Bundesinstitut für Berufsbildung“ (BIBB), das „Deutsche Institut





für Erwachsenenbildung – Leibniz Zentrum für lebenslanges Lernen“ (DIE), das „Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen“ (hbz), das Medieninstitut der Länder (FWU), das „Learning Lab“ der Universität Duisburg-Essen sowie die „Agentur für Bildung J&K“, Hamburg.

Gemäß seiner Aufgabenstellung, bildungsbereichsübergreifend für das OER-Paradigma zu sensibilisieren und potenzielle neue Zielgruppen zu erschließen, führte die Informationsstelle in unterschiedlichen fachlichen Zusammenhängen adressatenorientierte Informationsveranstaltungen und Schulungen durch. Im Rahmen der Fachtagung „eQualification 2020“ wurde in Kooperation mit dem Projektträger „Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt“ (DLR) eine Workshop-Reihe zum Thema „OER meets Inklusion“ realisiert. Sie richtete sich an Akteur*innen im Handlungsfeld der inklusiven (beruflichen) Bildung. Potenziale von OER im Bereich der außerschulischen Leseförderung waren Gegenstand einer Online-Befragung von dreißig fachlich

einschlägigen Organisationen und Initiativen. Die Ergebnisse flossen in die Konzeption eines Workshops zum Thema „Leseförderung trifft auf OER“ ein. In Zusammenarbeit mit dem Redaktionsbereich „Elementarbildung“ des DBS initiierte die Informationsstelle zudem einen virtuellen Workshop für Erzieher*innen, der sich mit pädagogischen Einsatzmöglichkeiten freier Bildungsmaterialien in Kindertagesstätten befasste.

Mit Blick auf geplante bildungspolitische Maßnahmen zur strategischen Vernetzung von OER-Infrastrukturen im Bildungssystem erfolgten konzeptionelle Vorarbeiten für ein anschlussfähiges Projekt, in dessen Rahmen das gemeinsam mit der Universität Duisburg-Essen entwickelte Social-Bookmarking-Werkzeug „Edutags“ im Sinne einer „Content Syndication“, also der Mehrfachverwendung und des Austauschs von Medieninhalten, ausdifferenziert werden soll. Im Ergebnis wird ein visuell und funktional an unterschiedliche Informationsumgebungen und technische Plattformen anpassungsfähiger

Ausgewählte Publikationen:

Achenbach, M., Friz, S., Grimm, S., König, C., Neumann, J., Otto, D. & Spaude, M. (2020). *Abschlusspublikation der Informationsstelle Open Educational Resources (OERInfo)*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: https://open-educational-resources.de/wp-content/uploads/OER_Abschlusspraesentation_201102_final.pdf

Fahrer, S. (2020). Offene Lernmaterialien (OER) für offene Lernorte. In M. Jungwirth, N. Harsch, Y. Korflür & M. Stein (Hrsg.), *Forschen.Lernen.Lehren an öffentlichen Orten – The Wider View: Eine Tagung des Zentrums für Lehrerbildung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 16. bis 19.09.2019* (Schriften zur allgemeinen Hochschuldidaktik, Bd. 5, S. 325–326). Münster: WTM-Verlag. doi:10.37626/GA9783959871365.0.49

Service entstehen, der der individuellen und kollaborativen Sammlung, Beschreibung und Bewertung digitaler Unterrichtsmedien und freier Lehr-Lern-Materialien dienen und Lehrenden aller Bildungsbereiche zur Verfügung stehen soll.

2.2 Fachportal Pädagogik: „Fachinformationsdienst Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung“

Der „Fachinformationsdienst (FID) Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung“, seit 2015 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) im Rahmen des Programms „Fachinformationsdienste in der Wissenschaft“ gefördert, besteht aus einem Konsortium von fünf Projektpartner*innen: *IZB* und *BBF* des DIPF, die Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin, die Universitätsbibliothek der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und das „Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für Internationale Schulbuchforschung“ (GEI) in Braunschweig. Während die vier Hochschul- oder Spezialbibliotheken bis 2013 jeweils einen Sammelschwerpunkt zu wissenschaftlicher Fachliteratur betreuten, verantwortet das *IZB* bereits seit 2005 die nationale fachliche Informationsinfra-

struktur: das Fachportal Pädagogik. Vom Arbeitsbereich „Literaturinformationssysteme“ bereitgestellt, ist es der zentrale Einstieg zu relevanter Fachinformation in Erziehungswissenschaft, Bildungsforschung und Fachdidaktik. Es vernetzt die Angebotsbereiche Literatur, Forschungsdaten und Forschungsinformation und stellt sie über das Open-Access-Repository „peDOCS“ und die „FIS Bildung Literaturdatenbank“ gebündelt zur Verfügung. Der FID wurde bereits mit dem Relaunch 2017 in das Fachportal integriert und entwickelt zentrale Services der Fachinformation sukzessive weiter.

Dazu gehört, dass der FID seine forschungsrelevanten Ressourcen noch gezielter an den vorhandenen Bedarfen ausrichtet und zunehmend digital bereitstellt. Ein Element ist der kostenfreie Bestelldienst, über den Forschende in Deutschland gedruckte Monografien, die nicht per Fernleihe verfügbar sind, als Direkt-Ausleihe erhalten. Um für dieses Angebot die entsprechende Auswahl an Literaturnachweisen bereitstellen zu können, wurde im Fachportal ein erweiterter Such- und Nachweisraum aufgebaut. So wurden neben der „FIS Bildung Literaturdatenbank“ die zentrale Fachdatenbank „Educational Resources Information Center“ (ERIC) sowie fachrelevante Nachweise von Monografien (in englischer Sprache über die „Library of Congress“, in den romanischen Sprachen über „Casalini Libri“) eingebunden. Zudem stellt der FID eine Auswahl an überwiegend englischsprachigen E-Books zur Verfügung: Registrierte Nutzer*innen können auf knapp 3000 Titel von EBSCO frei zugreifen („short-term-loan“). Zur Erweiterung des digitalen Angebots ist es dem FID überdies gelungen, für eine Reihe von Zeitschriften Nationallizenzen abzuschließen, die einen überregionalen und für das transdisziplinäre Feld der Bildungsforschung adäquaten Zugriff ermöglichen. Die Möglichkeit, bildungshistorische Werke und Schulbücher durch die *BBF* beziehungsweise das GEI „on



demand“ digitalisieren zu lassen, runden das Portfolio ab.

Mit dem FID konnte der Arbeitsbereich zudem den Austausch mit der Fachgemeinschaft weiter vertiefen und systematisieren. Dazu zählt die Einberufung eines Projektbeirats, der das Konsortium bei der Entwicklung seiner Angebote berät und deren Umsetzung aus Forschungs- und Nutzer*innenperspektive begleitet. Zudem

.....

Fortsetzungsantrag des Fachinformationsdienstes 2020 bewilligt

wurden Online-Umfragen durchgeführt und ein differenziertes Nutzungs-Monitoring realisiert, das mit einer externen Beratungsfirma ausgebaut und um eine Suchmaschinenoptimierung erweitert werden konnte. Über offene Work-

shop-Formate bei Fachkonferenzen informiert der FID die Fachgemeinschaft kontinuierlich über die eigenen Angebote und erhält im Gegenzug Anregungen für Weiterentwicklungen. So wurde 2019 zum Beispiel bei der „European Conference of Educational Research“ (ECER) neben dem Schwerpunkt „Recherchekompetenz“ auch das Thema „Open Science“ breit mit der Fachgemeinschaft diskutiert.

Der 2020 bewilligte Fortsetzungsantrag des FID für die dritte Förderphase von 2021 bis 2023 sieht neben der Weiterentwicklung der bereits etablierten Dienste grundlegende Innovationen vor. Die Informationsarchitektur des Fachportals soll insgesamt zu einem Wissensgraphen weiterentwickelt werden, also zu einem fachlichen Wissensraum, dessen Inhalte kontextreich, vernetzt und angereichert angeboten werden und auch maschinenbasiert analysiert werden können. Das Repositorium peDOCS soll zudem um eine offene Publikationsplattform für Zeitschriften und Reihen erweitert werden. Nicht zuletzt möchte

Ausgewählte Publikationen:

Kreusch, J. & Röschlein, J. (2019). Vom Spitzen- zum Spezialbedarf: Eine Zwischenbilanz des DFG-Förderprogramms „Fachinformationsdienste für die Wissenschaft“ und das Beispiel des FID Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung. *Information – Wissenschaft & Praxis*, 70(5/6), 249-258. doi:10.1515/iwp-2019-2041

Zimmer, K., Schulte, J., Dubowy, M., Ehm, J.-H., Kuger, S., Lonnemann, J., Martini, R., Rauch, D. & Hasselhorn, M. (2020). Dokumentenrecherche und -aufbereitung als Qualitätskriterium von Systematic Reviews: Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen als Beispiel. In K. Blatter, K. Groth & M. Hasselhorn (Hrsg.), *Evidenzbasierte Überprüfung von Sprachförderkonzepten im Elementarbereich* (Edition ZfE, Bd. 6, S. 51-76). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-26438-3_3

der Arbeitsbereich dem zunehmenden Interesse an systematischen Recherchen in der Fachgemeinschaft Rechnung tragen und komplexere und umfangreichere Suchanfragen im Fachportal ermöglichen. Dies stärkt die institutsweit mit hoher Priorität verfolgten Arbeiten zu „Systematic Reviews“ (siehe 2.5.1). Aber auch das Kernthema „Monitoring Bildungsforschung“ des IZB profitiert davon.

2.3 Forschungsdaten Bildung

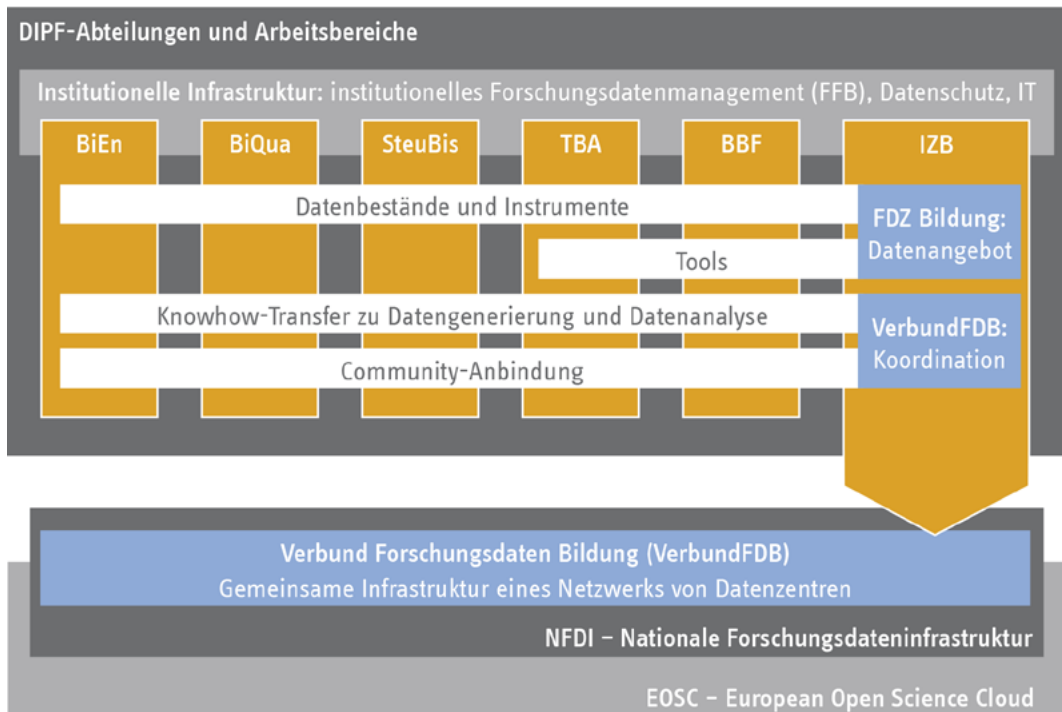
Forschungsdaten, die verlässlich zugänglich sind, sorgen für Transparenz und Nachvollziehbarkeit und fördern den kumulativen Erkenntnisgewinn. Diese Daten zu archivieren und zu teilen, trägt maßgeblich dazu bei, die Qualität von Forschung zu sichern und sie weiterzuentwickeln. Der am DIPF federführend angesiedelte „Verbund Forschungsdaten Bildung“ (VerbundFDB) hat für die Bildungsforschung in diesem Handlungsfeld einen bedeutenden Entwicklungsschub erzeugt: Gemeinsam mit den relevanten Forschungsdatenzentren des Feldes hat er eine überregionale, föderierte Forschungsdateninfrastruktur aufgebaut, die die Archivierung und Verfügbarkeit potenziell aller Datenarten gewährleistet. Davon

profitieren die empirisch Forschenden des interdisziplinären Feldes innerhalb und außerhalb der Hochschulen und insbesondere der wissenschaftliche Nachwuchs. Denn mit dem VerbundFDB steht eine zentrale koordinierende Anlaufstelle für die Bereitstellung, Suche und Nachnutzung von Primärdaten und Instrumenten zur Verfügung. Er bietet zudem praxisbezogene Informationen und Schulungen rund um das Thema Forschungsdatenmanagement an.

Angesichts des Projektendes für den VerbundFDB Ende 2021 fokussierte sich der Arbeitsbereich darauf, einen sogenannten großen strategischen Sondertatbestand (STB) bei der „Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz“ (GWK) zu beantragen. Mit dem Antrag – „Nachhaltiger Ausbau des strategischen Schwerpunkts Forschungsdaten für die Bildungsforschung am DIPF zu einem nationalen Infrastrukturknoten Verbund Forschungsdaten Bildung“ – verbunden war ein zweigleisiger Begutachtungsprozess durch den Wissenschaftsrat und die Leibniz-Gemeinschaft. Grundlage dieser umfangreichen und in mehreren Schritten aufgebauten Begutachtung waren schriftliche Darstellungen und Präsentationen des Vorhabens, zwei virtuelle Begehungen sowie verschiedene in den Prozess eingebettete Frage- und Antwort-Runden.

Mit dem STB sollen die Services und Workflows des VerbundFDB und sein zugrundeliegendes Modell der Kernpartnerschaft von DIPF, „Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen“ (IQB) und „GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften“ dauerhaft gesichert und innovatorientiert ausgebaut werden (siehe Grafik „Großer strategischer Sondertatbestand“). Darüber hinaus will das Vorhaben gemäß seiner interdisziplinären Aufgabenstellung das Zusammenwirken von Bildungsforschung und Forschungsinfrastruktur am DIPF stärken. Alle Abteilungen des Instituts sind mit jeweils

Großer strategischer Sondertatbestand – Beiträge des DIPF zu Forschungsdaten Bildung



spezifischen und sich ergänzenden Leistungen am STB beteiligt. Das gewährleistet, dass die Infrastrukturentwicklungen eng an die Methoden und Bedarfe der Bildungsforschung angebunden sind. In seiner Rolle als wichtiger Akteur der Bildungsforschung kann das DIPF außerdem selbst innovative Konzepte und Erfolgsmodelle, wie sich Daten bestmöglich bereitstellen und nachnutzen lassen, in den Fachdiskurs und die Infrastrukturangebote einbringen. Dies soll dazu beitragen, Open-Science-Praxen in der Primärforschung methodisch zu fundieren und – mit Blick auf die Datennachnutzung – zugleich die wissenschaftlichen Potenziale und den Mehrwert von Sekundärstudien exemplarisch aufzuzeigen.

Mit diesen Aktivitäten will das DIPF ein Forum für den interdisziplinären Austausch bieten. Ziel ist es, einen strukturierten und lösungsorientierten

Diskurs zu fördern und aktiv mitzugestalten, in dem es um die Erfordernisse eines tiefgreifenden Paradigmenwechsels hin zu einer Open-Science-Kultur in den verschiedenen Fachgemeinschaften geht.

Um den methoden- und community-orientierten Ansatz des beantragten STB zu flankieren, konzipierte das „Forschungsdatenzentrum (FDZ) Bildung“ im Berichtszeitraum gemeinsam mit den Projektverantwortlichen der „TALIS-Video-studie Deutschland“ in der Abteilung *BiQua* einen prototypischen Prozess für ein lückenloses und effizientes Datenmanagement und setzte diesen um. Im Ergebnis kann nun ein wertvoller und umfangreicher Bestand an dokumentarisch hochwertig erschlossenen Videodaten sowie Textmaterialien aus der Unterrichtsbeobachtung über das FDZ Bildung datenschutzkonform



nachgenutzt werden. Temporär ist der Bestand zunächst nur intern für die ortsverteilt an der TALIS-Videostudie arbeitende Forschungsgruppe zugänglich. Nach einer Sperrfrist von zwei Jahren kann aber potenziell die gesamte Fachgemeinschaft über das gestufte Zugangsprocedere auf diese auch im internationalen Rahmen interessanten Daten zugreifen und sie sekundäranalytisch auswerten. Darüber hinaus hat das FDZ Bildung mit den TALIS-Videodaten ein Konzept für das Forschungsdatenmanagement im Bereich

sensibler, unstrukturierter AV-Daten entwickelt, das Modellcharakter über die Bildungsforschung hinaus hat.

In nationaler und internationaler Perspektive sind die Prozesse der förderierten Archivierung und Datenbereitstellung des VerbundFDB und die Kumulation von technologisch-methodischen Kompetenzen im Forschungsdatenmanagement von großer Bedeutung. Sie bieten eine Blaupause für die Vernetzung von Forschungsinfrastrukturen

Ausgewählte Publikationen:

Jung, N. (2019). *Leitfaden zur Kontextualisierung von qualitativen Befragungsdaten* (fdinfo, Bd. 9). Frankfurt am Main: Verbund Forschungsdaten Bildung. Verfügbar unter: https://www.forschungsdaten-bildung.de/files/fdinfo_9_Kontextualisierung-von-qualitativen-Befragungsdaten_v1.0.pdf

Porzelt, M., Bambej, D., Meyermann, A. & Rittberger, M. (2021). Qualitative Forschungsdaten der Bildungsforschung archivieren und nutzen: Das Forschungsdatenzentrum (FDZ) Bildung am DIPF. In: C. Richter & K. Mojescik (Hrsg.) *Qualitative Sekundäranalysen: Daten der Sozialforschung aufbereiten und nachnutzen* (S. 111-129). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-32851-1_7

Steinhardt, I., Fischer, C., Heimstädt, M., Hirsbrunner, S. D., İköz-Akinci, D., Kressin, L., Kretzer, S., Möllenkamp, A., Porzelt, M., Rahal, R.-M., Schimmler, S., Wilke, R. & Wünsche, H. (2020). *Das Öffnen und Teilen von Daten qualitativer Forschung: eine Handreichung: Ergebnisse eines Workshops der Forschungsgruppe „Digitalisierung der Wissenschaft“* (Weizenbaum Series, Vol. 6). Berlin: Weizenbaum Institute for the Networked Society – The German Internet Institute. doi:10.34669/wi.ws/6

im gesamten sozialwissenschaftlichen Bereich und darüber hinaus. Vor diesem Hintergrund beteiligt sich der Arbeitsbereich „Forschungsdaten Bildung“ gemeinsam mit der Bildungsinformatik des IZB an dem Konsortialvorhaben „KonsortSWD“ der Sozial-, Verhaltens-, Bildungs- und Wirtschaftswissenschaften. Es ist Teil einer aufzubauenden „Nationalen Forschungsdateninfrastruktur“ (NFDI) und wurde im Berichtszeitraum als eines ihrer neun Gründungskonsortien bewilligt. Ziel des DIPF ist es, die Standards, Services und technologischen Lösungen, die der VerbundFDB für die Bildungsforschung entwickelt hat, für das weitere sozialwissenschaftliche Feld nachzunutzen und anzupassen.

2.4 Bildungsinformatik und technologiebasiertes Assessment

Die Kapazitäten des IZB im Bereich der Informationstechnik sind im Querschnitts-Arbeitsbereich „Bildungsinformatik“ zusammengeführt; er ist dafür zuständig, die IT für die Infrastrukturen der

Abteilung bereitzustellen und zu pflegen. Zudem ist er maßgeblich am abteilungsübergreifenden TBA-Zentrum beteiligt. Die Leitung des Arbeitsbereichs wurde 2019 neu besetzt und wird die Entwicklung innovativer Technologien künftig noch stärker forcieren; im November 2020 hat sie für fünf Jahre die Sprecherrolle des TBA-Zentrums übernommen.

Das IZB verantwortet das TBA-Zentrum gemeinsam mit der Abteilung *BiQua*; die besondere Stärke des Zentrums liegt in der interdisziplinären Verknüpfung von pädagogisch-psychologischer Diagnostik und Informatik. Wegen der thematischen Nähe besteht insbesondere auch mit dem Forschungsbereich „Educational Technologies“ des IZB ein kontinuierlicher Austausch (siehe 2.5.2). Das TBA-Zentrum erarbeitet innovative Technologien, die von zukünftigen Vorhaben nachgenutzt werden können, und entwickelt diese forschungsbasiert weiter. Externe Softwareentwicklungen werden mit internen Konzepten, Lösungen und Validierungen eng verzahnt und



sollen Anwender*innen in die Lage versetzen, technologiebasierte Assessments oder die Analyse von Log-Daten in Eigenregie durchzuführen.

Aktuell wird beispielsweise mit dem IQB die VERO-NA-Schnittstelle für Assessments entwickelt (VERONA bezieht sich auf „VERA online“, die von den Ländern inzwischen online erhobenen Lernstände). Sie ermöglicht, Tests einheitlich auszuliefern. Im Projekt „InnoVERA“ wurden – ebenfalls mit dem IQB – automatisierte Methoden für die Auslieferung von Assessments erarbeitet. Außerdem wurde zusammen mit der Haus-IT eine Datensicherungsstrategie für den VerbundFDB definiert.

Weitere Schritte aus den vergangenen zwei Jahren: Das Open-Access-Repository „peDOCS“ wurde an das europäische Projekt „OpenAIRE – Open Access Infrastructure for Research in Europe“ angebunden, und die neue Plattform „ComPLeTT – Common Platform for electronic Teacher Training“ führt nun verschiedene Landesinstitute bei der gemeinsamen Entwicklung von Lehrer-

fortbildungen zusammen. Im Themenkomplex „Open Science“ beteiligt sich die Bildungsinformatik am GO-INTER-Netzwerk und arbeitet aktiv an der Definition von FAIR-Data-Objekten mit. „GO INTER“ ist Teil der GO-FAIR-Initiative, deren Ziel es ist, die Auffindbarkeit, Zugänglichkeit, Interoperabilität und Wiederverwendbarkeit von Forschungsdaten (wofür FAIR steht) über Länder- und Disziplinengrenzen hinweg zu verbessern.

Einen besonderen Schwerpunkt der Aktivitäten bildete das Projekt „MYSKILLS – Berufliche Kompetenzen erkennen“, das bereits seit 2016 in Kooperation mit der „Bertelsmann Stiftung“ (BSt) und der „Bundesagentur für Arbeit“ (BA) durchgeführt wird. Die in diesem Rahmen entwickelten Verfahren dienen dazu, nicht formal erworbene berufsbezogene Fähigkeiten von Geflüchteten und Menschen mit formaler Geringqualifizierung zu erfassen. Der Ansatz beruht auf einem Konzept der BA, der BSt und des „Forschungsinstituts Berufliche Bildung“.



Die BA ermittelt die berufsbezogenen Fähigkeiten über einen digitalen Test. Das TBA-Zentrum stellt hierfür die technische Plattform bereit und liefert die Tests flächendeckend an die Agenturen der BA aus. Aktuell sind Testinstrumente zur validen Messung der relevanten Kompetenzen für 30 verschiedene Referenzberufe im Einsatz. Das Testergebnis liefert eine Übersicht, über welches Handlungswissen die Proband*innen im jeweiligen Beruf verfügen, für welche Tätigkeiten sie direkt einsetzbar sind und wo Qualifizierungsbedarf besteht.

.....

Ein Schwerpunkt der vielfältigen Aktivitäten: das Projekt „MYSKILLS“

„MYSKILLS“ will die Chancen von Menschen mit informell oder nichtformal erworbenen Kompetenzen auf dem deutschen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt erhöhen. Von Ende 2017 bis Ende 2020 wurden allein auf den Systemen der BA über 11.000 Tests erfolgreich durchgeführt. Hinzu kamen 2019 ein Pilotprojekt mit dem Arbeitmarktservice Österreich und 2020 ein weiterer Regelbetrieb mit der deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien. Dabei wurde das „Service-Level-Agreement“ („Dienstleistungs-Güte-Vereinbarung“) mit der BA ausnahmslos eingehalten, Tests mussten weder abgebrochen noch unterbrochen werden.

Trotz der empfindlichen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie verbesserte das MYSKILLS-Team das System kontinuierlich. Seit November 2020 ist es um weitere sechs auf zwölf Sprachen erweitert, und in Kooperation mit der BSt und dem Bereich Internationales der BA sind weitere Tests in Spanien in Vorbereitung.

Ausgewählte Publikationen:

Chituc, C.-M., Herrmann, M., Schiffner, D. & Rittberger, M. (2019). Towards the design and deployment of an item bank: An analysis of the requirements elicited. In M. A. Herzog, Z. Kubincová, P. Han & M. Temperini (Eds.), *Advances in Web-Based Learning – ICWL 2019: 18th International Conference, Magdeburg, Germany, September 23–25, 2019, proceedings* (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 11841, pp. 155–162). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-030-35758-0_15

Frenken, L., Libbrecht, P., Greefrath, G., Schiffner, D. & Schnitzler, C. (2020). Evaluating educational standards using assessment “with” and “through” technology. In A. Donevska-Todorova, E. Faggiano, J. Trgalova, Z. Lavicza, R. Weinhandl, A. Clark-Wilson & H.-G. Weigand (Eds.), *Proceedings of the Tenth ERME Topic Conference (ETC 10) on Mathematics Education in the Digital Age (MEDA), 16–18 September 2020 in Linz, Austria* (pp. 361–368). Paris: Centre pour la communication scientifique directe. Retrieved from: <https://hal.archives-ouvertes.fr/hal-02932218/document#page=374>

Horn, F., Schiffner, D., Gattinger, T. & Sacher, P. (2020). Usability design and evaluation for a formative assessment feedback. In R. Zender, D. Ifenthaler, T. Leonhardt & C. Schumacher (Eds.), *DELFI 2020 – die 18. Fachtagung Bildungstechnologien der Gesellschaft für Informatik e. V., 14.–18. September 2020, online* (Lecture Notes in Informatics, Vol. P-308, pp. 121–126). Bonn: Gesellschaft für Informatik. Retrieved from: <https://dl.gi.de/handle/20.500.12116/34149>

2.5 Forschung & Entwicklung

2.5.1 Informationsmanagement

Im Forschungsbereich „Informationsmanagement“ gab es zwei Schwerpunkt-Aktivitäten im Berichtszeitraum: „EduArc – Digitale Bildungsarchitekturen“ und „Systematic Reviews“.

Frei lizenzierte Lehr-Lern-Materialien oder OER sind für alle kostenfrei zugänglich. Darüber hinaus können sie für das eigene Lernen und Lehren ohne Einschränkungen genutzt, geändert und weitergegeben werden. OER – wie etwa Fachbücher, Bilder, Videos, Übungsblätter und Tests – sind eine Ergänzung in der Lehre und sollen dazu beitragen, Lehrmaterialien zu verbessern, Kollaborationen unter Lehrenden anzuregen und



die Lernenden durch aktive Mitarbeit an den Materialien zu unterstützen.

Die aktuelle Herausforderung besteht darin, dass OER in verteilten Infrastrukturen – in Webportalen, in Hochschulrepositorien und auf Lernplattformen – liegen und Suchende an unterschiedlichen Orten aktiv werden müssen, um alle für sie relevanten Ressourcen zu finden.

Im Projekt EduArc konzipiert das IZB gemeinsam mit seinen Kooperationspartner*innen Universität Duisburg-Essen, Universität Oldenburg und „ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft“ einen Metasuchdienst, über den OER aus vielen verschiedenen Infrastrukturen vernetzt auffindbar sind. Der Fokus von EduArc liegt dabei auf der Hochschullehre, für die es einen solchen Dienst noch nicht gibt. Für den Schulbereich gibt es entsprechende Angebote bereits – beispielsweise den Suchdienst „ELIXIER“ des DBS.

Für die Entwicklung eines solchen hochschulübergreifenden Metasuchdienstes müssen wichtige Fragestellungen zu Design und Funktionen betrachtet werden – wie etwa die Entwicklung von Metadaten-Standards, die OER beschreiben und auffindbar machen. Ein Dissertationsvorhaben im Projektzusammenhang analysiert, wie Hochschullehrende OER nutzen und erstellen. Ein dritter Arbeitsschwerpunkt ist das Thema „Learning Analytics“, die Domäne des IZB-Forschungsbereichs „Educational Technologies“ (siehe 2.5.2).

Ausgewählte Publikationen:

Jäger-Dengler-Harles, I., Heck, T. & Rittberger, M. (2020). Systematic reviews as object to study relevance assessment processes. *Information Research*, 25(4). doi:10.47989/irisic2024

Vagliano, I., Saleh, A., Heck, T. & Kullmann, S. (2020). EduArc – A FAIR and user-centred Infrastructure for learning resources. In DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation (Ed.), *Open Science Conference 2020* (p. 1). Frankfurt am Main: Leibniz Research Alliance Open Science. doi:10.5281/zenodo.3776815

„Systematic Reviews“ sind eine wissenschaftliche Methode, um zu bestimmten Fragestellungen die relevante Forschungsliteratur strukturiert zu recherchieren, zu analysieren und daraus den aktuellen Erkenntnisstand zu erfassen. Im Ergebnis sollen Praxis, Forschung und Politik daraus evidenzbasierte Schlussfolgerungen und Handlungsoptionen ableiten können.

.....

Aktueller Forschungsstand für Praxis, Wissenschaft und Politik

Dieses für das DIPF zentrale Feld bearbeitet das IZB auf zwei Ebenen:

Zum einen werden Reviews in Forschungsprojekten erstellt und publiziert, aktuell etwa im zusammen mit der Abteilung *SteuBis* verantworteten Projekt „GesUB – Forschungssynthese zur Genese sozialer Ungleichheiten des Bildungserwerbs“ und im Metavorhaben „Digi-EBF – Digitalisierung im Bildungsbereich“, das in Kooperation mit der Universität Duisburg-Essen, dem DIE und dem „Leibniz-Institut für Wissensmedien“ durchgeführt wird. Im Rahmen von Digi-EBF wurde im Herbst 2020 das erste Review zur Bedeutung des digitalen Wandels für das pädagogische Personal und für die Aus- und Fortbildung veröffentlicht.

Zum anderen befassen sich zwei Dissertationsvorhaben mit Systematic Reviews: Die eine Forschungsarbeit konzentriert sich auf die methodische Recherche von relevanter Literatur, um diesen Prozess zu professionalisieren und auf größerer Evidenz aufzubauen. Das zweite Forschungsvorhaben untersucht, nach welchen Relevanzkriterien Expert*innen bei der Erstellung eines Reviews entscheiden. So soll das

den Erkenntnissen zugrundeliegende Verfahren transparenter werden.

2.5.2 Educational Technologies

Der Forschungsbereich „Educational Technologies“ (ET), mit dem TBA-Zentrum eng verbunden, wurde weiter ausgebaut und arbeitet hierbei mit mehreren externen Partner*innen zusammen. Dazu zählen etwa die Goethe-Universität Frankfurt (siehe Interview), die TU Darmstadt und in den Niederlanden die Open Universiteit in Heerlen und die TU Delft. Im Rahmen dieser Kooperationen stehen zwei Forschungsthemen im Zentrum: „Trusted Learning Analytics“ (das Erheben und Auswerten von im digitalen Lernprozess erzeugten Daten, um diesen zu unterstützen) und „Multimodal Learning“ (IT-gestütztes ganzheitliches Lernen).

Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Forschungsbereich und dem TBA-Zentrum wurde in 2020 durch die Einwerbung eines Leibniz-Collaborative-Excellence-Projekts weiter gestärkt: Im Rahmen von „DiFA – Digital Formative Assessment“ kommt die Learning-Analytics-Infrastruktur von ET erstmals produktiv in einer Studie mit 1.500 Studierenden an der Goethe-Universität Frankfurt, der Universität Bamberg und dem Leibniz-Institut für Bildungsverläufe zum Einsatz.

Neben dem DiFA-Projekt konnte das ET-Team 2020 zwei weitere Projekte einwerben:

Im BMBF-geförderten Projekt „AFLEK – Analyse und Förderung von Lernverläufen zur Entwicklung von Kompetenzen“ werden Prozessdaten digitaler Lerneinheiten analysiert, um unproduktive Lernverläufe zeitnah zu erkennen und produktiv umzugestalten. Das ET-Team arbeitet hier zusammen mit dem „IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik“ in Kiel und der Ruhr-Universität in Bochum.



.....
„Wir möchten ein nachhaltiges Service- und Infrastrukturangebot für die Bildung in der digitalen Welt schaffen.“

STECKBRIEF

Prof. Dr. Hendrik Drachsler:

Funktion am DIPF: In Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt Professor für Informatik mit dem Schwerpunkt „Educational Technologies“ und am DIPF Leiter des entsprechenden Arbeitsbereichs

Promotion: 2009 in Informatik (Thema: Technology-Enhanced Learning) an der Fernuniversität der Niederlande

Kontakt: drachsler@dipf.de, dipf.de/de/drachsler

EIN KURZES GESPRÄCH MIT ...

... Prof. Dr. Hendrik Drachsler,

über die Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt im Bereich der digitalen Bildung. Er erforscht Bildungstechnologien und hat 2020 die wissenschaftliche Leitung von „studiumdigitale“ übernommen, der zentralen E-Learning-Einrichtung der Universität.

Wie wollen DIPF und Goethe-Universität im Rahmen von studiumdigitale zusammenarbeiten?

Die beiden Einrichtungen haben verschiedene Schwerpunkte. Das DIPF hat einen klaren Forschungs- und Transferauftrag, während studiumdigitale vor allem Services anbietet. Zusammen können wir anwendungsbezogene Innovationen der digitalen Bildung entwickeln und im Feld beforschen. Unser Vorbild ist das ebenso vom DIPF mit der Universität betriebene IDeA-Zentrum, das die Bildungsentwicklung jüngerer Kinder untersucht.

Können Sie die Kooperationsziele noch spezifizieren?

Gemeinsam können wir digitale Bildungsprozesse noch besser und breiter erforschen – in der Schule wie in der Hochschule. Wir können passende IT-Umgebungen entwickeln und das Wissen aus Erziehungswissenschaft, Psychologie und Informatik verzahnen. Um die Synergien einmal zu verdeutlichen: Das DIPF bietet maßgebliche digitale Bildungsinfrastrukturen wie das Fachportal Pädagogik an, verfügt aber über keine eigenen Bildungsangebote, zum Beispiel Kurse. Die Goethe-Universität ist dagegen ein Zentrum der Hochschulbildung und der Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften. Das eröffnet neue wissenschaftliche Spielräume – etwa zu der Frage, wie sich Lernen mit Künstlicher Intelligenz oder Virtual Reality unterstützen lässt.

Wird dabei auch die Bildungspraxis involviert?

In meiner Educational-Technologies-Gruppe und bei studiumdigitale arbeiten wir vor allem nach der Methode „Design-Based Research“, die einen engen Austausch mit den Lernenden und Lehrenden vorsieht. Mit dieser kontinuierlichen Software-Entwicklung entlang der Bedarfe der Nutzenden möchten wir ein nachhaltiges Service- und Infrastrukturangebot für die Bildung in der digitalen Welt schaffen und seine Effekte erforschen.



Im Projekt „PROMPT – Prozesse selbstregulierten Lernens optimieren mittels digitaler Prompting-Techniken“ wird in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung *BiQua* eine kindgerechte Lernplanungs-App entwickelt, die das selbstregulierte Lernen bei Schulkindern in Zeiten des Home-Schoolings während der COVID-19-Pandemie verbessern soll.

Ein besonderes Highlight des Jahres 2020 war die Organisation der LAK20, der „10th International Conference on Learning Analytics & Knowledge“. Sie gilt als international renommierteste Konferenz im Bereich der Educational Technologies.

Für die Veranstaltung am Campus Westend der Goethe-Universität vom 23. bis zum 27. März 2020 hatten sich bis Mitte Januar bereits 600 internationale Gäste registriert. Der Ausbruch der Pandemie und die damit verbundenen weltweiten Reiserestriktionen, die Absage von Großveranstaltungen, die Schließung des Cam-

pus Westend und nicht zuletzt gesundheitliche Bedenken verhinderten jedoch die Durchführung der Konferenz als Präsenzveranstaltung. Während aufgrund der Einschränkungen insbesondere im März und April eine Vielzahl von Veranstaltungen ganz abgesagt werden mussten, konnte das Organisationsteam der LAK20 erfolgreich reagieren: Dank einer erheblichen Energie- und Managementleistung wurde die Konferenz in nur elf Tagen komplett in den virtuellen Raum

Ausgewählte Publikationen:

Jivet, I., Scheffel, M., Schmitz, M., Robbers, S., Specht, M. & Drachsler, H. (2020). From students with love: An empirical study on learner goals, self-regulated learning and sense-making of learning analytics in higher education. *The Internet and Higher Education*, 47, 100758. doi:10.1016/j.iheduc.2020.100758

Hansen, J., Rensing, C., Hermann, O. & Drachsler, H. (2020). Verhaltenskodex für Trusted Learning Analytics: Entwurf für die Hessischen Hochschulen. In *Verhaltenskodex für Trusted Learning Analytics: Entwurf für die Hessischen Hochschulen*. Frankfurt am Main: Goethe-Universität / Innovationsforum (Trusted) Learning Analytics. urn:nbn:de:0111-dipfdocs-189038



verlegt, was hervorragend angenommen wurde. Die anschließende Evaluation ergab ein äußerst positives Feedback: Die Teilnehmenden waren sehr angetan, dass die Konferenz überhaupt durchgeführt werden konnte, und lobten auch das Durchführungskonzept, das neben der großen Anzahl der Interessierten auch die Internationalität des Publikums berücksichtigte. Weiterer positiver Effekt der erfolgreichen Veranstaltungsorganisation ist, dass das ET-Team nun beratend andere deutsche Hochschulen bei der Durchführung von virtuellen Konferenzen unterstützen kann – die Anfragen im Nachgang der LAK20 waren zahlreich.

2.6 International Cooperation in Education: Service und Infrastruktur für die deutsche Bildungsforschung

Zu den zentralen Aufgaben der Servicestelle „International Cooperation in Education“ (ice) gehört es, die nationale Bildungsforschung und Bildungsinformation dabei zu unterstützen, länder-

übergreifende Netzwerke und Forschungskooperationen aufzubauen, und den Kenntnisstand zu internationalen Forschungsentwicklungen im Bildungsbereich zu erweitern. Die Infrastrukturleistungen von ice sind von elementarer Bedeutung für die Bildungsforschung in Deutschland und werden gegenwärtig von keiner anderen Einrichtung im deutschsprachigen Raum angeboten.

Der 2019 eingerichtete abteilungsübergreifende Arbeitskreis „Internationales Forschungsmarketing“ ermöglicht es dabei, die internationalen Aktivitäten innerhalb des DIPF stärker zu vernetzen.

Die Servicestelle unterstützt Wissenschaftler*innen auf allen Stufen des Wissenschaftssystems: Einige Veranstaltungsformate sind darauf ausgerichtet, Professor*innen und jüngere Wissenschaftler*innen zu beteiligen, andere dienen dazu, internationale Expert*innenpanels zu bilden oder Nachwuchswissenschaftler*innen gezielt zu fördern. Seit 2017 engagiert sich ice

insbesondere in der Kommission „Vergleichende und Internationale Erziehungswissenschaft“ der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE). So richtete die Servicestelle nach dem erfolgreichen Auftakt in 2017 auch im Jahr 2019 die Winter School der DGfE-Kommission am DIPF aus, deren besonderer Schwerpunkt in der

USA hinaus abbildet. Die Publikation erscheint gedruckt sowie digital als Open-Access-Publikation im Verlag Barbara Budrich.

.....

Neuer Arbeitskreis vernetzt die internationalen Aktivitäten im DIPF

Methodenschulung liegt. Thema der Veranstaltung war „Kontext- und Kultursensibel – Strategien Vergleichender Forschung. Methodische und methodologische Fragen der internationalen und vergleichenden Erziehungswissenschaft“.

Einen zentralen Ort des Austausches bildet seit 2013 die erziehungswissenschaftliche Konferenz der „American Educational Research Association“. Aus den dort von ice ausgerichteten „International Sessions“ ist 2020 die von Dr. Annika Wilmers und Dr. Sieglinde Jornitz unter Mitarbeit von Ellen McKenney herausgegebene Publikation „International Perspectives on School Settings, Education Policy and Digital Strategies“ hervorgegangen, die die vielfältigen Themen und internationalen Beteiligungen von Wissenschaftler*innen weit über Deutschland und die

Ausgewählte Publikationen:

Wilmers, A. & Jornitz, S. (Hrsg.) (2021). *International perspectives on school settings, education policy and digital strategies: A transatlantic discourse in education research*. Opladen: Budrich. doi:10.3224/84742299

Jornitz, S. & Timm, S. (in press). Education systems between global changes and national orientations. In S. Jornitz & M. Parreira do Amaral (Eds.), *The education systems of the Americas*. Cham: Springer.

BESCHÄFTIGTE***LEITUNG**

Prof. Dr. Marc Rittberger
(Direktor der Abteilung, Professur
„Informationsmanagement“, Leiter des
Arbeitsbereichs „International Cooperation in
Education“)

Barbara Ophoven (Berichtswesen)

Christine Meyer (Sekretariat)

Ute-Marianne Schneider
(Sekretariat)

DEUTSCHER BILDUNGSSERVER

Axel Kühnlenz
(Leiter des Arbeitsbereichs „Deutscher
Bildungsserver“)

Michaela Achenbach

Dr. des. Carolin Anda

Alexandra Burandt

Nadia Cohen

Dr. Sigrid Fahrer

Doris Hirschmann

Dr. Renate Martini

Tamara Massar

Ellen McKenney

Luca Mollenhauer

Jörg Muskatewitz

Barbara Ophoven

Yvonne Schmidt

Dr. Gwendolyn Schulte

Christine Schumann

Christine Schuster

Renate Tilgner

Andrea Völkerling

**LITERATURINFORMATIONSSYSTEME:
FACHPORTAL PÄDAGOGIK**

Dr. Christoph Schindler
(Leiter des Arbeitsbereichs
„Literaturinformationssysteme: Fachportal
Pädagogik“)

Elham Asem-Czapek

Gerda Katharina Balazs-Bartesch

Elisa-Marie Bandlow

Anke Butz

Cristina Czifra

Julian Hocker (Doktorand)

Ingeborg Jäger-Dengler-Harles
(Doktorandin)

Dr. Sieglinde Jornitz

Almut Kiersch

Dr. Julia Kreuzsch

Dr. Renate Martini

Jörg Muskatewitz

Thomas Oerder

Barbara Ophoven

Jens Röschlein

Jessica Schaarschmidt

Christine Schumann

Gudrun Steup-Simrock

Dr. Cornelia Veja

Katrin Wicker

FORSCHUNGSDATEN BILDUNG

Dr. Doris Bambey
(Leiterin des Arbeitsbereichs
„Forschungsdaten Bildung“)

Dr. Sonja Bayer

Gianpiero Favella

Dr. Marius Gerecht

Ramona Gietzen

Dr. Canan Hastik
Nadeshda Jung
Alexia Meyer
Dr. Thomas Lösch
Maike Porzelt
Stefanie Psczolla
Alexander Schuster
Dr. Dirk Weisbrod

BILDUNGSINFORMATIK

Dr. Daniel Schiffner
(Leiter des Arbeitsbereichs
„Bildungsinformatik“)

Robert Baumann
Björn-Bastian Buchal
Thorsten Busert
Mahtab Dalir
Helge Einspanier
Rachel Ghebrehawariat
Henning Hinze
Jürgen Jaeschke
Roland Johannes
Dr. Robert Löw
Mathieu Papdo
Sascha Pohlmann
Cornelia Poppe
Dr. Christian Richter
Dr. Jan Schneider (Habilitation)
Hermann Schwarz
Shivantika Thakur
Omar Youssef

* zum Stichtag 31. Dezember 2020

**TECHNOLOGIEBASIERTES
ASSESSMENT**

Dr. Daniel Schiffner
*(Leiter des Arbeitsbereichs
„Technologiebasiertes Assessment“ im IZB)*

Dr. Claudia-Melania Chituc
Faramarz Ghovati
Dennis Grund
Dennis Kasch
Cyrus Firoj Patel
Barbara Persch
Dr. Britta Upsing
Heather Wehner

INFORMATIONSMANAGEMENT

Professor Dr. Marc Rittberger
*(Direktor der Abteilung, Professur
„Informationsmanagement“)*

Dr. des. Carolin Anda
Dr. Tamara Heck
Johannes Hiebl *(Doktorand)*
Julian Hocker *(Doktorand)*
Ingeborg Jäger-Dengler-Harles
(Doktorandin)
Carolin Keller *(Doktorandin)*
Sylvia Kullmann *(Doktorandin)*
Dr. Thomas Lösch
Benjamin Mayer *(Doktorand)*
Verena Weimer *(Doktorandin)*
Dr. Annika Wilmers

EDUCATIONAL TECHNOLOGIES

Prof. Dr. Hendrik Drachsler
(Professur „Educational Technologies“)

Atezaz Ahmad *(Doktorand)*
Daniel Biedermann *(Doktorand)*
George-Petru Ciordas-Hertel
(Doktorand)
Dr. Daniele Di Mitri *(Habilitation)*
Nicole Elker
Dana Kube
Dr. Jan Schneider *(Habilitation)*
Sebastian Wollny *(Doktorand)*

**INTERNATIONAL COOPERATION IN
EDUCATION**

Prof. Dr. Marc Rittberger
*(Direktor der Abteilung, Leiter des
Arbeitsbereichs „International Cooperation in
Education“)*

Dr. Sieglinde Jornitz
Ellen McKenney
Dr. Annika Wilmers

**POSTGRADUALE FORTBILDUNGEN
ZU*R WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTAR*IN**

Katharina Weller

**ASSOZIIERTE
WISSENSCHAFTLER*INNEN**

Dr. Peter Böhm
Dr. Paul Libbrecht-Gourdet
Dr. Heiko Rölke
Dr. Oliver Herrmann

BIBLIOTHEK FÜR BILDUNGSGESCHICHTLICHE FORSCHUNG

1. Aufgaben und Strategie

Die *Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF)* ist eine Gedächtnisinstitution des deutschen Bildungswesens. Sie verbindet die Sammlung und Erschließung von Quellen und Literatur zur deutschen Bildungsgeschichte im internationalen Kontext mit deren Erforschung sowie der Entwicklung innovativer und digitaler Services. Mit ihren wissenschaftlichen Studien und den Infrastrukturangeboten fokussiert die Forschungsbibliothek in historischer Perspektive Ideen von Bildung, wie Bildung institutionell verankert war und in der Praxis umgesetzt wurde sowie die ambivalente Wirkung von Bildung und das Verhältnis, in dem Bildung

zu gesellschaftlich bedeutsamen Fragen von Gleichheit und Gerechtigkeit stand und bis heute steht. Ausgehend von ihren Beständen – mehr als 760.000 gedruckte Medien und rund 1.800 laufende Meter Archivalien – und umfangreichen Onlineangeboten wirkt sie vor allem in zwei Forschungsfeldern: (1.) der historischen Praxis des Schulwesens und des (Fach-)Unterrichts sowie (2.) der mehrdimensionalen Geschichte des pädagogisch-professionellen und disziplinären erziehungswissenschaftlichen Wissens seit dem 18. Jahrhundert. Bei Letzterem konzentriert sie sich insbesondere auf die Wissensgeschichte der Bundesrepublik und der DDR. Die *BBF* stellt das gesammelte und generierte Wissen für historisch Forschende aus allen Disziplinen bereit. Sie



unterstützt und berät Wissenschaftler*innen bei ihren Arbeiten und vermittelt historisches Wissen über Erziehung und Bildung an die wissenschaftliche, professionelle, bildungspolitische und allgemeine Öffentlichkeit. Das Wissen soll so nutzbringend eingesetzt werden und Orientierung bieten.

Im Mittelpunkt aller Aktivitäten der *BBF* stehen die Nutzer*innen, die in immer größerem Umfang digitale Arbeitsmöglichkeiten vorziehen.

.....

Zentraler Knotenpunkt ist die Onlineplattform „bildungsgeschichte.de“

Um diesen geänderten Bedürfnissen zu entsprechen, ermöglicht es die *BBF* schon seit längerem, ihr herausragendes Quellenmaterial in Archiv und Bibliothek digital zu recherchieren. Zusätzlich digitalisiert sie systematisch Bestände und stellt sie frei, persistent und referenzierbar zur Verfügung. Alle Vorhaben der *BBF* stehen unter dem Leitgedanken, eine breite digitale Nutzung – wissenschaftlich wie nicht-wissenschaftlich – zu fördern. Alle ihre Vorhaben denkt, entwickelt und führt die Abteilung unter diesem Paradigma aus. Dabei fließen die Sichtweisen und Expertisen von der Bibliothek, dem Archiv und von der von der *BBF* betriebenen Forschung in gleicher Weise ein.

Zentraler Knotenpunkt der insbesondere auf die Fachcommunity ausgerichteten Aktivitäten der *BBF* ist die 2020 freigeschaltete Onlineplattform „bildungsgeschichte.de“. Dort werden zum einen digitale bildungshistorische Wissensressourcen (Quellensammlungen sowie Forschungsdaten und -instrumente) und ihre Nutzungs- beziehungsweise Anwendungsmöglichkeiten vorgestellt und verlinkt. Zum anderen soll die Platt-

form als ein Wegweiser zu wissenschaftlichen Beiträgen, zum Beispiel zu Rezensionen, dienen und künftig der zentrale Einstieg zum „Jahrbuch für Historische Bildungsforschung“ werden. Das Jahrbuch wird von der Fachvertretung der Bildungshistoriker*innen in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) in Zusammenarbeit mit der *BBF* herausgegeben. Es soll in eine frei verfügbare Online-Zeitschrift umgewandelt werden, wofür 2020 bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ein Antrag gestellt wurde. Eine bildungshistorische Kolumne, deren Autor*innen aktuelle Entwicklungen, Phänomene und Ereignisse aus bildungshistorischer Perspektive kommentieren, rundet das Angebot von „bildungsgeschichte.de“ ab. Sie leistet zugleich einen Beitrag zum Transfer bildungshistorischer Erkenntnisse in eine breitere Öffentlichkeit.

Um diese von der *BBF* technisch und redaktionell betreute Informationsplattform für die bildungshistorische Fachcommunity herum sind die weiteren digitalen Angebote angesiedelt (siehe 2.2). Dazu gehören das Textarchiv „SCRIPTA paedagogica“, das Bildarchiv „PICTURA paedagogica“, das Schularchiv-Wiki und die Online-Editionen sowie die im Aufbau befindlichen „Bildungslandschaften“.

In der historischen Bildungsforschung setzt die *BBF* sich konsequent für die Prinzipien von „Open Science“ ein und wirkt darauf hin, innovative digitale Strategien in der Forschung und insgesamt die Digital Humanities zu fördern. Sie hat sich unter anderem an verschiedenen Antragsinitiativen im Kontext der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) beteiligt und die gemeinsame Ausschreibung einer befristeten W2-Professur „Historische Bildungsforschung mit dem Schwerpunkt Digital Humanities“ mit der Humboldt-Universität zu Berlin vorbereitet. Diese wird Anfang 2021 erfolgen. Die *BBF* fördert zudem einen systematischen Umgang mit Forschungsdaten und



EIN KURZES GESPRÄCH MIT ...

... Kathrin Zöller,

über eine Infrastruktur für Sozialdaten in der zeithistorischen Forschung. Das DIPF erstellt hierfür mit dem „German Historical Institute London“, dem „GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften“ und der Universität Trier ein Rahmenkonzept.

.....
„Unser Projekt möchte die Bedingungen für die Nutzung von Sozialdaten als Quellen für die zeitgeschichtliche Forschung verbessern.“

Was müssen wir uns unter Sozialdaten in der zeithistorischen Forschung vorstellen?

Die qualitative und quantitative Sozialforschung übernimmt schon lange eine wichtige Rolle dabei, Entwicklungen in den industriellen Gesellschaften zu beschreiben und zu beeinflussen. Inzwischen liegen viele Forschungsdaten vor, die auch die zeitgeschichtliche Forschung nutzen kann, indem sie die Daten und damit verknüpfte Materialien – zum Beispiel die Fragebögen oder Ergebnis-Publikationen – in einem weiteren Kontext neu auswertet.

Klingt nach einer zentralen Weiterentwicklung!

Man darf nur nicht verkennen, dass Zeithistoriker*innen hierbei vor großen Herausforderungen stehen: Die Daten liegen, wenn überhaupt, nur fragmentiert vor, es gilt rechtliche Fragen zu klären – etwa des Datenschutzes – und für die Auswertung braucht man Statistik-Kenntnisse, die im Fach Geschichte selten vermittelt werden. Wir haben zudem festgestellt, dass es zwar Infrastruktur- und Beratungsangebote gibt, Historiker*innen sie aber selten nutzen.

Setzt hier Ihre Rahmenkonzeption für eine breiter angelegte Dateninfrastruktur an?

Genau! Unser von der DFG gefördertes Projekt möchte die Bedingungen für die Arbeit mit Sozialdaten als Quellen der Zeitgeschichte verbessern. Wir möchten vor allem die Zweitauswertung der Daten fördern und untersuchen, wie groß ihr Nutzungspotenzial in der zeithistorischen und gerade auch in der bildungshistorischen Forschung ist, wie die rechtlichen Hürden einzuschätzen sind, welche Hilfe die Historiker*innen brauchen, was bestehende Dienste bereits abdecken und welche weiteren Angebote entwickelt werden könnten. Eventuell ergeben sich auch Anknüpfungspunkte an die nationale Forschungsdateninfrastruktur oder die European Open Science Cloud.

STECKBRIEF

Kathrin Zöller:

Funktion am DIPF: Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „SoQuZ – Sozialdaten als Quellen der Zeitgeschichte“

Promotionsvorhaben: „Die ostdeutsche Schule als Lebenswelt im Umbruch“, im Projekt „Die lange Geschichte der ‚Wende‘. Lebenswelt und Systemwechsel in Ostdeutschland vor, während und nach 1989/90“, am Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (2016-2020)

Kontakt: zoeller@dipf.de, dipf.de/de/zoeller

eine konsequente Nachnutzung von Sozialdaten in der historischen Forschung. So ist sie an einer von der DFG geförderten Studie zur Nutzung solcher Daten in der Zeitgeschichte beteiligt (siehe Interview). Die Abteilung macht sich auch dafür stark, die in der empirischen Bildungsforschung erhobenen Daten durch die Bildungshistoriografie zu nutzen. Die *BBF* bietet für diese Aktivitäten das ideale Umfeld, denn sie vereint hohe Forschungskompetenzen mit dem Bereitstellen von Infrastrukturangeboten. Viele Forschungsprojekte in der Bildungsgeschichte schätzen und nutzen diese Kompetenzen und lassen sich daher von der *BBF* beraten – häufig bereits bei der Antragstellung. Die *BBF* baut die verschiedenen Beratungsangebote und -tätigkeiten systematisch aus. Dazu gehört auch, entsprechendes Wissen im Zuge von Veranstaltungen zu vermitteln. Ein Beispiel ist der 2019 durchgeführte Workshop „Quellen zur Geschichte der westdeutschen Bildungsreformen in den 1960er und 1970er Jahren“, der bildungshistorische Fragestellungen mit archivfachlichen verband.

Die *BBF* bringt ihre interdisziplinäre Expertise aus Bibliothek, Archiv und Forschung auch erfolgreich in die internen Dienstleistungen für das Gesamt-DIPF ein. Auf ihr Wirken geht es zurück, dass für die qualitative Forschung institutsweit eine einheitliche Software zum Auswerten von Daten (MAXQDA) eingeführt und damit eine stringente Infrastruktur aufgebaut wurde. Sie sorgte auch für die dafür notwendigen Schulungen. Die Abteilung richtete des Weiteren einen Online-handapparat ein und initiierte Daten-Werkstätten, in deren Rahmen Material gemeinsam bearbeitet wurde und die nun dauerhaft fortgeführt werden. Außerdem organisierte sie, dass sich die DIPF-Wissenschaftler*innen digital vernetzen, um sich über aktuelle Fragen und Probleme der Datenbearbeitung auszutauschen und sich wechselseitig über einschlägige Veranstaltungen zu informieren. Des Weiteren stellt die *BBF* nicht nur ihre technische Archivinfrastruktur zur Verfügung, um unveröffentlichte Forschungsdaten aus den DIPF-Projekten zu sichern und strukturiert abzulegen, sondern berät auch zu deren



Betrieb – sowohl zu inhaltlichen Aspekten wie auch hinsichtlich des rechtskonformen Umgangs mit den Daten. Schließlich erarbeitet die *BBF* ein Konzept, das zum Ziel hat, digitales Schriftgut des DIPF künftig einheitlich strukturiert abzulegen.

.....

Zusammenarbeit mit wichtigen internationalen Kooperationspartner*innen

Die Zusammenarbeit mit wichtigen Kooperationspartner*innen wie dem „Zentrum für Schulgeschichte“ der Pädagogischen Hochschule Zürich oder mit Trägereinrichtungen von Bildsammlungen und Schulmuseen aus mehreren europäischen Ländern wurde fortgesetzt – ein Zeichen für die zunehmende internationale Vernetzung der *BBF*. 2019 veranstaltete die Abteilung mehrere internationale Workshops,

beispielsweise zum Thema „Konservatismus und Pädagogik nach 1945“ mit der Universität Zürich, und sie beteiligte sich mit zahlreichen Vorträgen an internationalen Tagungen wie der „International Standing Conference for the History of Education“ (ISCHE) in Porto (Portugal). 2020 mussten diese Aktivitäten coronabedingt weitgehend eingestellt werden, die Anzahl der Vorträge sank von 32 im Jahr 2019 auf acht in 2020. Sehr viele schon vorbereitete und angekündigte Vorträge fielen aus. Erstmals wurden deshalb virtuelle Veranstaltungen erfolgreich erprobt: So verlegten die Organisator*innen den für Juni 2020 bereits geplanten und international angelegten Workshop „Geschichte der Praxis des (Fach-)Unterrichts. Zur Nutzung neuer Quellengattungen in der Historischen Bildungsforschung“ frühzeitig in den virtuellen Raum – mit ausgerichtet vom Arbeitsbereich „Historische Bildungsforschung“ der Ruhr-Universität Bochum. Ein weiterer Workshop zu den Nutzungsmöglichkeiten des Schularchive-Wikis (siehe 2.2) wurde von vornherein als virtuelles Angebot geplant und durchgeführt.



Beide Veranstaltungen verbuchten viele Teilnehmende. Die Veröffentlichungsleistungen konnten von 26 in 2019 auf 30 Publikationen im Jahr 2020 leicht gesteigert werden, darunter auch vier Monografien. Das ebenfalls international ausgerichtete Stipendienprogramm der *BBF*, das sich mittlerweile im vierzehnten Durchgang befindet, wurde fortgeführt: Insgesamt 30 Stipendiat*innen erhielten bis jetzt eine Förderung ihrer bildungshistorischen Forschungsarbeiten. Selbst im „Corona-Jahr“ 2020 konnten drei Stipendiat*innen von dem Programm profitieren.

Grundlage für die Entwicklung und strategische Ausrichtung einer Forschungsbibliothek im dargestellten Sinne sind weiterhin ihre bibliothekarischen und archivarischen Kernaufgaben. Dazu zählt, die Quellenbestände unter Berücksichtigung bereits vorhandener Schwerpunkte zu ergänzen. Im Gesamtberichtszeitraum wurden Medien im Umfang von 11.000 Bestandseinheiten angeschafft und eingearbeitet, Archivgut im Umfang von 140 Regalmetern übernommen und 155 Regalmeter erschlossen. Die Benutzung von Bibliothek und Archiv war im Jahr 2020 besonders von den Auswirkungen der Corona-Pande-

mie betroffen, da beide über mehrere Monate nicht oder nur eingeschränkt geöffnet werden konnten. Hinzu kam, dass durch den Umbau (siehe 2.1) die gesamten öffentlichen Bereiche der *BBF* für mehrere Monate für die Nutzung gesperrt und große Teile des Bibliotheksbestandes ausgelagert waren. Provisorische Leseräume, großzügige Ausleihregelungen und die digitale Bereitstellung von benötigten Materialien ermöglichten es dennoch, die *BBF* zu nutzen. Auch führten die Mitarbeitenden die Erwerbungs- und Erschließungsaktivitäten unvermindert fort – teilweise im Homeoffice.

2. Ausgewählte Projekte und Schwerpunkte

Im Folgenden stellen drei Schwerpunkte die Arbeit der *BBF* im Rahmen ihrer strategischen Ausrichtung beispielhaft dar: (1.) der Umbau ihrer öffentlichen Räume, (2.) das digitale Angebot von Daten und Informationen über Wissensportale und (3.) die Aktivitäten im Forschungs-Verbundprojekt „Bildungs-Mythen – Eine Diktatur und ihr Nachleben“ (MythErz). Insbesondere dieses interdisziplinäre Forschungsprojekt zum Bildungsgedächtnis und seiner Funktion in der jüngsten deutschen Geschichte veranschaulicht das Zusammenwirken der genannten verschiedenen Kompetenzen in der Forschungsbibliothek.

2.1 Umbau

Nach mehrjähriger Vorbereitung und Planung konnte die *BBF* im Jahr 2020 ihre öffentlichen Räume umgestalten (siehe Bild). Ausgangspunkt war der Wunsch, den Bedürfnissen der forschenden Nutzer*innen noch besser entsprechen zu können und auf neue Anforderungen – etwa im Bereich digitaler und kooperativer Arbeitsweisen – einzugehen. Gemeinsam mit einem Architekturbüro, das auch die Steuerung der

Ausgewählte Publikationen:

Kraus, A. & Reh, S. (Hrsg.) (2020). *Stadt macht Schule: Schulentwicklungen im „Soziallabor“ der Bundesrepublik, 1945 bis 1980* (Stadt Zeit Geschichte, Bd. 4). Göttingen: Wallstein.

Mattes, M. (2019). Der Bibliothekskatalog als historische Quelle? Das Beispiel des Deutschen Schulmuseums um 1900. In K. Berdelmann, B. Fritzsche, K. Rabenstein & J. Scholz (Hrsg.), *Transformationen von Schule, Unterricht und Profession: Erträge praxistheoretischer Forschung* (S. 257–270). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-21928-4_14

Reh, S., Müller, L., Cramme, S., Reimers, B. & Caruso, M. (2020). Warum sich Forschende um Archive, Zugänge und die Nutzung bildungswissenschaftlicher Forschungsdaten kümmern sollten – historische und informationswissenschaftliche Perspektiven. *Erziehungswissenschaft* 31(61), 9–20. doi:10.3224/ezw.v31i2.02



Umbauarbeiten übernahm, entwickelte sie ein Raumkonzept, in dem neben der verbesserten Aufenthaltsqualität und Beratungssituation vor allem eine möglichst flexible Nutzung der Räume im Vordergrund steht.

Die Realisierung erfolgte zwischen Juli und November 2020. Dazu mussten zunächst 2.800 laufende Meter Medienbestand aus den Räumen ausgelagert werden, um den notwendigen Raum für die Baumaßnahmen zu schaffen. Ein Großteil der Medien wurde zugleich mit RFID-Chips versehen. Diese bilden die Grundlage der neuen Anlage, mit der die Bücher gesichert und verbucht werden.

Mitte November 2020 konnte die *BBF* wieder öffnen. Es ist eine ansprechende und zeitgemäß gestaltete Arbeits- und Lernumgebung entstanden (siehe Bild). So zeigt beispielsweise eine Präsentationswand ausgewählte Objekte aus der Sammlung und ein Kiosk mit Touchbildschirm lädt zum ersten Stöbern in den digitalen Ressourcen ein.

Durch unterschiedliche Zonen, neue Gruppenarbeitsräume und ein „DigiLab“ werden die neuen Räume auch zukünftigen analogen wie digitalen Bedarfen der Forschung und Fachkommunikation gerecht und eröffnen neue Kooperationsmöglichkeiten und Experimentierfelder.

2.2 Digitale Angebote von Daten und Informationen – Wissensportale

Neben der fortgesetzten Digitalisierung und der digitalen Erschließung von Beständen der *BBF* sowie dem Aufbau der Informationsplattform „bildungsgeschichte.de“ entwickelten die Mitarbeiter*innen auch andere digitale *BBF*-Angebote grundlegend weiter. So wurde die Bilddatenbank „PICTURA paedagogica“ auf ein neues System transferiert, das den Bedarfen der Nutzenden besser gerecht wird. Es besteht etwa aus der internen webbasierten Arbeitsdatenbank „Eikon“, die ein differenziertes Rechtemanagement ermöglicht. So können beteiligte Partnereinrichtungen wie das Institut für Erziehungswissen-

schaft der Universität Hildesheim ihre enthaltenen Teilbestände künftig selbst bearbeiten und verwalten. Diese Rechteverwaltung bietet die Möglichkeit, das System für weitere interessierte Einrichtungen zu öffnen und zu einer Plattform

•••••

Zahlreiche digitale BBF-Angebote grundlegend weiterentwickelt

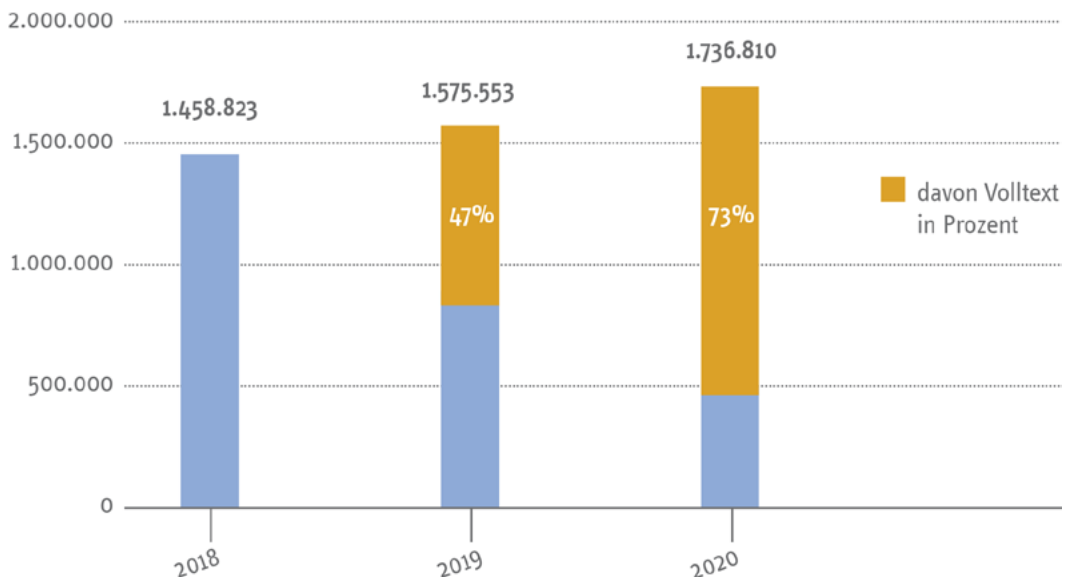
für die visuelle Bildungsgeschichte auszubauen. Über die Onlinepräsentation sind die Bilder jetzt in hoher Auflösung direkt und kostenfrei verfügbar, eine Nutzungsform ganz im Sinne der Open-Access-Policy des DIPF und der BBF. Neue Funktionen zum Vergrößern und zur Bildmanipulation im System bieten der Fachcommunity leichtere und erweiterte Nutzungsmöglichkeiten. Dazu gehört auch, dass persistente Identifier und die Standards „International Image Interoperability Framework“ (IIIF) und „Lightweight

Information Describing Objects“ (LIDO) zum Einsatz kommen. Die Letztgenannten ermöglichen den einfachen Datenaustausch und die Referenzierung, außerdem erleichtern sie die universale Nachnutzung. Das neue Onlinesystem von „PICTURA paedagogica“ wurde Ende 2020 in einer ersten Version freigeschaltet.

Im Textarchiv „SCRIPTA paedagogica“ stehen nun noch mehr Texte im durchsuchbaren Volltext zur Verfügung - mittlerweile rund 73 Prozent der 1.736.810 Digitalisate (Stand 31. Dezember 2020, siehe auch die Grafik „Digitalisierte Seiten“). Nutzende können die Metadaten über eine Schnittstelle nach dem Standard der „Open Archives Initiative“ (OAI) abrufen, die Seitenabbildungen werden wie bei „PICTURA paedagogica“ im IIIF-Standard präsentiert. Zudem ermöglicht der Viewer jetzt auch, audiovisuelle Medien und 3D-Modelle darzustellen.

Die 2014 implementierte Archivdatenbank „ACTApro“ fungiert inzwischen intern wie extern als zentrales Nachweissystem für den gesamten

Digitalisierte Seiten in SCRIPTA paedagogica (2018–2020)





Archivbestand der *BBF*. Gegenwärtig sind 285 Bestände mit 257.630 Verzeichnungseinheiten erfasst. Seit November 2020 werden die bei Bestandsübernahmen erstellten Übernahmelisten direkt nach ACTApro überführt, sodass die Archivmitarbeiter*innen über die interne Ansicht auch in den noch nicht archivfachlich erschlosse-

.....

Bestandsangaben werden zentral in der Archivdatenbank zusammengeführt

nen Beständen recherchieren können. So ist auch gewährleistet, dass alle Bestandsangaben zentral zusammengeführt werden. Nutzer*innen können direkt über die Onlinepräsentation der Archivdatenbank auf die Bestandsbeschreibungen und Erschließungsangaben zugreifen. Um die Sichtbarkeit des unikatlen Quellengutes zu erhöhen, gehörte es im Berichtszeitraum zu den wich-

tigsten Arbeiten, die Migration der Bestands- und Erschließungsangaben ins Archivportal-D vorzubereiten. Denn dieses Angebot fungiert als zentrales Nachweissystem für Archivgut im deutschsprachigen Raum. Überwiegend im Jahr 2020 waren die Mitarbeitenden außerdem damit befasst, die Beschreibungen von 261 Beständen zu überarbeiten, zu vereinheitlichen und zum Teil neu zu erstellen. Alle Bestände, das heißt alle Beschreibungen sowie die zugehörigen Verzeichnungseinheiten, wurden im Hinblick auf die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), das Urheberrecht und die archivrechtlichen Bestimmungen geprüft. Die Freischaltung der Daten erfolgt im Februar 2021.

Das Schularchive-Wiki, das im Kontext eines inzwischen abgeschlossenen bildungshistorischen Forschungsprojektes zur Geschichte des deutschen Abituraufsatzes in Zusammenarbeit mit dem *Informationszentrum Bildung (IZB)* entstanden ist, wurde weiter ausgebaut. Ursprünglich war es als Arbeitsinstrument gedacht, mit dessen Hilfe

sich projektbegleitend Forschungsdaten strukturiert ablegen lassen. Doch zeigte sich bald, dass es sinnvoll war, das Angebot systematisch zu erweitern und zu öffnen. Informationen über vorhandenes Quellenmaterial zu einzelnen Schulen beziehungsweise Schularchiven wurden ergänzt, standardisiert und kontextualisiert sowie an sinnvollen Stellen mit der Datenbasis der offenen Wissensdatenbank „Wikidata“ verknüpft. Das erlaubt, sie effektiv zu nutzen und den Pflegeaufwand zu reduzieren. Das Citizen-Science-Projekt, das also auch an interessierte Lai*innen gerichtet ist, dient gleichermaßen Bildungshistoriker*innen, Informationswissenschaftler*innen, Schularchivar*innen sowie Studierenden und interessierten Lehrkräften als Plattform zum Transfer und Austausch von Wissen über Einzelschulen. Das Schularchive-Wiki soll gezielt für die kulturhistorische Forschung und die Lehre eingesetzt und ausgebaut werden, indem die Möglichkeiten der Digital Humanities gemäß den Forschungsbedarfen genutzt werden. Dazu wird derzeit ein Drittmittelantrag vorbereitet. Es wird auch geprüft,

wie das Online-Angebot „Bildungslandschaften“, das Informationen zu Schulen, Unterricht und Lehrkräften (etwa aus Schuljahresberichten, Personalunterlagen und -berichten sowie weiteren Publikationen) in ihren gegenseitigen Bezügen darstellen wird, mit diesem Projekt verknüpft werden kann. Die „Bildungslandschaften“ befinden sich zurzeit noch im Aufbau und legen dabei zunächst den Fokus auf die preußische Provinz Pommern.

Ausgewählte Publikationen:

Löwe, D. (2020). Abituraufsätze des 19. und 20. Jahrhunderts als bildungshistorische Quellen. In *bildungsgeschichte.de*. Berlin: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://bildungsgeschichte.de/beitrag/694>

Müller, L. (2019). Kooperatives Management geisteswissenschaftlicher Forschungsdaten. *ABI Technik*, 39(3), 194-201. doi:10.1515/abitech-2019-3003

Scholz, J. & Moll, P. van (2020). Das Schularchive-Wiki. In *bildungsgeschichte.de*. Berlin: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. doi:10.25523/32552.6



2.3 Projekt „Bildungs-Mythen – eine Diktatur und ihr Nachleben. Bilder(welten) über Praktiken und Wirkungen in Bildung, Erziehung und Schule der DDR“ (MythErz)

Im Frühjahr 2019 startete das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Verbund-Projekt „MythErz“, dessen Sprecherin an der Humboldt-Universität zu Berlin die Direktorin der *BBF* ist: Prof. Dr. Sabine Reh. Im Mittelpunkt des Verbundes steht, Bestandteile eines kollektiven Gedächtnisses von Ideen und Vorstellungen über Erziehung und Bildung in der DDR zu untersuchen. Diese Konstrukte werden oft zu wirkmächtigen Erzählungen verdichtet und nehmen – so die These – manchmal auch die Funktion von „Bildungs-Mythen“ ein. Bildungs-Mythen sind Erzählungen über gemeinschaftliche Grunderfahrungen im Kontext von Erziehung und Bildung, die eine große symbolische Kraft entwickeln. Sie werden tradiert, stiften in der Bevölkerung, in verschiedenen Milieus oder Gruppen, kollektiv Sinn, sichern oder bestätigen Identität und weisen

eine relative Beständigkeit auf. Ein Beispiel ist das schon bald nach Gründung der DDR im Kalten Krieg zu hörende und sich über die Jahre verstärkende Narrativ von der höheren Qualität des systematischen naturwissenschaftlichen Unterrichts in der DDR. Es hat sich im Erziehungs- und Bildungswesen der DDR als sehr identitätsstiftend erwiesen. Nach der „Wende“ wird es zu einem Bestandteil von Deutungskämpfen um die Vergangenheit der DDR. Die Entstehung solcher Bildungs-Mythen in der DDR und ihre Herkunft beziehungsweise ihre Bezugnahme auf die deutsche Bildungsgeschichte vor 1945 sollen rekonstruiert werden. Dabei geht es nicht darum zu zeigen, wie es eigentlich gewesen ist. Dargelegt werden soll, wie solche Narrative und Bilder „produziert“ werden konnten und wie sie strukturelle Muster der Erziehungs- und Unterrichtsverhältnisse wurden. Mittels Quellenvergleich geht es darum, ihre erkennbare Charakteristik und Widersprüchlichkeit herauszuarbeiten und schließlich darzulegen, wie sie sich zu wirksamen Bildungs-Mythen entwickeln konnten.



Die *BBF* ist an dem Verbundprojekt mit zwei Teilprojekten beteiligt. Im Infrastrukturtelprojekt erschließt die *BBF* Quellenbestände in Bibliothek und Archiv und stellt sie für die Forschungsarbeiten aller Teilprojekte bereit. Außerdem bereitet das verantwortliche Team den digitalen Transfer aller Verbund-Projektergebnisse vor, den die Abteilung auch als Infrastruktureinrichtung organisieren und anbieten wird.

.....

Etwa 4.000 Pädagogische Lesungen aus der DDR digital bereitgestellt

Wie umfangreich und vielfältig das bereitgestellte Quellenmaterial ist, belegen folgende Zahlen: Die Bibliothek hat aktuell etwa 4.000 Pädagogische Lesungen (Erfahrungsberichte von Lehrkräften) aus der DDR in digitalisierter Form bereitgestellt. In diesem Zusammenhang wurden die bisher nur formal aufgenommenen Titel auch intensiv sachlich per Autopsie erschlossen. Die Pädagogischen Lesungen werden vor allem von einem Teilprojekt (Universität Rostock) ausgewertet und für ein weiteres Teilprojekt (Universität Hildesheim) werden Abbildungen aus Schulbüchern der DDR digitalisiert. Das Archiv hat rund 1.000 Akteneinheiten aus dem Bestand „Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der DDR“ und verschiedene Nachlässe neu für die Nutzung erschlossen, aufbereitet und teilweise digitalisiert. Darunter finden sich Materialien zu einzelnen Unterrichtsfächern, zu Entstehung, Begutachtung und Veröffentlichung der Pädagogischen Lesungen und zu Unterrichts- und Lehrmitteln sowie -filmen.

Im Forschungsteilprojekt „Indoktrination im Unterricht – Bilder über Fachunterricht in Unterrichtsaufzeichnungen der DDR“ erforschen die Mitarbeiter*innen, wie Bilder und Narrative über

den DDR-Fachunterricht produziert wurden und wie mit ihnen umgegangen wurde. Dazu stellen sie Unterrichtsaufzeichnungen aus der DDR zwischen 1975 und 1985 in ihren bildungshistorischen Kontext und analysieren sie. Die Narrative und Bilder aus dem (Fach-)Unterricht der DDR vergleichen die Forschenden dann mit denjenigen, die in Artikeln der erziehungswissenschaftlichen, schulpädagogischen und fachdidaktischen Zeitschriften wie auch der Lehrerpresse über den Fachunterricht in der DDR publiziert wurden – zu dieser Zeit, in der „Wende“ und unmittelbar danach in Ost- und Westdeutschland. Die Unterrichtsaufzeichnungen wurden im Zuge früherer Projekte digitalisiert und in Datenbanken des Forschungsdatenzentrums Bildung im DIPF dauerhaft gespeichert. Aus knapp 300 Videodateien haben die damit befassten Wissenschaftler*innen ein näher zu untersuchendes Korpus von 83 Unterrichtsmitschnitten ausgewählt. Es enthält Unterrichtsaufzeichnungen der Humboldt-Universität zu Berlin, der Pädagogischen Hochschule Potsdam und der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der DDR. Im Zuge der ersten Sichtung des Materials fokussierten sich die Forscher*innen auf die Fächer Deutsch, Fremdsprachen und Physik, um die Vergleichbarkeit des Materials herzustellen und gleichzeitig eine möglichst breite Variation zu gewährleisten. Anschließend wählten sie unter zuvor erarbeiteten Kriterien zehn aufgezeichnete Unterrichtsstunden aus. Dafür wurde bereits die methodische Grundlage geschaffen. Mithilfe von Kodierungen und Sequenzanalysen untersuchen sie fünf bis sechs Sequenzen pro Unterrichtsaufzeichnung. Ziel ist es, neben zeittypischen institutionellen, organisationalen und materialen Kontexten ebenso typische visuelle Muster der Präsentation zu erfassen. Daran werden Wahrnehmungsweisen, Darstellungsmuster von Unterricht und die verschiedenen Intentionen aller Beteiligten vor und hinter der Kamera deutlich. Gleichzeitig wurde das Ganze durch zusätzliche Quellen – insbesondere Lehrpläne, Pädagogische Lesungen, Unterrichtshilfen

sowie Schriftgut und Aktenbestände der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der DDR – in einen weiteren Kontext gestellt.

Ab Mai 2019 erstellten die Projektmitglieder ein Korpus von Zeitschriftenaufsätzen beziehungsweise -artikeln aus zunächst 16 Fachzeitschriften, von denen zehn aus der BRD und sechs aus der ehemaligen DDR stammen. Für die Jahre 1989 bis 2000 wurden 395 Artikel zusammengetragen und gesichtet sowie bereits erste wiederkehrende Motive herausgearbeitet. Das historische Zeitfenster, dessen Material näher untersucht werden sollte, wurde schließlich auf die Jahre 1990 bis 1993 eingegrenzt (siehe Grafik „Artikel über den DDR-(Fach-)Unterricht“). In Abstimmung mit den ersten Ergebnissen der Videoanalyse erfolgte für diesen Zeitraum eine zweite Recherche in fachdidaktischen Zeitschriften der Fächer Physik, Deutsch und Fremdsprachen. Seit November 2020 steht eine Feinanalyse des Materials an, die sich methodisch an der narrativen Diskursanalyse orientiert, Kodierungen verwendet und eine Kontextualisierung für

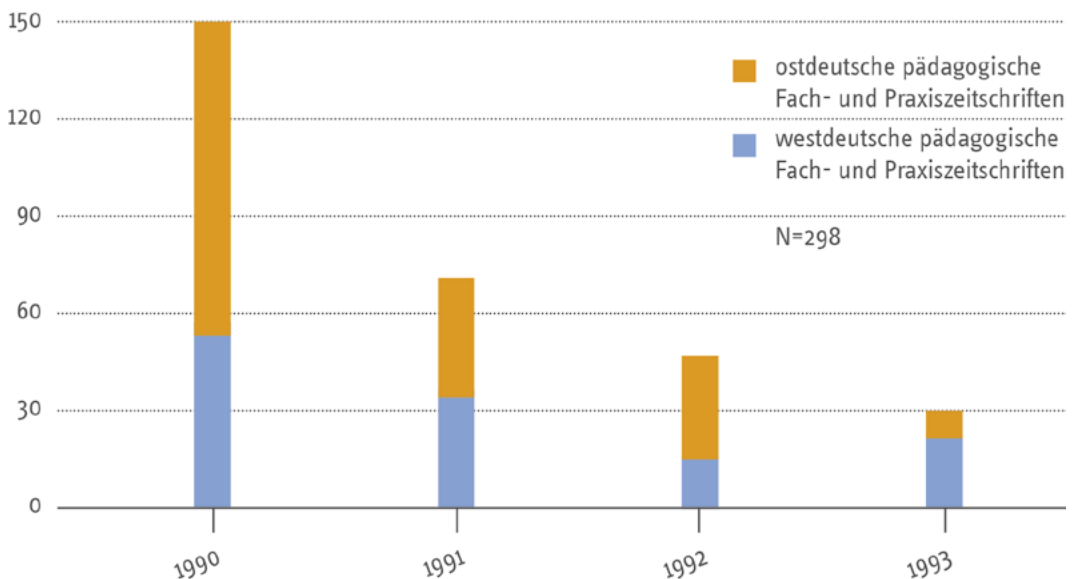
das historische Zeitfenster vorsieht. Im Fokus der Analyse aller ausgewählten Zeitschriftenaufsätze steht, die diskursiven Narrative herauszuarbeiten sowie Schemata beziehungsweise Muster bezüglich des Fachunterrichts in der DDR zu identifizieren, wie sie sich in Motiven, Werten und rudimentären narrativen Strukturen der Artikel spiegeln.

Ausgewählte Publikationen:

Reh, S. & Jehle, M. (2020). Visual history of education – audiovisuelle Unterrichtsaufzeichnungen aus der DDR. In M. Corsten, M. Pierburg, D. Wolff, K. Hauenschild, B. Schmidt-Thieme, U. Schütte & S. Zourelidis (Hrsg.), *Qualitative Videoanalyse in Schule und Unterricht* (S. 348-370). Weinheim: Beltz Juventa.

Wähler, J. & Hanke, M.-A. (2020): “Pacemakers report”: GDR pedagogical innovators and the collection of Pädagogische Lesungen, 1952-1989. In: *Paedagogica Historica*. Advance online publication. doi:10.1080/00309230.2020.1796720

Artikel über den DDR-(Fach-)Unterricht (1990–1993)



BESCHÄFTIGTE*

LEITUNG



Prof. Dr. Sabine Reh
(Stellvertretende Geschäftsführende Direktorin
des DIPF, Direktorin der Abteilung, Professur
„Historische Bildungsforschung“)

Dr. Stefan Cramme
(Stellvertretender Leiter der Abteilung)

Heike Balzer (Sekretariat)

Christine Heinicke (Sekretariat)

ARBEITSBEREICH „ARCHIV“

Dr. Bettina Irina Reimers
(Archivleiterin)

Annett Krefft

Anja Ludwig

ARBEITSBEREICH „BIBLIOTHEK“

Dr. Stefan Cramme (Bibliothekleiter)

Constance Dornhof

Falk Engert

Gunda Friedl

Caroline Gehring

Silke Güthling

Maria-Annabel Hanke

Magda Josten

Ulrike Kanonenberg

Dr. Stefanie Kollmann

Dr. Julia Kurig

Vera Lautenschläger

Sabine Liebmann

Dr. Monika Mattes

Lars Müller

Andrea Ribbschlaeger

Emmi Schlesinger

Janine Schlieter

Kilian Schmidner

Antje Simms

Christina Strunk

Clara Thomasius

Ulrike Voges

ARBEITSBEREICH „FORSCHUNG“

Dr. Kathrin Berdelmann
(Forschungsbereichsleiterin)

Denise Löwe (Doktorandin)

Cäcilia von Malotki

Annemieke Uphoff

Josefine Wähler (Doktorandin)

Kathrin Zöllner

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Eva Schrepf

AUSZUBILDENDE

Ann-Kathrein Dienus

ASSOZIIERTE

WISSENSCHAFTLER*INNEN

Carolin Becklas

Prof. Dr. Una Dirks

Britta Eiben-Zach

Dr. Kerrin von Engelhardt

Prof. Dr. Gert Geißler

Marco Lorenz

Prof. Dr. Joachim Scholz

Clemens Villinger

Prof. Dr. Ulrich Wiegmann

* zum Stichtag 31. Dezember 2020

BILDUNGSQUALITÄT UND EVALUATION

1. Aufgaben und Strategie

Die Abteilung *Bildungsqualität und Evaluation (BiQua)* erlebte im Berichtszeitraum einen Transformationsprozess. Im März 2020 wurde Prof. Dr. Eckhard Klieme, der der Abteilung 20 Jahre lang vorstand und der die *BiQua* und das DIPF entscheidend geprägt hat, in den Ruhestand verabschiedet. Für die Nachfolge konnte mit Prof. Dr. Mareike Kunter eine international und national ausgewiesene Bildungsforscherin gewonnen werden; sie leitet die Abteilung seit Mai 2020. Dieser Wechsel brachte eine inhaltliche Neuorientierung mit sich, die einerseits bisherige Forschungsansätze und Infrastrukturangebote der Abteilung fortführt, andererseits auch neue

inhaltliche Impulse setzt. So steht nach wie vor im Fokus der Abteilung, Lehr-Lernprozesse in Unterricht und Schule zu untersuchen sowie ihre Ergebnisse zu messen. Dabei verfolgen die Forschenden einen Ansatz, der verschiedene Bildungsergebnisse berücksichtigt. Dieser multikriteriale Ansatz betrachtet somit nicht nur fachliche Leistungen als Ergebnisse schulischer Lerngelegenheiten, sondern auch motivational-affektive Merkmale und selbstregulative Fähigkeiten. Kontinuität besteht auch darin, dass die Arbeiten zur pädagogisch-psychologischen Diagnostik fortgesetzt werden. Die damit befassten Wissenschaftler*innen entwickeln neuartige Verfahren und Messmethoden, um Lernergebnisse und Lernprozesse zu erfassen.



Ein besonderer Schwerpunkt wird zukünftig sein, das professionelle Handeln von Lehrpersonen zu erforschen; somit rücken auch Lehr-Lernprozesse in Universität und Erwachsenenbildung in den Blick. Ein wichtiges Anliegen der Abteilung ist es, die gewonnenen Forschungsergebnisse für die Praxis nutzbar zu machen, beispielsweise durch Publikationen, Vorträge und Workshops oder die Durchführung von Evaluationsstudien.

.....

Wichtiger Forschungsschwerpunkt: das professionelle Handeln von Lehrpersonen

In der Abteilung arbeitet ein interdisziplinäres Team aus den Bereichen der Psychologie, Soziologie, des Lehramts und der Erziehungswissenschaft. Der methodische Zugang ist vielfältig und umfasst Längsschnittstudien, Videoanalysen, Interventionsstudien, Laborexperimente zur Analyse von Lernprozessen, Sekundär- und Metaanalysen sowie computerbasierte Test- und Befragungsinstrumente.

Die Abteilung ist innerhalb des DIPF durch verschiedene Aktivitäten und Strukturen vernetzt und treibt so die Arbeiten in für das Institut wichtigen thematischen Schwerpunktfeldern voran. Dazu gehört das Thema „Assessment“, das die *BiQua* über das abteilungsübergreifende „Zentrum für Technology-based Assessment“ (TBA) und diverse Forschungsprojekte bearbeitet, das Feld der individuellen Förderung, in dem die Abteilung am Forschungszentrum „IDeA“ (Individual Development and Adaptive Education of Children at Risk) mitwirkt, sowie der Bereich „Monitoring“, zu dem unter anderem die von der Abteilung durchgeführten Evaluationsstudien gehören. *BiQua* unterstützt zudem die weitreichenden Aktivitäten des Instituts

im Hinblick auf Forschungsdaten, indem die Abteilung Test-, Fragebogen- und Videodaten sowie Test-Instrumente und Auswertungsverfahren bereitstellt. Nicht zuletzt erforscht die *BiQua*, wie die Einführung neuer Lehr-Lernformate in (Ganztags-)Schulen und dem Lehramtsstudium gelingen kann, und trägt damit zur vielfältigen Implementationsforschung am DIPF bei. Eine enge Kooperation besteht mit der Goethe-Universität Frankfurt (unter anderem beteiligt sich die Abteilung an Projekten der dort angesiedelten Qualitätsoffensive Lehrerbildung und an der universitären Lehre). Durch das Forschungsprogramm des Zentrums für internationale Vergleichsstudien (ZIB) und die Zusammenarbeit mit Organisationen wie der OECD und der „International Association for the Evaluation of Educational Achievement“ (IEA) trägt *BiQua* zur Sichtbarkeit des DIPF im internationalen Large-Scale-Assessment bei. Die Abteilung hat weiterhin mehrere Infrastrukturen initiiert, die das Institut innerhalb der nationalen und internationalen Forschungslandschaft vernetzen. Hierbei sei insbesondere das Leibniz-Netzwerk Unterrichtsforschung genannt. In ihm arbeiten Forschende aus Deutschland und der Schweiz an den theoretischen Grundlagen von Unterrichtsqualität und Unterrichtsentwicklung. Außerdem engagieren sich Abteilungsmitglieder in diversen wissenschaftlichen Fachgesellschaften und Forschungsverbänden.

Die Forschung der Abteilung orientiert sich an drei inhaltlichen Schwerpunkten, die durch den strategischen Schwerpunkt der Wissenschafts-Praxis-Kooperation ergänzt werden.

(1.) Professionelle Kompetenz von Lehrkräften

Ausgehend von einem theoretischen Modell, das die Bedingungen für professionelles pädagogisches Handeln als eine Interaktion von generischen Voraussetzungen, professionsspezifischen Kompetenzen sowie verfügbaren Lern Gelegen-

heiten versteht, erforscht die Abteilung, warum sich Lehrkräfte in ihrer professionellen Kompetenz unterscheiden und wie diese professionelle Kompetenz gefördert werden kann. Im Blickpunkt der aktuellen Arbeiten stehen dabei insbesondere Wissen und Überzeugungen bezogen auf den Umgang mit Heterogenität und die Nutzung von digitalen Medien im Unterricht. Neben Längsschnittstudien, die die Kompetenzentwicklung von Lehramtsstudierenden bis zum Berufseinstieg untersuchen, beschäftigen sich weitere Projekte mit spezifischen Förderformaten in der Lehrkräftebildung. Die in diesen Projekten erprobten Formate sind so angelegt, dass sie in der Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften nutzbar gemacht werden können.

(2.) Schul- und Unterrichtsprozesse

Projekte im Bereich der Schulforschung untersuchen, wie variabel, konsistent, stabil und effektiv schulische und unterrichtliche Prozessmerkmale in Bezug auf verschiedene schulische Zielkriterien sind. Die Projekte nutzen dazu längsschnittliche Designs und Analysen, evaluieren schulische Interventionsmaßnahmen, kombinieren quantitative und qualitative Analysen oder quantitative und historiografische Verfahren. Projekte im Bereich der Unterrichtsforschung untersuchen die Wirkung verschiedener Unterrichtsmerkmale auf schulische Kriterien. So vergleicht beispielsweise die seit April 2020 in der Abteilung etablierte Emmy-Noether-Arbeitsgruppe „Selbstregulation beim Lernen, Fördern und Instruieren“ (SelFI) die Wirksamkeit verschiedener instruktionaler Designs, die die Selbstregulation beim Lernen fördern sollen (siehe Interview). Ein thematischer Fokus der Abteilungsarbeiten liegt auf der Frage, ob bestimmte Unterrichtsmerkmale für Lernende mit spezifischen Voraussetzungen besonders förderlich oder hinderlich sind. Aufbauend auf bisherigen Arbeiten bleibt die Analyse von Unterrichtsvideos ein prominenter methodischer Zugang. Dieser kam etwa in der Videostudie des

„Teaching and Learning International Survey“ (TALIS-Video) der OECD zum Einsatz. Sie hat die Qualitätsmerkmale von Mathematikunterricht in verschiedenen Ländern untersucht.

(3.) Assessment und Modellierung von Lernprozessen und Lernergebnissen

Die Abteilung hat eine starke diagnostische Ausrichtung. Ziel ist es, Verfahren zur Erfassung von Lernergebnissen und statistische Methoden zu deren Modellierung zu entwickeln. Dabei sollen auch innovative Zugänge erschlossen werden. Besonders im Blickpunkt steht die Diagnostik im Bereich Schule, darüber hinaus werden aber auch Verfahren für die Erwachsenen- und Lehrkräftebildung entwickelt. Die aktuellen Arbeiten befassen sich neben der (technologiebasierten) Erfassung und psychometrischen Modellierung von Lernergebnissen auch mit lernbegleitender Diagnostik, mit der Instruktionssensitivität von Leistungstests, der diagnostische Nutzung von Prozessdaten aus digitalen Assessment- beziehungsweise Lernumgebungen und der automatische Auswertung offener Textantworten. Die Abteilung ist mit ihrer diagnostischen Expertise kontinuierlich an großen Forschungs-, Infrastruktur- und Transfervorhaben beteiligt (unter anderem am Nationalen Bildungspanel sowie am von der Agentur für Arbeit auf den Weg gebrachten Verfahren „MySkills“, mit dem sich berufliche Kompetenzen testen lassen) und hat eigene Forschungsprojekte mit Verbundstruktur initiiert.

(4.) Verschränkung der Forschungsschwerpunkte mit der Praxis

Die Abteilung hat sich zum Ziel gesetzt, die Verbindung von Wissenschaft und Praxis zu stärken. Die Kommunikation zwischen beiden Bereichen wird dabei als kooperativer Austausch zwischen zwei unterschiedlichen Kulturen verstanden, dessen Ziel es ist, wechselseitige Lernprozesse anzuregen. Die in den Schwerpunkten 1 und 2 entwickelten Lehr-Lernformate sind so ange-



EIN KURZES GESPRÄCH MIT ...

... Dr. Charlotte Dignath,

über Selbstregulation beim Lernen. Die promovierte Psychologin leitet einen Arbeitsbereich, der sich auf dieses Thema konzentriert. Begleitet werden die Forschungen durch eine gezielte wissenschaftliche Nachwuchsförderung.

.....
„Selbstregulation spielt eine sehr große Rolle für das Lernen in der Schule und insbesondere für das eigenständige Arbeiten zu Hause.“

Selbstregulation beim Lernen: Was muss man sich darunter vorstellen und warum ist das wichtig?

Damit ist gemeint, beim Lernen strategisch vorzugehen. Das heißt, sein Lernen zu strukturieren, sich zu motivieren und den Lernprozess zu reflektieren. Diese Selbstregulation spielt eine sehr große Rolle beim Lernen in der Schule und insbesondere beim eigenständigen Arbeiten zu Hause. Und da sich sowohl effektive als auch ineffektive Lernstrategien im Laufe der Schulerfahrungen verfestigen, sollte man die Selbstregulation schon bei jungen Kindern fördern.

Können Sie Ihre Forschungsarbeit hierzu mal an Beispielen verdeutlichen?

In einem aktuellen Projekt befassen wir uns mit der Frage, wie selbstreguliert Grundschul Kinder beim Lernen bereits vorgehen und welche Faktoren auf die Nutzung von Selbstregulationsstrategien Einfluss nehmen. Dabei untersuchen wir sowohl individuelle Voraussetzungen, wie das Vorwissen bezüglich der Strategien, als auch kontextuelle Faktoren, wie die Unterstützung von Eltern und die Förderung von Selbstregulation im Unterricht. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen untersuchen wir, wie Erklär-Videos mit Kindern, die die Anwendung von Selbstregulationsstrategien zeigen, anderen Kindern helfen können, die Strategien zu erlernen.

Wie binden Sie den wissenschaftlichen Nachwuchs in diese Forschung ein?

Ein zentraler Baustein ist eine eigene, von der DFG geförderte Emmy-Noether-Gruppe, die den Rahmen für viele spannende Doktorarbeiten bietet. Zugleich erhalte ich durch die eigenständige Leitung dieser Gruppe die Möglichkeit, mich für eine Professur zu qualifizieren.

STECKBRIEF

Dr. Charlotte Dignath:

Funktion am DIPF: Leiterin des Arbeitsbereichs „Selbstregulation beim Lernen“

Promotion: 2009 in Psychologie an der Goethe-Universität Frankfurt (Thema: Different aspects of the promotion of self-regulated learning: A multi-method investigation on the instruction of self-regulated learning at primary and secondary school)

Kontakt: dignath@dipf.de, dipf.de/de/dignath



legt, dass die Praxis sie leicht aufgreifen und adaptieren kann. Auch bei den im Schwerpunkt 3 beforschten und entwickelten diagnostischen Verfahren steht die Anwendung in der Praxis im Fokus (etwa durch das Bereitstellen von Assessmentwerkzeugen). Die Abteilung engagiert sich darüber hinaus in der Lehrkräftebildung und in der Politikberatung.

2. Ausgewählte Projekte und Schwerpunkte

2.1 650 Schulklassen erarbeiten quadratische Gleichungen: Die TALIS-Videostudie

Die TALIS-Videostudie, deren Ergebnisse im Berichtszeitraum veröffentlicht wurden, erlaubte erstmals, einen Blick in Klassenzimmer auf drei Kontinenten zu werfen und gleichzeitig Aussagen zu den Wirkungen des Unterrichts, zu Lernprozessen und zu den Lernergebnissen der beteiligten Schüler*innen zu treffen. Möglich

wurde dies, indem über 650 Lehrkräfte und über 17.500 Schüler*innen in Europa (Deutschland, England, Spanien), Lateinamerika (Chile, Kolumbien, Mexiko) und Ostasien (China, Japan) ein gemeinsames Thema im Mathematikunterricht der Sekundarstufe I behandelten: quadratische Gleichungen. Für die Analysen wurden sie dabei gefilmt. Allerdings sind diese Stichproben nicht repräsentativ. So nahmen in Deutschland nur 50 Lehrkräfte und 1.120 Schüler*innen aus 38 Schulen (überwiegend Gymnasien) und sieben Bundesländern teil. Die Studie zielte daher darauf, über verschiedene Kulturen hinweg zu verstehen, welche Muster Unterrichtsqualität ausmachen und wie sie im Zusammenhang mit den Lernergebnissen steht.

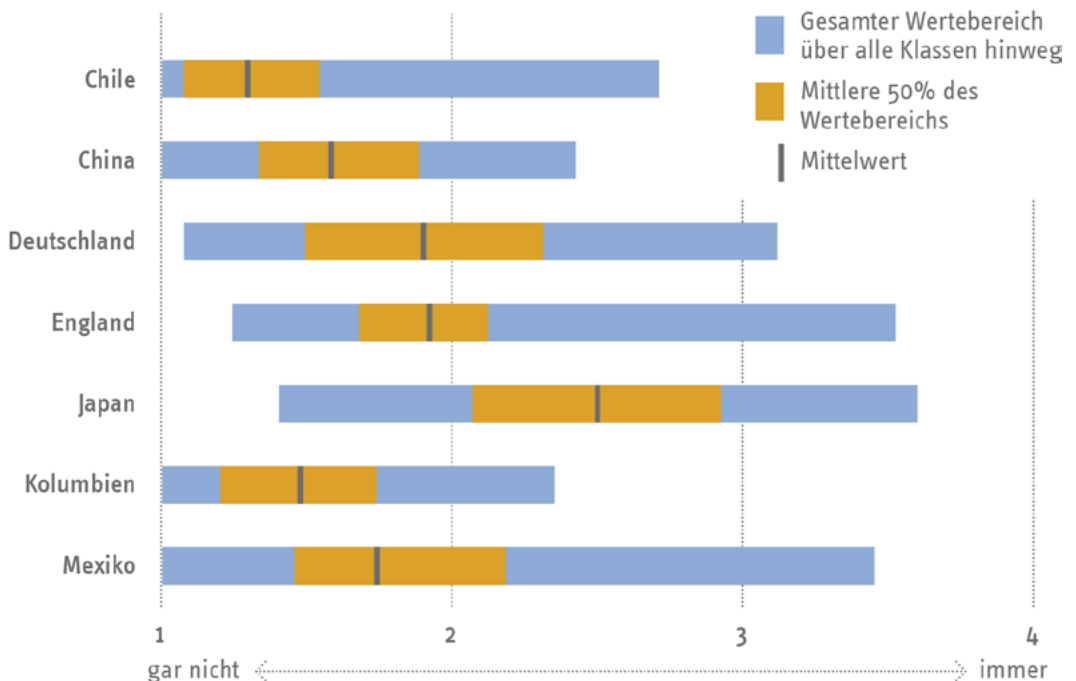
Das DIPF gehörte dem internationalen wissenschaftlichen Konsortium an und konnte dank des Leibniz-Wettbewerbs 2017 die Studie auch in Deutschland durchführen. Dabei arbeitete sie konzeptionell mit den drei Basisdimensionen von Unterrichtsqualität. Demnach kommt es für

den Unterrichtserfolg – gemessen an Leistung und Motivation der Schüler*innen – vor allem auf Klassenführung, konstruktive Unterstützung und kognitive Aktivierung an. Für jede dieser Dimensionen setzte das Studienteam drei bis sechs unterschiedliche Kriterien ein, die geschulten Beobachter*innen nach international einheitlichen Standards in den aufgezeichneten Unterrichtsvideos und den eingesammelten Unterrichtsmaterialien einschätzten. Zusätzlich füllten die Lehrkräfte und die Schüler*innen vor und nach der Unterrichtseinheit einen Fragebogen aus. Die Schüler*innen bearbeiteten außerdem noch einen Vor- und einen Nachtest.

Bezogen auf die kognitive Aktivierung gelang es den teilnehmenden deutschen Lehrkräften gut, Denkweisen der Schüler*innen im Unterrichtsgespräch einzubinden und aktivierende Fragen zu stellen. Seltener aber wurden unterschiedlicher

Lösungswege verwendet oder verschiedene Aspekte der Mathematik (zum Beispiel unterschiedliche Repräsentationsformate wie eine Gleichung und der dazugehörige Graph) explizit verknüpft. Schüler*innen waren nur selten angehalten, ihr mathematisches Verständnis darzulegen – beispielsweise zu erklären, warum bestimmte Rechenverfahren funktionieren oder was die Eigenschaften einzelner Verfahren sind. Letztlich arbeiteten die Schüler*innen nur selten an anspruchsvollen mathematischen Inhalten. Diese verschiedenen Aspekte der kognitiven Aktivierung wurden in anderen Ländern auf unterschiedlichen Niveaus beobachtet, aber das Muster der relativen Stärken und Schwächen war recht ähnlich – mit interessanten Ausnahmen: Anspruchsvolle Fragen kamen in japanischen und englischen Klassen vergleichsweise häufig vor; aber nur in Japan beschäftigten sich die Klassen häufiger mit kognitiv anspruchsvollen

Video-Studie: Wie häufig sich Klassen mit kognitiv anspruchsvollen Inhalten beschäftigten – ein internationaler Vergleich*



*Einstufung durch Beobachter*innen der Videos

Inhalten. In China und den lateinamerikanischen Ländern gehörte hingegen die Qualität der Fragen von Lehrkräften zu den schwächeren Merkmalen (siehe Grafik „Videobasierte Einstufungen der Klassen“).

•••••

TALIS-Videostudie warf einen Blick in Klassenzimmer auf drei Kontinenten

Die videogestützten Beurteilungen der konstruktiven Unterstützung ergaben ein gemischtes Bild: Einerseits wurde die Atmosphäre in den deutschen Klassen als durchweg respektvoll eingestuft – nicht ganz so hoch wie etwa in Japan oder England, aber höher als in den lateinamerikanischen Ländern oder China. Zudem gingen die deutschen Lehrkräfte auf Beiträge der Schüler*innen ein und gaben diesen die Chance, sich an den Gesprächen zu beteiligen. Sehr unterschiedlich wurde hingegen – vor allem in der deutschen Stichprobe – das Ausmaß von Ermutigung und freundlichem Miteinander eingestuft.

Ausgewählte Publikationen:

Grünkorn, J., Klieme, E., Praetorius, A.-K. & Schreyer, P. (Hrsg.) (2020). *Mathematikunterricht im internationalen Vergleich: Ergebnisse der TALIS-Videostudie Deutschland*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. urn:nbn:de:0111-pe-docs-211569

Bell, C. A., Schweig, J., Castellano, K. E., Klieme, E. & Stecher, B. M. (2020). Instruction. In *Global teaching Insights: A video study of teaching* (pp. 114–245). Paris: OECD Publishing. doi:10.1787/20d6f36b-en

Praetorius, A.-K., Klieme, E., Kleickmann, T., Brunner, E., Lindmeier, A., Taut, S. & Charalambous, C. (2020). Towards developing a theory of generic teaching quality: Origin, current status, and necessary next steps regarding the Three Basic Dimensions model. *Zeitschrift für Pädagogik. Beiheft*, 66, 15–36.

Die Klassenführung wurde, national wie international, besonders positiv eingeschätzt. Die Klassen waren gut organisiert, Routinen waren etabliert und Störungen kamen selten vor oder wurden effektiv unterbunden. Im Bereich des Monitorings, also der kontinuierlichen Aufmerksamkeit der Lehrkraft für Lernprozesse und mögliche Störungen, waren die Einschätzungen etwas negativer und die Unterschiede zwischen den Klassen größer. Dies scheint länderübergreifend eine besondere Herausforderung zu sein.

Hinsichtlich der Wirkungszusammenhänge geben zwei Befunde besonderen Anlass zum Reflektieren: (1.) Mit den erreichten mathematischen Leistungen korrelierten – über alle Länder hinweg – vor allem Merkmale aus dem Bereich der kognitiven Aktivierung. Rechnet man die Leistungen im Vortest heraus, üben aber nur wenige Merkmale einen Einfluss aus – in Deutschland zum Beispiel die explizite Verknüpfung verschiedener mathematischer Aspekte. (2.) Das Interesse der Schüler*innen blieb im Verlauf der Unterrichtseinheit zu den quadratischen Gleichungen zumeist gleich. In den chinesischen Klassen stieg es dagegen sogar an, während es in Deutschland und Chile erkennbar zurückging. Spezifisch für die deutsche Stichprobe ist, dass das Interesse umso stärker schwand, je anspruchsvoller der Unterricht in fachlicher Hinsicht war. In der chinesischen Stichprobe war dies genau umgekehrt.

Die Befunde sind für Forschung und Unterrichtsentwicklung in Deutschland hilfreich: Es sollte verstärkt (fach-)didaktischen Aspekten, die für die kognitive Aktivierung der Schüler*innen von zentraler Bedeutung sind, nachgegangen werden. Zudem gilt es zu diskutieren, wie sich ein hoher fachlicher Anspruch des Unterrichts und die Motivierung der Schüler*innen zusammenbringen lassen.

2.2 „Global denken, lokal handeln“ – Lernerfolg von Bildung zur nachhaltigen Entwicklung

Die Forschung der Abteilung hat Lernergebnisse in verschiedenen Bereichen zum Gegenstand, naturgemäß oft fachspezifische Kompetenzen wie Mathematik und Lesen, auf denen auch der Fokus von nationalem Bildungsmonitoring und internationalen Vergleichsstudien liegt. Eine fachübergreifende und im Kontext von Klimakrise und globalisierter Wirtschaft zunehmend wichtige gesellschaftliche Herausforderung ist die nachhaltige Entwicklung. Sie zeichnet aus, dass die Bedürfnisse verschiedener Generationen und unterschiedlich entwickelter Länder miteinander in Einklang gebracht und verantwortungsvoll mit natürlichen Ressourcen umgegangen wird. Bildung spielt für das Gelingen einer nachhaltigen Entwicklung eine zentrale Rolle. Das spiegelt sich auf internationaler Ebene in verschiedenen Programmen der Vereinten Nationen und der UNESCO wieder. Bemühungen, durch Bildung einen Beitrag zu nach-

haltiger Entwicklung zu leisten, werden unter dem Begriff der BNE – Bildung für nachhaltige Entwicklung – zusammengefasst. BNE soll zukunftsfähiges Denken und Handeln ermöglichen, indem sie zum Beispiel ein Verständnis dafür vermittelt, welche Auswirkungen das eigene Handeln auf nachfolgende Generationen oder in globalen Produktionszusammenhängen hat. BNE kann in verschiedenen Kontexten erfolgen, in Bildungsinstitutionen vom Kindergarten über allgemeinbildende Schulen bis zu Berufs- und Hochschulen, aber auch in außerschulischen Zusammenhängen. Um die Wirkung von BNE einschätzen zu können, gilt es, Bildungsergebnisse empirisch erfassbar zu machen. Bei BNE geht mit dieser Erfassung die Herausforderung einher, dass ihre Gegenstände nicht an spezifische (Schul-)Fächer gebunden sind. Allgemein anerkannte Maße für Lernerfolg, wie es sie zum Beispiel für naturwissenschaftliche oder sprachliche Bildung gibt, existieren für BNE daher bislang nicht.





Im Zuge ihres multikriterialen Ansatzes beschäftigt sich die Abteilung mit BNE in verschiedenen Kontexten. Im Berichtszeitraum abgeschlossen wurde das interdisziplinäre Projekt „Simulationsbasierte Messung und Validierung eines Kompe-

tenzen im Nachhaltigkeitsmanagement in einem simulationsbasierten Testverfahren. Darin waren Fragen zu Unternehmensentscheidungen in Betriebsabläufe eines fiktiven Fahrradherstellers eingebettet. Studierende mussten bei diesen Entscheidungen wirtschaftliche und Nachhaltigkeitsfragen gegeneinander abwägen, zum Beispiel durch Einbezug der CO₂-Bilanz oder der Arbeitsbedingungen von LKW-Fahrern bei der Wahl von Logistik-Lösungen. Die Ergebnisse zeigten unter anderem, dass die Leistungen der Studierenden bei diesen Aufgaben stark von ihrem allgemeinen Wissen zu Nachhaltigkeitsfragen und ihren Einstellungen zu Nachhaltigkeit, weniger jedoch vom betriebswirtschaftlichen Fachwissen abhängen.

.....

Bildung für nachhaltige Entwicklung Thema in mehreren Projekten

tenzmodells für das Nachhaltigkeitsmanagement“ (Ko-NaMa), das Nachhaltigkeit als Thema wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge adressierte. Ausgangspunkt dieses Projekts war, dass Umwelt- und soziale Entwicklungsgesichtspunkte im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung auch in unternehmerische Entscheidungen integriert werden müssen und daher zunehmend in wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen berücksichtigt werden sollten. Das Projektteam erfasste

Das neu gestartete Projekt „Simulationsbasierte Messung und Validierung eines Kompetenzmodells für das Nachhaltigkeitsmanagement“ (SysKo-BNE) ist Teil eines vom BMBF geförderten Projektverbundes, in dem Indikatoren im Bereich BNE entwickelt werden sollen. Diese Indikatoren

sollen helfen, die Umsetzung des Nationalen Aktionsplans BNE zu messen. Potenziell ist zudem angedacht, sie in die nationale Bildungsberichterstattung zu integrieren. Der Aktionsplan dient dazu, das UNESCO-Weltaktionsprogramm BNE auf die nationale Ebene zu überführen. In SysKo-BNE wird die Systemkompetenz von Neuntklässler*innen untersucht. Systemkompetenz beschreibt die Fähigkeit, komplexe soziale und natürliche Systeme auf lokaler und globaler Ebene zu verstehen. Dies wiederum erlaubt es, die Zusammenhänge zu verstehen, in die das eigene Handeln – wie etwa die Wahl eines Verkehrsmittels oder der Fleischkonsum – eingebettet ist. Gemeinsam mit Kolleg*innen aus der Geografiedidaktik entwickelte der Arbeitsbereich einen Test, der sich an den „Sustainable Development Goals“ der UN orientiert und Aufgaben aus verschiedenen fachlichen Kontexten (beispielsweise Textilhandel, Übertourismus und

Ausgewählte Publikationen:

List, M. K., Schmidt, F. T. C., Mundt, D. & Föste-Eggers, D. (2020). Still green at fifteen? Investigating environmental awareness of the PISA 2015 population: Cross-national differences and correlates. *Sustainability*, 7(12), 2985. doi:10.3390/su12072985

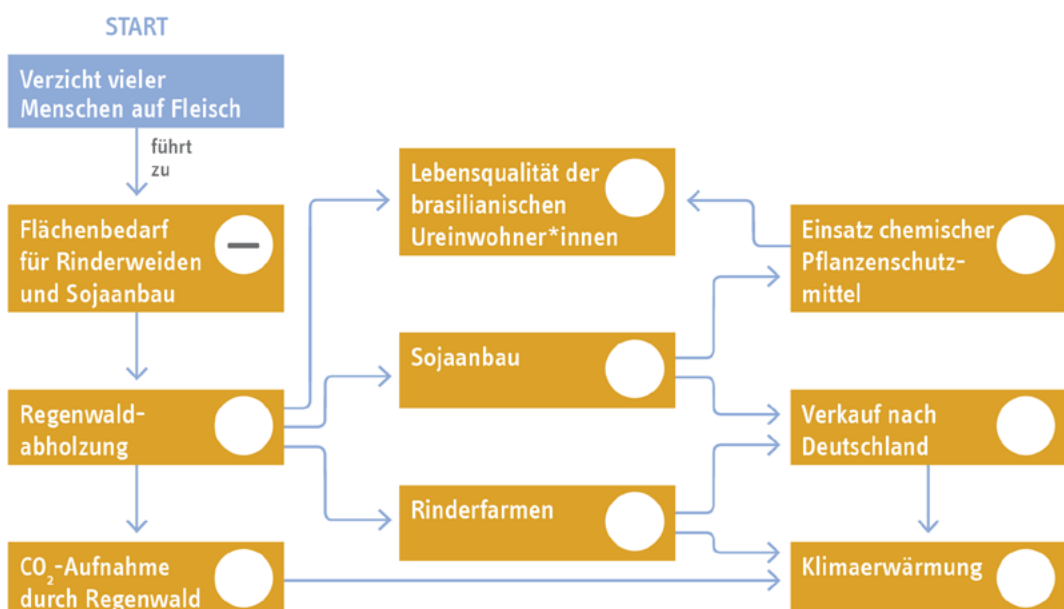
Seeber, S., Michaelis, C., Repp, A., Hartig, J., Aichele, C., Schumann, M., Anke, J. M., Dierkes, S. & Siepelmeyer, D. (2019). Assessment of competences in sustainability management: Analyses to the construct dimensionality. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 33(2), 148-158. doi:10.1024/1010-0652/a000240

Korallensterben) enthält (siehe Grafik „Systemkompetenz messen – Beispielaufgabe“). Erste Ergebnisse zeigen, dass der Test Systemkompetenz erfolgreich als ein übergeordnetes Konstrukt erfassen kann. Die beiden Projekte zeigen exemplarisch, welchen Beitrag eine wissenschaftlich fundierte Diagnostik zur BNE leisten

Systemkompetenz messen (als Indikator für Bildung für nachhaltige Entwicklung) – Beispielaufgabe

► Welchen Einfluss hätte es für Brasilien, wenn viele Menschen weniger Fleisch essen?

Beschrifte die Kreise mit „+“ für mehr oder „-“ für weniger.



kann. Für die kommenden Jahre ist geplant, die Aktivitäten in diesem Bereich zu verstärken und vermehrt den Transfer in die Bildungspraxis zu adressieren.

2.3 „Woran lag’s?“ – Zur diagnostischen Nutzung von Prozessdaten

Eine technologiebasierte Assessmentumgebung kann nicht nur die Antworten auf gestellte Fragen erfassen (zum Beispiel, ob eine Antwort richtig ist), sondern auch chronologisch alle Interaktionen einer Person mit dem System (zum Beispiel Maus-, Tastatur- oder Touch-Eingaben, die in Logdateien gespeichert werden). Solche Prozessdaten spiegeln das Bearbeitungsverhalten wider und erlauben Rückschlüsse auf zugrunde liegende kognitive Prozesse. Insbesondere erhält man Anhaltspunkte, wie ein erfolgreicher Lösungsweg aussah, beziehungsweise an welcher Stelle eine Person mutmaßlich scheiterte. Prozessdaten können dazu beitragen, das Verständnis von Ant-

wort- und Lösungsprozessen zu erweitern und entsprechende Unterschiede zwischen Personen zu identifizieren. Versteht man besser, weshalb eine Person eine bestimmte Aufgabe nicht richtig lösen konnte, kann man ihr nach einer falschen Antwort gezielt eine lernförderliche Rückmeldung geben.

Der Arbeitsbereich „Technology Based Assessment“ (TBA) hat sich während des Berichtszeitraums in einer Reihe von Arbeiten damit befasst, wie sich Prozessdaten – unter anderem aus internationalen Large-Scale-Assessments – diagnostisch nutzen lassen. Eine Studie zum Problemlösen untersuchte anhand solcher Daten aus der Studie „PISA 2012“, ob sich Geschlechtsunterschiede in der Leistung (zum Beispiel beim Bedienen eines Ticket-Automats) durch unterschiedliche Arten, sich mit dem Problemraum auseinanderzusetzen (Exploration), erklären lassen. Tatsächlich ließ sich zeigen, dass der beobachtete Leistungsunterschied zugunsten von Jungen nicht mehr besteht, sobald man das Ex-





plationsverhalten berücksichtigt. Das heißt, bei vergleichbar intensivem Explorationsverhalten schneiden Mädchen und Jungen gleich gut ab.

Im Projekt „MultiTex“ befasste sich eine Arbeit speziell mit der Frage, wie anhand von Prozessdaten ermittelt werden kann, ob und in welcher Weise Personen beim Lesen unterschiedlicher Texte deren Quellenangaben berücksichtigen (so-

nisse flossen auch in die folgende Transferstudie ein, in der Leser*innen basierend auf ausgewerteten Prozessdaten individuelles Feedback zum gezeigten Leseverhalten gegeben wurde.

Eine weitere Studie ging der Frage nach, ob es mit dem Bearbeitungsverhalten zusammenhängt, dass die Leistungen bei PISA-Leseaufgaben auf Papier gegenüber den Aufgaben in einer Computerumgebung besser ausgefallen sind – Moduseffekt genannt. Im Fokus stand die Bearbeitungsgeschwindigkeit, die die Forschenden in der Computerfassung mit Hilfe von Prozessdaten und in der Papierfassung mit Hilfe eines elektronischen Stifts erfassten. Tatsächlich zeigte sich zwischen Papier und Computer ein bedeutsamer Geschwindigkeitsunterschied. Das heißt, dass Leser*innen Aufgaben in der Papierfassung häufiger korrekt, aber auch langsamer beantworteten.

Ergänzt wurden die Aktivitäten zum Thema Prozessdaten durch die Teilnahme an einer

.....

Mit Prozessdaten Geschlechtsunterschiede in der Leistung untersucht

genanntes Sourcing). Da aus Logdaten abgeleitete Indikatoren potenziell mehrdeutig sind, bestand das Ziel dieser Arbeit insbesondere darin, die Interpretation der Prozessindikatoren in Bezug auf das Sourcing mit theoretischen und empirischen Argumenten zu stützen. Die gewonnenen Erkennt-

sogenannten „Educational Data Mining Competition“, die unter anderem von der Testentwicklungsorganisation „Educational Testing Service“ (ETS) durchgeführt wurde. Ziel war es, anhand von Prozessdaten aus einer ersten Phase der Testbearbeitung vorherzusagen, wie effizient die Testbearbeitung in einer zweiten Phase ausfallen würde. Die von der Abteilung präsentierte Lösung kombinierte Ansätze aus der Psychometrie und des maschinellen Lernens. Außerdem wurde im Berichtszeitraum ein internationaler Workshop zum Thema „Beyond results: Paving the way for the use of process data“ geplant und durchgeführt – mitorganisiert von der IEA und dem ZIB. Außerdem gaben die Expert*innen des Arbeitsbereichs bei der Fachzeitschrift „Frontiers in Psychology“ ein Sonderheft zum Thema „Advancements in technology-based assessment: Emerging item formats, test designs, and data sources“ heraus.

Zusammengenommen zeigen die Arbeiten das hohe Analysepotenzial von Prozessdaten, womit nicht nur Assessments erweitert und verbessert werden können, sondern auch die Möglichkeiten individueller Förderung in digitalen Lernumgebungen.

Ausgewählte Publikationen:

Eichmann, B., Goldhammer, F., Greiff, S., Brandhuber, L. & Naumann, J. (2020). Using process data to explain group differences in complex problem solving. *Journal of Educational Psychology*, 112(8), 1546-1562. doi:10.1037/edu0000446

Hahnel, C., Kroehne, U., Goldhammer, F., Schoor, C., Mahlow, N. & Artelt, C. (2019). Validating process variables of sourcing in an assessment of multiple document comprehension. *British Journal of Educational Psychology*, 89(3), 524-537. doi:10.1111/bjep.12278

Kroehne, U., Hahnel, C. & Goldhammer, F. (2019). Invariance of the response processes between gender and modes in an assessment of reading. *Frontiers in Applied Mathematics and Statistics*, 5:2. doi:10.3389/fams.2019.00002

BESCHÄFTIGTE*

LEITUNG



Prof. Dr. Mareike Kunter
(Direktorin der Abteilung, Professur
„Empirische Bildungsforschung mit dem
Schwerpunkt Professionelles pädagogisches
Handeln“)

Dr. Brigitte Steinert
(Stellvertretende Leiterin der Abteilung)

Stefanie Sterzel (Sekretariat)

ARBEITSBEREICH „SCHULISCHES
LEHREN UND LERNEN“

Prof. Dr. Mareike Kunter
(Leiterin des Arbeitsbereichs, Professur
„Empirische Bildungsforschung mit dem
Schwerpunkt Professionelles pädagogisches
Handeln“)

Dr. Lukas Begrich (Habilitation)

Dr. Susanne Böse

Simone Emmenlauer

Dr. Ulrike Hartmann (Habilitation)

Benjamin Herbert

Verena Jörg (Doktorandin)

Nathalie John (Doktorandin)

Hannah Kleen

Stefanie Krämer

Victoria Kramer (Doktorandin)

Patrick Schreyer (Doktorand)

René Staab

Dr. Desiree Theis

Dr. Svenja Vieluf (Habilitation)

ARBEITSBEREICH
„SELBSTREGULATION BEIM LERNEN“

Dr. Charlotte Dignath
(Leiterin des Arbeitsbereichs)

Bernadette van Berk (Doktorandin)

Antonia Fischer (Doktorandin)

ARBEITSBEREICH „EDUCATIONAL
MEASUREMENT“

Prof. Dr. Johannes Hartig
(Leiter des Arbeitsbereichs, Professur
„Educational Measurement (Pädagogisch-
psychologische Diagnostik)“)

Christine Aichele (Doktorandin)

Ximena Delgado Osorio
(Doktorandin)

Philine Drake (Doktorandin)

Katharina Fährmann (Doktorandin)

Luisa Grützmacher (Doktorandin)

Astrid Henkel

Dr. Carmen Köhler (Habilitation)

Dr. Marit Kristine List (Habilitation)

Dr. Alexander Naumann (Habilitation)

Dr. Nina Roczen

ARBEITSBEREICH „TECHNOLOGY-
BASED ASSESSMENT AND
INSTRUCTION“

Prof. Dr. Frank Goldhammer
(Leiter des Arbeitsbereichs, Professur
„Pädagogisch-psychologische Diagnostik mit
dem Schwerpunkt auf technologiebasierten
Anwendungen“)

Nico Andersen (Doktorand)

Daniel Bengs

Dr. Janine Buchholz

Tobias Deribo (Doktorand)

Dr. Beate Eichmann

Dr. Lena Engelhardt

Dr. Carolin Hahnel (Habilitation)

Dr. Scott Harrison

Astrid Henkel

Marisa Herrmann

Dr. Ulf Kröhne

Dr. Margit Mikula

Lothar Persic-Beck

Christina Maren Röper

Felix Wagner

Dr. Fabian Zehner (Habilitation)

ASSOZIIERTE
WISSENSCHAFTLER*INNEN

Dr. Anindito Aditomo

Dr. Franziska Baier

Dr. Brigitte Brisson

Prof. Dr. Jasmin Decristan

Dr. Julia Dohrmann

Prof. Dr. Tobias Feldhoff

Jessica Fischer

Dr. Jia He

Jana Heer

Prof. Dr. Jan Hochweber

Prof. Dr. Nina Jude

Julia Käfer

PD Dr. Susanne Kuger

Dr. Olga Kunina-Habenicht

Prof. Dr. Dominique Lafontaine

Johanna Leck

**Prof. Dr. Anna-Katharina
Praetorius**

Prof. Dr. Katrin Rakoczy

Prof. Dr. Dominique Rauch

Valentina Reitenbach

Dr. Markus Sauerwein

PD Dr. Christine Schmid

Dr. Susanne Weiß

Dr. Kristin Wolf

RESEARCH FELLOW

Prof. Dr. Dr. h. c. Eckhard Klieme

* zum Stichtag 31. Dezember 2020

STRUKTUR UND STEUERUNG DES BILDUNGSWESENS

1. Aufgaben und Strategie

Im Fokus der Abteilung *Struktur und Steuerung des Bildungswesens (SteuBis)* stehen die gesellschaftlichen, strukturellen und institutionellen Rahmenbedingungen, die auf den Prozess des Bildungserwerbs Einfluss nehmen. Die Forschungsvorhaben greifen grundlegende Problemstellungen des Bildungssystems auf. Sie fragen nach der Leistungsfähigkeit des Systems, nach der Gewährleistung gleicher Bildungsmöglichkeiten und -chancen sowie nach der Wirksamkeit von Bildungsinnovationen und Steuerungsinstrumenten. Zusammengefasst geht es darum, welche Rolle institutionelle und individuelle Faktoren für gelingende und

misslingende Entwicklungsverläufe spielen. Die Forscher*innen setzen dabei Entwicklungen auf der System- und Organisationsebene mit den individuellen Voraussetzungen des Lernens, den Entwicklungen und Erträgen von Bildung sowie den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen in Beziehung. Die Abteilung arbeitet interdisziplinär und verbindet zahlreiche Forschungsmethoden. Sie verknüpft makrostrukturelle Phänomene und individuelle Bildungserwerbsprozesse auf der Basis erziehungswissenschaftlicher, soziologischer und psychologischer Theorien. Für die empirische Analyse der Fragestellungen nutzen die Wissenschaftler*innen zum einen Struktur- und Populationsdaten der amtlichen Statistik. Zum anderen werten sie Individualdaten aus, die



stichprobenbasiert, überwiegend längsschnittlich (langfristige Studien mit mehreren Untersuchungszeitpunkten) und zum Teil quasi-experimentell (Untersuchungen von Effekten unter kontrollierten Bedingungen), erhoben werden

•••••

Interdisziplinäre Arbeit mit zahlreichen Forschungsmethoden

und einen stärkeren Prozessbezug (etwa bei der Implementation von Schulentwicklungsmaßnahmen) haben. Ein Schwerpunkt liegt darauf, Bildungsübergänge und Bildungsverläufe sowie deren Konsequenzen für den Bildungserwerb zu analysieren. In diesem Zusammenhang untersucht die Abteilung auch, wie sich Strukturveränderungen und Reformmaßnahmen im Bildungswesen auswirken. Die Ergebnisse der verschiedenen Forschungsarbeiten liefern Grundlagen für eine evidenzgestützte und nachhaltige Steuerung des Bildungssystems. Sie werden in ein nationales Bildungsberichtssystem integriert.

Die Forschung der Abteilung lässt sich in drei übergeordneten Schwerpunkten zusammenfassen, die durch zwei querliegende Forschungsdimensionen eng miteinander verzahnt sind:

1.1 Bildungsmonitoring und Bildungsberichterstattung

Der nationale Bildungsbericht ist eine zentrale Säule in der Gesamtstrategie der Kultusministerkonferenz zum Bildungsmonitoring und wird von einem Team von Wissenschaftler*innen und Statistiker*innen von mehreren Institutionen erstellt. Das DIPF hat ihn von Anfang koordiniert. Inhaltlich ist das Institut für den Bereich

der allgemeinbildenden Schule und nonformalen Lernwelten im Schulalter verantwortlich (siehe 2.1). Neben diesen direkten Arbeiten am Bericht konzentrieren sich die Aktivitäten in diesem Forschungsschwerpunkt darauf, die flankierende Indikatorenforschung fortlaufend weiterzuentwickeln. Einen neuen Schwerpunkt bildet dabei die Entwicklung von Indikatoren im Bereich der kulturellen Bildung. In einem engen Wissenschaft-Praxis-Austausch erarbeitet das DIPF gegenwärtig einen Pilotbericht, der eine empirische Bestandaufnahme über das Feld der kulturellen Bildung in Deutschland geben wird (siehe 2.2).

1.2 Schulstruktur, Implementation und Auswirkungen von Bildungsreformen, Rahmenbedingungen der Schulentwicklung

Im Zentrum dieses Forschungsschwerpunktes stehen die strukturellen und schulorganisatorischen Veränderungen sowie die administrativen Bildungsreformen, die sich in allen Bundesländern und in nahezu allen Bereichen des Schulsystems beobachten lassen. Nach wie vor liegt nur wenig systematisches Wissen über die intendierten und nicht intendierten Auswirkungen dieser Veränderungen auf die Qualität und Effektivität der Schulen vor. Diese Lücke möchte die Abteilung füllen. An dem so generierten Wissen über die Konsequenzen von Steuerungsmaßnahmen im Bildungssystem haben neben der Wissenschaft auch Politik und Praxis unmittelbares Interesse. Ein Kernstück dieses Schwerpunktes ist die BERLIN-Studie, die die Auswirkungen der Berliner Schulstrukturreform untersucht und die Schüler*innen auch nach dem Verlassen der Schule weiter begleitet. Im BONUS-Projekt werden Implementation und Auswirkungen des Berliner Bonusprogramms für Schulen in herausfordernden sozialen Lagen untersucht. Die WIKO-Studie evaluiert die schulische Arbeit in den Willkommensklassen in Berlin. Diese



Klassen sollen neu zugewanderte Schüler*innen ohne ausreichende deutsche Sprachkenntnisse, darunter auch solche mit Fluchterfahrung, auf den Übergang in die Regelbeschulung vorbereiten. Darüber hinaus beschäftigen sich mehrere

1.3 Bildungsentscheidungen, Bildungsverläufe und Bildungserträge

Im Mittelpunkt dieses Forschungsschwerpunkts stehen schulische und auf die Schule folgende Bildungsverläufe und Bildungsentscheidungen. Außerdem geht es um mittel- und langfristige Erträge von Bildung, ob monetär oder nichtmonetär. Das untersucht die Abteilung auf der Basis von längsschnittlich angelegten Studien. Sie sind erforderlich, um die individuellen akademischen Lebensverläufe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen vor dem Hintergrund institutioneller Strukturen nachzeichnen zu können. Dabei berücksichtigen die Arbeiten geschlechtsspezifische und soziale Disparitäten sowie psychosoziale Faktoren. Die laufenden Projekte in diesem Forschungsschwerpunkt beschäftigen sich einerseits mit Bildungsverläufen und -entscheidungen während der Schulzeit. Im Forschungsverbund „Methodological Issues in Longitudinal Educational Studies“ (MILES) untersucht beispielsweise ein Projekt primäre und sekundäre

.....

Unterstützung für 200 Schulen in herausfordernden sozialen Lagen

Projekte mit den Möglichkeiten, den schulischen Ganztags qualitativ auszugestalten. In einem neu begonnen groß angelegten Kooperationsprojekt begleitet und unterstützt ein Forschungsverbund deutschlandweit 200 Schulen in herausfordernden sozialen Lagen über einen Zeitraum von fünf Jahren (siehe 2.3).

re soziale Herkunftseffekte an verschiedenen Übergangsschwellen – von der Primarstufe bis zum Übergang in den tertiären Bildungsbereich (siehe 2.5). Andererseits nehmen die Arbeiten auch in den Blick, welche Bedeutung die Schule beziehungsweise die schulische Entwicklung für die Zeit danach, in der tertiären Bildung und im Beruf, hat. Hier geht es also um mittel- bis langfristige Auswirkungen des schulischen Bildungserwerbs auf nachschulische Bildungs-, Erwerbs- und Lebensverläufe.

Durch die beiden querliegenden Forschungsdimensionen „**Bildungsdisparitäten**“ und „**Umgang mit Heterogenität**“ werden die drei Forschungsschwerpunkte der Abteilung miteinander verknüpft.

2. Ausgewählte Projekte im Fokus

2.1 Nationale Bildungsberichterstattung

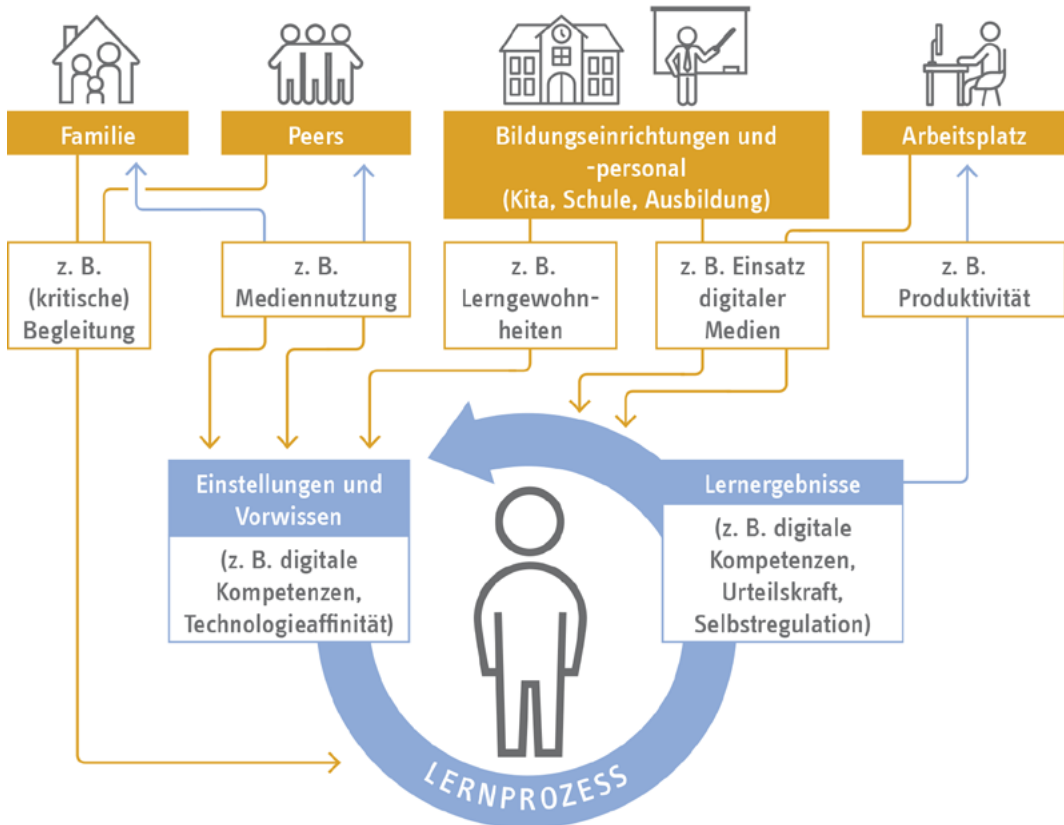
Die Bildungsberichterstattung für Deutschland ist ein wesentlicher Eckpfeiler des gemeinsamen Bildungsmonitorings von Bund und Ländern. Seit 2006 liefert sie alle zwei Jahre eine empirische Bestandsaufnahme von Trends und Problemlagen im deutschen Bildungswesen – von der frühen Bildung bis zur Weiterbildung. 2020 erschien die achte Ausgabe des Berichts, in dem das verantwortliche wissenschaftliche Team erneut die aktuellsten verfügbaren Daten aus amtlichen Quellen und sozialwissenschaftlichen Erhebungen systematisiert, im Hinblick auf übergreifende Fragestellungen (re-)analysiert und hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen Auswirkungen interpretiert hat. In ihrer Breite wenden sich die Bildungsberichte nicht nur an die Politik in Bund, Ländern und Kommunen, sondern an alle im Bildungswesen Tätigen sowie an die interessierte Öffentlichkeit. Das mit dem Bildungsbericht 2018 erstmals erarbeitete Format „Bildung in Deutsch-

land kompakt“ wurde weiterentwickelt und informierte erneut in komprimierter und anschaulicher Form über zentrale Ergebnisse des Berichts. Im Jahr 2020 widmete sich die Autorengruppe dem Schwerpunktthema „Bildung in einer digitalisierten Welt“ (siehe Grafik „Einflussfaktoren“). Erstmals wurden damit über alle Bildungsstufen hinweg zentrale Herausforderungen benannt, die mit der fortschreitenden Digitalisierung für Bildungsprozesse verbunden sind:

- Nicht alle Menschen können die digitalen Möglichkeiten in gleichem Maße nutzen. Zum Beispiel sind nicht nur der Stand und der Erwerb von digitalen Kompetenzen, sondern bereits der Zugang zu den entsprechenden Medien von der sozialen Herkunft abhängig.
- Das digitale Lernen variiert je nach Bildungs-ort. Während es im alltäglichen privaten Umfeld immer selbstverständlicher genutzt wird, gibt es große Unterschiede zwischen den Bildungsbereichen und -einrichtungen.
- Die Infrastruktur ist zwar notwendig, die Technik allein genügt aber nicht. Bislang fehlen Konzepte, um digitale Technologien entlang der gesamten Bildungsbiografie didaktisch sinnvoll einzusetzen.
- Die digitale Technik wird noch nicht systematisch in die Aus- und Weiterbildung des pädagogischen Personals integriert, die sich stark nach Bildungsbereichen und Bundesländern unterscheidet.
- Es besteht Bedarf, den Einsatz digitaler Medien in den Bildungsinstitutionen und -kontexten anwendungsorientierter und strukturierter zu erforschen. Wichtig ist, die Ergebnisse in die pädagogische Praxis zu überführen.

Die Federführung für die Nationale Bildungsberichterstattung ist bis 2024 am DIPF verankert. Dazu gehört als integraler Bestandteil, das zugrundeliegende Indikatortableau fortlaufend weiterzuentwickeln und verbesserte oder neue

Einflussfaktoren auf Lernprozesse in einer digitalisierten Welt



Datengrundlagen aufzunehmen. Beispielhaft dafür steht das im Jahr 2020 begonnene InKu-Bi-Projekt (siehe 2.2.). Auf Grundlage des nationalen Bildungsberichts 2020 erstellt das DIPF gegenwärtig darüber hinaus zwei Landesbildungsberichte. Nachdem dieses regionspezifische Format bereits für Niedersachsen (2017)

und Sachsen (2019) erprobt wurde, legen die Mitarbeitenden nun auch indikatorengestützte Bestandsaufnahmen zur Bildungssituation in Hessen und Schleswig-Holstein vor.

Ausgewählte Publikationen:

Maaz, K., Artelt, C., Brugger, P., Buchholz, S., Kühne, S., Leerhoff, H., Rauschenbach, T., Rockmann, U., Roßbach, H. G., Schrader, J., Seeber, S., Ordemann, J., Baas, M., Baethge-Kinsky, V., Hoßmann-Büttner, I., Kerst, C., Kopp, K., Lochner, S., Mank, S., Mudiappa, M., Richter, M., Rüber, I. E. & Schulz, S. (2020). *Bildung in Deutschland 2020: Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Bildung in einer digitalisierten Welt*. Bielefeld: wbv Media. doi:10.3278/6001820gw

Ordemann, J., Kühne, S. & Maaz, K. (2020). The German report on education: Fundament and developments. In C. Oggenfuss & S. C. Wolter (Eds.), *National education reports in European countries: CIDREE yearbook 2020* (pp. 40-54). Aarau: Swiss Coordination Centre for Research in Education. Retrieved from: www.cidree.org/wp-content/uploads/2020/11/cidree_yearbook_2020-1.pdf#page=39

2.2 Indikatoren kultureller Bildung (InKuBi)

Anknüpfend an den nationalen Bildungsbericht entwickelt das DIPF seit 2020 ein Berichtssystem für kulturelle Bildung in Deutschland. Bislang gibt es kaum empirische Ansätze, um diesen Bereich dauerhaft datengestützt zu beobachten. Eine Besonderheit der von der Stiftung Mercator geförderten Projektaktivitäten liegt darin, sich mit zentralen Entscheidungsträger*innen und Akteur*innen im Feld der kulturellen Bildung eng und kontinuierlich inhaltlich auszutauschen. Damit wird von Beginn an dem Transfer der Forschungsergebnisse in Politik und Praxis besondere Bedeutung beigemessen. Am Ende des Projektzeitraums wird ein Pilot-Bericht entstehen, der möglichst umfassend den Status quo zentraler Aspekte der kulturellen Bildung in

.....

DIPF entwickelt Berichtssystem für kulturelle Bildung in Deutschland

Deutschland abbilden soll. Datengrundlage für die Indikatoren sind bereits erhobene Statistiken und Studien, die die Projektverantwortlichen unter steuerungsrelevanten Fragestellungen sekundäranalytisch auswerten. Strategisches Ziel ist es, das Monitoring der kulturellen Bildung so anzulegen, dass es künftig auch Eingang in die regelmäßige nationale Bildungsberichterstattung finden kann.

2.3 Der Forschungsverbund „Schule macht stark – SchuMaS“

Auf der Suche nach Wegen, soziale Ungleichheiten im Bildungserfolg abzubauen, rücken seit einiger Zeit verstärkt Schulen in sozial herausfordernden Lagen in den Blickpunkt. Diese auch

als Schulen in „kritischen“ oder „schwierigen“ Lagen, mitunter auch als „Brennpunktschulen“ bezeichneten Schulen sind durch eine Vielzahl von Herausforderungen gekennzeichnet. Dazu gehören zum Beispiel erhöhter Sprachförderbedarf, armutsgefährdete Elternhäuser oder eine hohe Fluktuation im Kollegium. Mit der Bund-Länder-Initiative „Schule macht stark“ wurde nun erstmals ein bundesweites Förderprogramm für Schulen in sozial herausfordernden Lagen auf den Weg gebracht. Die Initiative ist auf zehn Jahre angelegt und gliedert sich in zwei Phasen à fünf Jahre. In der ersten Phase werden insgesamt 200 Schulen in sozial herausfordernden Lagen dabei unterstützt, ihre besonderen Herausforderungen zu meistern. Dazu arbeiten sie eng mit Forscher*innen zusammen und entwickeln gemeinsam Ansätze und Konzepte, um die Schulen zu stärken und die Schüler*innen besser zu fördern. Die zweite Phase dient dann dem Transfer der von Wissenschaft und Praxis gemeinsam entwickelten Konzepte an weitere Schulen.

Die wissenschaftliche Begleitung der Schulen in der Entwicklungsphase erfolgt durch den Forschungsverbund „Schule macht stark - SchuMaS“ unter Leitung des DIPF. Die Gesamtkoordination ist dabei in der Abteilung *SteuBis* angesiedelt, die unter anderem bereits das Berliner Bonus-Programm zur Förderung von Schulen in schwierigen Lagen in der BONUS-Studie wissenschaftlich begleitet hat. Daher verfügt sie über umfassende Einblicke in die besonderen Bedarfe und Entwicklungspotentiale dieser Schulen. Der interdisziplinäre Forschungsverbund setzt sich aus Forschenden aus 13 wissenschaftlichen Einrichtungen zusammen und bündelt deren Kompetenzen und Erfahrungen im Bereich der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Am DIPF wirken neben *SteuBis* drei weitere Abteilungen mit, was den Austausch und die Kooperation zwischen den Forschungsbereichen weiter erhöhen wird.

Zentrales Ziel der forschungsbasierten und praxisorientierten Begleitung und Unterstützung der Schulen ist es, die sprachlichen und mathematischen Basiskompetenzen sowie das soziale Lernen und die Lernmotivation der Schüler*innen zu fördern. Um diese Zielsetzungen zu erreichen, setzt SchuMaS an vier thematischen Handlungsfeldern an (sogenannte „Inhaltscluster“, siehe Grafik „Der SchuMaS-Forschungsverbund“). Es gilt, gemeinsam mit den Schulen

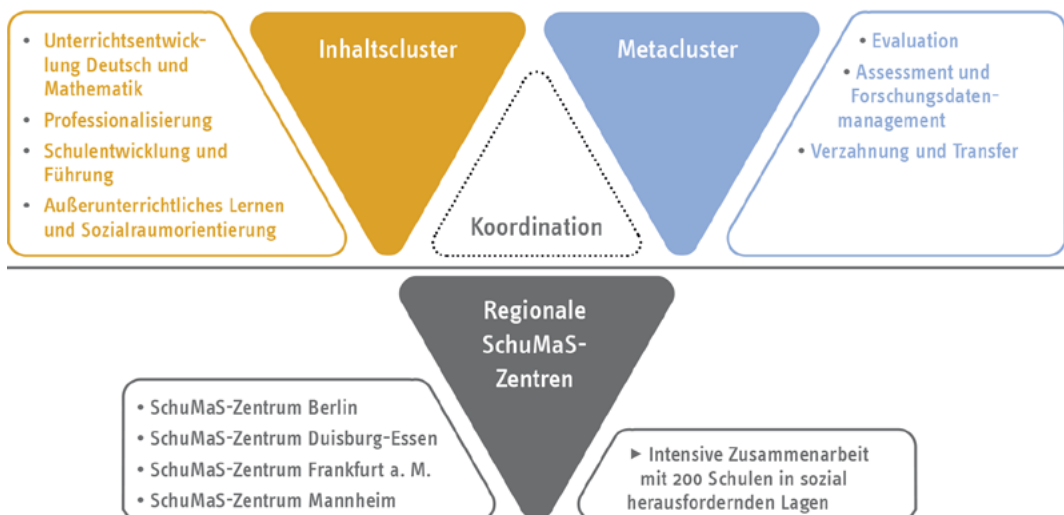
1. den Unterricht weiterzuentwickeln – mit einem besonderen Fokus auf Mathematik und Deutsch,
2. das an den Schulen tätige pädagogische Personal noch gezielter zu qualifizieren und dabei die spezifischen Anforderungen von Schulen in sozial herausfordernder Lage in den Blick zu nehmen,
3. die Schulen als Organisation, die Schulkultur und das Führungshandeln weiterzuentwickeln und
4. das Lernen außerhalb des Unterrichts und die Unterstützung im sozialen Umfeld zu fördern.

In allen vier Bereichen identifizieren und entwickeln die Wissenschaftler*innen gemeinsam mit den Schulen wirksame und praxisbewährte Maßnahmen. Diese bauen auf dem wissenschaftlichen Kenntnisstand und den bereits bestehenden Ansätzen an den Schulen auf. Die konkrete Ausgestaltung, Implementation und Evaluation der Maßnahmen erfolgen in engem und fortlaufendem Austausch zwischen Forschung und Schulpraxis.

Teil des Forschungsverbundes sind neben den Inhaltsclustern drei weitere wissenschaftliche Arbeitsgruppen (so genannte „Metacluster“). Sie (1.) evaluieren die Wirksamkeit der Maßnahmen, (2.) unterstützen technisch und methodisch den Umgang mit Erhebungen und Forschungsdaten und (3.) stärken den Transfer des erarbeiteten Wissens und die Verzahnung aller Maßnahmen und beteiligten Gruppen – ein zentrales Ziel des Verbundes. Die Zusammenarbeit mit den Schulen vor Ort erfolgt über vier regionale Zentren des Verbundes (zwei davon an den beiden DIPF-Standorten in Frankfurt und Berlin), die die

Der Forschungsverbund „Schule macht stark – SchuMaS“:

Thematische Schwerpunkte (Inhaltscluster), methodische Unterstützung (Metacluster) und Zusammenarbeit mit den Schulen vor Ort (regionale Zentren)





Schulen in Abstimmung mit den Ländern – insbesondere den Landesinstituten beziehungsweise Qualitätseinrichtungen sowie den Schulaufsichtsbehörden – in regionalen Schulnetzwerken begleiten, beraten und unterstützen. Die gemeinsame Arbeit wird jeweils an die individuellen Bedarfe der einzelnen Schulen angepasst und fortlaufend weiterentwickelt.

Der SchuMaS-Forschungsverbund hat zum 1. Januar 2021 seine Arbeit aufgenommen und bereitet die nächsten Schritte vor. Die intensive

Zusammenarbeit mit den Schulen wird zum Schuljahresbeginn 2021/22 starten, unter anderem mit einer schulscharfen Bestandsaufnahme der besonderen Problemlagen und spezifischen Bedarfe der Schulen sowie ihrer eigenen Zielsetzungen für die Entwicklungsarbeit. Nach fünf Jahren soll ein Katalog praxisbewährter und forschungsbasierter Maßnahmen stehen, deren Wirksamkeit im Einsatz überprüft wurde. Er soll dann weiteren Schulen in sozial herausfordernden Lagen zur Verfügung gestellt werden.

2.4 Ganztagschulforschung

Vor knapp zwei Jahrzehnten haben Bund und Länder die Weichen für einen flächendeckenden Auf- und Ausbau der Ganztagschule in Deutschland gestellt. Man versprach sich von der Ganztagschule, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu stärken, aber auch den Abbau von Bildungsungleichheit, soziale Integration und eine verbesserte individuelle Förderung. Entsprechend dieser hohen Erwartungen folgten Jahre,

Ausgewählte Publikationen:

Böse, S., Neumann, M., Gesswein, T., Lee, E. & Maaz, K. (2020). Impulse für die Schulentwicklung? Das Berliner Bonus-Programm zur Förderung von Schulen in „schwieriger“ Lage – Befunde zur Akzeptanz, Umsetzung und den Auswirkungen des Programms aus der wissenschaftlichen Begleituntersuchung. In H. G. Holtappels, K. Lossen, E. Edele, F. Lauer mann & N. McElvany (Hrsg.), *Kooperation und Professionalisierung in Schulentwicklung und Unterricht* (Jahrbuch der Schulentwicklung, Bd. 21, S. 147-175). Weinheim: Beltz Juventa.



EIN KURZES GESPRÄCH MIT ...

... Dr. Stephan Kielblock,

über die Arbeit des Instituts rund um das Thema Ganztagschule. Nachdem das DIPF 15 Jahre lang die von einem Forschungsverbund durchgeführte Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG) koordiniert hat, steht nun in zwei neuen Projekten der Transfer in die Praxis im Fokus.

.....
„Wir möchten wissenschaftlich gesicherte Erkenntnisse, wie sich ganztägige Bildungsangebote gestalten lassen, in die Breite tragen.“

Das Thema Ganztagschule lässt Sie nicht los, oder?

Absolut richtig und es ist ja auch ein spannendes Feld. Ich war länger Teil des StEG-Teams und habe die 2019 abgeschlossene Studie zuletzt koordiniert. Das Team hat Beachtliches erreicht: Neben regelmäßigen repräsentativen Umfragen unter den Schulleitungen wurden die Förderpotenziale der Ganztagschule intensiv erforscht. Es wurde deutlich, dass außerunterrichtliche Angebote Schüler*innen wirksam unterstützen können, dass es dabei aber auf die pädagogische Qualität ankommt.

Ein Punkt, an dem Sie jetzt mit dem Projekt „GTS-Bilanz – Qualität für den Ganztag“ anknüpfen?

Genau: Wir möchten Weiterentwicklungsperspektiven erarbeiten. Dafür führen wir vertiefende Analysen durch und erstellen Forschungsübersichten. Im Blickpunkt stehen drei Themen: Erstens die individuelle Entwicklung von Schüler*innen, zweitens die Organisation, Lernkultur und Schulentwicklung und drittens das Zusammenwirken der Beteiligten. Das so gesicherte Wissen wollen wir letztlich den Schulen zur Verfügung stellen.

Welche Rolle spielt dieser Praxistransfer in dem Projekt „Wissenschaftsgeleiteter Qualitätsdialog zum Ganztag“?

Eine zentrale! Wir möchten wissenschaftlich gesicherte Erkenntnisse, wie sich ganztägige Bildungsangebote gestalten lassen, in die Breite tragen. Hierzu führen wir Workshops in verschiedenen Regionen in Deutschland durch. Im Dialog mit Politik und Praxis erarbeiten wir auf diesen Veranstaltungen aus dem genannten Wissen konkrete Handlungsweisen, die wir dann als Print- und Online-Formate langfristig zugänglich machen. Das Ziel ist ein Orientierungsrahmen für die Entwicklung guter Ganztagsangebote.

STECKBRIEF

Dr. Stephan Kielblock:

Funktion am DIPF: Wissenschaftlicher Mitarbeiter und unter anderem Mitglied der Leitungsteams der Projekte „GTS-Bilanz“ und „Qualitätsdialog“

Promotion: 2018 in Erziehungswissenschaft an der Justus-Liebig-Universität Gießen sowie der Macquarie Universität Sydney (Thema: Inclusive education for all: Development of an instrument to measure the teachers' attitudes)

Kontakt: kielblock@dipf.de, dipf.de/de/kielblock

in denen die Ganztagschule intensiv beforcht und weitreichend von Politik und Öffentlichkeit diskutiert wurde. Das DIPF war seit Beginn dieser Entwicklungen aktiv beteiligt. Unter anderem leitete und koordinierte das Institut die groß angelegte Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG, 2005-2019). Seit Januar 2020 ist die Ganztagschulforschung nun in der Abteilung *SteuBis* verankert, unter anderem mit zwei Forschungsprojekten (siehe Interview).

.....

Forschung und Praxis müssen noch stärker voneinander lernen

Eine Reihe von wichtigen Fragen zum Ganztag ließe sich anhand einer Synthese der bereits vorliegenden Publikationen der letzten zwei Jahrzehnte gut beantworten. Dementsprechend

Ausgewählte Publikationen:

Kielblock, S. & Theis, D. (2020). Potenziale der Ganztagschule – aktuelle Befunde der Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG). *FORUM Jugendhilfe*, (1), 26-30.

Kielblock, S., Reinert, M. & Gaiser, J. M. (2020). Die Entwicklung multiprofessioneller Kooperation an Ganztagschulen aus der Perspektive von Expertinnen und Experten. *Journal for Educational Research Online*, 12(1), 47-66. urn:nbn:de:0111-pedocs-191181

unterzieht die aktuelle Forschung die bisherige Befundlage zum Ganztag einer systematischen Bilanz – welche Wirkungen des Ganztags können als vergleichsweise abgesichert gelten und wo gibt es blinde Flecken? Zudem wurde erkannt, dass Forschende und Fachkräfte aus der Praxis noch stärker in den Austausch treten und voneinander lernen müssen. So gewinnt die Forschung an Relevanz für den pädagogischen Alltag und die Praxis kann direkt von dem generierten Wissen profitieren. Dies geschieht zurzeit in Form eines wissenschaftsgeleiteten Qualitätsdialogs.



Dabei kommen Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Praxis in einer Serie von Workshops zusammen, um sich darüber auszutauschen, wie ein qualitativ hochwertiger Ganzttag erreicht werden kann und welche Weiterentwicklungsperspektiven möglich sind.

2.5 Soziale Ungleichheiten an Bildungsübergängen – das MILES-HuGS-Projekt

Bildungsverläufe von Schüler*innen sind maßgeblich durch Übergänge zwischen den verschiedenen Stufen des Bildungssystems gekennzeichnet. Ein besonders zentraler Übergang im deutschen Schulsystem ist derjenige von der Grundschule in die weiterführenden Schulformen. Aber auch die Übergänge in eine gymnasiale Oberstufe, die berufliche Ausbildung oder in ein Hochschulstudium stellen zentrale Weichen in den Bildungskarrieren der Heranwachsenden dar. Durch viele Studien ist belegt, dass sich Bildungswege und Übergangentscheidungen in

effekte an drei verschiedenen Bildungsübergängen untersucht und verglichen, um dadurch genauere Einblicke zu erhalten, wie soziale Ungleichheiten im Bildungsverlauf entstehen. Das MILES-HuGS-Projekt ist ein Teilprojekt des Forschungsverbundes „Methodological Issues in Longitudinal Educational Studies“ (MILES).

Die Untergliederung sozialer Herkunftseffekte in primäre und sekundäre Anteile geht auf den französischen Soziologen Raymond Boudon zurück. Ausschlaggebend für primäre soziale Herkunftseffekte an Bildungsübergängen sind demnach vor allem unterschiedliche familiäre Anregungs- und Fördermilieus, die sich in ungleichen Schulleistungen der Schüler*innen aus unterschiedlichen Herkunftsfamilien niederschlagen. Die unterschiedlichen Leistungen bedingen wiederum die Übergangentscheidung mit, etwa aufgrund bestimmter Leistungsanforderungen. Neben den Leistungen kommen aber auch schichtspezifische Entscheidungsmuster zum Tragen, und zwar unabhängig vom Leistungsstand der Kinder. Diese Entscheidungsmuster sind vor allem darauf zurückzuführen, dass die Familien die Bildungswege nach unterschiedlichen Kosten-Nutzen-Abwägungen auswählen. So haben beispielsweise Eltern aus Akademikerfamilien auch bei gleichen Leistungen ein höheres Interesse, ihr Kind zum Erwerb des Abiturs zu führen, als Eltern aus Arbeiterfamilien. Es findet also ein Streben nach dem sogenannten „Statuserhalt“ statt.

Zur Frage, wie hoch die Anteile primärer und sekundärer Herkunftseffekte an den verschiedenen Bildungsübergängen ausfallen, liegen zwar bereits mehrere Forschungsarbeiten vor. Da es sich jedoch jeweils um andere Stichproben, Untersuchungskontexte und Auswertungsverfahren handelt, können diese nur eingeschränkt miteinander verglichen werden. Vor diesem Hintergrund war es das Forschungsziel von MILES-HuGS, eine

.....

Übergänge stellen zentrale Weichen in Bildungskarrieren dar

Abhängigkeit der sozialen Herkunft unterscheiden. Dies wird zum einen auf unterschiedliche schulische Leistungen (so genannte „primäre“ Herkunftseffekte) und zum anderen auf unterschiedliche Entscheidungsmuster (so genannte „sekundäre“ Herkunftseffekte) in den sozialen Herkunftsgruppen zurückgeführt. Im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten MILES-HuGS-Projekts (Primäre und sekundäre Herkunftseffekte an unterschiedlichen Gelenkstellen des Bildungssystems über den gesamten Verlauf der Sekundarstufe) wurde das Ausmaß primärer und sekundärer Herkunftseffekte



Quantifizierung primärer und sekundärer Effekte der sozialen Herkunft vom (1.) Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe I, über den (2.) Eintritt in die gymnasiale Oberstufe bis zum (3.) angestrebten Übergang ins Studium auf Basis einer konstanten Schülerkohorte und mit möglichst einheitlichen Auswertungen vorzunehmen. Dazu wurde die Relation primärer und sekundärer Herkunftsanteile am Gesamteffekt der sozialen Herkunft mithilfe von statistischen Modellen ermittelt. Dies erfolgte auf der Datengrundlage der Schulleistungsstudie „Kompetenzen und Einstellungen von Schülerinnen und Schülern“ (KESS) im Hamburger Schulsystem. Das KESS-Team hatte unter anderem die Kompetenzen in Form von Schulnoten und Leistungstests, die soziale Herkunft sowie das Übergangsverhalten einer vollständigen Schülerkohorte zwischen 2003 und 2012 über den gesamten Verlauf der Sekundarstufe erhoben. So ließ sich das Übergangsverhalten an den verschiedenen Schwellen an einer einheitlichen Untersuchungsstichprobe in ein und demselben Untersuchungskontext analysieren. Für

jeden der drei Bildungsübergänge schätzten die damit betrauten Wissenschaftler*innen zunächst den Gesamteffekt der sozialen Herkunft, den sie anschließend in primäre (indirekte), über die Schulleistungen vermittelte, und sekundäre (direkte), auf schichtspezifische Wahl- und Entscheidungsmuster rückführbare, Effektanteile zerlegten.

Die Ergebnisse der Auswertungen zeigten für die Schülerpopulation, die zum jeweiligen Zeitpunkt einen Bildungsübergang zu bewältigen hatte, rückläufige soziale Ungleichheiten über den Bildungsverlauf vom Ende der Grundschule bis zum Übergang in die Hochschule. Dieser Befund stimmt mit dem bisherigen Forschungsstand überein, konnte aber erstmals mit Daten eines konstanten und vollständigen Jahrgangs ermittelt werden. So bestand eine bis zu 35 Prozentpunkte höhere Wahrscheinlichkeit, nach der Grundschule direkt auf ein Gymnasium zu wechseln, wenn mindestens ein Elternteil selbst die (Fach-) Hochschulreife erreicht hatte; für die Absicht, nach dem Abitur ein Studium aufzunehmen, lag

dieser Wert noch bei 14 Prozentpunkten. Der Anteil primärer und sekundärer Herkunftseffekte am Gesamtherkunftseffekt hielt sich für die ersten beiden Übergänge in etwa die Waage: Soziale Leistungsdisparitäten und sozial differierende Entscheidungsmuster sind nach diesen Ergebnissen gleichermaßen für soziale Ungleichheiten verantwortlich. Am Übergang in ein Hochschulstudium, gemessen an der Studienintention der Hochschulzugangsberechtigten, zeigte sich hingegen mit fast 90 Prozent ein substantielles Übergewicht für die sekundären Herkunftseffekte des elterlichen Bildungshintergrunds.

Die Befunde legen für die drei Übergänge eine unterschiedliche Bedeutung von sozialen Leistungsunterschieden und Entscheidungsmustern nahe. Insbesondere für die Intention, am Ende der Schulzeit ein Hochschulstudium aufzunehmen, scheinen in erster Linie sozial differierende Entscheidungsmuster und weniger vorhandene Leistungsunterschiede zwischen den Herkunftsgruppen ausschlaggebend für sozial ungleiche Entscheidungen, ein Studium aufzunehmen. Diesen schichtspezifischen Entscheidungsmustern könnte begegnet werden, indem man gezielt über den Nutzen höherer Bildung informiert.

Ausgewählte Publikationen:

Bachsleitner, A., Neumann, M., Becker, M. & Maaz, K. (2020). Soziale Ungleichheit bei den Übergängen ins Studium und in die Promotion: Eine kumulative Betrachtung von sozialen Herkunftseffekten im nachschulischen Bildungsweg. *Soziale Welt*, 71(3), 308-340. doi:10.5771/0038-6073-2020-3-308

Scharf, J., Becker, M., Stallasch, S. E., Neumann, M. & Maaz, K. (2020). Primäre und sekundäre Herkunftseffekte über den Verlauf der Sekundarstufe: Eine Dekomposition an drei Bildungsübergängen. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 23(6), 1251-1282. doi:10.1007/s11618-020-00981-7

BESCHÄFTIGTE*

LEITUNG



Prof. Dr. Kai Maaz
(Geschäftsführender Direktor des DIPF,
Direktor der Abteilung, Professur „Soziologie
mit dem Schwerpunkt Bildungssysteme und
Gesellschaft“)

Dr. Marko Neumann
(Stellvertretender Leiter der Abteilung)

Michaela Kropf
(wissenschaftlich-administrative
Kordinatorin)

Gudrun Baitz (Sekretariat)

ARBEITSBEREICH

„BILDUNGSMONITORING UND BILDUNGSBERICHTERSTATTUNG“

Dr. Stefan Kühne
(Leiter des Arbeitsbereichs)

Juliane Baumann

Dr. Margot Belet

Jannis Burkhard (Doktorand)

Svenja Mank

Katharina-Elisabeth Nuss

Stefan Schulz

Victoria Zeddies (Doktorandin)

ARBEITSBEREICH „SCHULSTRUKTUR, IMPLEMENTATION UND AUSWIRKUNGEN VON BILDUNGSREFORMEN, RAHMENBEDINGUNGEN DER SCHULENTWICKLUNG“

Dr. Marko Neumann
(Leiter des Arbeitsbereichs)

Dr. Annabell Daniel (Habilitandin)

Therese Gesswein (Doktorandin)

Elena-Christin Haas (Doktorandin)

Amina Kielblock

Dr. Stephan Kielblock

Nora Wazinski

ARBEITSBEREICH

„BILDUNGSENTSCHEIDUNGEN, BILDUNGSVERLÄUFE UND BILDUNGSERTRÄGE“

Prof. Dr. Michael Becker
(Leiter des Arbeitsbereichs, Research Fellow)

Dr. Jan Scharf (Habilitand)

Ricarda Ullrich (Doktorandin)

ARBEITSBEREICH

„BILDUNGSDISPARITÄTEN UND UMGANG MIT HETEROGENITÄT“

PD Dr. Hanna Dumont
(Leiterin des Arbeitsbereichs)

Dr. Anna Bachsleitner

Cornelius Brandmiller (Doktorand)

Julia Karl

Ronja Sarah Lämmchen

Dr. Josefine Lühe

Simon Ohl (Doktorand)

ASSOZIIERTE WISSENSCHAFTLER*INNEN

Prof. Dr. Hans-Peter Füssel

Eunji Lee

Dr. Harry Neß

Dr. Jessica Ordemann

Dr. Julia Tetzner

Nicky Zunker

RESEARCH FELLOW

Prof. Dr. Michael Becker

EMERITI

Prof. em. Dr. Hermann Avenarius

Prof. em. Dr. Horst Weishaupt

* zum Stichtag 31. Dezember 2020

BILDUNG UND ENTWICKLUNG

1. Gesamtstrategie und thematische Schwerpunkte

In den Jahren 2019 und 2020 lag der Forschungsschwerpunkt der Abteilung *Bildung und Entwicklung (BiEn)* weiterhin darauf, individuelle Entwicklungsverläufe allgemein und differenziell zu analysieren und Möglichkeiten zu ihrer bestmöglichen Unterstützung in Bildungskontexten zu prüfen. Von großem Interesse sind also neben den intraindividuellen, den innerhalb von Individuen ablaufenden, Veränderungen auch die Möglichkeiten, Verhaltenspotenziale und individuelle Voraussetzungen erfolgreichen Lernens zu beeinflussen. Auch wenn die Forschungen im ganzen Spektrum des lebenslangen

Lernens angesiedelt sind, liegt ein Fokus auf der Entwicklung in den ersten zwölf Lebensjahren. Von hoher Bedeutung für die Abteilung ist in diesem Zusammenhang das am DIPF verstetigte Forschungszentrum „IDeA“ (Individual Development and Adaptive Education of Children at Risk) (siehe 1.5).

Längsschnittuntersuchungen sowie experimentelle Studien bilden für die Abteilung die bevorzugten methodischen Zugänge. Komplettiert werden sie unter anderem durch Trainings- und andere Interventionsstudien. Zusätzlich entwickelt, validiert, normiert und evaluiert die Abteilung diagnostische Verfahren, um lernrelevante individuelle Voraussetzungen erfassen zu können.



Die Abteilung gliedert sich in die Arbeitsbereiche „Entwicklung erfolgreichen Lernens“ (Prof. Dr. Marcus Hasselhorn), „Kognitive Entwicklung“ (Prof. Dr. Florian Schmiedek) und „Individualisierte Förderung“ (Prof. Dr. Garvin Brod). Die Arbeitsbereiche beschäftigen sich mit folgenden thematischen Schwerpunkten:

.....

Ein Fokus liegt auf der Entwicklung in den ersten zwölf Lebensjahren

1.1 Ontogenese individueller Voraussetzungen erfolgreichen Lernens

Zu den individuellen Voraussetzungen erfolgreichen Lernens gehören motivationale, volitionale und vor allem vielfältige kognitive Kompetenzen. Im Bereich kognitiver Kompetenzen werden schwerpunktmäßig die Funktionstüchtigkeit und -weise des Arbeitsgedächtnisses, die Nutzung von Lern- und Behaltensstrategien, die Rolle von Selbstregulation sowie Vorläuferfertigkeiten des Schriftsprach- und Mathematikerwerbs erforscht. Im Arbeitsbereich „Kognitive Entwicklung“ werden außerdem vertiefende Analysen zur intraindividuellen Variabilität der Leistungen bei kognitiven Anforderungen sowie zur intraindividuellen Variabilität von Selbstkontrolle im Schulalltag und ihrer Bedeutung für Schulleistungen durchgeführt.

1.2 Erforschung und Implementierung individueller Förderung

In diesem Schwerpunkt geht es darum, wie Kinder mit Entwicklungsrisiken individuell gefördert werden können und ob sich die individualisierten Förderansätze mittels moderner Informationstechnologien in den Schulalltag implemen-

tieren lassen. Hierzu wurden für die kognitiven Wirkfaktoren vielversprechende Förderansätze konzipiert und in randomisierten Kontrollstudien (Zufallszuweisung der Untersuchten zu Experimental- und Kontrollgruppe) getestet. Andere Studien beschäftigten sich mit der Frage, wie sich Vorwissen durch das Generieren von Vorhersagen aktivieren lässt und welche Lernstrategien erfolgreich sind, um den Lernerfolg von Kindern zu steigern (siehe 2.1). Des Weiteren wurden Arbeiten auf den Weg gebracht, um selbstreguliertes Lernen mittels digitaler Prompting-Techniken zu optimieren.

1.3 Lern- und Leistungsstörungen

In diesem Bereich geht es um Fragen rund um soziale und neurokognitive Risiken, die schulrelevante Entwicklungen von Kindern beeinflussen können. Es wird erforscht, welche Mechanismen dabei wirken und wie die schulische Leistung trotz hartnäckiger Lernschwierigkeiten verbessert werden kann. Im Zentrum der Untersuchungen standen kognitive Besonderheiten bei Kindern mit Lernstörungen in den Bereichen Lesen, Rechtschreiben und Rechnen. Die Forschenden führten die Arbeiten zur Wirksamkeit eines in der Abteilung entwickelten Programms zur Steigerung der Leseflüssigkeit, die Evaluation einer computerbasierten Lernverlaufsdiagnostik für die Förderung der Leseentwicklung von Kindern mit Leseschwäche und die Erstellung einer Online-Plattform zur Diagnostik und Förderung von Kindern mit Lernstörungen (siehe 2.4) erfolgreich fort.

1.4 Entwicklungsdynamiken psychologischer Funktionen über die Lebensspanne

Wie sich kognitive Funktionen als Grundlage für (Lern-)Leistungen in Alltags-, Berufs- und Bildungskontexten verändern, kann auf vielfältigen Zeitebenen betrachtet werden. In mehreren Projekten der Abteilung werden Leistungs-

schwankungen im Tagesverlauf und von Tag zu Tag untersucht. Dabei geht es auch darum, wie diese Schwankungen mit affektiven, motivationalen und kognitiven Prozessen zusammenhängen. Ein Schwerpunkt im Berichtszeitraum lag darauf, die schulischen und sozialen Herausforderungen beim Übergang von der Grundschule auf das Gymnasium zu untersuchen (siehe 2.2). Außerdem galt das Augenmerk methodischen Fragen und der Aufgabe, sie mit längerfristigen Entwicklungsprozessen konzeptionell in Verbindung zu setzen. Ziel ist es, Personen möglichst umfassend und alltagsnah als komplexe dynamische Systeme beschreiben zu können. Deren Verschiedenheit soll die Grundlage bilden, um individuelle Unterschiede in längerfristigen Entwicklungs- und bildungsrelevanten Anpassungsprozessen besser verstehen zu können. Hierzu wurden im Berichtszeitraum ebenfalls Arbeiten zur Auswirkung von (un-)erfüllten Grundbedürfnissen auf das Wohlbefinden durchgeführt.

1.5 Children at Risk (IDeA)

Im Forschungszentrum IDeA untersuchen Forschende interdisziplinär die individuellen Entwicklungsprozesse von Kindern im vor-schulischen und schulischen Bildungskontext. Ein besonderes Augenmerk gilt Kindern, die aufgrund verschiedener (neuro-)kognitiver und/oder sozio-emotionaler Risikomerkmale verstärkt Gefahr laufen, dass die Entwicklung ihrer schulischen Fertigkeiten beeinträchtigt wird. In dem Zentrum wird das Fachwissen zahlreicher Disziplinen miteinander verbunden. Dazu gehören Psychologie und Psychoanalyse, Erziehungswissenschaft und Fachdidaktiken, Soziologie, Psycholinguistik und Neurowissenschaften.

Die wissenschaftliche Leitung von IDeA liegt in der Abteilung *BiEn* und dort bei Prof. Dr. Florian Schmiedek, woraus sich eine enge und effektive Verzahnung ergibt. Vor allem die Abteilungsschwerpunkte 1.1 bis 1.3 nutzen in erheblichem



Ausmaß Ressourcen und Kooperationsnetzwerke des Zentrums.

Das 2008 im Rahmen der hessischen „Landes-Offensive zur Entwicklung Wissenschaftlich-ökonomischer Exzellenz“ (LOEWE) gegründete Zentrum hat sich in Frankfurt am Main etabliert. Die Infrastruktur für die Belange aller Zentrumsmitglieder ist seit 2014 dauerhaft in der Abteilung verankert. „Special Interest Groups“, Gastvorträge und jährliche Veranstaltungen bringen den Austausch der Forschenden voran. Ein Mentoring-Programm, Workshops sowie finanzielle Unterstützung für Auslandsaufenthalte und zur Einwerbung von Drittmitteln fördern den wissenschaftlichen Nachwuchs. Zudem steht

.....

Enge Verzahnung des IDeA-Forschungszentrums mit der Abteilung

eine Laborstruktur nach dem „Joint Lab“-Prinzip zur Verfügung: Deren Forschungstechnik und Räume sowie die fachliche Unterstützung durch das Laborpersonal bieten allen beteiligten Forschenden Möglichkeiten, die über das hinausgehen, was an den einzelnen Partnerinstitutionen realisierbar wäre. So sind zum Beispiel Einzel- und Gruppentestungen an Computern, Videobeobachtungen, Eye-Tracking, neurowissenschaftliche Testungen (zum Beispiel die Hirnstrommessung mittels Elektroenzephalografie – EEG) möglich. Die Untersuchungen können im DIPF oder mittels mobiler Ausstattung in den teilnehmenden Bildungsinstitutionen (Schulen, Kindertagesstätten, Museen) durchgeführt werden.

1.6 Vernetzung und Transfer

Ein zentrales Element der Gesamtstrategie von *BiEn* besteht darin, die vielfältigen Vernetzungen innerhalb des DIPF, zur Goethe-Universität und zu anderen Forschungseinrichtungen in Frankfurt und darüber hinaus auszubauen und zu konsolidieren. Wichtige kooperierende Organisationen waren im Berichtszeitraum zum Beispiel die Universitäten in Hildesheim, München, Oldenburg, Tübingen, Würzburg und Berkeley (Kalifornien, USA) sowie das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen, das Max-Planck-Institut für Bildungsforschung und das Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache.

Die Abteilung koordiniert seit einigen Jahren stellvertretend für das gesamte Institut das Leibniz-Forschungsnetzwerk Bildungspotenziale (LERN). Mittlerweile sind Forschende aus 25 Instituten der Leibniz-Gemeinschaft und weiteren Bildungsforschungseinrichtungen in LERN zusammengeschlossen. Das Netzwerk bündelt und unterstützt die Forschung aus Erziehungswissenschaft, Fachdidaktiken, Linguistik, Kultur-, Medien- und Neurowissenschaften, Ökonomie, Politikwissenschaft, Psychologie, Soziologie sowie Informationswissenschaft und Informatik. Ziel ist es, gemeinsam Potenziale von und für Bildung zu identifizieren, zu erschließen und zu ihrer besseren Nutzung beizutragen. Seit 2020 ist auch das Kolleg für interdisziplinäre Bildungsforschung (CIDER – College for Interdisciplinary Educational Research) bei LERN angesiedelt und wird ebenfalls von der Abteilung koordiniert. CIDER ist ein Netzwerk von Postdoktorand*innen und stellt ein renommiertes Programm zur Nachwuchsförderung in der Bildungsforschung dar.

Zahlreiche Projekte der Abteilung unterstützen und begleiten den Transfer wissenschaftlicher Ergebnisse im Dialog mit der Bildungspraxis. Diesem Ziel dienen unter anderem auch Vor-

tragsreihen, Workshops und Publikationen sowie die Entwicklung digitaler Applikationen zur individuellen Lernförderung. Darüber hinaus führt die Abteilung konkrete Transfervorhaben durch. So ist 2020 das Projekt „BiSS-Transfer“ gestartet. In den nächsten fünf Jahren werden bis zu 90 Verbünde aus Schulen und Kindertagesstätten an ihren Konzepten zu Sprachbildung, Lese- und Schreibförderung arbeiten. Dabei knüpfen sie an die erste Programmphase von „Bildung durch Sprache und Schrift“ (BiSS) an, in der rund 600 Einrichtungen wissenschaftlich fundierte Konzepte zur Sprachbildung erfolgreich erprobt und weiterentwickelt haben.

2. Ausgewählte Projekte und Forschungsarbeiten

2.1 Vorhersagen generieren als Mittel zur Aktivierung von Vorwissen und zur Steigerung des Lernerfolgs (PREDICT)

Im Projekt „PREDICT“ steht die Frage im Mittelpunkt, wie man Kindern dabei helfen kann, langfristig und verständnisorientiert zu lernen. Ein zentrales Element erfolgreichen Wissensaufbaus ist, dass Lernende neue Information mit ihrem bereits vorhandenen Wissen verknüpfen. Um

deutlich, dass generative Lernstrategien zwar bei Erwachsenen sehr effektiv sind, bei Kindern aber häufig noch nicht. Der Autor des Beitrags führte den Unterschied darauf zurück, dass viele generative Lernstrategien hohe zusätzliche Anforderungen an kognitive und metakognitive Fähigkeiten stellen, denen Kinder entwicklungsbedingt noch nicht genügen können. Daher steht in PREDICT die Frage im Mittelpunkt, welche dieser Lernstrategien sich für den Einsatz bei Kindern eignen.

In einer Serie von Laborexperimenten untersuchte das Projektteam, ob sich das Generieren von Vorhersagen als Methode zum erfolgreichen Wissensaufbau bei Kindern eignet. Da die Forschenden dafür deutliche Hinweise fanden, nahmen sie außerdem in den Blick, was das Generieren von Vorhersagen von anderen generativen Lernstrategien unterscheidet. In einer kürzlich erschienenen Studie verglichen sie daher das Generieren von Vorhersagen mit dem Generieren von Beispielen, wobei sie deren Effektivität zusätzlich noch im Altersvergleich (Studierende versus Grundschul Kinder) betrachteten (siehe Grafik „Wenn Lernende Vorhersagen zu Inhalten treffen oder Beispiele bilden“).

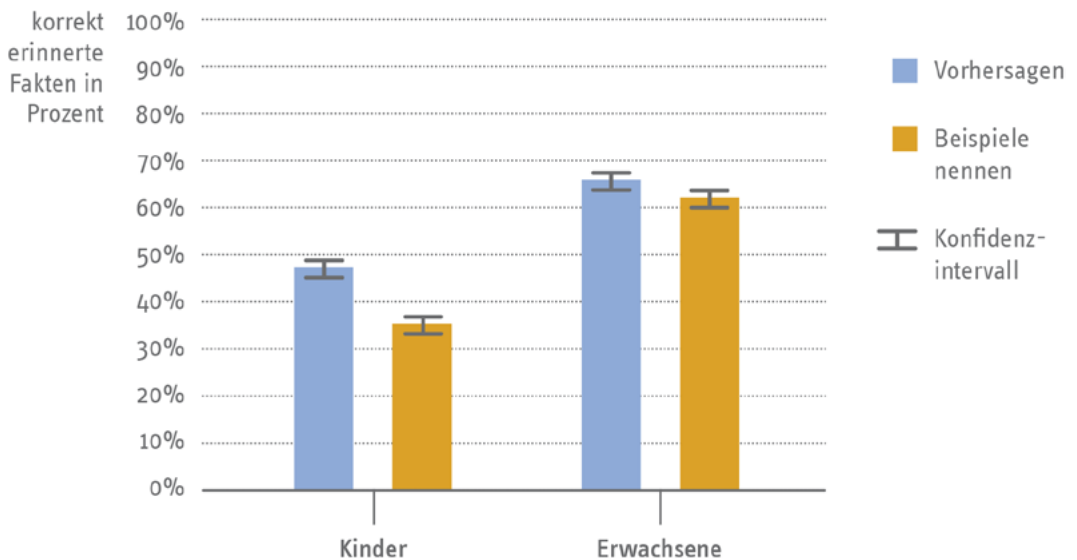
Erwartungsgemäß zeigte sich, dass beide Strategien bei Studierenden gleichermaßen effektiv waren. Die Grundschul Kinder profitierten jedoch deutlich stärker davon, Vorhersagen zu treffen als ein Beispiel zu nennen. Worin liegen die Gründe für diesen Unterschied? Vorherige Studien haben gezeigt, dass das Generieren von Vorhersagen sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern Überraschung hervorruft, die zu erhöhter Aufmerksamkeit und tieferer Verarbeitung führt. Analog hierzu konnten die Forschenden auch in dieser Studie zeigen, dass das Generieren von Vorhersagen, nicht aber das Generieren von Beispielen, eine Überraschungsreaktion hervorruft, indem sie die Veränderung

.....

Wie können Kinder langfristig und verständnisorientiert lernen?

erfolgreichen Wissensaufbau zu fördern, bieten sich daher sogenannte generative Lernstrategien an, bei denen Lernende ihr Vorwissen aktiv mit dem neuen Lerninhalt verknüpfen müssen. Eine kürzlich erschienene Übersichtsarbeit, die im Kontext des Projekts entstand, machte jedoch

Wenn Lernende Vorhersagen zu Inhalten treffen oder Beispiele bilden: Effekte auf die Erinnerungsleistung im Vergleich



der Pupillengröße erfassten. Vom Ausmaß der Pupillen-Weitung und der daraus geschlossenen Überraschung ließen sich zudem zwei Aspekte ableiten: wie groß der Lernerfolg ausfällt, wenn zuvor Vorhersagen gebildet wurden, und wie sehr sich dieser Lernerfolg von dem unterscheidet, der auf das Bilden von Beispielen folgte.

Warum taten sich die Kinder in der Beispielbedingung so schwer? Die Annahme war, dass das Generieren eines Beispiels die Fähigkeit zum analogen Schlussfolgern voraussetzt, einer sich eher spät entwickelnden kognitiven Fähigkeit. Im Anschluss an die Lernaufgabe absolvierten daher alle Kinder hierzu einen Test. Erwartungsgemäß zeigte sich, dass Kinder mit sehr guter Fähigkeit zum analogen Schlussfolgern eine vergleichbare Leistung unter beiden Bedingungen zeigten und somit den Studierenden ähnlich waren. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass generative Lernstrategien unterschiedliche Anforderungen an kognitive und metakognitive Fähigkeiten stellen. Diese Unterschiede haben starke Aus-

Ausgewählte Publikationen:

Breitwieser, J. & Brod, G. (2021). Cognitive prerequisites for generative learning: Why some learning strategies are more effective than others. *Child Development*, 92(1), 258-272. doi:10.1111/cdev.13393

Brod, G. (2020). Generative learning: Which strategies for what age? *Educational Psychology Review*. Advance Online Publication. doi:10.1007/s10648-020-09571-9

Brod, G., Breitwieser, J., Hasselhorn, M. & Bunge, S. (2020). Being proven wrong elicits learning in children – but only in those with higher executive function skills. *Developmental Science*, 23(3), e12916. doi:10.1111/desc.12916

wirkungen darauf, welche Strategie für welche Altersgruppe – und letztlich für jeden Lernenden – optimal ist.

2.2 Soziale und schulische Herausforderungen beim Schulübergang (SASCHA)

In 2019 und 2020 wurde die letzte Datenerhebung im Rahmen des von der Deutschen For-



schungsgemeinschaft geförderten IDeA-Projekts „SASCHA“ durchgeführt, zuvor erhobene Daten weiter ausgewertet und eine damit verbundene Promotion zum Abschluss geführt.

Das SASCHA-Projekt hatte zum Ziel, schulische und soziale Herausforderungen zu untersuchen, die Kinder am Schulübergang von der Grundschule auf das Gymnasium erleben. Der Übergang stellt für viele Kinder ein kritisches Lebensereignis dar. Oft nimmt dabei das Wohlbefinden ab und schulische Leistungen verschlechtern sich. Der Fokus des Projekts bestand darin, herauszufinden, wie Kinder dabei mit den tagtäglichen Herausforderungen in Bezug auf schulische Anforderungen und die Beziehungen zu Gleichaltrigen umgehen. Dazu führte das verantwortliche Team zwei je vierwöchige Erhebungen vor dem Schulübergang in der vierten Klasse und nach dem Schulübergang in der fünften Klasse sowie eine weitere Erhebung ein Jahr später, in der sechsten Klasse, durch. Während der vierwöchigen Erhebungsphasen in

der vierten und fünften Jahrgangsstufe bearbeiteten Kinder mittels Smartphones in ihrem Alltag mehrmals pro Tag Arbeitsgedächtnisaufgaben und beantworteten Fragen zu ihrer aktuellen Stimmung oder ihren sozialen Erfahrungen mit Mitschüler*innen an diesem Tag.

Als ein zentrales Ergebnis konnten die Forschenden aufzeigen, dass Kinder an Tagen, an denen sie sich besser mit Mitschüler*innen verstanden haben und sich besser sozial eingebunden fühlten als normalerweise, eine positivere Stimmung und einen höheren Selbstwert berichteten als sonst. Ebenso berichteten Kinder an Tagen, an denen sie sich mehr sozial ausgeschlossen und ausgegrenzt fühlten als für sie typisch oder an denen sie sich mit Mitschüler*innen gestritten haben oder sich geärgert fühlten, eine schlechtere Stimmung als sonst. Diese Ergebnisse machen deutlich, dass es sehr wichtig für das allgemeine Wohlbefinden von Kindern ist, sich jeden Tag gut in die Klassengemeinschaft eingebunden zu fühlen.

Ein weiteres zentrales Ergebnis bezieht sich direkt auf den Schulübergang und beruht auf Daten aus der zweiten intensiven Erhebungsphase, welche innerhalb der ersten zwölf Wochen nach dem Schulübergang ans Gymnasium erfolgte. Diese Zeit direkt nach dem Schulübergang ist von besonderer Bedeutung, da sich Kinder während dieser Phase an die neue Situation anpassen müssen. Die Befunde legen nahe, dass die tägliche soziale Eingebundenheit in die Klasse mit mehr positiver Stimmung und tägliche soziale Ausgrenzung mit mehr schlechter Stimmung und Schulangst innerhalb der ersten Wochen in der neuen Schulumgebung zusammenhängen. Darüber hinaus gaben Lehrkräfte mehr emotionale Symptome und Probleme mit Gleichaltrigen bei Kindern an, die selbst eine höhere soziale Eingebundenheit in die Klassengemeinschaft berichteten. Bei Kindern, die eine stärkere soziale Ausgrenzung von Mitschüler*innen erlebten, berichteten Lehrkräfte mehr Verhaltensprobleme und eine höhere Hyperaktivität und Unaufmerksamkeit. Diese Befunde betonen die Bedeutung von sozialer Zugehörigkeit in die Klassengemeinschaft für die psychologische Anpassung und das Wohlbefinden von Kindern im Kontext des Schulübergangs.

Ausgewählte Publikationen:

Schmidt, A., Neubauer, A. B., Dirk, J. & Schmiedek, F. (2020). The bright and the dark side of peer relationships: Differential effects of relatedness satisfaction and frustration at school on affective well-being in children's daily lives. *Developmental Psychology*, 56(8), 1532-1546. doi:10.1037/dev0000997

Schmidt, A., Dirk, J., Neubauer, A. B. & Schmiedek, F. (2020). Evaluating sociometer theory in children's everyday lives: Inclusion, but not exclusion by peers at school is related to within-day change in self-esteem. *European Journal of Personality*. Advance online publication. doi: 10.1177/0890207020962328

Schmidt, A., Dirk, J. & Schmiedek, F. (im Druck). Subjektives Wohlbefinden nach dem Schulübergang: Die Bedeutung täglicher sozialer Eingebundenheit. *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie*.

2.3 Psychologische Anpassung an die COVID-19-Pandemie (PACO)

Die COVID-19-Pandemie stellte die Bevölkerung zu Beginn des Jahres 2020 vor neue Herausforderungen: Weltweit wurden Maßnahmen beschlossen, die die Ausbreitung des Coronavirus verlangsamen sollten. Dazu gehörten auch bundesweite Schließungen von Schulen und anderen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. Das stellte insbesondere für Familien mit schulpflichtigen Kindern eine außergewöhnliche Hürde dar. In diesem Kontext war es das Ziel des Projekts „PACO“, die Anpassung von Familien an diese besondere und für viele belastende Situation besser zu verstehen und zu untersuchen, welche mittel- und langfristigen Auswirkungen sie für die Entwicklung von Kindern und Eltern hat.

Zu diesem Zweck wurden Eltern von Schulkindern eingeladen, an einer aus mehreren Teilen bestehenden Online-Befragung teilzunehmen. Im ersten Teil befragten die Forschenden die teilnehmenden Eltern nach Informationen zu ihrer Person, ihrer Familie, und ihrem Befinden während der vorherigen Woche. Dieser Studienteil fand von Ende März bis Anfang April statt und somit kurz nach den Schulschließungen. Im zweiten Studienteil erhielten die Eltern über drei Wochen hinweg jeden Abend eine E-Mail mit dem Link zu einem Online-Fragebogen, in welchem sich Fragen zu ihrem heutigen Erleben und den Eindrücken des jüngsten Schulkindes im Haushalt sowie zur Beschulungssituation (beispielsweise der Versorgung mit Aufgaben im Rahmen von Distanzunterricht) des jüngsten Schulkindes im Haushalt befanden. Der dritte Studienteil schloss direkt an die täglichen Befragungen an – in dieser Abschlusserhebung wurde erneut erfragt, wie die Eltern ihr eigenes Erleben und das des jüngsten Schulkindes im Haushalt in der letzten Woche wahrgenommen haben.

Die Kombination aus Längsschnittstudie und täglichen Befragungen in diesem Projekt erlaubt es zu untersuchen, welche tagtäglichen Prozesse einer gelungenen Anpassung an die COVID-19-Pandemie zu Grunde liegen. Aus der Perspektive der Entwicklungspsychologie über die Lebensspanne sind tagtägliche Prozesse eine wesentliche Ursache von langfristigen Entwicklungen. Aufbauend auf dieser Grundidee untersucht

.....

Kombination aus Längsschnittstudie und täglichen Befragungen

das PACO-Projekt, wie sich Familien in ihrem tagtäglichen Erleben während dieser kritischen Phase unterscheiden und wie diese Differenzen mit unterschiedlichen Entwicklungsverläufen zusammenhängen. Wie in der Grafik „Ablauf der Befragungen“ dargestellt, wird hierbei das

Ausgewählte Publikationen:

Brose, A., Blanke, E. S., Schmiedek, F., Kramer, A. C., Schmidt, A. & Neubauer, A. B. (2020). Change in mental health symptoms during the COVID-19 pandemic: The role of appraisals and daily life experiences. *Journal of Personality*. Advance online publication. doi:10.1111/jopy.12592

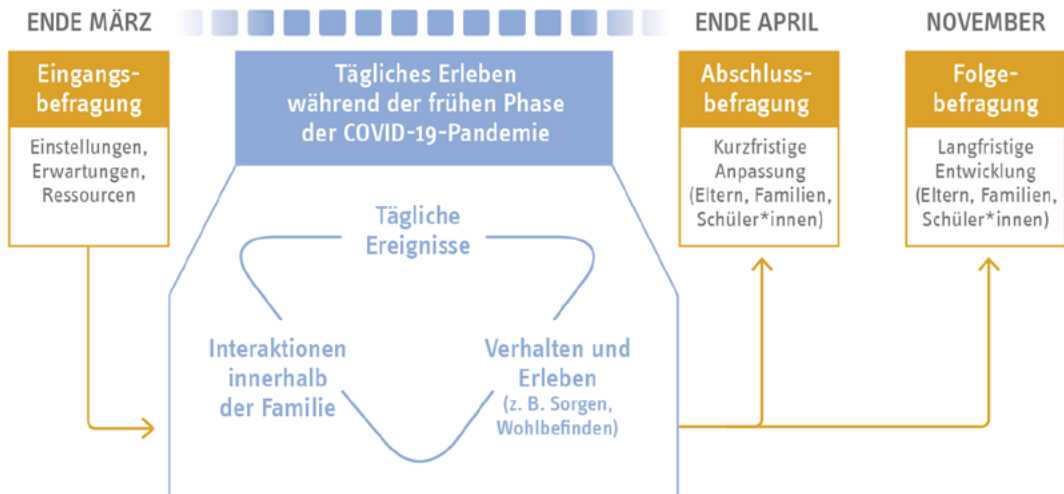
Neubauer, A. B., Schmidt, A., Kramer, A. C. & Schmiedek, F. (2021). A little autonomy support goes a long way: Daily autonomy-supportive parenting, child well-being, parental need fulfillment, and change in child, family, and parent adjustment across the adaptation to the COVID-19 pandemic. *Child Development*. Advance online publication. doi:10.1111/cdev.13515

Wechselspiel aus täglichen Ereignissen, Interaktionen innerhalb der Familie und dem Verhalten und Erleben von Eltern und Kindern als ein zentraler Motor kurzfristiger Anpassungs- und langfristiger Entwicklungsprozesse verstanden.

Die bisherigen Ergebnisse des Projekts stützen diese Annahmen. Es zeigte sich etwa, dass das tägliche Erleben der Eltern erklärte, wie sich das



Ablauf der im Jahr 2020 durchgeführten Befragungen von Eltern im Projekt „PACO – Psychologische Anpassung an die COVID-19-Pandemie“



elterliche Wohlbefinden über einen Zeitraum von drei Wochen veränderte. Weiterhin stellten sich Eltern-Kind-Interaktionen als ein zentraler Baustein für ein Gelingen der Anpassung heraus. So unterstreichen die Ergebnisse, dass ein Elternverhalten, das die Autonomie der Kinder unterstützt (den Kindern also Freiheiten in Grenzen ermöglicht), nicht nur mit einem höheren Wohlbefinden der Kinder zusammenhing, sondern auch positive Auswirkungen auf das Wohlbefinden der Eltern hatte.

Aufbauend auf diesen Ergebnissen fand im November 2020 eine weitere Befragungsphase statt. So wollen die Forschenden den langfristigen Folgen des tagtäglichen Erlebens während der frühen Phase der COVID-19-Pandemie auf Familien mit Schulkindern nachgehen.

2.4 Entwicklung einer Online-Plattform zur Diagnostik und Förderung von Kindern mit Lernstörungen (LONDI)

Gemeinsam mit der Arbeitsgruppe um Prof. Dr. Gerd Schulte-Körne von der Ludwig-Maximilians-Universität München bringen die Forschenden im Transferprojekt „LONDI“ die Entwicklung einer evidenzbasierten, praxistauglichen und bundesweit verfügbaren Onlineplattform voran, die der Diagnostik und Förderung von Kindern mit besonderen Lernschwierigkeiten beziehungsweise einer umschriebenen Entwicklungsstörung schulischer Fertigkeiten dient (siehe Interview). Sie soll dazu beitragen, dass mehr Kinder trotz Lernschwierigkeiten hinreichende Grundkompetenzen im Lesen, Schreiben und Rechnen erwerben.

Die Online-Plattform besteht aus drei Kernbausteinen: (1.) einem allgemein zugänglichen Portal mit adressatenspezifischen Informationen, geordnet nach spezifischen Handlungsbedarfen, wenn besondere Schwierigkeiten beim Lesen,

Rechtschreiben und/oder Rechnen auftreten, (2.) einem hinterlegten Lexikon mit Erläuterungen und Hintergrundinformationen zu wichtigen Sachverhalten sowie (3.) einem Hilfssystem für die individuelle Diagnostik und Förderung, das sich an pädagogisches und therapeutisches Fachpersonal richtet.

.....

Portal, Lexikon, Hilfssystem – die drei Bausteine der LONDI-Plattform

Für das Hilfssystem führte das Team im Berichtszeitraum eine umfassende Recherche, Dokumentation, Kodierung und Bewertung der theoretischen und empirischen Grundlagen von diagnostischen Testverfahren durch, die dazu eingesetzt werden, besondere Lernschwierigkeiten im Lesen, Rechtschreiben und Rechnen zu identifizieren und betroffene Kinder zu fördern.

Alle einschlägigen Testverfahren wurden hinsichtlich Konzeption, Gütekriterien und Interpretationseindeutigkeit bewertet. Darauf basiert in dem Hilfssystem die Empfehlung von Testverfahren, mit denen sich der individuelle Förderbedarf feststellen lässt.

In Kooperation mit Prof. Dr. Tobias Richter (Universität Würzburg) entwickeln die Forschenden für die Online-Plattform außerdem ein digitales Screeningverfahren, mit dem sich Kinder mit förderbedürftigen Defiziten identifizieren lassen. Ebenso wurden in Zusammenarbeit mit Frau Prof. Dr. Claudia Mähler (Universität Hildesheim) vorhandene Tests daraufhin überprüft, ob sie für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache die gleichen Leistungen erfassen wie für Kinder mit Deutsch als Muttersprache und daraus Richtlinien zur Berücksichtigung der Muttersprache bei der förderrelevanten Diagnostik abgeleitet.

In der Abteilung selbst wird der Nutzen von Lernverlaufsdiagnostik für die individuelle Förde-





.....
„Kindern mit Förderbedarf konnte die Lehrkraft mit Ferdi online gezielte Hilfestellungen geben.“

STECKBRIEF

Prof. Dr. Marcus Hasselhorn:

Funktion am DIPF: Direktor der Abteilung „Bildung und Entwicklung“ und in Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt Professor für Psychologie

Habilitation: 1993 in Psychologie an der Universität Göttingen (Thema: Entwicklung von Gedächtnisstrategien im Grundschulalter)

Kontakt: hasselhorn@dipf.de, dipf.de/de/hasselhorn

EIN KURZES GESPRÄCH MIT ...

... Prof. Dr. Marcus Hasselhorn,

über das in den hessischen Sommerferien eingesetzte digitale Förderangebot „Ferdí“. Der Forscher leitet am DIPF das Kooperationsprojekt, in dem die Bausteine des Angebots entwickelt wurden.

Vergangenen Sommer nutzten hessische Schulen Ferdi: Worin genau bestand das Angebot?

Ferdi richtete sich an Schulkinder der Klassen 1 bis 5, die – etwa aufgrund der Schulschließungen – Lernrückstände im Lesen und/oder Rechnen aufwiesen. Das Tool umfasste mehrere digitale Anwendungen. Mit einer App konnten Lehrkräfte Schüler*innen online dazu einladen, ein Screening ihres Lernstands vorzunehmen. Kindern mit Förderbedarf konnte die Lehrkraft dann online gezielte Hilfestellungen geben. Sie konnte etwa Übungen oder computergestützte Förderprogramme zum Download anbieten. Das alles konnten die Schüler*innen zuhause an mobilen Endgeräten bearbeiten.

Wie ist das Tool entstanden?

Ferdi ist aus dem Projekt „LONDI“ hervorgegangen, das das DIPF gemeinsam mit der Ludwig-Maximilians-Universität München leitet und das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Ziel von LONDI ist es, eine Online-Plattform zur Diagnostik und Förderung von Kindern mit hartnäckigen Lernschwierigkeiten zu entwickeln. Dafür wird das Angebot evidenzbasierte Informationen und Materialien bereithalten.

Welche Hoffnungen nehmen Sie aus dem Einsatz von Ferdi mit?

Die Erfahrungen mit dem Tool sind ermutigend. Für die kommenden Jahre wünsche ich mir, dass wir die entsprechend optimierte LONDI-Plattform wissenschaftlich begleitet in Schulen in mehreren Bundesländern implementieren können. Dazu brauchen wir Kooperationsvereinbarungen mit Schulministerien, die unsere Überzeugung von dem Angebot teilen. Wir sind uns sicher, dass LONDI helfen kann, die individuelle Förderung von Kindern mit besonderen Schwierigkeiten beim Erwerb von Schriftsprache und Arithmetik so zu professionalisieren, dass immer mehr von ihnen diese Schwierigkeiten überwinden.

.....
rung leleschwacher Grundschulkinden evaluiert. Ein technisch implementierter Algorithmus soll konkrete Anleitungen liefern, um den individuellen Förderbedarf einzelner Kinder festzustellen, und – beim Vorliegen der Diagnoseergebnisse – Empfehlungen für die entsprechende Förderung abgeben. Die Verzahnung von Diagnostik und Förderung ist ein wesentliches Element des Algorithmus.

Ausgewählte Publikationen:

Visser, L., Büttner, G. & Hasselhorn, M. (2019). Komorbidität spezifischer Lernstörungen und psychischer Auffälligkeiten: Ein Literaturüberblick. *Lernen und Lernstörungen*, 8(1), 7-20. doi:10.1024/2235-0977/a000246

Visser, L., Kalmar, J., Linkersdörfer, J., Görgen, R., Rothe, J., Hasselhorn, M. & Schulte-Körne, G. (2020). Comorbidities between specific learning disorders and psychopathology in elementary school children in Germany. *Frontiers in Psychiatry*, 11:292. doi:10.3389/fpsy.2020.00292

BESCHÄFTIGTE***LEITUNG**

Prof. Dr. Marcus Hasselhorn
*(Direktor der Abteilung, Professur
„Psychologie mit dem Schwerpunkt Bildung
und Entwicklung“)*

Prof. Dr. Florian Schmiedek
(Stellvertretender Leiter der Abteilung)

Dr. Jeanette Ziehm *(Stellvertretende
Leiterin der Abteilung)*

Gudrun Steup-Simrock *(Sekretariat)*

**ARBEITSBEREICH „ENTWICKLUNG
ERFOLGREICHEN LERNENS“**

Prof. Dr. Marcus Hasselhorn
*(Leiter des Arbeitsbereichs, Professur
„Psychologie mit dem Schwerpunkt Bildung
und Entwicklung“)*

PD Dr. Anne Katrin Arens

Dr. Hanna Beißert *(Habilitation)*

Dr. Janin Brandenburg *(Habilitation)*

Verena Diel

Dr. Minja Dubowy

Dr. Jan-Henning Ehm *(Habilitation)*

Dr. Anne Fischbach

Dr. Sabrina Geyer

Katharina Grunewald

Dr. Katharina Grunwald

Christin Güldemund

Sina Simone Huschka *(Doktorandin)*

Fenke Kachisi *(Doktorandin)*

Dr. Patrick Lösche *(Habilitation)*

Zahide Marquardt-Gültepe

Dr. Telse Nagler *(Habilitation)*

Diana Richter

Anna Ropeter

Jolika Nina Schulte

Dr. Kathleen Thomas

Dr. habil. Cora Titz

Dr. Melanie Verhovnik-Heinze

Dr. Linda Visser *(Habilitation)*

Hanna Wagner

Susanne Weber

Kathrin Weber-Rauland

Dr. Wolfgang Woerner

Jelena Zaric *(Doktorandin)*

**ARBEITSBEREICH „KOGNITIVE
ENTWICKLUNG“**

Prof. Dr. Florian Schmiedek
*(Leiter des Arbeitsbereichs, Professur
„Methoden der Entwicklungs- und
Pädagogischen Psychologie“)*

Gabriele Naumann-Dietzsch
(Sekretariat)

Dr. Friederike Blume *(Habilitation)*

Sabine Eyert-Kobler

Andrea Kramer *(Doktorandin)*

Michaela Menstell

Dr. Andreas Neubauer *(Habilitation)*

Dr. Martin Schastak

Dr. Andrea Schmidt

**ARBEITSBEREICH
„INDIVIDUALISIERTE FÖRDERUNG“**

Prof. Dr. Garvin Brod
*(Leiter des Arbeitsbereichs, Professur
„Psychologie mit dem Schwerpunkt
Individualisierte Förderung“)*

Jasmin Breitwieser *(Doktorandin)*

Dr. Elena Galeano-Keiner

Lea Nobbe *(Doktorandin)*

Dr. Alexandra Schmitterer
(Habilitation)

Dr. Maria Theobald

Leonard Tetzlaff *(Doktorand)*

IDEA-KOORDINATION

Dr. Jeanette Ziehm
(Leiterin des Arbeitsbereichs)

Florenz Eckert

Katharina Merz

IDEA-LABORE

Dr. Björn Rump
(Leiter des Arbeitsbereichs)

Dr. Sebastian Korinth

Filip Marinkovic

Aamir Sajjad

Dr. Annett Wilde

**ASSOZIIERTE
WISSENSCHAFTLER*INNEN**

Prof. Dr. Irit Bar-Kochva

Friederike Cartschau

Dr. Judith Dirk

Rebecca Silva von Heesen
(Doktorandin)

Dr. Verena Johann

Prof. Dr. Alexandra Karousou

Dr. Janosch Linkersdörfer

Anna Meinhardt

Nicola Mühlhäußer

Dr. Tilman Reinelt

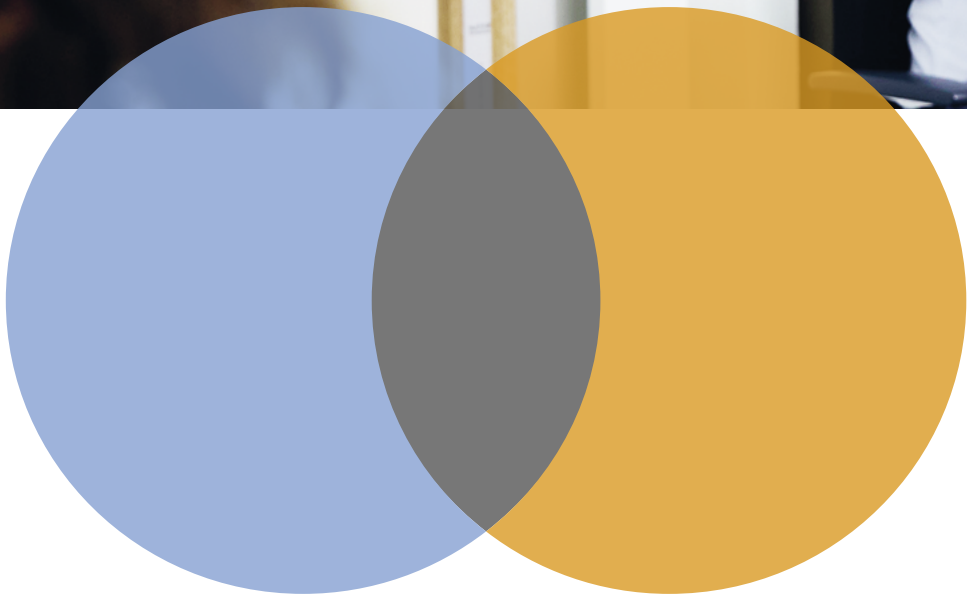
Dr. Ariane von Goldammer

Prof. Dr. Karin Zimmer

EMERITUS

Prof. em. Dr. Lutz Eckensberger

* zum Stichtag 31. Dezember 2020





Administration

ZENTRALE DIENSTE

Als Dienstleister für alle anderen Arbeitsbereiche des Instituts achten die Zentralen Dienste auf effektive und verlässliche Verwaltungsabläufe sowie einen effizienten Ressourceneinsatz. Sie bestehen aus den Arbeitsbereichen „Finanzen/Controlling“, „Personal“, „Gebäudemanagement“ sowie „Vergabe/Beschaffung“ und werden von der Geschäftsführerin geleitet.

Risikomanagementsystem eingeführt

Das neue Verfahren erfasst nun alle für das DIPF relevanten Risiken (strategische, finanzielle, soziale oder auch Prozessrisiken) und bewertet sie für eine vorausschauende Planung. Das zugrundeliegende Risikotableau wird jährlich überprüft und aktualisiert.

4.

Re-Zertifizierung des DIPF als familienfreundlicher Arbeitgeber durch das audit berufundfamilie



Jobticket für die Beschäftigten an beiden Standorten verfügbar



Der Umbau der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung in Berlin wurde unterstützt – für bessere und flexiblere Arbeitsmöglichkeiten und ein einladendes Ambiente.



Dr. Stefan Meyer ist neuer Leiter des Bereichs „Finanzen/Controlling“ und zugleich stellvertretender Geschäftsführer des DIPF.



Die spiralförmige Skulptur „HulaHoop“ wurde als Kunst am Bau im Innenhof des DIPF-Neubaus auf dem Frankfurter Campus Westend montiert.

„Am Frankfurter Neubau konnten wir noch viele Optimierungen umsetzen – etwa einen rutschfesten Belag der Fahrradrampe.“

Susanne Boomkamp-Dahmen, Geschäftsführerin

An „Kompetenzstelle Vergabe“ beteiligt

Das DIPF beteiligt sich an der neuen Kompetenzstelle, die beim Forschungsverbund Berlin angesiedelt wurde. Sie führt Vergaben durch, die für alle oder viele Mitglieder der Leibniz-Gemeinschaft relevant sind, und berät bei Vergabefragen.



Klaus Trautzburg-Kasteleiner ist neuer Leiter des Gebäudemanagements und für beide Standorte des DIPF zuständig.

IT-SERVICE

Das Team des IT-Services ist für die Informationstechnik und die Kommunikationsdienste an beiden Institutsstandorten, in Frankfurt und in Berlin, zuständig. Es stellt die technische Arbeitsfähigkeit aller Beschäftigten sicher, was auch in der Covid-19-Pandemie weitreichend gelungen ist. Ein weiteres Hauptaugenmerk in 2019 und 2020 lag auf der Erneuerung von Hard- und Software.

IT-Unterstützung in der Corona-Pandemie

Allen Beschäftigten standen über VPN oder virtuelle Desktops direkt Homeoffice-Arbeitsplätze zur Verfügung. Auch die Möglichkeiten von Videokonferenzen wurden auf alle Laptops und PCs mit Kamera ausgeweitet.

750 Mbit pro Sekunde: Internetanschlüsse an DIPF-Standorten nun deutlich leistungsfähiger



Alle Arbeitsplatz-Computer auf Windows 10 umgestellt



„Der Umzug der IT-Ausstattung an den neuen Frankfurter Standort hat nahezu reibungslos funktioniert.“

Michael Dahlinger, Leiter IT-Service

Neue Internettelefonie-Anlage

Durch die neue Technik sind alle Beschäftigten am Arbeitsplatz, im Homeoffice und unterwegs unter der festen Dienstrufnummer erreichbar – über klassische Telefonapparate, Notebooks mit Headset oder Mikrofon und Lautsprecher sowie über Smartphones.

FRANKFURTER FORSCHUNGSBIBLIOTHEK (FFB)

Die Institutsbibliothek ist für die Literatur- und Informationsversorgung zuständig und bietet ein breites Portfolio an Forschungsservices. Sie betreibt die DIPF-Publikationen-Datenbank und das institutionelle Open-Access-Repository. Die große pädagogische Fachbibliothek, zu der auch die Frankfurter Lehrerbücherei mit vielen unterrichtspraktischen Medien gehört, steht externen Nutzenden offen.

Budget für kostenpflichtige Open-Access-Publikationen

Auf Initiative der FFB und in Absprache mit der Bibliothekskommission finanziert das DIPF nun alle Veröffentlichungen seiner Wissenschaftler*innen in kompletten Open-Access-Publikationen. Das gilt unabhängig von Abteilungszugehörigkeit und Karrierestatus.



Ein neues Orientierungssystem in Form von Plänen und Regalkennzeichnungen für die Bibliothek (siehe Bild) wurde auf den Weg gebracht und wird Anfang 2021 eingeführt.



Laura Klaskala und Emil Röckel haben ihre Ausbildung zum*r Fachangestellten für Medien und Informationsdienste erfolgreich abgeschlossen.

98

Prozent der Literaturanfragen konnten 2019 und 2020 direkt aus dem Bibliotheksbestand bedient werden.

DIPF-Datenarchiv steht bereit

Der von FFB, Institutsarchiv und IT-Service aufgebaute Service ermöglicht es DIPF-Wissenschaftler*innen, Forschungsdaten, die sie nicht in einem Datenzentrum publizieren können (etwa aus Datenschutzgründen), für mindestens zehn Jahre zu sichern – im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis.

REFERAT KOMMUNIKATION

Die Stabstelle unterstützt den Austausch des Instituts mit seinen Partner*innen, Fördergeber*innen sowie mit den Medien und der breiten Öffentlichkeit. Zugleich bedient das Referat die umfangreichen internen Informationsbedürfnisse. Nicht zuletzt koordiniert es die Leistungsdokumentation und führt das Vorstandsreferat.



Zusammen mit dem gesamten Institut wurde am 26. Juni 2019 die Einweihungsfeier des Neubaus in Frankfurt und ein Tag der offenen Tür für Interessierte organisiert.

2.855

Personen mit Facebook-Meldung zum neuen nationalen Bildungsbericht erreicht



Dr. Juliane Grünkorn ist seit Mai 2020 neue Leiterin des Referats Kommunikation und des Vorstandsreferats.

Neugestaltung des Intranets: benutzerfreundlicher und mit übersichtlicher Startseite



Strategieentwicklung begleitet

Das Referat hat den Prozess zur Überarbeitung der DIPF-Strategie vielfältig unterstützt. Die Beschäftigten wurden unter anderem über Online-Konferenzen, einen Podcast mit Kai Maaz und das Intranet umfassend und transparent informiert und eingebunden.

BESCHÄFTIGTE*

Zentrale Dienste

LEITUNG



Susanne Boomkamp-Dahmen
(Geschäftsführerin und Leiterin Zentrale Dienste)

Dr. Stefan Meyer
(Stellvertretender Geschäftsführer und Stellvertretender Leiter Zentrale Dienste)

Ursula Berkner *(Rechtsreferentin)*

Leopold Jahn *(Datenschutzreferent)*

Barbara Jencio *(Sekretariat)*

Jessica Olbrich
(Referentin der Geschäftsführerin)

ARBEITSBEREICH „FINANZEN/ CONTROLLING“

Dr. Stefan Meyer
(Leiter Finanzen/Controlling)

Irene Firlus

Caroline Fischer

Kathrin Holthöwer

Fabian Menzel-Hobeck

Martina Mika

Liane Suer

ARBEITSBEREICH „GEBÄUDEMANAGEMENT“

Klaus Trautzburg-Kasteleiner
(Leiter Gebäudemanagement)

Heike Balzer

Andrea Forc

Kevin Hofmann

Torsten Katschus

Klaus Peter Koblenz

Angela Pinkrah

Manuela Rottschäfer

Nadine Schwiete

Jürgen Trepke

Dimitrios Xenos

ARBEITSBEREICH „PERSONAL“

Cornelia Linke
(Leiterin Personal/Organisation)

Sabrina Böhme

Sabrina Heimbuch

Tasja Herr

Susanne Mandler

Roya Marvi

Sybille Scheiblich

Ewa Schmidt

Sarah Schramm

Daniela Simon

Ute Tiede

Hanna Willemsen

ARBEITSBEREICH „VERGABESTELLE“

Ulf Wilhelm *(Leiter Vergabestelle)*

Nicole Winter

IT-Service

LEITUNG



Dr. Michael Dahlinger
(Leiter IT-Service)

Ralph Köhler
(Stellvertretender Leiter IT-Service)

MITARBEITER*INNEN

Dennis Herz

Thomas Kilb

Jochen Krocke

Lutz Lehmann

Patryk Rogowski

Jan Schmidt

Michael Starke

Patrick Telin

Michelle Wally

Henry Wiesjahn

* zum Stichtag 31. Dezember 2020

Frankfurter Forschungsbibliothek

LEITUNG



Dr. Simon Rettelbach
(Leiter Frankfurter Forschungsbibliothek)

Angelina Gandak
*(Stellvertretende Leiterin Frankfurter
Forschungsbibliothek)*

MITARBEITER*INNEN

Manuela Bielow
Juliane Eichenberg
Laura Klaskala
Gerd Peters
Emil Röckel
Birgit Volpert

AUSZUBILDENDE

Leonie Oestreich
Jonas Scheuerer
Nina Ziegler

Referat Kommunikation

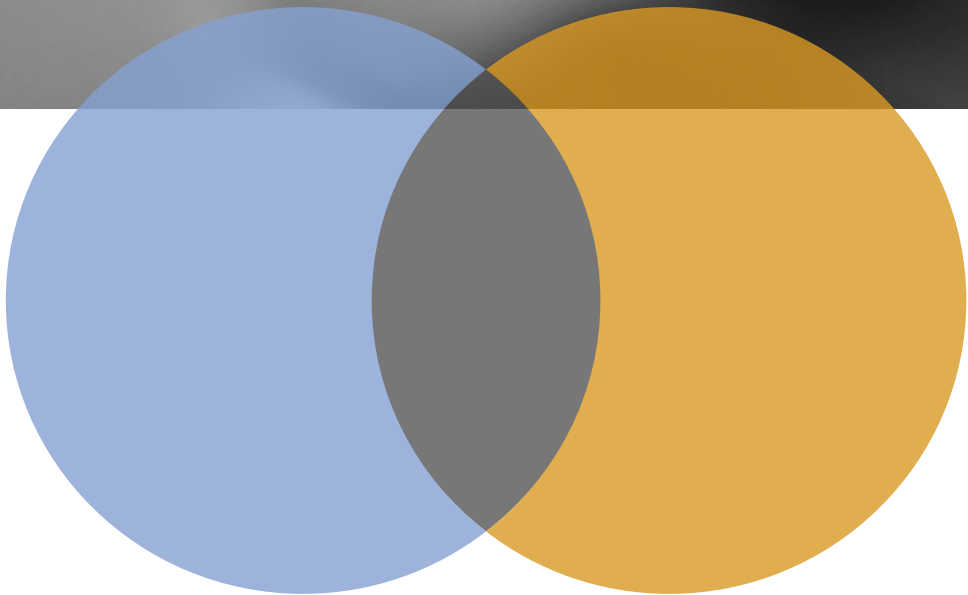
LEITUNG



Dr. Juliane Grünkorn
(Leiterin Referat Kommunikation)

MITARBEITER*INNEN

Regine Düvel-Alix
Martina Himmer
Julia Kett-Hauser
Lisa Maria Kreibich
Katja Lehmborg
Milena Mansky
Stephanie Pauly
Ursula Schmitt
Philip Stirm
Anke Uhl
Anke Wilde





Dokumentation

ÜBERSICHT

Publikationen

Informationszentrum Bildung	115
Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung	139
Bildungsqualität und Evaluation	144
Struktur und Steuerung des Bildungswesens	159
Bildung und Entwicklung	167

Projekte

Informationszentrum Bildung	177
Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung	183
Bildungsqualität und Evaluation	184
Struktur und Steuerung des Bildungswesens	190
Bildung und Entwicklung	192

Online-Informationssysteme

Informationszentrum Bildung	198
Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung	199
Bildungsqualität und Evaluation	200
Steuerung und Struktur des Bildungswesens	200
Bildung und Entwicklung	200

Rufe auf Professuren für DIPF-Mitarbeiter*innen

Gesamtliste	201
-------------	-----



PUBLIKATIONEN

(Namen in Fettdruck: DIPF-Beschäftigte)

Informationszentrum Bildung

2019

1. Monographien (Autorenschaft)

Jung, N. (2019). *Leitfaden zur Kontextualisierung von qualitativen Befragungsdaten* (fdbinfo, Bd. 9). Frankfurt am Main: Verbund Forschungsdaten Bildung. Verfügbar unter:
https://www.forschungsdaten-bildung.de/files/fdbinfo_9_Kontextualisierung-von-qualitativen-Befragungsdaten_v1.0.pdf

Soude, F., Loni, B., Drachsler, H. & Sloep, P. (2019). *Recommender systems in social learning platforms*. Heerlen: Ridderprint.

2. Herausgeberschaft

Bleimann, U., Burkhardt, D., Humm, B., Löw, R., Regier, S., Stengel, I. & Walsh, P. (Eds.) (2019). *Proceedings of the 5th Collaborative European Research Conference (CERC 2019): Darmstadt, Germany, March 29-30, 2019* (CEUR workshop proceedings, Vol. 2348). Aachen: RWTH. urn:nbn:de:0074-2348-5

Jornitz, S. & Pollmanns, M. (Hrsg.) (2019). *Wie mit Pädagogik enden? Über Notwendigkeit und Formen des Beendens*. Opladen: Budrich.

3a. Beiträge in begutachteten Zeitschriften

Begutachtete Aufsätze in Zeitschriften mit Peer-Review-System

Chituc, C.-M. (2019). Interoperability frameworks for networked information systems: A comparative analysis and discussion. *International Journal of Cooperative Information Systems*, 28(1), 1950002. doi:10.1142/S0218843019500023

Ciordas-Hertel, G. P., Schneider, J. & Drachsler, H. (2019). Adopting trust in learning analytics infrastructure: A structured literature review. *Journal of Universal Computer Science*, 25(13), 1668-1686.
Retrieved from: http://www.jucs.org/jucs_25_13/adopting_trust_in_learning/jucs_25_13_1668_1686_hertel.pdf

Di Mitri, D., Schneider, J., Specht, M. & Drachsler, H. (2019). Detecting mistakes in CPR training with multimodal data and neural networks. *Sensors*, 19(14), 3099. doi:10.3390/s19143099

Kodelhaj, I., Chituc, C.-M., Beunders, E. & Janssen, D. (2019). Designing and deploying a business process for product recovery and repair at a servicing organization: A case study and framework proposal. *Computers in Industry*, 105, 80-98. doi:10.1016/j.compind.2018.11.002

Kreusch, J. & Röschlein, J. (2019). Vom Spitzen- zum Spezialbedarf: Eine Zwischenbilanz des DFG-Förderprogramms „Fachinformationsdienste für die Wissenschaft“ und das Beispiel des FID Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung. *Information – Wissenschaft & Praxis*, 70(5/6), 249-258. doi:10.1515/iwp-2019-2041

Pijera-Díaz, H. J., Drachsler, H., Järvelä, S. & Kirschner, P. A. (2019). Sympathetic arousal commonalities and arousal contagion during collaborative learning: How attuned are triad members? *Computers in Human Behavior*, 92, 188-197. doi:10.1016/j.chb.2018.11.008

Plappert, R. & Oerder, T. (2019). Die überregionale Bereitstellung von E-Books im Fachinformationsdienst Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung – ein Modell mit Zukunft? *ABI Technik*, 39(4), 295-302. doi:10.1515/abitech-2019-4006

Romano, G., Schneider, J. & Drachsler, H. (2019). Dancing salsa with machines – filling the gap of dancing learning solutions. *Sensors*, 19(17), 3661. doi:10.3390/s19173661

Schneider, J., Romano, G. & Drachsler, H. (2019). Beyond reality – extending a presentation trainer with an immersive VR module. *Sensors*, 19(16), 3457. doi:10.3390/s19163457

Rezensionen, Linktipps, Editorials u. ä. in begutachteten Zeitschriften

Andersen, G. & Massar, T. (2019). Linktipps zum Thema „Internate – Historiographie und aktuelle empirische Einblicke“. *Zeitschrift für Pädagogik*, 65(2), 242-249. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Zeitschrift-fuer-Paedagogik-2-2019-Inter-nate-Historiographie-und-aktuelle-empirische-Einblicke-12646-de.html>

Butz, A. & Weilenmann, A.-K. (2019). Open-Science – wie viel darf oder muss es sein? *Information – Wissenschaft & Praxis*, 70(4), 213-215. doi:10.1515/iwp-2019-2024

Cortina, K. & Martini, R. (2019). Erziehungswissenschaftliche Habilitationen und Promotionen 2018. *Zeitschrift für Pädagogik*, 65(4), 627-667.

Hirschmann, D. (2019). Linktipps zum Thema „Evidenzbasierung – Nutzen und Grenzen“. *Weiterbildung*, 30(5), 45-46. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Zeitschrift-Weiterbildung-5-2019-Schwerpunkt-Evidenzbasierung-Nutzen-und-Gren-zen--12688-de.html>

Hirschmann, D. (2019). Linktipps zum Thema „Lesson Study“. *Weiterbildung*, 30(3), 45-46. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Zeitschrift-Weiterbildung-3-2019-Schwerpunkt-Lesson-Study--12655-de.html>

Hirschmann, D. (2019). Linktipps zum Thema „Werte der Bildung“. *Weiterbildung*, 30(4), 46-47. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Zeitschrift-Weiterbildung-3-2019-Schwerpunkt-Lesson-Study--12655-de.html>

Kreusch, J. (2019). [Rezension des Buches *Schulbücher und Schulbuchverlage in den Besatzungszonen Deutschlands 1945 bis 1949: Eine buch- und verlagsgeschichtliche Bestandsaufnahme und Analyse* von G. Teistler]. *Archiv für Geschichte des Buchwesens*, 74, 303-305. doi:10.1515/9783110631678-007

Martini, R. & Tilgner, R. (2019). Linktipps zum Thema „Kompetenzerwerb zukünftiger LehrerInnen in der universitären Ausbildung“. *Zeitschrift für Pädagogik*, 65(4), 557-563. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Zeitschrift-fuer-Paedagog-ik-4-2019-Kompetenzerwerb-zukuenftiger-LehrerInnen-in-der-universitaeren-Ausbildung-12672-de.html>

Tilgner, R. (2019). Linktipps zur Rubrik Online: Corporate Learning. *Weiterbildung*, 30(1), 45-46. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Zeitschrift-Weiterbildung-1-2019-Schwerpunkt-Corporate-Learning--12624-de.html>

Tilgner, R. (2019). Linktipps zur Rubrik Online: Pädagogische Psychologie und Weiterbildung. *Weiterbildung*, 30(6), 44-45. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Zeitschrift-Weiterbildung-6-2019-Linktipps-zum-Schwerpunkt-Paedagogische-Psy-chologie-und-Weiterbildung--12706-de.html>

Tilgner, R. (2019). Linktipps zur Rubrik Online: Verständlich kommunizieren. *Weiterbildung*, 30(2), 45-46. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Berufliche-Bildung-12626-de.html>

Völkerling, A. (2019). Bewegung in der frühen Kindheit im Spiegel des Deutschen Bildungservers. *Frühe Bildung*, 8(2), 120-122. doi:10.1026/2191-9186/a000428

Völkerling, A. (2019). Bildung durch Sprache und Schrift im Spiegel des Deutschen Bildungservers. *Frühe Bildung*, 8(4), 234-236. doi:10.1026/2191-9186/a000452

Völkerling, A. (2019). Frühe naturwissenschaftliche Bildung im Spiegel des Deutschen Bildungservers. *Frühe Bildung*, 8(1), 62-64. doi:10.1026/2191-9186/a000415

3b. Beiträge in weiteren Zeitschriften

Sonstige Aufsätze in Zeitschriften

Mollenhauer, L. & Schraml, P. (2019). „Die Präsenz von OER und das Interesse an OER haben zugenommen“: Die Projekte der OERinfo-Förderlinie. *Bildung + Innovation*. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/innovationsportal/bildungsplusartikel.html?artid=1155>

4. Beiträge in Sammelwerken

Begutachtete Beiträge in Sammelwerken und Konferenz-Proceedings

Biedermann, D., Kalbfell, L., Schneider, J. & Drachsler, H. (2019). Stakeholder attitudes towards digitalization in higher education institutions. In N. Pinkwart & J. Konert (Eds.), *DELFI 2019 – die 17. Fachtagung Bildungstechnologien: 16.-19. September 2019, Berlin, proceedings* (GI Edition / Proceedings, Vol. 297, pp. 57-66). Bonn: Gesellschaft für Informatik. doi:10.18420/delfi2019_332

Botte, A., Rittberger, M., Schindler, C. & Vogler, E. (2019). Altmetrics in der Bildungsforschung: Möglichkeiten und Grenzen für ein Monitoring der Bildungsforschung in den Sozialen Medien. In S. Fühles-Ubach & U. Georgy (Hrsg.), *Bibliotheksentwicklung im Netzwerk von Menschen, Informationstechnologie und Nachhaltigkeit: Festschrift für Achim Oßwald* (S. 39-52). Bad Honnef: Bock + Herchen. Verfügbar unter:
https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/studium/studiengaenge/f03/bib_inf_ma/festschrift_osswald.pdf#page=39

Chituc, C.-M., Herrmann, M., Schiffner, D. & Rittberger, M. (2019). Towards the design and deployment of an item bank: An analysis of the requirements elicited. In M. A. Herzog, Z. Kubincová, P. Han & M. Temperini (Eds.), *Advances in Web-Based Learning – ICWL 2019: 18th International Conference, Magdeburg, Germany, September 23-25, 2019, proceedings* (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 11841, pp. 155-162). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-030-35758-0_15

Chituc, C.-M. & Rittberger, M. (2019). Understanding the importance of interoperability standards in the classroom of the future. In *IECON 2019 – 45th Annual Conference of the IEEE Industrial Electronics Society, proceedings: Convention Center Lisbon, Portugal, 14-17 October, 2019* (pp. 6671-6676). New York, NY: IEEE. doi:10.1109/IECON.2019.8927631

Di Mitri, D., Schneider, J., Klemke, R., Specht, M. & Drachsler, H. (2019). Read between the lines: An annotation tool for multi-modal data for learning. In *Proceedings of the 9th International Conference on Learning Analytics & Knowledge (LAK19), Tempe, AZ, USA, March 04-08, 2019* (pp. 51-60). New York, NY: Association for Computing Machinery. doi:10.1145/3303772.3303776

Heck, T., Weisel, L. & Kullmann, S. (2019). Information literacy and its interplay with AI. In *Proceedings of Conference on Learning Information Literacy across the Globe, Frankfurt am Main, Germany, 10th of May 2019* (p. 2). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Retrieved from:
https://informationliteracy.eu/conference/assets/papers/LILG-2019_Weisel-Heck_IL-interplay-AI.pdf

Hocker, J., Veja, C., Schindler, C. & Rittberger, M. (2019). Establishing semantic research graphs in humanities' research practice. In C. Draude, M. Lange & B. Sick (Hrsg.), *INFORMATIK 2019 – 50 Jahre Gesellschaft für Informatik: Workshopbeiträge der 49. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik, 23.-26.09.2019, Kassel, Deutschland* (Lecture Notes in Informatics, Bd. P-295, S. 169-174). Bonn: Gesellschaft für Informatik. doi:10.18420/inf2019_ws18

Keck, H. & Heck, T. (2019). Improving tagging literacy to enhance metadata and retrieval for open educational resources. In *Proceedings of Conference on Learning Information Literacy across the Globe, Frankfurt am Main, Germany, 10th of May 2019* (p. 10). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. urn:nbn:de:0111-dipfdocs-177637

Leser, C. & Jörnitz, S. (2019). Delegation und Entgrenzung: Zur Bedeutung der Diagnostik in der Sonderpädagogik. In S. Ellinger & H. Schott-Leser (Hrsg.), *Rekonstruktionen sonderpädagogischer Praxis: Eine Fallsammlung für die Lehrerbildung* (S. 103-126). Opladen: Budrich.

Scheffel, M., Limbeek, E. van, Joppe, D., Hooijdonk, J. van, Kockelkoren, C., Schmitz, M., Ebus, P., Sloep, P. & Drachsler, H. (2019). The means to a blend: A practical model for the redesign of face-to-face education to blended learning. In M. Scheffel, J. Broisin, V. Pammer-Schindler, A. Ioannou & J. Schneider (Eds.), *Transforming Learning with Meaningful Technologies: 14th European Conference on Technology Enhanced Learning, EC-TEL 2019, Proceedings* (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 11722, pp. 701-704). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-030-29736-7_70

Scheffel, M., Tsai, Y. S., Gašević, D. & Drachsler, H. (2019). Policy matters: Expert recommendations for learning analytics policy. In M. Scheffel, J. Broisin, V. Pammer-Schindler, A. Ioannou & J. Schneider (Eds.), *Transforming Learning with Meaningful Technologies: 14th European Conference on Technology Enhanced Learning, EC-TEL 2019, Proceedings* (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 11722, pp. 510-524). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-030-29736-7_38

Weitere Beiträge in Sammelwerken und Konferenz-Proceedings

Heck, T. & Brimiouille, P. (2019). Experiencing open practices – a qualitative long-term study among early career educational researchers. In J. Havemann, T. Heck, X. Schmalz, C. Schwarzkopf & I. Steinhardt (Eds.), *Proceedings of Open Practices in Education (OPINE) – Research Symposium, Frankfurt am Main, Germany, 14-15 November 2019* (pp. 1-6). Meyrin: CERN. doi:10.5281/zenodo.3532741

Jornitz, S. (2019). Das Zeugnis als Form des pädagogischen Abschließens: Vom Ziffern- zum Rasterzeugnis. In S. Jornitz & M. Pollmanns (Hrsg.), *Wie mit Pädagogik enden? Über Notwendigkeit und Formen des Beendens* (S. 39-64). Opladen: Budrich.

Parreira do Amaral, M. & Jornitz, S. (2019). Die Konzeptualisierung von Bildungsverläufen Jugendlicher: Eine Governance-Perspektive auf Lebenslauf. In R. Langer & T. Brüsemeister (Hrsg.), *Handbuch Educational Governance Theorien* (Educational Governance, S. 417-440). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-22237-6_20

5. Arbeits- und Diskussionspapiere

Anda, C. (2019). Unsere Audiolinkempfehlungen zum Thema MINT-Bildung. In *Bildung auf die Ohren*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?podcast=unsere-audio-linkempfehlungen-zum-thema-mint-bildung>

Anda, C. (2019). „Wie füttert man Algorithmen?“. Hintergründe zum Einsatz Künstlicher Intelligenz in der Bildungsforschung. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?p=6656>

Bayer, S. (2019). Open Data. In Philip Stirn (Hrsg.), *Die vielen Facetten von „Open Science“*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://dipfblog.com/2019/04/08/die-vielen-facetten-von-open-science>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2019). *Alexander von Humboldt im Schulunterricht*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Alexander-von-Humboldt-12627-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2019). *Anne Frank als Thema im Unterricht*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Schulbuchmarkt-Gebrauchte-Schulbuecher-kaufen-und-verkaufen-12661-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2019). *Astronomie und Raumfahrt: Weltraumforschungstag 2019 in der Schule*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Astronomie-und-Raumfahrt-1533-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2019). *Christoph Kolumbus als Thema im Unterricht*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Christoph-Kolumbus-4294-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2019). *Clara Schumann: Zum 200. Geburtstag*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Clara-Schumann-12613-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2019). *Datenschutz und Urheberrecht als Thema im Unterricht*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Datenschutz-und-Urheberrecht-12703-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2019). *Die Demokratie als Thema im Unterricht*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Die-Demokratie-12654-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2019). *Eine Welt: Globales Lernen und Toleranz als Thema im Schulunterricht*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Eine-Welt-3376-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2019). *Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus: Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar 2019*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Schwerpunktthema-Holocaust--3078-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2019). *Das Grundgesetz als Thema im Unterricht: Tag des Grundgesetzes 2019*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Das-Grundgesetz-12650-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2019). *Hilfe bei Mobbing und Cybermobbing in der Schule: Psychoterror auf dem Pausenhof und in sozialen Netzwerken*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://www.bildungsserver.de/Mobbing-und-Cybermobbing-12587-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2019). *Leonardo da Vinci im Schulunterricht: Zum 500. Todestag von Leonardo da Vinci*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Leonardo-da-Vinci-5280-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2019). *Ludwig van Beethoven im Unterricht*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Ludwig-van-Beethoven-12659-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2019). *Napoleon als Thema im Geschichtsunterricht*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Napoleon-12614-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2019). *Pierre-Auguste Renoir im Schulunterricht*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Pierre-Auguste-Renoir-im-Schulunterricht-12651-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2019). *Prävention von Gewalt und Mobbing: Was kann man tun gegen Gewalt und Mobbing?*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Praevention-von-Gewalt-und-Mobbing-788-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2019). *Rosa Luxemburg und der Kampf für Freiheit und Gleichberechtigung: Zum 100. Todestag von Rosa Luxemburg*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Rosa-Luxemburg-12586-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2019). *Schulbuchmarkt – Gebrauchte Schulbücher kaufen und verkaufen*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Schulbuchmarkt-Gebrauchte-Schulbuecher-kaufen-und-verkaufen-12660-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2019). *Spiel, Spaß und Spannung im Unterricht: Heiße Materialien für das Sommerloch*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Spiel-Spass-und-Spannung-12511-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2019). *Tanz im Unterricht: Tanz in der Schule*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Tanz-im-Schulunterricht-12384-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2019). *Thema Europa in der Schule: Europawahl 2019 als Unterrichtsthema*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Europa-in-der-Schule-5107-de.html>

- DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2019). *Theodor Fontane im Unterricht*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Theodor-Fontane-12648-de.html>
- DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2019). *Die Vereinten Nationen im Unterricht*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Die-Vereinten-Nationen-im-Unterricht-12682-de.html>
- DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2019). *Das Viktorianische Zeitalter im Schulunterricht: Zum 200. Geburtstag von Queen Victoria*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Das-Viktorianische-Zeitalter-12629-de.html>
- DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2019). *Zum Tag der Humanitären Hilfe am 19. August*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Zum-Tag-der-Humanitaeren-Hilfe-am-19.-August-12653-de.html>
- Fahrer, S. (2019). Unsere Audio-Linkempfehlungen zum Tag der Kinderwebseiten. In *Bildung auf die Ohren*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/?podcast=6977>
- Gerecht, M. & Schuster, A. (2019). [Dokumentarische Aufbereitung von *Fragebogenerhebung (Skalenkollektion): Erhebungszeitpunkt 1 (COACTIV)*]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. Verfügbar unter: <https://www.fdz-bildung.de/erhebung.php?la=de&id=42>
- Gerecht, M. & Schuster, A. (2019). [Dokumentarische Aufbereitung von *Fragebogenerhebung (Skalenkollektion): Erhebungszeitpunkt 2 (COACTIV)*]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. Verfügbar unter: <https://www.fdz-bildung.de/erhebung.php?la=de&id=43>
- Heck, T. (2019). *Will education become more open?* Hannover: Technische Informationsbibliothek. doi:10.25815/HH4F-ZN73
- Hirschmann, D. (2019). *8. März – Internationaler Frauentag 2019*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Weltfrauentag-11344-de.html>
- Hirschmann, D. (2019). *Alphabetisierung in der Erwachsenenbildung*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Alphabetisierung-2609-de.html>
- Hirschmann, D. (2019). *Girls' und Boys' Day 2019 – Zukunft für Mädchen und Jungen!* Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Girls-und-Boys-Day-Zukunft-fuer-Maedchen-und-Jungen--4173-de.html>
- Hirschmann, D. (2019). *Weiterbildung in Rheinland-Pfalz*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Weiterbildung-in-Rheinland-Pfalz-3661-de.html>
- Jäger-Dengler-Harles, I. (2019). Was ist Informationskompetenz? Wie soll man Informationskompetenz vermitteln? Welches sind die zentralen Entwicklungen im Bereich der Informationskompetenz? [Positionspapier]. In D. Çetta, J. Griesbaum, T. Mandl & E. Montanari (Hrsg.), *Positionspapiere Informationskompetenz und Informationskompetenzvermittlung: Aktueller Stand und Perspektiven; Zukunftsdiskurse Informationskompetenz und Demokratie (IDE): Bürger, Suchverfahren und Analyse-Algorithmen in der politischen Meinungsbildung*. Hildesheim: Stiftung Universität Hildesheim. Verfügbar unter: http://informationskompetenz.blog.uni-hildesheim.de/files/2019/10/Projekt_Informationskompetenz_und_DemokratieKompilation_aller_Positionspapiere.pdf#page=27
- Kube, D. & Schulte, G. (2019). *Leseförderung und Bildung in Norwegen*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: https://www.bildungsserver.de/Dossier-Lesefoerderung-und-Bildung-in-Norwegen--7512_ger.html
- Kullmann, S. (2019). Was ist Informationskompetenz? Wie soll man Informationskompetenz vermitteln? Welches sind die zentralen Entwicklungen im Bereich der Informationskompetenz? [Positionspapier]. In D. Çetta, J. Griesbaum, T. Mandl & E. Montanari (Hrsg.), *Positionspapiere Informationskompetenz und Informationskompetenzvermittlung: Aktueller Stand und Perspektiven;*

Zukunftsdiskurse Informationskompetenz und Demokratie (IDE): Bürger, Suchverfahren und Analyse-Algorithmen in der politischen Meinungsbildung. Hildesheim: Stiftung Universität Hildesheim. Verfügbar unter: http://informationskompetenz.blog.uni-hildesheim.de/files/2019/10/Projekt_Informationskompetenz_und_DemokratieKompilation_aller_Positionspapiere.pdf#page=43

Martini, R. (2019). *Promotionen und Habilitationen in den Fachdidaktiken seit 2014: Stand: 31.10.2019.* Münster: Gesellschaft für Fachdidaktik. Verfügbar unter: <https://www.fachdidaktik.org/wordpress/wp-content/uploads/2019/10/Fachdidaktische-Promotionen-und-Habilitationen-seit-2014-Stand-2019-10-31.pdf>

Massar, T. (2019). *PISA 2018.* Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/PISA-2018-12711-de.html>

Massar, T. (2019). *Das Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz.* Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Das-Wissenschaftsjahr-2019-Kuenstliche-Intelligenz-12593-de.html>

Massar, T. & Grosjean, S. (2019). *Eltern und das Thema Behinderung.* Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Eltern-und-das-Thema-Behinderung-12668-de.html>

Massar, T., Tilgner, R., Völkerling, A. & Hartmann, C. (2019). *MINT-Bildung.* Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/MINT-Bildung-12628-de.html>

Mollenhauer, L. (2019). Unsere Audio-Linkempfehlungen zu digitalen Kompetenzen. In *Bildung auf die Ohren.* Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?podcast=unsere-audio-linkempfehlungen-zu-digitalen-kompetenzen>

Schulte, G. (2019). *Holocaust education (international perspective).* Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Retrieved from: https://www.eduserver.de/seite_en.php?seite=11300

Schulte, G. (2019). *Reading promotion and education in Norway.* Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Retrieved from: https://www.bildungsserver.de/Dossier-Reading-Promotion-and-Education-in-Norway--7512_eng.html

Schumann, C. (2019). [Interview mit A. Leh]. Soziale Herkunft und Bildungswege in den biografischen Interviews des Archivs „Deutsches Gedächtnis“. In *bildungsserverBlog.* Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?p=6471>

Schumann, C. (2019). [Interview mit C. de Witt]. „Bereits in drei bis fünf Jahren werden Methoden der Künstlichen Intelligenz die Hochschulbildung verändert haben“: Projekt der FernUniversität in Hagen will mit maschinellem Lernen und wissensbasiertem Expertensystem individuelles Lernen und Studienorganisation unterstützen. In *bildungsserverBlog.* Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?p=6744>

Schumann, C. (2019). [Interview mit C. Fiebach]. „Studienordnungen der Psychologie sollten unbedingt Open Science-Praktiken enthalten“: Vor allem der wissenschaftliche Nachwuchs begeistert sich für Offenheit und Transparenz. In *bildungsserverBlog.* Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?p=6793>

Schumann, C. (2019). [Interview mit D. Müller]. „Mit unseren Datenbeständen kann man eine Fülle von Forschungsfragen bearbeiten“. In *bildungsserverBlog.* Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?p=7247>

Schumann, C. (2019). [Interview mit D. Richter]. „Wir wollen Lehramtsstudierende in schwierigen Unterrichtssituationen handlungsfähig machen“: Wie Virtual Reality in der Lehrerbildung eingesetzt werden kann. In *bildungsserverBlog.* Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?p=7277>

Schumann, C. (2019). [Interview mit G. Neumann]. Wie Künstliche Intelligenz Lese- und Sprachkompetenzen unterstützen kann: Das Projekt iRead entwickelt EdTech-Anwendungen zur Leseförderung für Kinder bis zwölf Jahren. In *bildungsserverBlog.* Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?p=7225>

- Schumann, C. (2019). [Interview mit H. Drachler]. „Learning Analytics bieten der qualitativen und quantitativen Bildungsforschung neue Datenquellen“: Trusted Learning Analytics beruhen auf vertrauensvollen Beziehungen zwischen Anwendern und Nutzern. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?p=6855>
- Schumann, C. (2019). [Interview mit H. Drachler]. „Wir fragen danach, ob neue Technologien das Lernen effizienter, effektiver und attraktiver machen“: Mit Educational Technologies Lernprozesse fördern und Leistungen verbessern. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?p=6828>
- Schumann, C. (2019). [Interview mit J. Dohrmann]. „In diesen Datensätzen sind wahre Schätze verborgen!“: Das Projekt „Schule im Wandel“ nutzt den Datenbestand der „Drei-Länder-Studie“ aus den Jahren 1978/79 nach. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?p=7070>
- Schumann, C. (2019). [Interview mit K. Mayrberger]. „Open Educational Practices sind viel mehr als nur der Einsatz von Open Educational Resources“: Wie mehr Offenheit in der Lehre durch didaktische Szenarien und den Einsatz von OER gelingen kann. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?p=6637>
- Schumann, C. (2019). [Interview mit K. Werner]. „Wir Verlage haben noch nie so einen guten Job gemacht wie hier und heute!“: Open Access ist die Publikationskultur des 21. Jahrhunderts. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?p=6893>
- Schumann, C. (2019). [Interview mit M. Völker]. Offenheit, Transparenz und Flexibilität sind wichtige Faktoren für Open Access. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?p=6904>
- Schumann, C. (2019). [Interview mit O. Zawacki-Richter]. „Open Education schafft Mehrwert vor allem da, wo digitale Medien das Lernen überhaupt erst ermöglichen“: Voraussetzung dafür ist ein durchlässiges und flexibles Bildungssystem. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?p=6485>
- Schumann, C. (2019). [Interview mit S. Kollmann]. „Das Coole an unserem Projekt ist, dass Laien nicht nur Daten sammeln, sondern selbst wissenschaftlich arbeiten können“: Interlinking Pictura – Citizen Science für bildungshistorisch Interessierte. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?p=6764>
- Schumann, C. (2019). [Interview mit S. Kuger]. „Auch in den Bildungswissenschaften sollte man den Umgang mit verschiedenen Datenbeständen beherrschen“. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?p=6711>
- Schumann, C. (2019). [Interview mit T. Wenzl]. „Die Objektive Hermeneutik ist prädestiniert für die sekundäranalytische qualitative Forschung“: Von einem größeren, gut dokumentierten Bestand archivierter Transkripte könnte die qualitative Bildungsforschung profitieren. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?p=6961>
- Schumann, C. (2019). [Interview mit U. Wiegand]. Schulberatung mit multiprofessionellem Team, intensivem kollegialen Austausch und systemischem Ansatz: Das ReBUZ in Bremen – eine zentrale Einrichtung für Fragen und Probleme rund um die Schule. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?p=6550>
- Schumann, C. (2019). [Interview mit Y. Yüksel-Sezginer]. „Ratsuchende sind Experten ihrer Situation – auch und gerade, wenn sie aus anderen Ländern kommen“: Beratung mit und für Migranten und Migrantinnen. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?p=6431>
- Schumann, C. (2019). Unsere Audio-Linkempfehlungen zu 30 Jahre Mauerfall: Drei Webseiten aus dem Dossier des Deutschen Bildungsservers „Der Mauerfall als Thema im Unterricht“ – ausgewählt und vorgestellt von Christine Schumann. In *Bildung auf*

die Ohren. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?podcast=unsere-audio-linkempfehlungen-zu-30-jahre-mauerfall>

Schumann, C., Kube, D. & Mollenhauer, L. (2019). Ein Film über den Deutschen Bildungsserver. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?p=6817>

Schumann, C., Völkerling, A., Hartmann, C., Achenbach, M. & Kube, D. (2019). Wichtige Themen 2019 – unser Podcast zum Jahreswechsel: Teil I/II: Elementarbildung, Schule, OpenEducational Resources, Bildung weltweit. In *Bildung auf die Ohren*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?podcast=wichtige-themen-2019-unser-podcast-zum-jahreswechsel-i-ii-2>

Schuster, C. (2019). *An die Bücher fertig los! Ferienleseaktionen in öffentlichen Bibliotheken*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.lesen-in-deutschland.de/html/content.php?object=journal&lid=1591>

Schuster, C. (2019). *Der Gesprächstisch in Kindertagesstätten: Broschüre der Initiative „Bildung durch Sprache und Schrift“ (BiSS)*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.lesen-in-deutschland.de/html/content.php?object=journal&lid=1616>

Schuster, C. (2019). *Vorlesestudie 2019 – Vorlesen: mehr als Vor-lesen! Vorlesepraxis durch sprachanregende Aktivitäten in Familien vorbereiten und unterstützen*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.lesen-in-deutschland.de/html/content.php?object=journal&lid=1613>

Tilgner, R. (2019). *Einsatz Künstlicher Intelligenz in Arbeit und Qualifizierung*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Einsatz-Kuenstlicher-Intelligenz-in-Arbeit-und-Qualifizierung--11987-de.html>

Tilgner, R. (2019). *Schulabgänger: Berufs- und Studienwahl, Gap Year*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Schulabgaenger-Berufs-und-Studienwahl-Gap-Year-11988-de.html>

Völkerling, A. (2019). *Fachkräftebedarf und Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Fachkraeftebedarf-und-Fachkraefteoffensive-12625-de.html>

Völkerling, A. (2019). *Das „Gute-Kita-Gesetz“ und seine Umsetzung in den Ländern*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/-Gute-Kita-Gesetz-Umsetzung-in-den-Laendern-12638-de.html>

Völkerling, A. (2019). *Kinderrechte ins Grundgesetz – rechtliche Grundlagen zur Kinder- und Jugendbeteiligung*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Kinderrechte-ins-Grundgesetz-4428-de.html>

Völkerling, A. (2019). *Online-Beratung für Jugendliche*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Online-Beratung-fuer-Jugendliche-12678-de.html>

Völkerling, A. (2019). *Wann kommt mein Kind in die Schule? Einschulung und Stichtagsregelung in den Bundesländern*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://www.bildungsserver.de/Wann-kommt-mein-Kind-in-die-Schule-Die-Stichtagsregelung-in-den-Bundeslaendern-12554-de.html>

Weisbrod, D. (2019). Metadaten und ihre Bedeutung für den Verbund Forschungsdaten Bildung. In *bildungsserver Blog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?p=6413>

2020**1. Monographien (Autorenschaft)**

Jude, N., Ziehm, J., Goldhammer, F., Drachslers, H. & Hasselhorn, M. (2020). *Digitalisierung an Schulen – eine Bestandsaufnahme*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. urn:nbn:de:0111-pedocs-205226

Yücebaşı, A., Kube, D., Spartafora, A., Schneider, J., Alsaleh, A., Radicchi, E., Foresti, I., Longobardi, R., Isoardo, M., Cramaro, F., Battini, S., Tocalachis, E., Chomatianou, M., Erkan, H. & Dijk, G. van (2020). *Compendium of gamification strategies based on Augmented reality for STE(A)M learning (AR4STE(A)M – use gamification strategies and augmented reality for innovative STE(A)M learning, Vol. 1)*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. urn:nbn:de:0111-pedocs-206394

2. Herausgeberschaft

Abs, H. J., Kuper, H. & Martini, R. (Hrsg.) (2020). *Datenreport Erziehungswissenschaft 2020: Erstellt im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)* (Schriften der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE). Opladen: Budrich. urn:nbn:de:0111-pedocs-189876

Hastik, C. & Hegel, P. (Hrsg.) (2020). *Bilddaten in den Digitalen Geisteswissenschaften* (Episteme in Bewegung, Bd. 16). Wiesbaden: Harrassowitz. doi:10.13173/9783447114608

Heck, T. & Bossu, C. (Eds.) (2020). *Special issue: Engaging with open science in learning and teaching* (Education for Information, Vol. 36, No. 3). Amsterdam: IOS Press. doi:10.3233/EFI-200386

Heck, T., Brimiouille, P., Havemann, J., Heyden, L., Schmalz, X., Schwarzkopf, C. & Steinhardt, I. (Eds.) (2020). *Symposium opine: Proceedings of Open Practices IN Education, 14-15 November 2019, Frankfurt am Main, Germany*. Meyrin: CERN. doi:10.5281/zenodo.3724512

Jaakonmäki, R., Vom Brocke, J., Dietze, S., Drachslers, H., Fortenbacher, A., Helbig, R., Kickmeier-Rust, M., Marenzi, I., Suarez, A. & Yun, H. (Eds.) (2020). *Learning analytics cookbook: How to support learning processes through data analytics and visualization* (SpringerBriefs in Business Process Management). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-030-43377-2

Wilmers, A., Anda, C., Keller, C. & Rittberger, M. (Hrsg.) (2020). *Bildung im digitalen Wandel: Die Bedeutung für das pädagogische Personal und für die Aus- und Fortbildung* (Digitalisierung im Bildungsbereich, Bd. 1). Münster: Waxmann. doi:10.31244/9783830991991

3a. Beiträge in begutachteten Zeitschriften**Begutachtete Aufsätze in Zeitschriften mit Peer-Review-System**

Bruekner, S., Schneider, J., Zlatkin-Troitschanskaia, O. & Drachslers, H. (2020). Epistemic network analyses of economics students' graph understanding: An eye-tracking study. *Sensors*, 20(23), 6908. doi:10.3390/s20236908

Ciordas-Hertel, G.-P., Schneider, J., Ternier, S. & Drachslers, H. (2020). Adopting trust in learning analytics infrastructure: A structured literature review. *Journal of Universal Computer Science*, 25(13), 1668-1686. doi:10.3217/jucs-025-13-1668

Halem, N. van, Klaveren, C. van, Drachslers, H., Schmitz, M. & Cornelisz, I. (2020). Tracking patterns in self-regulated learning using students' self-reports and online trace data. *Frontline Learning Research*, 8(3), 140-163. doi:10.14786/flr.v8i3.497

Heck, T., Kullmann, S., Hiebl, J., Schröder, N., Otto, D. & Sander, P. (2020). Designing open informational ecosystems on the concept of open educational resources. *Open Education Studies*, 2(1), 252-264. doi:10.1515/edu-2020-0130

Heck, T., Peters, I., Mazarakis, A., Scherp, A. & Blümel, I. (2020). Open science practices in higher education: Discussion of survey results from research and teaching staff in Germany. *Education for Information*, 36(3), 301-323. doi:10.3233/EFI-190272

Helbig, K., Anders, I., Buchholz, P., Favella, G., Hausen, D., Hendriks, S., Klar, J., Krause, E., Paul-Stüve, T., Peters, K., Rathmann, T., Rehwald, S., Rex, J., SoBna, V., Sperling, J., Strauch, A. & Voigt, P. (2020). Erfahrungen und Empfehlungen aus der Beratung bei Datenmanagementplänen. *Bausteine Forschungsdatenmanagement*, 3(2), 30-40. doi:10.17192/bfdm.2020.2.8283

Hocker, J., Schindler, C. & Rittberger, M. (2020). Participatory design for ontologies: A case study of an open science ontology for qualitative coding schemas. *Aslib Journal of Information Management*, 72(4), 671-685. doi:10.1108/AJIM-11-2019-0320

Jäger-Dengler-Harles, I., Heck, T. & Rittberger, M. (2020). Systematic reviews as object to study relevance assessment processes. *Information Research*, 25(4). doi:10.47989/irisic2024

Jivet, I., Scheffel, M., Schmitz, M., Robbers, S., Specht, M. & Drachsler, H. (2020). From students with love: An empirical study on learner goals, self-regulated learning and sense-making of learning analytics in higher education. *The Internet and Higher Education*, 47, 100758. doi:10.1016/j.iheduc.2020.100758

Jornitz, S. (2020). Form und Inhalt: Über Erziehungsvorstellungen in Sommerfelds Buch „Wir erziehen“. *Pädagogische Korrespondenz*, (61), 33-50. urnnbn:de:0111-pedocs-205908

Lange, J., Hagemeyer, B., Lösch, T. & Rentzsch, K. (2020). Accuracy and bias in the social perception of envy. *Emotion*, 20(8), 1399-1410. doi:10.1037/emo0000652

Schindler, C., Veja, C., Hocker, J., Kminek, H. & Meier, M. (2020). Collaborative open analysis in a qualitative research environment. *Education for Information*, 36(3), 247-261. doi:10.3233/EFI-190261

Tsai, Y.-S., Rates, D., Moreno-Marcos, P. M., Muñoz-Merino, P. J., Jivet, I., Scheffel, M., Drachsler, H., Delgado Kloos, C. & Gašević, D. (2020). Learning analytics in European higher education: Trends and barriers. *Computers & Education*, 155, 103933. doi:10.1016/j.compedu.2020.103933

Whitelock-Wainwright, A., Gašević, D., Tsai, Y.-S., Drachsler, H., Scheffel, M., Muñoz-Merino, P. J., Tammets, K. & Delgado Kloos, C. (2020). Assessing the validity of a learning analytics expectation instrument: A multinational study. *Journal of Computer Assisted Learning*, 36(2), 209-240. doi:10.1111/jcal.12401

Rezensionen, Linktipps, Editorials u. ä. in begutachteten Zeitschriften

Anda, C. (2020). Linktipps zum Thema „Digitale Medien und schulisches Lernen – Forschungs- und Gestaltungsaufgaben für Bildungsforschung und Pädagogik“. *Zeitschrift für Pädagogik*, 66(2), 225-232. doi:10.3262/ZP2002225

Cortina, K. & Martini, R. (2020). Erziehungswissenschaftliche Habilitationen und Promotionen 2019. *Zeitschrift für Pädagogik*, 66(4), 564-610.

Fahrer, S. & Mollenhauer, L. (2020). Linktipps zum Thema „Digitalisierung der Bildung“. *Zeitschrift für Pädagogik*, 66(3), 373-381. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Zeitschrift-fuer-Paedagogik-3-2020-Digitalisierung-der-Bildung-12809-de.html>

Heck, T. & Bossu, C. (2020). Special issue: Engaging with open science in learning and teaching. *Education for Information*, 36(3), 211-225. doi:10.3233/EFI-200386

Hirschmann, D. (2020). Linktipps zum Schwerpunkt „Dialog – Mehrwert für die Weiterbildung“. *Weiterbildung*, 31(4), 43-44. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Zeitschrift-Weiterbildung-4-2020-Linktipps-zu-Dialog-Mehrwert-fuer-die-Weiterbildung--12797-de.html>

Hirschmann, D. (2020). Linktipps zum Schwerpunkt „Dogmen der Weiterbildungsforschung“. *Weiterbildung*, 31(6), 46-47. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Zeitschrift-Weiterbildung-6-2020-Linktipps-zum-Schwerpunkt-Dogmen-der-Weiterbildungsforschung--12817-de.html>

Hirschmann, D. (2020). Linktipps zum Schwerpunkt „Wissenschaft und Praxis auf Augenhöhe“. *Weiterbildung*, 31(2), 45-46. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Zeitschrift-Weiterbildung-2-2020-Linktipps-zu-Wissenschaft-und-Praxis-auf-Augenhoehe--12766-de.html>

Massar, T. (2020). Linktipps zum Thema „Entfachlichung? Transformationen der Fachlichkeit schulischen Wissens“. *Zeitschrift für Pädagogik*, 66(5), 690-698. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Zeitschrift-fuer-Paedagogik-5-2020-Entfachlichung-Transformationen-der-Fachlichkeit-schulischen-Wissens-12830-de.html>

Tilgner, R. (2020). Linktipps zum Schwerpunkt „Europa“. *Weiterbildung*, 31(3), 45-46. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Zeitschrift-Weiterbildung-3-2020-Linktipps-zum-Schwerpunkt-Europa--12777-de.html>

Tilgner, R. (2020). Linktipps zum Schwerpunkt „Innovationskultur“. *Weiterbildung*, 31(5), 44-45. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Zeitschrift-Weiterbildung-5-2020-Linktipps-zum-Schwerpunkt-Innovationskultur--12810-de.html>

Tilgner, R. (2020). Linktipps zum Schwerpunkt „Mantras der Weiterbildung“. *Weiterbildung*, 31(1), 45-46. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Zeitschrift-Weiterbildung-1-2020-Linktipps-zum-Schwerpunkt-Mantras-der-Weiterbildung--12725-de.html>

Völkerling, A. (2020). Kinderbetreuung in Corona-Zeiten: Dossier des Deutschen Bildungsservers mit Tipps und Anregungen. *Frühe Bildung*, 9(2), 104. doi:10.1026/2191-9186/a000479

Völkerling, A. (2020). Partizipation und Kinderrechte im Spiegel des Deutschen Bildungsservers. *Frühe Bildung*, 9(1), 42-44. doi:10.1026/2191-9186/a000467

Völkerling, A. (2020). Prävention und Gesundheitsförderung in der frühkindlichen Bildung im Spiegel des Deutschen Bildungsservers. *Frühe Bildung*, 9(2), 102-104. doi:10.1026/2191-9186/a000477

Völkerling, A. (2020). Risikokinder – Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf im Spiegel des Deutschen Bildungsservers. *Frühe Bildung*, 9(4), 214-216. doi:10.1026/2191-9186/a000499

3b. Beiträge in weiteren Zeitschriften

Sonstige Aufsätze in Zeitschriften

Fahrer, S. (2020). Freie Bildungsmaterialien für die pädagogische Arbeit. *kindergarten heute*, 50(11/12), 8.

4. Beiträge in Sammelwerken

Begutachtete Beiträge in Sammelwerken und Konferenz-Proceedings

Ahmad, A., Schneider, J. & Drachsler, H. (2020). Open Learning Analytics Indicator Repository dashboard (OpenLAIR). In C. Alario-Hoyos, M. J. Rodríguez-Triana, M. Scheffel, I. Arnedillo-Sánchez & S. M. Dennerlein (Eds.), *Addressing global challenges and quality education: 15th European Conference on Technology Enhanced Learning, EC-TEL 2020, Heidelberg, Germany, September 14-18, 2020, proceedings* (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 12315, pp. 467-471). Cham: Springer Nature. doi:10.1007/978-3-030-57717-9_46

Ciordas-Hertel, G.-P. (2020). How to complement learning analytics with smartwatches? Fusing physical activities, environmental context, and learning activities. In *ICMI '20: Proceedings of the 2020 International Conference on Multimodal Interaction, October 25-29, 2020, virtual event, Netherlands* (pp. 708-712). New York, NY: Association for Computing Machinery. doi:10.1145/3382507.3421151

Ciordas-Hertel, G.-P., Schneider, J. & Drachsler, H. (2020). Which strategies are used in the design of technical LA infrastructure? A qualitative interview study. In A. Cardoso, G. R. Alves & T. Restivo (Eds.), *Proceedings of the 2020 IEEE Global Engineering Education Conference (EDUCON), 27-30 April, 2020, Porto, Portugal: Engineering education for the future in a multicultural and smart world* (pp. 96-105). New York, NY: IEEE. doi:10.1109/EDUCON45650.2020.9125363

Di Mitri, D., Schneider, J., Trebing, K., Sopka, S., Specht, M. & Drachsler, H. (2020). Real-time multimodal feedback with the CPR Tutor. In I. I. Bittencourt, M. Cukurova, K. Muldner, R. Luckin & E. Millán (Eds.), *Artificial Intelligence in education: 21st International Conference, AIED 2020, Ifrane, Morocco, July 6-10, 2020, proceedings* (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 12163, pp. 141-152). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-030-52237-7_12

Drachsler, H. & Goldhammer, F. (2020). Learning analytics and eAssessment: Towards computational psychometrics by combining psychometrics with learning analytics. In D. Burgos (Ed.), *Radical solutions and learning analytics: Personalised learning and teaching through big data* (Lecture Notes in Educational Technology, pp. 67-80). Singapore: Springer. doi:10.1007/978-981-15-4526-9_5

Fahrer, S. (2020). Offene Lernmaterialien (OER) für offene Lernorte. In M. Jungwirth, N. Harsch, Y. Korflür & M. Stein (Hrsg.), *Forschen.Lernen.Lehren an öffentlichen Orten – The Wider View: Eine Tagung des Zentrums für Lehrerbildung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 16. bis 19.09.2019* (Schriften zur allgemeinen Hochschuldidaktik, Bd. 5, S. 325-326). Münster: WTM-Verlag. doi:10.37626/GA9783959871365.0.49

Fichtner, M., Gradl, T. & Hastik, C. (2020). Tafelmalerei digital und FAIR. In C. Hastik & P. Hegel (Hrsg.), *Bilddaten in den digitalen Geisteswissenschaften* (Episteme in Bewegung, Bd. 16, S. 35-52). Wiesbaden: Harrassowitz. Verfügbar unter: [https://www.harrassowitz-verlag.de/pdfjs/web/viewer.html?file=/ddo/artikel/80725/978-3-447-11460-8_Free Open Access Download.pdf#page=48](https://www.harrassowitz-verlag.de/pdfjs/web/viewer.html?file=/ddo/artikel/80725/978-3-447-11460-8_Free%20Open%20Access%20Download.pdf#page=48)

Frenken, L., Libbrecht, P., Greefrath, G., Schiffner, D. & Schnitzler, C. (2020). Evaluating educational standards using assessment “with” and “through” technology. In A. Donevska-Todorova, E. Faggiano, J. Trgalova, Z. Lavicza, R. Weinhandl, A. Clark-Wilson & H.-G. Weigand (Eds.), *Proceedings of the Tenth ERME Topic Conference (ETC 10) on Mathematics Education in the Digital Age (MEDA), 16-18 September 2020 in Linz, Austria* (pp. 361-368). Paris: Centre pour la communication scientifique directe. Retrieved from: <https://hal.archives-ouvertes.fr/hal-02932218/document#page=374>

Gattinger, T., Sacher, P., Weiß, D. & Schiffner, D. (2020). Developing a cooperative platform for researching the use of video-based learning units in university-based teacher education. In L. G. Chova, A. L. Martínez & I. C. Torres (Eds.), *EDULEARN20: 12th International Conference on Education and New Learning Technologies, online conference, 6-7 July, 2020, conference proceedings* (pp. 5080-5089). Valencia: International Association of Technology, Education and Development. doi:10.21125/edulearn.2020.1324

Heck, T., Kovalenko, V. & Rittberger, M. (2020). User experience to inform the design of a search infrastructure for Open Educational Resources. In A. Sundqvist, G. Berget, J. Nolin & K. I. Skjerdingsstad (Eds.), *Sustainable digital communities: 15th International Conference, iConference 2020, Borås, Sweden, March 23-26, 2020, proceedings* (Lecture Notes in Computer Science, Vol. 12051, pp. 419-427). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-030-43687-2_33

Hocker, J., Bipat, T., Zachry, M. & McDonald, D. W. (2020). Sharing your coding schemas: Developing a platform to fit within the qualitative research workflow. In *OpenSym 2020: Proceedings of the 16th International Symposium on Open Collaboration, August 26-27, 2020, online* (International Conference Proceeding Series (ICPS), pp. 1-10). New York, NY: Association for Computing Machinery. doi:10.1145/3412569.3412574

Horn, F., Schiffner, D., Gattinger, T. & Sacher, P. (2020). Usability design and evaluation for a formative assessment feedback. In R. Zender, D. Ifenthaler, T. Leonhardt & C. Schumacher (Eds.), *DELFI 2020 – die 18. Fachtagung Bildungstechnologien der Gesellschaft für Informatik e. V., 14.-18. September 2020, online* (Lecture Notes in Informatics, Vol. P-308, pp. 121-126). Bonn: Gesellschaft für Informatik. Retrieved from: <https://dl.gi.de/handle/20.500.12116/34149>

Jaakonmäki, R., Vom Brocke, J., Dietze, S., Drachslers, H., Fortenbacher, A., Helbig, R., Kickmeier-Rust, M., Marenzi, I., Fernández, Á. S. & Yun, H. (2020). Learning analytics kitchen. In R. Jaakonmäki, J. Vom Brocke, S. Dietze, H. Drachslers, A. Fortenbacher, R. Helbig, M. Kickmeier-Rust, I. Marenzi, A. Suarez & H. Yun (Eds.), *Learning analytics cookbook: How to support learning processes through data analytics and visualization* (SpringerBriefs in Business Process Management, p. 7-14). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-030-43377-2_2

Jornitz, S. & Parreira do Amaral, M. (2020). The education systems of the Americas: Introduction. In S. Jornitz & M. Parreira do Amaral (Eds.), *The education systems of the Americas* (Global Education Systems, pp. 1-14). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-319-93443-3_11

Libbrecht, P., Declerck, T., Schlippe, T., Mandl, T. & Schiffner, D. (2020). NLP for student and teacher: Concept for an AI based information literacy tutoring system. In S. Conrad & I. Tiddi (Eds.), *Proceedings of the CIKM 2020 workshops co-located with 29th International Conference on Information and Knowledge Management (CIKM 2020), Galway, Ireland, October 19-23, 2020* (CEUR Workshop Proceedings, Vol. 2699, paper 24). Aachen: RWTH. Retrieved from: <http://ceur-ws.org/Vol-2699/paper24.pdf>

Libbrecht, P., Dreisiebner, S., Buchal, B. & Polzer, A. (2020). Creating multilingual MOOC content for information literacy: A workflow. In ILO (Ed.), *Proceedings of the Conference Learning Information Literacy across the Globe (LILG) 2019* (pp. 1-15). Graz: Universität. Retrieved from: https://informationliteracy.eu/conference/assets/papers/LILG-2019_Libbrecht-et-al_Creating_ILO_MOOC.pdf

Rödling, S., Biedermann, D., Schneider, J. & Drachslers, H. (2020). Associative media learning with smartwatches. In *Proceedings of the 2020 IEEE Global Engineering Education Conference (EDUCON), 27-30 April, 2020, Porto, Portugal: Engineering education for the future in a multicultural and smart world* (pp. 752-755). New York, NY: IEEE. doi:10.1109/EDUCON45650.2020.9125157

Vagliano, I., Saleh, A., Heck, T. & Kullmann, S. (2020). EduArc – A FAIR and user-centred Infrastructure for learning resources. In DIFP | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation (Ed.), *Open Science Conference 2020* (p. 1). Frankfurt am Main: Leibniz Research Alliance Open Science. doi:10.5281/zenodo.3776815

Zimmer, K., Schulte, J., Dubowy, M., Ehm, J.-H., Kuger, S., Lonnemann, J., Martini, R., Rauch, D. & Hasselhorn, M. (2020). Dokumentenrecherche und -aufbereitung als Qualitätskriterium von Systematic Reviews: Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen als Beispiel. In K. Blatter, K. Groth & M. Hasselhorn (Hrsg.), *Evidenzbasierte Überprüfung von Sprachförderkonzepten im Elementarbereich* (Edition ZfE, Bd. 6, S. 51-76). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-26438-3_3

Weitere Beiträge in Sammelwerken und Konferenz-Proceedings

Gerecht, M., Krüger, H.-H., Sauerwein, M. & Schultheiß, J. (2020). Personal. In H. J. Abs, H. Kuper & R. Martini (Hrsg.), *Datenreport Erziehungswissenschaft 2020: Erstellt im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)* (Schriften der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), S. 115-146). Opladen: Budrich. doi:10.3224/84742419

Martini, R. (2020). Habilitationen und Promotionen in der Erziehungswissenschaft. In H. J. Abs, H. Kuper, Harm & R. Martini (Hrsg.), *Datenreport Erziehungswissenschaft 2020: Erstellt im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)* (Schriften der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), S. 171-186). Opladen: Budrich. doi:10.3224/84742419

Schneider, J., Di Mitri, D., Limbu, B. & Drachsler, H. (2020). Der multimodale Lern-Hub: Ein Werkzeug zur Erfassung individualisierbarer und sensorgestützter multimodaler Lernerfahrungen. In R. A. Fürst (Hrsg.), *Digitale Bildung und Künstliche Intelligenz in Deutschland: Nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftsaenda* (AKAD University Edition, S. 537-557). Wiesbaden: Springer. doi:10.1007/978-3-658-30525-3_23

Wilmers, A., Anda, C., Keller, C., Kerres, M. & Getto, B. (2020). Reviews zur Bildung im digitalen Wandel: Eine Einführung in Kontext und Methodik. In A. Wilmers, C. Anda, C. Keller & M. Rittberger (Hrsg.), *Bildung im digitalen Wandel. Die Bedeutung für das pädagogische Personal und für die Aus- und Fortbildung* (Digitalisierung im Bildungsbereich, Bd. 1, S. 8-29). Münster: Waxmann. doi:10.31244/9783830991991

5. Arbeits- und Diskussionspapiere

Achenbach, M. (2020). Digitales Lernen und Lehren mit OER. In *Dossier: Bildung in der digitalen Welt*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungserver.de/Open-Educational-Resources-OER--12718-de.html>

Achenbach, M. (2020). Mit OER lehren. In *OERinfo*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/mit-oer-lehren-allgemein>

Achenbach, M. (2020). OER finden. In *OERinfo*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/oer-finden-allgemein>

Achenbach, M. (2020). OER sind bedeutsam für alle Bildungsbereiche – These der Projektkoordination zum Abschluss von OERinfo (DIPF). In Team OERinfo (Hrsg.), *Abschlusspublikation der Informationsstelle Open Educational Resources*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: https://open-educational-resources.de/wp-content/uploads/OER_Abschlusspraesentation_201102_final.pdf

Achenbach, M. (2020). Open Educational Resources (OER) – Recht und Lizenzen. In *OERinfo*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/dossierseite/?praxis=&bereich=&querschnittsthema=recht>

Achenbach, M. (2020). Qualität von Open Educational Resources (OER). In *OERinfo*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/dossierseite/?praxis=&bereich=&querschnittsthema=qualitaet>

Achenbach, M. & Cohen, N. (2020). *Open Educational Resources (OER) – ein Überblick über Initiativen weltweit / Open Educational Resources (OER) – an overview of initiatives worldwide*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter / Retrieved from: https://www.bildungserver.de/Open-Educational-Resources-OER-ein-UEberblick-ueber-Initiativen-weltweit-6998_ger.html

Achenbach, M., Cohen, N., Hartmann, C., Hirschmann, D., Tilgner, R. & Schumann, C. (2020). Wichtige Themen 2020 – unser Podcast zum Jahreswechsel: Persönliche Jahresrückblicke von sechs Redakteurinnen des Deutschen Bildungsservers. In *bildungserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungserver.de/wichtige-themen-2020-unser-podcast-zum-jahreswechsel>

Achenbach, M., Friz, S., Grimm, S., König, C., Neumann, J., Otto, D. & Spaude, M. (2020). *Abschlusspublikation der Informationsstelle Open Educational Resources (OERInfo)*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter:

https://open-educational-resources.de/wp-content/uploads/OER_Abschlusspraesentation_201102_final.pdf

Anda, C. (2020). Audio-Linkempfehlungen zu digitaler Unterrichtsgestaltung. In *Bildung auf die Ohren*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter:

<http://blog.bildungsserver.de/?podcast=audio-linkempfehlungen-zu-digitaler-unterrichtsgestaltung>

Anda, C. (2020). Eine gute Ausbildung von Lehrkräften ist zentral für die Digitalisierung an Schulen: Bildung im digitalen Wandel: Die Rolle des pädagogischen Personals (3); Aktuelle Befunde zur Rolle der Lehrkräfte-Ausbildung. In *Bildung auf die Ohren*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter:

<https://blog.bildungsserver.de/eine-gute-ausbildung-von-lehrkraeften-ist-zentral-fuer-die-digitalisierung-an-schulen>

Anda, C. (2020). In der frühen Bildung ist das pädagogische Personal maßgeblicher Akteur der Digitalisierung: Bildung im digitalen Wandel: Die Rolle des pädagogischen Personals (1); Aktuelle Befunde zur Rolle und zur Aus- und Fortbildung des pädagogischen Personals in der Frühen Bildung. In *Bildung auf die Ohren*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter:

<https://blog.bildungsserver.de/in-der-fruehen-bildung-ist-das-paedagogische-personal-massgeblicher-akteur-der-digitalisierung>

Anda, C. (2020). [Interview mit A. Wilmers]. „Das systematische Vorgehen ist Voraussetzung für jedes Review-Format“: Das Dossier des Metavorhabens „Digitalisierung im Bildungsbereich“ als Beispiel für ein Critical Review. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter:

<https://blog.bildungsserver.de/das-systematische-vorgehen-ist-voraussetzung-fuer-jedes-review-format>

Anda, C. (2020). [Interview mit B. Waffner]. Technik allein bringt die Digitalisierung in der Schule nicht weiter: Bildung im digitalen Wandel: Die Rolle des pädagogischen Personals (2). In *Bildung auf die Ohren*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter:

<https://blog.bildungsserver.de/technik-allein-bringt-die-digitalisierung-in-der-schule-nicht-weiter>

Anda, C. (2020). Was bedeutet die Digitalisierung für das pädagogische Personal und für die Aus- und Fortbildung: Critical Review „Die Rolle des pädagogischen Personals in der digitalen Welt“. In *Bildung auf die Ohren*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?podcast=was-bedeutet-die-digitalisierung-fuer-das-paedagogische-personal-und-fuer-die-aus-und-fortbildung>

Anda, C., Völkerling, A., Tilgner, R., Hirschmann, D., Hartmann, C. & Massar, T. (2020). *Dossier Bildung in der digitalen Welt*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter:

<https://www.bildungsserver.de/Bildung-in-der-digitalen-Welt-12679-de.html>

Andersen, G. & Weller, K. (2020). *Privatschulen in Deutschland*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter:

<https://www.bildungsserver.de/Informationen-ueber-Privatschulen-in-Deutschland-12374-de.html>

Breznau, N., Fischer, C., Havemann, J., Heck, T., Mayer, K., Peters, I., Schrögel, P. & Stutz, H. H. (2020). *Open Science, aber richtig! Was wir aus der „Heinsberg-Studie“ lernen können*. Heidelberg: Klaus Tschira Stiftung. Verfügbar unter: <https://www.wissenschaftskommunikation.de/open-science-aber-richtig-was-wir-aus-der-heinsberg-studie-lernen-koennen-40539>

Breznau, N., Fischer, C., Havemann, J., Heck, T., Mayer, K., Peters, I., Schrögel, P. & Stutz, H. H. (2020). *Open Science, aber richtig! Was wir aus der Heinsberg-Studie lernen können*. Charlottesville, VA: Center for Open Science. doi:10.31222/osf.io/54zx2

Cohen, N. (2020). *Inklusion in Südamerika / Inclusion in South America*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter / Retrieved from:

https://www.bildungsserver.de/Inklusion-in-Suedamerika-7532_ger.html

Cohen, N. (2020). Learning Analytics – ein internationaler Überblick / Learning analytics – an international overview. In T. Massar, R. Tilgner, C. Hartmann & N. & Cohen (Hrsg.), *Learning Analytics*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter / Retrieved from:

https://www.bildungsserver.de/Learning-Analytics-ein-internationaler-UEberblick-7514_ger.html

Cohen, N. (2020). *Thema Bildung im US-Wahlkampf 2020 / Talking about education in the US election 2020*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter / Retrieved from: https://www.bildungsserver.de/Thema-Bildung-im-US-Wahlkampf-2020-7533_ger.html

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2020). 30 Jahre Deutsche Einheit: Audio-Linkempfehlungen zum Thema Deutsche Einheit im Schulunterricht. In *Bildung auf die Ohren*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?podcast=30-jahre-deutsche-einheit>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2020). *Albert Einstein*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Albert-Einstein-2859-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2020). Audio-Linkempfehlungen zum Unterrichtsthema Rassismus: Thema in der Schule: Rassismus und Diskriminierung. In *Bildung auf die Ohren*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?podcast=audio-linkempfehlungen-zum-unterrichtsthema-rassismus>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2020). *Das Corona-Virus – Unterrichtsmaterialien für die Grundschule und die Sekundarstufe*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Schutz-vor-Corona-Virus-12744-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2020). *Digitale Unterrichtsmaterialien zur US-Präsidentenwahl 2020*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Zur-US-Prasidentschaftswahl-11696-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2020). *Elternarbeit in der Schule*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Elternarbeit-in-der-Schule-12731-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2020). *Fasching in der Schule: Närrische Unterrichtsmaterialien für die Faschingszeit*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Fasching-in-der-Schule-12733-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2020). Jedes Kind hat Rechte! Audio-Linkempfehlungen zum Thema Kinderrechte. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/jedes-kind-hat-rechte>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2020). *Kostenlose Lernspiele für die Grundschule und die Sekundarstufe I und II: Wie beschäftige ich mein Kind sinnvoll während der Schulschließung?* Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Spiel-Spass-und-Spannung-12511-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2020). *Learning Analytics in der Schule*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Learning-Analytics-in-der-Schule-12737-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2020). *Lehrerfortbildungen zum Thema Digitalisierung*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Lehrerfortbildungen-zum-Thema-Digitalisierung-12811-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2020). *Lernen mit Unterrichtsfilmen und Youtube-Clips während der Schulschließung*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Lernen-mit-Unterrichtsfilmen-12765-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2020). *Ludwig van Beethoven im Unterricht: Zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Ludwig-van-Beethoven-12659-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2020). *Marie Curie als Thema im Unterricht*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Marie-Curie-12753-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2020). *Marx und Engels als Unterrichtsthema*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Marx-und-Engels-12717-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2020). *Max Planck*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Max-Planck-12742-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2020). Musik ist höhere Offenbarung als alle Weisheit und Philosophie. Audio-Linkempfehlungen zum Unterrichtsthema Ludwig van Beethoven. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?podcast=musik-ist-hoehere-offenbarung-als-alle-weisheit-und-philosophie>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2020). *Raffael im Schulunterricht: Zum 500. Todestag von Raffael*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Raffael-im-Schulunterricht-12722-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2020). *Schulfrei heißt nicht lernfrei! Digitales Lernen in der Corona-Krise*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Digitales-Lernen-zuhause-12754-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2020). *Wie sieht die Schule der Zukunft aus?* Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Schule-der-Zukunft-12771-de.html>

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Informationszentrum Bildung & Hartmann, C. (2020). *Wilhelm Conrad Röntgen als Unterrichtsthema: Zum Röntgenjahr 2020*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Roentgen-6923-de.html>

Fahrer, S. (2020). *4 Jahre OERInfo – Die Informationsstelle Open Educational Resources zieht Bilanz und blickt in die Zukunft von OER*. Bonn: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung. Verfügbar unter: <https://epale.ec.europa.eu/de/blog/4-jahre-oerinfo-die-informationsstelle-open-educational-resources-zieht-bilanz-und-blickt-die>

Fahrer, S. (2020). Audio-Linkempfehlungen: Kreatives Schreiben mit digitalen Medien. In *Bildung auf die Ohren*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/?podcast=audio-linkempfehlungen-zu-lesen-und-schreiben-mit-digitalen-medien>

Fahrer, S. (2020). Audio-Linkempfehlungen zu freien Bildungsmaterialien. In *Bildung auf die Ohren*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?podcast=audio-linkempfehlungen-zu-freien-bildungsmaterialien>.

Fahrer, S. (2020). Frauen in der Wissenschaft. In *Bildung auf die Ohren*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/?podcast=audio-linkempfehlungen-zu-frauen-in-der-wissenschaft>

Fahrer, S. (2020). Lernen mit OER: Mit freien Materialien zum Lernerfolg. In *OERInfo*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/mit-oer-lernen-allgemein>

- Fahrer, S. (2020). Mobiles Lernen im Freien: Audio-Linkempfehlungen zu GeoEdu-Apps. In *Bildung auf die Ohren*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/?podcast=mobiles-lernen-im-freien>
- Fahrer, S. (2020). OER managen. In *OERinfo*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/oer-managen-allgemein>
- Fahrer, S. (2020). OER und außerschulische Lernorte. In *OERinfo*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/dossierseite/?praxis=&bereich=&querschnittsthema=lernorte>
- Fahrer, S. (2020). OER und Geschäftsmodelle. In *OERinfo*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/dossierseite/?praxis=&bereich=&querschnittsthema=geschaeftsmodelle>
- Fahrer, S. (2020). OER und Inklusion. In *OERinfo*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/dossierseite/?praxis=&bereich=&querschnittsthema=inklusion>
- Fahrer, S. (2020). OER und Leseförderung. In *OERinfo*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/dossierseite/?praxis=&bereich=&querschnittsthema=oer-und-lesefoerderung>
- Fahrer, S. (2020). OER076: Zum Ende der Projektlaufzeit von OERinfo – Die Lessons Learned bei der Projektkoordination: Sigrid Fahrer im Gespräch. In *OERinfo*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/oer076>
- Fahrer, S. (2020). OER-Communitys. In *OERinfo*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/materialien/oer-communitys>
- Fahrer, S. (2020). Offen, kostenlos und zum Kopieren gemacht: Ein Interview von OERinfo mit Kristin Narr zu offenen Bildungsmaterialien für den Elementarbereich. In *Bildung + Innovation*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/innovationsportal/bildungplusartikel.html?artid=1202>
- Fahrer, S. & Fahrenkrog, G. (2020). Leseförderung und OER, Wrestling und Dolly Parton. In *BibFunk: Der Podcast rund um Bibliotheken*. Hamburg: BibFunk. Verfügbar unter: <https://www.fraufahrenkrog.de/podcast/bibfunk7-sigrid-fahrer>
- Fahrer, S., Heck, T. & Kullmann, S. (2020). OER und das „Geheimnis“ der Metadaten – Ergebnisse des OERinfo-Workshops. In *OERinfo*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/oer-und-das-geheimnis-der-metadaten-ergebnisse-des-oerinfo-workshops>
- Fahrer, S., Hirsch, N. & Tacke, O. (2020). Eine Sammlung verschiedener Formate: Der Goldstandard für OER in Form von Webseiten und Blogs. In *OERinfo*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/goldstandard-website>
- Hansen, J., Rensing, C., Hermann, O. & Drachsler, H. (2020). Verhaltenskodex für Trusted Learning Analytics: Entwurf für die Hessischen Hochschulen. In *Verhaltenskodex für Trusted Learning Analytics: Entwurf für die Hessischen Hochschulen*. Frankfurt am Main: Goethe-Universität / Innovationsforum (Trusted) Learning Analytics. urn:nbn:de:0111-dipdocs-189038
- Heck, T., Blümel, I., Fahrer, S., Lohner, D., Schneider, J. & Visser, L. (2020). *Open practice in science and education – a discussion with researchers and educators who tested to be open*. Kiel: Leibniz Research Alliance Open Science. doi:10.5281/zenodo.3746018
- Hirschmann, D. (2020). *8. März – Internationaler Frauentag 2020*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Weltfrauentag-11344-de.html>
- Hirschmann, D. (2020). *Alphabetisierung in der Erwachsenenbildung*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Alphabetisierung-2609-de.html>

Hirschmann, D. (2020). Audio-Linkempfehlungen zu digitalem Lernen in der Erwachsenenbildung: Wenn ich plötzlich online lernen und lehren muss. In *Bildung auf die Ohren*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter:

<http://blog.bildungsserver.de/?podcast=audio-linkempfehlungen-zu-digitalem-lernen-in-der-erwachsenenbildung>

Hirschmann, D. (2020). Digitales Lernen und Lehren in der Erwachsenenbildung – Weiterbildung. In *Bildung in der digitalen Welt*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter:

<https://www.bildungsserver.de/Erwachsenenbildung-Weiterbildung-12705-de.html>

Hirschmann, D. (2020). *Frauen in Wissenschaft und Forschung*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter:

<https://www.bildungsserver.de/Frauen-in-Wissenschaft-und-Forschung-982-de.html>

Hirschmann, D. (2020). *Girls' und Boys' Day 2020*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter:

<https://www.bildungsserver.de/Abgesagt-Girls-und-Boys-Day-Zukunftstag-2020-fuer-Maedchen-und-Jungen--4173-de.html>

Hirschmann, D. (2020). Lesen und Schreiben ganz selbst verständlich? In *Bildung auf die Ohren*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter:

<http://blog.bildungsserver.de/?podcast=lesen-und-schreiben-ganz-selbstverstaendlich>

Hirschmann, D. (2020). *Präsenzkurse in Onlinekurse umwandeln*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter:

<https://www.bildungsserver.de/Praesenzkurse-in-Onlinekurse-umwandeln-12769-de.html>

Hirschmann, D. (2020). *Weiterbildung im Saarland*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Weiterbildung-im-Saarland-3525-de.html>

Jäger-Dengler-Harles, I. (2020). Was ist Informationskompetenz? Wie soll man Informationskompetenz vermitteln? Welches sind die zentralen Entwicklungen im Bereich der Informationskompetenz? [Positionspapier]. In D. Cetta, J. Griesbaum, T. Mandl & E. G. Montanari (Hrsg.), *Informationskompetenz und Demokratie (IDE): Bürger, Suchverfahren und Analyse-Algorithmen in der politischen Meinungsbildung – Positionspapiere zur Informationskompetenz und Informationskompetenzvermittlung: Aktueller Stand und Perspektiven*. Hildesheim: Universität. doi:10.18442/095

Jung, T., Pohlschmidt, M., Schindler, C. & Siegert, O. (2020). *Bericht vom ersten nationalen Best-Practice-Workshop der deutschen Open-Access-Monografiefonds*. Bielefeld: Nationaler Open-Access-Kontaktpunkt OA2020-DE. Verfügbar unter:

https://oa2020-de.org/blog/2020/02/07/bericht_ersternationalerworkshop_oamonografiefonds

Jung, T., Pohlschmidt, M., Schindler, C. & Siegert, O. (2020). *Report from the first national best practice workshop of the German open access monograph funds*. Bielefeld: Nationaler Open-Access-Kontaktpunkt OA2020-DE. Retrieved from:

https://oa2020-de.org/en/blog/2020/02/07/report_firnationalworkshop_oamonographfonds

Martini, R. (2020). *Dossier: Forschung zur sprachlichen Bildung*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter:

<https://www.fachportal-paedagogik.de/forschungsinformation/Forschung-zur-sprachlichen-Bildung-12804-de.html>

Martini, R. (2020). *Gelingende Lehrerfortbildung: Ein Literaturbericht*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter:

<https://www.fachportal-paedagogik.de/forschungsinformation/Gelingende-Lehrerfortbildung-12815-de.html>

Massar, T. (2020). „*Bildung in Deutschland*“ – *Bildungsbericht 2020 mit dem Schwerpunktthema Digitalisierung*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter:

<https://www.bildungsserver.de/Bildungsbericht-2020-Schwerpunkt-Digitalisierung-12779-de.html>

Massar, T. (2020). *Bildung in Zeiten von Corona*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Bildung-in-Zeiten-von-Corona-12774-de.html>

Massar, T. (2020). *Learning analytics*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Learning-Analytics-12739-de.html>

- Massar, T. (2020). *Das Wissenschaftsjahr 2020 – Bioökonomie*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Das-Wissenschaftsjahr-2020-Biooekonomie-12738-de.html>
- Mollenhauer, L. (2020). [didacta-Spezial #1] Von der Forschung ins Klassenzimmer. In *Bildung auf die Ohren*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?podcast=didacta-spezial-1-von-der-forschung-ins-klassenzimmer>
- Mollenhauer, L. (2020). Welche Erfahrungen machen Schüler mit Demokratiebildung an ihrer Schule? In *BildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/welche-erfahrungen-machen-schueler-mit-demokratiebildung-an-ihrer-schule>
- Schulte, G. (2020). *The coronavirus – COVID-19 – in Germany: Helpful websites for international users*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Retrieved from: https://www.eduserver.de/seite_en.php?seite=11785
- Schulte, G. (2020). Digitale Bildung und Inklusion – passt das zusammen? In *Bildung auf die Ohren*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/digitale-bildung-und-inklusion-passt-das-zusammen>
- Schulte, G. (2020). *Holocaust education (international)*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Retrieved from: <https://www.eduserver.de/Holocaust-Education-11300-en.html>
- Schulte, G. (2020). *Inklusion und digitale Bildung: Synergien von digitaler Bildung und Inklusion behinderter Menschen*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Inklusion-und-Digitale-Bildung-Behinderter-12816-de.html>
- Schumann, C. (2020). Damit sprachliche Bildung gelingt: Audio-Linkempfehlungen zum Bildungspolitischen Forum „Gute sprachliche Bildung“ am 29. Oktober 2020. In *Bildung auf die Ohren*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/damit-sprachliche-bildung-gelingt>
- Schumann, C. (2020). Die digitale Teilnehmungsplattform aula als Instrument der Demokratiebildung. In *Bildung auf die Ohren*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?podcast=die-digitale-teilnehmungsplattform-aula-als-instrument-der-demokratiebildung>
- Schumann, C. (2020). [Interview mit A. Prengel]. „Wir brauchen eine Liste von No-Gos, um die schlimmsten Auswüchse pädagogischen Fehlverhaltens bewusst zu machen“: Kinder und Jugendliche zu Selbstachtung und Anerkennung der anderen anleiten. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?p=7787>
- Schumann, C. (2020). [Interview mit B. Fecher]. Es geht um die Anschlussfähigkeit von Wissen innerhalb und außerhalb der wissenschaftlichen Community: „Wir tun so, als ob der wissenschaftliche Zeitschriftenartikel das einzige Medium ist, das Wissen enthalten und erzeugen kann“. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?p=7647>
- Schumann, C. (2020). [Interview mit C. Keller und I. Jäger-Dengler-Harles]. „Für das Ergebnis sind Auswahl und Kombination der Suchbegriffe entscheidend“: Über Literatursuche und Quellenauswahl in Systematic Review-Prozessen. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/fuer-das-ergebnis-sind-auswahl-und-kombination-der-suchbegriffe-entscheidend>
- Schumann, C. (2020). [Interview mit C. Ratering]. „Wir müssen schnell mit den Entscheidungsträgern ins Gespräch kommen“: In Vereinen starten Beratungsprozesse zur Demokratiebildung selten mit den Personen, mit denen sie enden. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/wir-muessen-schnell-mit-den-entscheidungstraegern-ins-gespraech-kommen>
- Schumann, C. (2020). [Interview mit C. Welniak]. „Gute Schulen sind demokratische Schulen“: Lehrkräfte müssen Lebenswelten und Bedürfnisse ihrer Schüler selbstverständlicher in die Unterrichtsgestaltung einbeziehen. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?p=7569>

- Schumann, C. (2020). [Interview mit D. Fitz]. „Menschen haben ein Recht auf ein Leben ohne rassistische oder antisemitische Gewalt oder Verletzungen“: Betroffene erfahren häufig wenig Solidarität und werden damit ein zweites Mal zu Opfern gemacht. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?p=7380>
- Schumann, C. (2020). [Interview mit H.-W. Wollersheim]. „Interaktivität spielt eine große Rolle bei der Entwicklung eines guten Lernunterstützungssystems“: Wie Merkmale des Kompetenzerwerbs in ein KI-gestütztes Mentoringssystem des Projekts tech4comp Eingang finden. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?p=7372>
- Schumann, C. (2020). [Interview mit I. Steinhardt]. „Open Science ist für mich eine grundsätzliche Einstellung gegenüber Wissenschaft“: Über Erfahrungen beim Einsatz eines digitalen Tools in der sozialwissenschaftlichen Forschung. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?p=7345>
- Schumann, C. (2020). [Interview mit J. Goebel]. „Wir bieten Wissenschaftlern Zugang zu hochqualitativen Mikrodaten“: Forschungsdatenzentren stellen sich vor (9): Das Forschungsdatenzentrum des Sozio-oekonomischen Panels am DIW Berlin (FDZ SOEP). In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/wir-bieten-wissenschaftlern-zugang-zu-hochqualitativen-mikrodaten>
- Schumann, C. (2020). [Interview mit M. Kerres]. „Mehr Übersicht im Forschungsfeld Digitalisierung und Bildung: Was Systematic Reviews für Bildungsforschung und Bildungspraxis leisten.“ In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/?p=7811>
- Schumann, C. (2020). [Interview mit P. Schreyer]. „Kurz vor Projektabschluss ist kaum mehr Zeit für die Dokumentation der Forschungsdaten“: Forschende sollten ihre Scheu überwinden und so früh wie möglich den Kontakt zu Forschungsdatenzentren suchen. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?p=7447>
- Schumann, C. (2020). [Interview mit R. Ramthun]. „Unser psychologiespezifisches Infrastrukturangebot orientiert sich konsequent am Forschungszyklus“: Forschungsdatenzentren stellen sich vor (9): leibniz-psychology.org – Das Public-Open-Science-Institut für die Psychologie. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?p=7685>
- Schumann, C. (2020). [Interview mit S. Grafe]. „Virtual Reality im Unterricht ist ein echter Gamechanger“: Medienpädagogik muss für diese neue Technik frühzeitig sensibilisieren. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/virtual-reality-im-unterricht-ist-ein-echter-gamechanger>
- Schumann, C. (2020). Online-Weiterbildungen für Erzieherinnen und Erzieher: Audio-Linkempfehlungen des Deutschen Bildungsservers. In *Bildung auf die Ohren*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?podcast=audio-linkempfehlungen-zu-online-weiterbildungen-fuer-erzieherinnen-und-erzieher>
- Schumann, C. (2020). „Das Selbstverständnis von Lehramtsstudierenden ist fachdominiert und zu wenig auf Fragen der Persönlichkeitsbildung bezogen“: Demokratiebildung sollte ein pädagogisches Handlungsfeld in einer der Praxisphasen der Lehrerbildung sein. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?p=7696>
- Schumann, C. (2020). Toleranz und ein paar andere gute Tipps für die Demokratiebildung: Audio-Linkempfehlungen zum Tag der Demokratie. In *Bildung auf die Ohren*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?podcast=ein-hoch-auf-die-toleranz-und-ein-paar-andere-gute-instrumente-fuer-die-demokratiebildung>
- Schumann, C. (2020). Wichtige Themen 2019 – unser Podcast zum Jahreswechsel (II/II): Teil II/II: Berufsbildung, Erwachsenenbildung, Social Media. In *Bildung auf die Ohren*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <http://blog.bildungsserver.de/?podcast=wichtige-themen-2019-unser-podcast-zum-jahreswechsel-i-ii>

- Schumann, C. (2020). „Wie kriegt man Eltern zum Vorlesen?“. Audio-Linkempfehlungen zum Vorlesetag am 20. November. In *Bildung auf die Ohren*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/wie-kriegt-man-eltern-zum-vorlesen>
- Schuster, C. (2020). *24. Oktober: Tag der Bibliotheken: Familiensamstag in der Stadtbibliothek Königs Wusterhausen*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.lesen-in-deutschland.de/html/content.php?object=journal&lid=1685>
- Schuster, C. (2020). *Auf den Spuren Theodor Fontanes: Kreative Literaturvermittlung in Neuruppin*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.lesen-in-deutschland.de/html/content.php?object=journal&lid=1634>
- Schuster, C. (2020). *Ideen für die Leseförderung: Praxiskonzepte zu den Büchern des Deutschen Jugendliteraturpreises*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.lesen-in-deutschland.de/html/content.php?object=journal&lid=1672>
- Schuster, C. (2020). *Klink Dich ein in den Lesesommer 2020! Ferienleseaktionen in öffentlichen Bibliotheken*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.lesen-in-deutschland.de/html/content.php?object=journal&lid=1666>
- Schuster, C. (2020). *Leseflüssigkeit trainieren mit dem Lesekalender 2021: Ein Angebot der Akademie für Leseförderung Niedersachsen*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.lesen-in-deutschland.de/html/content.php?object=journal&lid=1698>
- Schuster, C. (2020). *Ein neues Gütesiegel für Schulbibliotheken in Bayern: Treffpunkt Schulbibliothek – fit in Medien!*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.lesen-in-deutschland.de/html/content.php?object=journal&lid=1627>
- Schuster, C. (2020). *Tüten voller Wortvergnügen für Kids in NRW: Aktion des Kinder- und Jugendliteraturzentrums jugendstil nrw*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.lesen-in-deutschland.de/html/content.php?object=journal&lid=1658>
- Schuster, C. (2020). *Vorlesen, Lesen, Radio hören, Schreiben: Die Zeit zu Hause sinnvoll nutzen*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.lesen-in-deutschland.de/html/content.php?object=journal&lid=1640>
- Steinhardt, I., Fischer, C., Heimstädt, M., Hirsbrunner, S. D., İlık-Akıncı, D., Kressin, L., Kretzer, S., Möllenkamp, A., Porzelt, M., Rahal, R.-M., Schimmler, S., Wilke, R. & Wünsche, H. (2020). *Das Öffnen und Teilen von Daten qualitativer Forschung: eine Handreichung: Ergebnisse eines Workshops der Forschungsgruppe „Digitalisierung der Wissenschaft“* (Weizenbaum Series, Vol. 6). Berlin: Weizenbaum Institute for the Networked Society – The German Internet Institute. doi:10.34669/wi.ws/6
- Tilgner, R. (2020). *Corona und Berufsbildung: Unterstützungsmaßnahmen für Arbeitsmarkt und Ausbildung*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Corona-und-Berufsbildung-Unterstuetzungsmassnahmen-fuer-Arbeitsmarkt-und-Ausbildung-415-de.html>
- Tilgner, R. (2020). *Corona und Hochschulen: Regelungen für das Sommersemester 2020, Studienfinanzierung und digitale Lehre*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Corona-und-Hochschulen-Sommersemester-2020-Studienfinanzierung-und-digitale-Lehre-2979-de.html>
- Tilgner, R. (2020). *Digitales Lernen und Lehren in der Berufsbildung*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Retrieved from: <https://www.bildungsserver.de/Berufsbildung-12720-de.html>
- Tilgner, R. (2020). *Digitales Lernen und Lehren in der Hochschule*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Hochschule-12719-de.html>
- Tilgner, R. (2020). *Learning Analytics – Schwerpunkt Hochschule*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Learning-Analytics-Schwerpunkt-Hochschule-12736-de.html>

Völkerling, A. (2020). *Digitales Lernen in der frühen Bildung*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Fruehe-Bildung-12680-de.html>

Völkerling, A. (2020). *Frühe sprachliche Bildung*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Sprachbildung-2299-de.html>

Völkerling, A. (2020). *Gesundheitsschutz, Arbeitsschutz, Hygiene in der Kita*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Gesundheits-Arbeitsschutz-Hygiene-6702-de.html>

Völkerling, A. (2020). *Mit Kindern gut durch die Corona-Zeit kommen – Tipps und Anregungen für Eltern*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/Kinderbetreuung-in-der-Corona-Krise-12757-de.html>

Weller, K. (2020). *MINT in der Lehrerbildung und Lehrerfortbildung*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://www.bildungsserver.de/MINT-Lehrerbildung-12721-de.html>

6. Forschungsdaten, Instrumente

Datenkollektionen

Ahmad, A., Schneider, J. & Drachsler, H. (2020). *Open Learning Analytics Indicator Repository*. (OpenLAIR). [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: Society for Learning Analytics Research.

Diagnostische Instrumente

Persic-Beck, L. (2020). *Fachlagerist/in – Item-Exposure A: Berufliche Kompetenzen erkennen (MYSKILLS)*. (Item-Exposure). [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation.

Persic-Beck, L. (2020). *Fachlagerist/in – Item-Exposure B: Berufliche Kompetenzen erkennen (MYSKILLS)*. (Item-Exposure). [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation.

Persic-Beck, L. (2020). *Friseur/in – Item-Exposure A: Berufliche Kompetenzen erkennen (MYSKILLS)*. (Item-Exposure). [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation.

Persic-Beck, L. (2020). *Friseur/in – Item Exposure B: Berufliche Kompetenzen erkennen (MYSKILLS)*. (Item-Exposure). [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation.

Persic-Beck, L. (2020). *KFZ-Mechatroniker/in – Item-Exposure A: Berufliche Kompetenzen erkennen (MYSKILLS)*. (Item-Exposure). [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation.

Persic-Beck, L. (2020). *KFZ-Mechatroniker/in – Item-Exposure B: Berufliche Kompetenzen erkennen (MYSKILLS)*. (Item-Exposure). [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation.

Persic-Beck, L. (2020). *Verkäufer/in – Item-Exposure Test A: Berufliche Kompetenzen erkennen (MYSKILLS)*. (Item-Exposure). [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation.

Persic-Beck, L. (2020). *Verkäufer/in – Item-Exposure Test B: Berufliche Kompetenzen erkennen (MYSKILLS)*. (Item-Exposure). [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation.

Dokumentarische Aufbereitungen

Gerecht, M. & Schuster, A. (2020). [Dokumentarische Aufbereitung von *Fragebogenerhebung (Skalenkollektion): Komm Mit – Fördern statt Sitzenbleiben* von J. König und K. Darge]. [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/406:277:1

Gerecht, M. & Schuster, A. (2020). [Dokumentarische Aufbereitung von *Fragebogenerhebung (Skalenkollektion): MIKS 2* von S. Fürstenau und K. Huxel]. [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/420:279:1

Gerecht, M. & Schuster, A. (2020). [Dokumentarische Aufbereitung von *Fragebogenerhebung (Skalenkollektion): Sozio-emotionale Lernfaktoren (SELF)* von D. Raufelder]. [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/407:278:1

Gerecht, M. & Schuster, A. (2020). [Dokumentarische Aufbereitung von *Fragebogenerhebung (Skalenkollektion): Überzeugungen angehender Lehrkräfte zu sprachlich-kultureller Heterogenität in Schule und Unterricht* von N. Fischer und T. Ehmke]. [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/395:246:1

Gerecht, M. & Schuster, A. (2020). [Dokumentarische Aufbereitung von *Fragebogenerhebung (Skalenkollektion): WiGeMath* von R. Hochmuth]. [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/410:263:10520

Gerecht, M. & Schuster, A. (2020). [Dokumentarische Aufbereitung von *Testinstrument: BilWiss-2.0: Messung des wissenschaftlichen Wissens (Kurztest)*]. [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/408:249:53

Gerecht, M. & Schuster, A. (2020). [Dokumentarische Aufbereitung von *Testinstrument: BilWiss-2.0: Messung des wissenschaftlichen Wissens (Langtest)*]. [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/408:249:56

Jung, N. (2020). [Dokumentarische Aufbereitung von *Literaturrecherche für Dossier Digi EBF* von M. Rittberger]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/414:1:0

Porzelt, M. (2020). [Dokumentarische Aufbereitung von *Interviewerhebung (Daten): MIKS 2* von S. Fürstenau und K. Huxel]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/420:1:0


Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung
2019**1. Monographien (Autorenschaft)**

Drope, T. (2019). *Die schulwahlbezogene Wettbewerbssituation: Eine ethnographische Studie zu den Folgen der Berliner Schulstrukturreform in einem von Armut geprägten Bezirk*. Berlin: Humboldt-Universität. doi:10.18452/20104

2. Herausgeberschaft

Berdelmann, K., Fritzsche, B., Rabenstein, K. & Scholz, J. (Hrsg.) (2019). *Transformationen von Schule, Unterricht und Profession: Erträge praxistheoretischer Forschung*. Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-21928-4

Feldhoff, T., Klieme, E. & Reh, S. (Hrsg.) (2019). *Schul- und Unterrichtsqualität am Ende der 1970er Jahre: Re-Analysen der „Drei-Länder-Studie“ von Helmut Fend* (Zeitschrift für Pädagogik, Bd. 65, H. 1). Weinheim: Beltz Juventa.

3a. Beiträge in begutachteten Zeitschriften**Begutachtete Aufsätze in Zeitschriften mit Peer-Review-System**

Berdelmann, K. (2019). When the dictionary is not enough: Translational challenges of conceptual German terms in historical research. *Jahrbuch für Historische Bildungsforschung*, 25, 160-168.

Feldhoff, T., Klieme, E. & Reh, S. (2019). Schul- und Unterrichtsqualität am Ende der 1970er Jahre. Re-Analysen der „Drei-Länder-Studie“ von Helmut Fend: Einführung in den Thementeil. *Zeitschrift für Pädagogik*, 65(1), 1-5.

Geißler, G. (2019). Zur Konstituierung der „Unterstufe“ in der Pflichtschule der SBZ/DDR: Eine schulgeschichtliche Darstellung mit historisch und international vergleichenden Bezügen. *Zeitschrift für Grundschulforschung*, 12(2), 343-356. doi:10.1007/s42278-019-00048-5

Mattes, M. & Reh, S. (2019). Entstehung und Durchführung der Gesamtschul-Studien in den 1970er Jahren: Monika Mattes und Sabine Reh im Zeitzeugengespräch mit Helmut Fend. *Zeitschrift für Pädagogik*, 65(1), 6-23.

Reimers, B. I. (2019). Ästhetische Bildung und Arbeitsunterricht: Der deutsche Werkbund an die Teilnehmer der Reichsschulkonferenz. *Jahrbuch für Historische Bildungsforschung*, 25, 281-297.

Rezensionen, Linktipps, Editorials u. ä. in begutachteten Zeitschriften

Mattes, M. (2019). [Rezension des Buches *Migration macht Schule, Bildung und Berufsqualifikation von und für Italienerinnen und Italiener in Zürich, 1960-1980* von P. Eigenmann]. *Erziehungswissenschaftliche Revue*, 18(4). Verfügbar unter: <http://www.klinkhardt.de/ewr/978303401381.html>

3b. Beiträge in weiteren Zeitschriften**Rezensionen, Linktipps, Editorials u. ä. in sonstigen Zeitschriften**

Scholz, J. (2019). [Rezension des Sammelbandes *Let's historize it! Jugendmedien im 20. Jahrhundert* von A. Maldener und C. Zimmermann]. *H-Soz-Kult*. Verfügbar unter: <https://www.hsozkult.de/review/id/reb-27089>

Sonstige Aufsätze in Zeitschriften

Feldhoff, T., Reh, S., Klieme, E., Wurster, S., Steinert, B., Dohrmann, J. & Schmid, C. (2019). Schul- und Unterrichtskultur im Wandel: Ein Überblick. *Schulverwaltung. Ausgabe Hessen und Rheinland-Pfalz*, 24(11), 310-312.

Geißler, G. (2019). Gemeinsam lernen – im Pionierkollektiv: Zur Geschichte der „Einheitsschule“ in der DDR. *Gemeinsam Lernen*, 5(2), 32-37.

Müller, L. (2019). Kooperatives Management geisteswissenschaftlicher Forschungsdaten. *ABI Technik*, 39(3), 194–201. doi:10.1515/abitech-2019-3003

Reimers, B. I. (2019). Erschließung von Unterlagen der GGG Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule. *Gemeinsam Lernen*, 5(2), 71.

Schmuck-Soldan, S., Klieme, E. & Reh, S. (2019). DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. *Erziehungswissenschaft*, 30(59), 9–19. doi:10.3224/ezw.v30i2.02 urn:urn:nbn:de:0111-pedocs-181917

4. Beiträge in Sammelwerken

Begutachtete Beiträge in Sammelwerken und Konferenz-Proceedings

Reimers, B. I. (2019). Bildung und Erziehung – Quellen- und Forschungsschwerpunkte. In M. Stumpf & K. Tiemann (Hrsg.), *Erziehung und Bildung als kommunalarchivische Überlieferungsfelder: Beiträge des 27. Fortbildungsseminars der Bundeskonferenz der Kommunalarchive (BKK) in Bamberg vom 28.-30. November 2018* (Texte und Untersuchungen zur Archivpflege, Bd. 35, S. 10–23). Münster: Landschaftsverband Westfalen-Lippe.

Weitere Beiträge in Sammelwerken und Konferenz-Proceedings

Berdelmann, K., Fritzsche, B., Rabenstein, K. & Scholz, J. (2019). Praxeologie in der Bildungsforschung: Ein Umriss historischer und gegenwartsbezogener Forschungsperspektiven. In K. Berdelmann, B. Fritzsche, K. Rabenstein & J. Scholz (Hrsg.), *Transformationen von Schule, Unterricht und Profession: Erträge praxistheoretischer Forschung* (S. 1–27). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-21928-4_1

Cramme, S. (2019). Benutzungspraktiken von Forschungsbibliotheken: Der Zugang zu Büchern und Katalogen. In K. Berdelmann, B. Fritzsche, K. Rabenstein & J. Scholz (Hrsg.), *Transformationen von Schule, Unterricht und Profession: Erträge praxistheoretischer Forschung* (S. 247–255). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-21928-4_13

Eiben-Zach, B., Mantei, R. & Scherf, D. (2019). „Aber über die Märchen erreicht man sie alle“: Subjektive Vorstellungen der ‚Passung‘ von Textsorte und Schülervoraussetzungen in einem Erzählprojekt. In G. von Glasenapp, C. M. Pecher, F. Giesa & M. Anker (Hrsg.), *Erzählen in Wort und Bild: Beiträge zur Theorie und Praxis kinder- und jugendliterarischer Erzählwelten* (Schriftenreihe der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur, Bd. 50, S. 19–50). Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren.

Klinger, K. (2019). „Quo vadis? Eine Selbstüberprüfung beim Abgang von der Schule“: Zu Abitur und Ritual. In K. Berdelmann, B. Fritzsche, K. Rabenstein & J. Scholz (Hrsg.), *Transformation von Schule, Unterricht und Profession: Erträge praxistheoretischer Forschung* (S. 229–245). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-21928-4_12

Mattes, M. (2019). Der Bibliothekskatalog als historische Quelle? Das Beispiel des Deutschen Schulmuseums um 1900. In K. Berdelmann, B. Fritzsche, K. Rabenstein & J. Scholz (Hrsg.), *Transformationen von Schule, Unterricht und Profession: Erträge praxistheoretischer Forschung* (S. 257–270). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-21928-4_14

Reh, S. & Scholz, J. (2019). Seminare um 1800: Zur (In)Kohärenz universitärer und schulisch-praktischer Lehrerbildung. In M. Degeling, N. Franken, S. Freund, S. Greiten, D. Neuhaus & J. Schellenbach-Zell (Hrsg.), *Herausforderung Kohärenz: Praxisphasen in der universitären Lehrerbildung* (S. 65–80). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. urn:nbn:de:0111-pedocs-172664

5. Arbeits- und Diskussionspapiere

Basikow, U. (2019). *Autographensammlung der Deutschen Lehrerbücherei: HS 1600 – 1940* [Findbuch]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. urn:nbn:de:0111-pedocs-180720

Ludwig, A. (2019). *Nachlass Heinrich Deiters: DEIT I und DEIT II, 1887 – 1966* [Findbuch]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. urn:nbn:de:0111-pedocs-180712

Mattes, M. (2019). „Gastarbeiterinnen“ in der Bundesrepublik Deutschland. In *Frauen in der Migration* (Kurzdossiers – Zuwanderung, Flucht und Asyl: Aktuelle Themen). Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. Verfügbar unter: <https://www.bpb.de/gesellschaft/migration/kurzdossiers/289051/gastarbeiterinnen-in-der-bundesrepublik-deutschland>

2020**1. Monographien (Autorenschaft)**

Berdelmann, K. & Fuhr, T. (2020). *Zeigen* (Pädagogische Praktiken). Stuttgart: Kohlhammer.

2. Herausgeberschaft

Brückweh, K., Villinger, C. & Zöller, K. (Hrsg.) (2020). *Die lange Geschichte der „Wende“: Geschichtswissenschaft im Dialog*. Berlin: Links.

Hamann, C., Lücke, M. & Cramme, S. (Hrsg.) (2020). *August Rake: Lebenserinnerungen und Lebenswerk eines Sozialpädagogen und Jugendziehers* (Quellen und Dokumente zur Geschichte der Erziehung). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Kraus, A. & Reh, S. (Hrsg.) (2020). *Stadt macht Schule: Schulentwicklungen im „Soziallabor“ der Bundesrepublik, 1945 bis 1980* (Stadt Zeit Geschichte, Bd. 4). Göttingen: Wallstein.

3a. Beiträge in begutachteten Zeitschriften**Begutachtete Aufsätze in Zeitschriften mit Peer-Review-System**

Geiss, M. & Reh, S. (2020). Konservatismus und Pädagogik im Europa des 20. Jahrhunderts: Einleitung in den Themenschwerpunkt. *Jahrbuch für Historische Bildungsforschung*, 26, 9-27.

Mattes, M. (2020). „Mut zur Erziehung“, „humane Schule“ und Konservatismus: Neue pädagogische Wertesemantiken in den Schuldebatten der 1970er Jahre. *Jahrbuch für Historische Bildungsforschung*, 26, 116-130.

Reh, S. & Caruso, M. (2020). Thementeil: Entfachlichung? Transformationen der Fachlichkeit schulischen Wissens: Einführung. *Zeitschrift für Pädagogik*, 66(5), 611-625.

Reimers, B. I. & Reh, S. (2020). Ein frühes Manuskript von Berthold Otto. *Jahrbuch für Historische Bildungsforschung*, 26, 230-246.

Wähler, J. & Hanke, M.-A. (2020): "Pacemakers report": GDR pedagogical innovators and the collection of Pädagogische Lesungen, 1952-1989. In: *Paedagogica Historica*. Advance online publication. doi:10.1080/00309230.2020.1796720

Rezensionen, Linktipps, Editorials u. ä. in begutachteten Zeitschriften

Caruso, M., Reh, S. & Fuchs, E. (2020). Education and nature. *Paedagogica Historica*, 56(1/2), 1-8. doi:10.1080/00309230.2020.1747505

3b. Beiträge in weiteren Zeitschriften**Sonstige Aufsätze in Zeitschriften**

Kämper van den Boogaart, M. & Reh, S. (2020). Der Traum vom echten Deutschland-Abitur. *Frankfurter Allgemeine*. Verfügbar unter: <https://www.faz.net/-in8-9xmco>

Reh, S. (2020). Meilensteine: Schule aus historischer Sicht. *didacta*, 12(2), 12-15.

Reh, S., Feldhoff, T., Klieme, E., Wurster, S., Steinert, B., Dohrmann, J. & Schmid, C. (2020). Schul- und Unterrichtskultur im Wandel: Ein Überblick. *Schulverwaltung. Ausgabe Baden-Württemberg*, 29(2), 50-52.

Reh, S., Müller, L., Cramme, S., Reimers, B. & Caruso, M. (2020). Warum sich Forschende um Archive, Zugänge und die Nutzung bildungswissenschaftlicher Forschungsdaten kümmern sollten – historische und informationswissenschaftliche Perspektiven. *Erziehungswissenschaft*, 31(61), 9-20. doi:10.3224/ezw.v31i2.02

4. Beiträge in Sammelwerken

Begutachtete Beiträge in Sammelwerken und Konferenz-Proceedings

Feldhoff, T., Reh, S., Klieme, E., Mattes, M., Wurster, S., Steinert, B., Dohrmann, J. & Schmid, C. (2020). Schulkulturen im Wandel – Potentiale und erste Erkenntnisse zur Untersuchung von Schulkulturen im Wandel. In I. van Ackeren, H. Bremer, F. Kessler, H. C. Koller, N. Pfaff, C. Rotter, D. Klein & U. Salaschek (Hrsg.), *Bewegungen: Beiträge zum 26. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft* (Schriften der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft, S. 433-445). Opladen: Budrich. doi:10.2307/j.ctv10h9fjc.34

Kunze, K. & Reh, S. (2020). Kooperation unter Pädagog*innen. In P. Bollweg, J. Buchna, T. Coelen & H.-U. Otto (Hrsg.), *Handbuch Ganztagsbildung* (2. Aufl., S. 1441-1454). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-23230-6_106

Löwe, D., Eiben-Zach, B. & Reh, S. (2020). Moderne Heimat Wolfsburg: Gymnasium im Kontext der Stadt – Stadt im Kontext des Gymnasiums. In A. Kraus & S. Reh (Hrsg.), *Stadt macht Schule: Schulentwicklungen im „Soziallabor“ der Bundesrepublik, 1945 bis 1980* (Stadt Zeit Geschichte, Bd. 4, S. 19-95). Göttingen: Wallstein.

Mattes, M. (2020). „Leistungsschule“, „Lernfabrik“, „Kuschelecke“? Gesamtschulen als Orte der pädagogischer Wissensproduktion. In T. Holert & Haus der Kulturen der Welt (Hrsg.), *Bildungsschock: Lernen, Politik und Architektur in den 1960er und 1970er Jahren* (S. 84-89). Berlin: de Gruyter.

Mattes, M. (2020). „Wolfsburg ist eine schulfreundliche Stadt“: Städtische Planungen und pädagogische Vorstellungen am Beispiel des Schulreformversuchs Integrierte Gesamtschule in Wolfsburg-Westhagen um 1970. In A. Kraus & S. Reh (Hrsg.), *Stadt macht Schule: Schulentwicklungen im „Soziallabor“ der Bundesrepublik, 1945 bis 1980* (S. 161-183). Göttingen: Wallstein.

Mattes, M. & Reh, S. (2020). Ganztagschule zwischen Legitimationsdiskursen und Wandlungsprozessen nach 1945. In P. Bollweg, J. Buchna, T. Coelen & H.-U. Otto (Hrsg.), *Handbuch Ganztagsbildung* (2. Aufl., S. 927-939). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-23230-6_69

Reh, S. & Jehle, M. (2020). Visual history of education – audiovisuelle Unterrichtsaufzeichnungen aus der DDR. In M. Corsten, M. Pierburg, D. Wolff, K. Hauenschild, B. Schmidt-Thieme, U. Schütte & S. Zourelidis (Hrsg.), *Qualitative Videoanalyse in Schule und Unterricht* (S. 348-370). Weinheim: Beltz Juventa.

Reh, S. & Klinger, K. (2020). Perspektiven einer bildungshistorischen Praxeologie: Studieren als Praxis. In A. Hoffmann-Ocon, A. De Vincenti & N. Grube (Hrsg.), *Praxeologie in der historischen Bildungsforschung: Möglichkeiten und Grenzen eines Forschungsansatzes* (Pädagogik, S. 207-242). Bielefeld: transcript. doi:10.14361/9783839453742-007

Weitere Beiträge in Sammelwerken und Konferenz-Proceedings

Feldhoff, T., Reh, S., Klieme, E., Wurster, S., Steinert, B., Dohrmann, J. & Schmid, C. (2020). Schul- und Unterrichtskultur im Wandel. In B. Frommelt & H. Ullrich (Hrsg.), *Transfer Forschung – Schule: Wenn Theorie auf Praxis trifft* (Grundkurs Schulmanagement, Bd. 23, S. 47-53). Köln: Link.

Kraus, A. & Reh, S. (2020). Wolfsburg als Schullabor der Bundesrepublik: Einleitung. In A. Kraus & S. Reh (Hrsg.), *Stadt macht Schule: Schulentwicklungen im „Soziallabor“ der Bundesrepublik, 1945 bis 1980* (Stadt Zeit Geschichte, Bd. 4, S. 7-17). Göttingen: Wallstein.

5. Arbeits- und Diskussionspapiere

Löwe, D. (2020). Abituraufsätze des 19. und 20. Jahrhunderts als bildungshistorische Quellen. In *bildungsgeschichte.de*. Berlin: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://bildungsgeschichte.de/beitrag/694>

Mattes, M. (2020). Digitale Ressourcen für Bildungshistoriker*innen – ein Überblick. In *bildungsgeschichte.de*. Berlin: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. doi:10.25523/32552.2

Müller, L., Kollmann, S. & Danzmann, A. (2020). Datenset & Bibliografie – Bertuchs „Bilderbuch für Kinder“. In *bildungsgeschichte.de*. Berlin: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. doi:10.25523/32552.5

Reimers, B. I. (2020). Historische Porträtaufnahmen. In *bildungsgeschichte.de*. Berlin: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. doi:10.25523/32552.4

Reimers, B. I. (2020). Wie arbeitet das BBF-Archiv eigentlich in Corona-Zeiten? In *DIPFblog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://dipfblog.com/2020/05/06/wie-arbeitet-das-bbf-archiv-eigentlich-in-corona-zeiten>

Scholz, J. & Moll, P. van (2020). Das Schularchive-Wiki. In *bildungsgeschichte.de*. Berlin: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. doi:10.25523/32552.6

6. Forschungsdaten, Instrumente

Keine.



Bildungsqualität und Evaluation

2019

1. Monographien (Autorenschaft)

Hausen, J., Schmid, C., Wurster, S., Dohrmann, J., Feldhoff, T., Steinert, B., Klieme, E. & Lenski, A. (2019). *Skalenhandbuch Schule im Wandel (SchiWa) – Vorstudie: Dokumentation der Erhebungsinstrumente für Schulleitungen, Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrkräfte*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. urn:nbn:de:0111-pedocs-174367

Kenk, M. (2019). *Wissenschaftliche Vernetzung, Betreuung und Unterstützung in der Promotionsphase: Soziale Netzwerkanalysen zur Karriereentwicklung in einem Bildungsforschungsprogramm*. Frankfurt am Main: Goethe-Universität. urn:nbn:de:hebis:30:3-512565

Schmid, C., Dohrmann, J., Feldhoff, T., Steinert, B., Wurster, S. & Klieme, E. (2019). *Skalenhandbuch Drei-Länder-Studie (DLS) 1978/79 von Helmut Fend: Dokumentation der Erhebungsinstrumente für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrkräfte*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. urn:nbn:de:0111-pedocs-172975

2. Herausgeberschaft

Eickelmann, B., Bos, W., Gerick, J., Goldhammer, F., Schaumburg, H., Schwippert, K., Senkbeil, M. & Vahrenhold, J. (Hrsg.) (2019). *ICILS 2018 #Deutschland: Computer- und informationsbezogene Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im zweiten internationalen Vergleich und Kompetenzen im Bereich Computational Thinking*. Münster: Waxmann. urn:nbn:de:0111-pedocs-181664

Feldhoff, T., Klieme, E. & Reh, S. (Hrsg.) (2019). *Schul- und Unterrichtsqualität am Ende der 1970er Jahre: Re-Analysen der „Drei-Länder-Studie“ von Helmut Fend* (Zeitschrift für Pädagogik, Bd. 65, H. 1). Weinheim: Beltz Juventa.

Konsortium der Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG) (Hrsg.) (2019). *Individuelle Förderung: Potenziale der Ganztagschule*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: https://projekt-steg.de/sites/default/files/20191129_StEG_Broschuere_web.pdf

Maaz, K., Hasselhorn, M., Idel, T.-S., Klieme, E., Lütje-Klose, B., Stanat, P., Neumann, M., Bachsleitner, A., Lühe, J. & Schipolowski, S. (Hrsg.) (2019). *Zweigliedrigkeit und Inklusion im empirischen Fokus: Ergebnisse der Evaluation der Bremer Schulreform*. Münster: Waxmann.

Reiss, K., Weis, M., Klieme, E. & Köller, O. (Hrsg.) (2019). *PISA 2018: Grundbildung im internationalen Vergleich*. Münster: Waxmann. Verfügbar unter: <https://www.waxmann.com/?elD=texte&pdf=4100Volltext.pdf&typ=zusatztext>

Reiss, K., Weis, M., Klieme, E. & Köller, O. (Hrsg.) (2019). *PISA 2018: Grundbildung im internationalen Vergleich; Zusammenfassung*. Münster: Waxmann. Verfügbar unter: https://www.pisa.tum.de/fileadmin/woobgi/www/Berichtsbaende_und_Zusammenfassungen/Zusammenfassung_PISA2018_Endfassung_29_11_19.pdf

3a. Beiträge in begutachteten Zeitschriften

Begutachtete Aufsätze in Zeitschriften mit Peer-Review-System

Achmetli, K., Schukajlow, S. & Rakoczy, K. (2019). Multiple solutions for real-world problems and students' procedural and conceptual knowledge. *International Journal of Science and Mathematics Education*, 17(8), 1605-1625. doi:10.1007/s10763-018-9936-5

Buchholz, J. & Hartig, J. (2019). Comparing attitudes across groups: An IRT-based item-fit statistic for the analysis of measurement invariance. *Applied Psychological Measurement*, 43(3), 241-250. doi:10.1177/0146621617748323

Buerger, S., Kroehne, U., Koehler, C. & Goldhammer, F. (2019). What makes the difference? The impact of item properties on mode effects in reading assessments. *Studies in Educational Evaluation*, 62, 1-9. doi:10.1016/j.stueduc.2019.04.005

Dohrmann, J., Feldhoff, T., Steinert, B. & Klieme, E. (2019). Überzeugungen von Lehrkräften, Adaptivität des Unterrichts und Lernergebnisse im Fach Englisch. *Zeitschrift für Pädagogik*, 65(1), 56-72.

- Eichmann, B., Goldhammer, F., Greiff, S., Pucite, L. & Naumann, J. (2019). The role of planning in complex problem solving. *Computers & Education*, 128, 1-12. doi:10.1016/j.compedu.2018.08.004
- Engelhardt, L. & Goldhammer, F. (2019). Validating test score interpretations using time information. *Frontiers in Psychology – Quantitative Psychology and Measurement*, 10:1131. doi:10.3389/fpsyg.2019.01131
- Fauth, B., Decristan, J., Decker, A.-T., Büttner, G., Hardy, I., Klieme, E. & Kunter, M. (2019). The effects of teacher competence on student outcomes in elementary science education: The mediating role of teaching quality. *Teaching and Teacher Education*, 86, 102882. doi:10.1016/j.tate.2019.102882
- Feldhoff, T., Klieme, E. & Reh, S. (2019). Schul- und Unterrichtsqualität am Ende der 1970er Jahre. Re-Analysen der „Drei-Länder-Studie“ von Helmut Fend: Einführung in den Thementeil. *Zeitschrift für Pädagogik*, 65(1), 1-5.
- Fetvadjev, V. H. & He, J. (2019). The longitudinal links of personality traits, values, and well-being and self-esteem: A five-wave study of a nationally representative sample. *Journal of Personality and Social Psychology*, 117(2), 448-464. doi:10.1037/pspp0000246
- Fischer, J., Praetorius, A. K. & Klieme, E. (2019). The impact of linguistic similarity on cross-cultural comparability of students' perceptions of teaching quality. *Educational Assessment, Evaluation and Accountability*, 31(2), 201-220. doi:10.1007/s11092-019-09295-7
- Gaiser, J. M. & Kielblock, S. (2019). Von Hausaufgaben zu rhythmisierten Lernzeiten: Ganztagschulentwicklung am Beispiel einer längsschnittlichen Fallstudie. *Zeitschrift für Bildungsforschung*, 9(2), 159-175. doi:10.1007/s35834-019-00234-6
- Grützmacher, L. & Raufelder, D. (2019). Das reziproke Zusammenspiel von Stresserleben, sozialen Beziehungen mit Peers und Lehrkräften und schulischer Leistung im Verlauf von früher zu mittlerer Adoleszenz. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 66(2), 118-130. doi:10.2378/peu2019.art11d
- Hahnel, C., Kroehne, U., Goldhammer, F., Schoor, C., Mahlow, N. & Artelt, C. (2019). Validating process variables of sourcing in an assessment of multiple document comprehension. *British Journal of Educational Psychology*, 89(3), 524-537. doi:10.1111/bjep.12278
- Hahnel, C., Schoor, C., Kroehne, U., Goldhammer, F., Mahlow, N. & Artelt, C. (2019). The role of cognitive load in university students' comprehension of multiple documents. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 33(2), 105-118. doi:10.1024/1010-0652/a000238
- He, J., Barrera-Pedemonte, F. & Buchholz, J. (2019). Cross-cultural comparability of noncognitive constructs in TIMSS and PISA. *Assessment in Education*, 26(4), 369-385. doi:10.1080/0969594X.2018.1469467
- Holtsch, D., Hartig, J. & Shavelson, R. (2019). Do practical and academic preparation paths lead to differential commercial teacher “quality”? *Vocations and Learning*, 12, 23-46. doi:10.1007/s12186-018-9208-0
- Käfer, J., Kuger, S., Klieme, E. & Kunter, M. (2019). The significance of dealing with mistakes for student achievement and motivation: Results of doubly latent multilevel analyses. *European Journal of Psychology of Education*, 34(4), 731-753. doi:10.1007/s10212-018-0408-7
- Kroehne, U., Buerger, S., Hahnel, C. & Goldhammer, F. (2019). Construct equivalence of PISA reading comprehension measured with paper-based and computer-based assessments. *Educational Measurement*, 38(3), 97-111. doi:10.1111/emip.12280
- Kroehne, U., Hahnel, C. & Goldhammer, F. (2019). Invariance of the response processes between gender and modes in an assessment of reading. *Frontiers in Applied Mathematics and Statistics*, 5:2. doi:10.3389/fams.2019.00002
- Lazarides, R. & Buchholz, J. (2019). Student-perceived teaching quality: How is it related to different achievement emotions in mathematics classrooms? *Learning and Instruction*, 61, 45-59. doi:10.1016/j.learninstruc.2019.01.001
- Marksteiner, T., Kuger, S. & Klieme, E. (2019). The potential of anchoring vignettes to increase intercultural comparability of non-cognitive factors. *Assessment in Education*, 26(4), 516-536. doi:10.1080/0969594X.2018.1514367
- Mulya, T. W. & Aditomo, A. (2019). Researching religious tolerance education using discourse analysis: A case study from Indonesia. *British Journal of Religious Education*, 41(4), 446-457. doi:10.1080/01416200.2018.1556602

- Naumann, A., Musow, S., Aichele, C., Hochweber, J. & Hartig, J. (2019). Instruktionssensitivität von Tests und Items. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 22(1), 181-202. doi:10.1007/s11618-018-0832-0
- Naumann, A., Rieser, S., Musow, S., Hochweber, J. & Hartig, J. (2019). Sensitivity of test items to teaching quality. *Learning and Instruction*, 60, 41-53. doi:10.1016/j.learninstruc.2018.11.002
- Nielsen, B. L., Laursen, H. D., Reol, L. A., Jensen, H., Kozina, A., Vidmar, M., Rasmusson, M., Marušić, I., Denk, A., Roczen, N., Jurko, S. & Ojstersek, A. (2019). Social, emotional and intercultural competencies: A literature review with a particular focus on the school staff. *European Journal of Teacher Education*, 42(3), 410-428. doi:10.1080/02619768.2019.1604670
- Pandarova, I., Schmidt, T., Hartig, J., Boubekki, A., Jones, R. D. & Brefeld, U. (2019). Predicting the difficulty of exercise items for dynamic difficulty adaptation in adaptive language tutoring. *International Journal of Artificial Intelligence in Education*, 29(3), 342-367. doi:10.1007/s40593-019-00180-4
- Rakoczy, K., Pinger, P., Hochweber, J., Klieme, E., Schütze, B. & Besser, M. (2019). Formative assessment in mathematics: Mediated by feedback's perceived usefulness and students' self-efficacy. *Learning and Instruction*, 60, 154-165. doi:10.1016/j.learninstruc.2018.01.004
- Rauch, D. (2019). Mehrsprachigkeit – ein Problem? Zusammenhänge zwischen L1-Nutzung und schulisch relevanten Kompetenzen auf Basis von PISA 2012 Daten. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft. Sonderheft*, 34, 125-142. doi:10.1007/s11618-019-00888-y
- Rozman, M. & Cortes, D. (2019). Expected political participation and demographic changes in Europe. *Šolsko polje*, 30(5/6), 63-78. doi:10.32320/1581-6044.30(5-6)
- Sauerwein, M. (2019). Partizipation in der Ganztagschule – vertiefende Analysen. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 22(2), 435-459. doi:10.1007/s11618-018-0844-9
- Sauerwein, M. N., Thieme, N. & Chiapparini, E. (2019). Wie steht es mit der Ganztagschule? Ein Forschungsreview mit sozialpädagogischer Kommentierung. *Soziale Passagen*, 15(1), 81-97. doi:10.1007/s12592-019-00318-0
- Schukajlow, S., Achmetli, K. & Rakoczy, K. (2019). Does constructing multiple solutions for real-world problems affect self-efficacy. *Educational Studies in Mathematics*, 100(1), 43-60. doi:10.1007/s10649-018-9847-y
- Seeber, S., Michaelis, C., Repp, A., Hartig, J., Aichele, C., Schumann, M., Anke, J. M., Dierkes, S. & Siepelmeyer, D. (2019). Assessment of competences in sustainability management: Analyses to the construct dimensionality. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 33(2), 148-158. doi:10.1024/1010-0652/a000240
- Steinert, B., Dohrmann, J. & Schmid, C. (2019). Lehrerkooperation, Unterrichtsqualität und fachliche und überfachliche Ergebnisse von Schüler*innen in Englisch und Mathematik: Eine Re-Analyse der Drei-Länder-Studie von Helmut Fend. *Zeitschrift für Pädagogik*, 65(1), 40-55.
- Teltemann, J. & Jude, N. (2019). Assessments and accountability in secondary education: International trends. *Research in Comparative and International Education*, 14(2), 249-271. doi:10.1177/1745499919846174
- Vieluf, S. & Göbel, K. (2019). Making intercultural learning in EFL lessons interesting: The role of teaching processes and individual learning prerequisites and their interactions. *Teaching and Teacher Education*, 79, 1-16. doi:10.1016/j.tate.2018.11.019
- Wu, Q., Debeer, D., Buchholz, J., Hartig, J. & Janssen, R. (2019). Predictors of individual performance changes related to item positions in PISA assessments. *Large-scale Assessments in Education*, 7:5. doi:10.1186/s40536-019-0073-6
- Zehner, F., Goldhammer, F., Lubaway, E. & Sälzer, C. (2019). Unattended consequences: How text responses alter alongside PISA's mode change from 2012 to 2015. *Education Inquiry*, 10(1), 34-55. doi:10.1080/20004508.2018.1518080
- Zehner, F., Weis, M., Vogel, F., Leutner, D. & Reiss, K. (2019). Kollaboratives Problemlösen in PISA 2015: Deutschland im Fokus. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 22(3), 617-646. doi:10.1007/s11618-019-00874-4

3b. Beiträge in weiteren Zeitschriften

Sonstige Aufsätze in Zeitschriften

Böse, S., Neumann, M., Becker, M., Maaz, K. & Baumert, J. (2019). Bereit für Veränderungen? Zum Zusammenhang von Akzeptanz und handlungsbezogener Auseinandersetzung von Schulleiterinnen und Schulleitern in Reformprozessen. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 66(1), 51-68. doi:10.2378/peu2019.art04d

Feldhoff, T., Reh, S., Klieme, E., Wurster, S., Steinert, B., Dohrmann, J. & Schmid, C. (2019). Schul- und Unterrichtskultur im Wandel: Ein Überblick. *SchulVerwaltung. Ausgabe Hessen und Rheinland-Pfalz*, 24(11), 310-312.

Neumann, M., Böse, S. & Maaz, K. (2019). Förderung von Schulen in herausfordernder Lage: Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung des Berliner Bonus-Programms (BONUS-Studie). *Schulmanagement*, 50(3), 27-29.

Rakoczy, K., Frick, U., Weiß, S., Tallon, M. & Wagner, E. (2019). Was ist und wie fördert man Bildkompetenz? Ansätze und Methoden der Wahrnehmungspsychologie und der quantitativ-empirischen Bildungsforschung. *BDK-Mitteilungen*, (3), 18-21.

Rauschenbach, T. & Klieme, E. (2019). „Der Rechtsanspruch muss zur Klärung der Profile von Ganztagssschulen beitragen“: Recht auf einen Ganztagsplatz. *DJI Impulse*, (122), 4-11. Verfügbar unter: https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bulletin/d_bull_d/bull122_d/DJI_2_19_web.pdf#page=4

Rettinger, T., Feldhoff, T. & Wurster, S. (2019). Innerschulische Verarbeitung und Verwendung von Inspektionsergebnissen: Darstellung am Beispiel von Hamburg. *SchulVerwaltung. Ausgabe Hessen und Rheinland-Pfalz*, 24(4), 114-116.

Sauerwein, M. & Heer, J. (2019). „es ist sozusagen auch nur EIN Beispiel, wie das umgesetzt wurde“: Wissenschafts-Praxis-Transfer als prozesshafter Dialog. *Sozial Extra*, 43(4), 271-275. doi:10.1007/s12054-019-00198-x

Sauerwein, M. N. (2019). Qualität in Unterricht und von Angeboten an Ganztagssschulen. *sozialmagazin*, 44(1), 67-75. urn:urn:nbn:de:0111-pedocs-174048

Schmuck-Soldan, S., Klieme, E. & Reh, S. (2019). DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. *Erziehungswissenschaft*, 30(59), 9-19. doi:10.3224/ezw.v30i2.02 urn:urn:nbn:de:0111-pedocs-181917

Schütze, B. & Rakoczy, K. (2019). Das Co2CA-Projekt: Gestaltung und Wirkung von schriftlichem Feedback im Mathematikunterricht. *Friedrich Jahresheft*, 37, 32-33.

Zehner, F. (2019). Künstliche Intelligenz: Ihr Potenzial und der Mythos des Lehrkraft-Bots. *Schulmanagement-Handbuch*, (169), 6-30.

Zehner, F. (2019). Künstliche Intelligenz in der Bildung: Ihr Potenzial und der Mythos des Lehrkraftroboters. *Schulmanagement*, 50(2), 8-12.

4. Beiträge in Sammelwerken

Begutachtete Beiträge in Sammelwerken und Konferenz-Proceedings

Feldhoff, T. (2019). Schulische Steuerungsgruppen – Konzept, theoretische Grundlagen, Befunde und Forschungsbedarf. In M. Harring, C. Rohlf's & M. Gläser-Zikuda (Hrsg.), *Handbuch Schulpädagogik* (S. 720-730). Münster: Waxmann.

Frey, A. & Hartig, J. (2019). Kompetenzdiagnostik. In M. Harring, C. Rohlf's & M. Gläser-Zikuda (Hrsg.), *Handbuch Schulpädagogik* (S. 849-858). Münster: Waxmann.

Grünkorn, J., Klieme, E. & Stanat, P. (2019). Bildungsmonitoring und Qualitätssicherung. In O. Köller, M. Hasselhorn, F. W. Hesse, K. Maaz, J. Schrader, H. Solga, C. K. Spieß & K. Zimmer (Hrsg.), *Das Bildungswesen in Deutschland: Bestand und Potentiale* (S. 263-298). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Grünkorn, J., Klieme, E. & Stanat, P. (2019). Bildungsstandards als Kern des Bildungsmonitorings. In N. Berkemeyer, W. Bos & B. Hermstein (Hrsg.), *Schulreform: Zugänge, Gegenstände, Trends* (Pädagogik, S. 260-271). Weinheim: Beltz.

Hasselhorn, M., Decristan, J. & Klieme, E. (2019). Individuelle Förderung. In O. Köller, M. Hasselhorn, F. W. Hesse, K. Maaz, J. Schrader, H. Solga, C. K. Spieß & K. Zimmer (Hrsg.), *Das Bildungswesen in Deutschland: Bestand und Potenziale* (S. 375-401). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

He, J. & Vijver, F. J. R. van de (2019). Research methods. In D. Matsumoto & H. C. Hwang (Eds.), *The handbook of culture and psychology* (2nd ed., pp. 161-180). New York, NY: Oxford University Press.

Hertel, S., Hartenstein, A., Sälzer, C. & Jude, N. (2019). Eltern. In M. Harring, C. Rohlf's & M. Gläser-Zikuda (Hrsg.), *Handbuch Schulpädagogik* (S. 358-368). Münster: Waxmann.

Klieme, E. (2019). Unterrichtsqualität. In M. Harring, C. Rohlf's & M. Gläser-Zikuda (Hrsg.), *Handbuch Schulpädagogik* (S. 393-408). Münster: Waxmann.

Kröhne, U., Gnams, T. & Goldhammer, F. (2019). Disentangling setting and mode effects for online competence assessment. In H.-P. Blossfeld & H.-G. Roßbach (Eds.), *Education as a lifelong process: The German National Education Panel Study (NEPS)* (2nd ed., Edition ZfE, Vol. 3, pp. 171-193). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-23162-0_10

Paasch, D., Schmid, C., Kallinger-Aufner, A. & Knöllmüller, R. (2019). Noten und Kompetenzen in verschiedenen Fächern, Schulstufen und Schulformen. In A. C. George, C. Schreiner, C. Wiesner, M. Pointinger & K. Pacher (Hrsg.), *Fünf Jahre flächendeckende Bildungsstandardüberprüfungen in Österreich: Vertiefende Analysen zum Zyklus 2012 bis 2016* (S. 161-177). Münster: Waxmann. urn:nbn:de:0111-pedocs-174643

Praetorius, A. K. & Südkamp, A. (2019). Diagnostische Kompetenz von Lehrpersonen hinsichtlich motivationaler Merkmale von Schülerinnen und Schülern. In H. Gaspard, U. Trautwein & M. Hasselhorn (Hrsg.), *Diagnostik und Förderung von Motivation und Volition* (Tests und Trends in der pädagogisch-psychologischen Diagnostik, Bd. 17, S. 35-49). Göttingen: Hogrefe.

Rollett, W. & Kielblock, S. (2019). Pädagogische Ausgestaltung und förderliche Bedingungen erfolgreicher ganztägiger Schulformen. In S. Breit, F. Eder, K. Krainer, C. Schreiner, A. Seel & C. Spiel (Hrsg.), *Nationaler Bildungsbericht Österreich 2018* (Bd. 2, *Fokussierte Analysen und Zukunftsperspektiven für das Bildungswesen*, S. 225-268). Graz: Leykam. doi:10.17888/nbb2018-2-6

Schmid, C. & Glaeser, A. (2019). Geschwisterkonstellation und Lesekompetenz. In C. Wallner-Paschon & U. Itzlinger-Bruneforth (Hrsg.), *Lesekompetenz der 10-jährigen im Trend: Vertiefende Analysen zu PIRLS* (S. 123-132). Graz: Leykam. Verfügbar unter: https://www.bifie.at/wp-content/uploads/2019/06/PIRLS-2016_NEB_Web.pdf#page=125

Weitere Beiträge in Sammelwerken und Konferenz-Proceedings

Brisson, B., Sauerwein, M., Heyl, K. & Theis, D. (2019). StEG-Tandem: Eine Schulentwicklungsstudie zur Einführung von kooperativen Lernformen in Hausaufgabenbetreuung bzw. Lernzeiten an Ganztagschulen: Hintergrund, Konzeption und erste Ergebnisse. In S. Maschke, G. Schulz-Gade & L. Stecher (Hrsg.), *Hausaufgaben und Lernzeiten pädagogisch sinnvoll gestalten: Aktuelle Entwicklungen und Diskussionslinien* (Jahrbuch Ganztagschule, Bd. 2019/20, S. 121-138). Frankfurt am Main: Debus Pädagogik.

Eickelmann, B., Bos, W., Gerick, J., Goldhammer, F., Schaumburg, H., Schwippert, K., Senkbeil, M. & Vahrenhold, J. (2019). Anlage, Forschungsdesign und Durchführung der Studie ICILS 2018. In B. Eickelmann, W. Bos, J. Gerick, F. Goldhammer, H. Schaumburg, K. Schwippert, M. Senkbeil & J. Vahrenhold (Hrsg.), *ICILS 2018 #Deutschland: Computer- und informationsbezogene Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im zweiten internationalen Vergleich und Kompetenzen im Bereich Computational Thinking* (S. 33-77). Münster: Waxmann. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2019/18166/pdf/Eickelmann_et_al_2019_ICILS_2018_Deutschland.pdf#page=34

Feldhoff, T., Wurster, S., Rettinger, T., Hausen, J. & Neumann, M. (2019). Steuerung und Qualitätsentwicklung im Bremer Schulsystem. In K. Maaz, M. Hasselhorn, T.-S. Idel, E. Klieme, B. Lütje-Klose, P. Stanat, M. Neumann, A. Bachsleitner, J. Lühe & S. Schipolowski (Hrsg.), *Zweigigliedrigkeit und Inklusion im empirischen Fokus: Ergebnisse der Evaluation der Bremer Schulreform* (S. 177-216). Münster: Waxmann.

Goldhammer, F., Harrison, S., Bürger, S., Kroehne, U., Lüdtke, O., Robitzsch, A., Köller, O., Heine, J.-H. & Mang, J. (2019). Vertiefende Analysen zur Umstellung des Modus von Papier auf Computer. In K. Reiss, M. Weis, E. Klieme & O. Köller (Hrsg.), *PISA 2018: Grundbildung im internationalen Vergleich* (S. 163-186). Münster: Waxmann. Verfügbar unter: https://www.pisa.tum.de/fileadmin/w00bgi/www/Berichtsbaende_und_Zusammenfassungen/PISA_2018_Berichtsband_online_29.11.pdf#page=163

Hopf, A., Kielblock, S. & Stecher, L. (2019). Die veränderte Lehrerrolle in Ganztagschulen. In H. Steinhäuser, K. Zierer & A. Zöller (Hrsg.), *Portfolio Ganztagschule* (S. 191-196). Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren.

Maaz, K., Hasselhorn, M., Idel, T.-S., Klieme, E., Lütje-Klose, B. & Stanat, P. (2019). Auftrag und Arbeitsweise der Experten-Gruppe. In K. Maaz, M. Hasselhorn, T.-S. Idel, E. Klieme, B. Lütje-Klose, P. Stanat, M. Neumann, A. Bachsleitner, J. Lühe & S. Schipolowski (Hrsg.), *Zweigliedrigkeit und Inklusion im empirischen Fokus: Ergebnisse der Evaluation der Bremer Schulreform* (S. 11-13). Münster: Waxmann.

Maaz, K., Hasselhorn, M., Idel, T.-S., Klieme, E., Lütje-Klose, B. & Stanat, P. (2019). Schwerpunkte und Fragestellungen der Expertise im Kontext der Bremer Schulreform. In K. Maaz, M. Hasselhorn, T.-S. Idel, E. Klieme, B. Lütje-Klose, P. Stanat, M. Neumann, A. Bachsleitner, J. Lühe & S. Schipolowski (Hrsg.), *Zweigliedrigkeit und Inklusion im empirischen Fokus: Ergebnisse der Evaluation der Bremer Schulreform* (S. 15-23). Münster: Waxmann.

Maaz, K., Hasselhorn, M., Idel, T.-S., Klieme, E., Lütje-Klose, B., Stanat, P., Neumann, M., Bachsleitner, A., Lühe, J. & Schipolowski, S. (2019). Zentrale Befunde und Empfehlungen. In K. Maaz, M. Hasselhorn, T.-S. Idel, E. Klieme, B. Lütje-Klose, P. Stanat, M. Neumann, A. Bachsleitner, J. Lühe & S. Schipolowski (Hrsg.), *Zweigliedrigkeit und Inklusion im empirischen Fokus: Ergebnisse der Evaluation der Bremer Schulreform* (S. 217-228). Münster: Waxmann.

Sauerwein, M., Lossen, K. & Klieme, E. (2019). Ganztagschulausbau in Bremen im Kontext der Schulreform. In K. Maaz, M. Hasselhorn, T.-S. Idel, E. Klieme, B. Lütje-Klose, P. Stanat, M. Neumann, A. Bachsleitner, J. Lühe & S. Schipolowski (Hrsg.), *Zweigliedrigkeit und Inklusion im Empirischen Fokus: Ergebnisse der Bremer Schulreform* (S. 163-176). Münster: Waxmann.

Senkbeil, M., Eickelmann, B., Vahrenhold, J., Goldhammer, F., Gerick, J. & Labusch, A. (2019). Das Konstrukt der computer- und informationsbezogenen Kompetenzen und das Konstrukt der Kompetenzen im Bereich ‚Computational Thinking‘ in ICILS 2018. In B. Eickelmann, W. Bos, J. Gerick, F. Goldhammer, H. Schaumburg, K. Schwippert, M. Senkbeil & J. Vahrenhold (Hrsg.), *ICILS 2018 #Deutschland – Computer- und informationsbezogene Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im zweiten internationalen Vergleich und Kompetenzen im Bereich Computational Thinking* (S. 79-111). Münster: Waxmann.

Weis, M., Doroganova, A., Hahnel, C., Becker-Mrotzek, M., Lindauer, T., Artelt, C. & Reiss, K. (2019). Lesekompetenz in PISA 2018 – Ergebnisse in einer digitalen Welt. In K. Reiss, M. Weis, E. Klieme & O. Köller (Hrsg.), *PISA 2018: Grundbildung im internationalen Vergleich* (S. 47-80). Münster: Waxmann. Verfügbar unter: https://www.pisa.tum.de/fileadmin/woobgi/www/Berichtsbaende_und_Zusammenfassungen/PISA_2018_Berichtsband_online_29.11.pdf#page=47

5. Arbeits- und Diskussionspapiere

Brisson, B., Dohrmann, J., Heyl, K. & Sauerwein, M. (2019). Rückmeldung über die Ergebnisse aus StEG-Tandem. In *Schulrückmeldung*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation.

Hahnel, C., Mahlow, N., Schoor, C. & Cerdán, R. (2019). Promoting reading goals and strategy knowledge to improve university students' comprehension of multiple documents. In C. Lautenbach, J. Fischer, O. Zlatkin-Troitschanskaia, H. A. Pant & M. Toepfer (Eds.), *Student learning outcomes assessment in higher education: Ideas, approaches and concepts for research, transfer and implementation* (KoKoHs Working Papers, Vol. 12, pp. 10-12). Berlin: Humboldt University. Retrieved from: https://www.kompetenzen-im-hochschulsektor.de/files/2019/07/Working-Paper_12_IJFRC_final.pdf

Kielblock, S. (2019). *Wie Ganztagschulentwicklung gelingen kann*. Stuttgart: Robert Bosch Stiftung. Verfügbar unter: <https://deutsches-schulportal.de/stimmen/wie-ganztagschulentwicklung-gelingen-kann>

Konsortium der Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG) (2019). *Ganztagschule 2017/2018: Deskriptive Befunde einer bundesweiten Befragung*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. urn:nbn:de:0111-pedocs-171055

Rozman, M., Wild, J. & Stancel-Piątak, A. (2019). Analysis using TALIS 2018 scale scores. In *TALIS 2018 and TALIS Starting Strong 2018 user guide* (pp. 129-141). Paris: OECD. Retrieved from: www.oecd.org/education/talis/TALIS_2018-TALIS_Starting_Strong_2018_User_Guide.pdf#page=130

Stancel-Piątak, A., Wild, J., Chen, M., Rozman, M., Mirazchiyski, P. & Cigler, H. (2019). Validation of scales and construction of scale scores. In *TALIS 2018 technical report* (pp. 191-436). Paris: OECD. Retrieved from: https://www.oecd.org/education/talis/TALIS_2018_Technical_Report.pdf#page=192

Stancel-Piątak, A., Wild, J., Chen, M., Rozman, M., Mirazchiyski, P. & Cigler, H. (2019). Validation of scales and construction of scale scores. In *TALIS Starting Strong 2018: technical report* (pp. 175-267). Paris: OECD. Retrieved from: <http://www.oecd.org/education/talis/TALIS-Starting-Strong-2018-Technical-Report.pdf#page=176>

2020

1. Monographien (Autorenschaft)

Bayer, S. (2020). *Mathematikunterricht im Vergleich zwischen den Schularten* (Empirische Erziehungswissenschaft, Bd. 76). Münster: Waxmann. doi:10.31244/9783830992479

Jude, N., Ziehm, J., Goldhammer, F., Drachler, H. & Hasselhorn, M. (2020). *Digitalisierung an Schulen – eine Bestandsaufnahme*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. urn:nbn:de:0111-pedocs-205226

Schastak, M. (2020). *Bilinguale Interaktion beim Peer-Learning in der Grundschule: Eine Mixed-Methods Studie mit bilingual türkisch-deutschsprachig aufwachsenden Schüler*innen* (Mehrsprachigkeit und Bildung, Bd. 4). Leverkusen: Budrich. doi:10.3224/84742378

Weis, M., Reiss, K., Mang, J., Schiepe-Tiska, A., Diedrich, J., Roczen, N. & Jude, N. (2020). *Global competence in PISA 2018: Einstellungen von Fünfzehnjährigen in Deutschland zu globalen und interkulturellen Themen* (Wissenschaft macht Schule, Bd. 2). Münster: Waxmann. doi:10.31244/978383099300

2. Herausgeberschaft

Goldhammer, F., Scherer, R. & Greiff, S. (Eds.). (2020). *Advancements in technology-based assessment: Emerging item formats, test designs, and data sources* (Frontiers in Psychology. Sonderheft). Lausanne: Frontiers Media. doi:10.3389/fpsyg.2019.03047

Grünkorn, J., Klieme, E., Praetorius, A.-K. & Schreyer, P. (Hrsg.) (2020). *Mathematikunterricht im internationalen Vergleich: Ergebnisse der TALIS-Videostudie Deutschland*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. urn:nbn:de:0111-pedocs-211569

Praetorius, A.-K., Grünkorn, J. & Klieme, E. (Hrsg.) (2020). *Empirische Forschung zu Unterrichtsqualität: Theoretische Grundfragen und quantitative Modellierungen* (Zeitschrift für Pädagogik. Beiheft, Bd. 66). Weinheim: Beltz Juventa.

3a. Beiträge in begutachteten Zeitschriften

Begutachtete Aufsätze in Zeitschriften mit Peer-Review-System

Aditomo, A. & Klieme, E. (2020). Forms of inquiry-based science instruction and their relations with learning outcomes: Evidence from high and low-performing education systems. *International Journal of Science Education*, 42(4), 504-525. doi:10.1080/09500693.2020.1716093

Aditomo, A. & Köhler, C. (2020). Do student ratings provide reliable and valid information about teaching quality at the school level? Evaluating measures of science teaching in PISA 2015. *Educational Assessment, Evaluation and Accountability*, 32(3), 275-310. doi:10.1007/s11092-020-09328-6

Baier, F. & Kunter, M. (2020). Construction and validation of a test to assess (pre-service) teachers' technological pedagogical knowledge (TPK). *Studies in Educational Evaluation*, 67, 100936. doi:10.1016/j.stueduc.2020.100936

Brisson, B. M., Hulleman, C. S., Häfner, I., Gaspard, H., Flunger, B., Dicke, A.-L., Trautwein, U. & Nagengast, B. (2020). Who sticks to the instructions – and does it matter? Antecedents and effects of students' responsiveness to a classroom-based motivation intervention. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 23(1), 121-144. doi:10.1007/s11618-019-00922-z

Brisson, B. M. & Theis, D. (2020). Traditionelle Hausaufgaben oder integrierte Lernzeiten? Ein Vergleich der Erfahrungen und Leistungsentwicklungen von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Übungsformaten. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 67(4), 294-312. doi:10.2378/peu2020.art22d

Buchholz, J. & Hartig, J. (2020). Measurement invariance testing in questionnaires: A comparison of three Multigroup-CFA and IRT-based approaches. *Psychological Test and Assessment Modelling*, 62(1), 29-54. Retrieved from: https://www.psychologie-aktuell.com/fileadmin/Redaktion/Journale/ptam-2020-1/03_Buchholz.pdf

- Decristan, J., Hess, M., Holzberger, D. & Praetorius, A.-K. (2020). Oberflächen- und Tiefenmerkmale: Eine Reflexion zweier prominenter Begriffe der Unterrichtsforschung. *Zeitschrift für Pädagogik. Beiheft*, 66, 102-116.
- Dignath, C., Meschede, N., Kunter, M. & Hardy, I. (2020). Entwicklung eines Fragebogens zur Erfassung von Überzeugungen Lehramtsstudierender zum Unterrichten in heterogenen Klassen: Befunde zur Kriteriumsvalidität und Veränderungssensitivität. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 67(3), 194-211. doi:10.2378/peu2020.art16d
- Dignath, C. & Sprenger, L. (2020). Can you only diagnose what you know? The relation between teachers' self-regulation of learning concepts and their assessment of students' self-regulation. *Frontiers of Education*, 5:585683. doi:10.3389/fe-duc.2020.585683
- Eichmann, B., Goldhammer, F., Greiff, S., Brandhuber, L. & Naumann, J. (2020). Using process data to explain group differences in complex problem solving. *Journal of Educational Psychology*, 112(8), 1546-1562. doi:10.1037/edu000446
- Eichmann, B., Greiff, S., Naumann, J., Brandhuber, L. & Goldhammer, F. (2020). Exploring behavioural patterns during complex problem-solving. *Journal of Computer Assisted Learning*, 36(6), 933-956. doi:10.1111/jcal.12451
- Engelhardt, L., Naumann, J., Goldhammer, F., Frey, A., Wenzel, S. F. C., Hartig, K. & Horz, H. (2020). Convergent evidence for validity of a performance-based ICT skills test. *European Journal of Psychological Assessment*, 36(2), 269-279. doi:10.1027/1015-5759/a000507
- Fauth, B., Göllner, R., Lenske, G., Praetorius, A.-K. & Wagner, W. (2020). Who sees what? Conceptual considerations on the measurement of teaching quality from different perspectives. *Zeitschrift für Pädagogik. Beiheft*, 66, 138-155.
- Filsecker, M., Abs, H. J. & Roczen, N. (2020). The structure of conflict styles in adolescents: Psychometric properties of the Adapted Rahim Organizational Conflict Style Inventory-II (ROCI-II). *European Journal of Psychological Assessment*, 36(4), 526-536. doi:10.1027/1015-5759/a000527
- Fischer, J., He, J. & Klieme, E. (2020). The structure of teaching practices across countries: A combination of factor analysis and network analysis. *Studies in Educational Evaluation*, 65, 100861. doi:10.1016/j.stueduc.2020.100861
- Göllner, R., Fauth, B., Lenske, G., Praetorius, A.-K. & Wagner, W. (2020). Do student ratings of classroom management tell us more about teachers or about classroom composition? *Zeitschrift für Pädagogik. Beiheft*, 66, 156-172.
- Gräsel, C., Schledjewski, J. & Hartmann, U. (2020). Implementation digitaler Medien als Schulentwicklungsaufgabe. *Zeitschrift für Pädagogik*, 66(2), 208-224. doi:10.3262/ZP2002208
- Hahnel, C., Eichmann, B. & Goldhammer, F. (2020). Evaluation of online information in university students: Development and scaling of the screening instrument EVON. *Frontiers in Psychology*, 11:562128. doi:10.3389/fpsyg.2020.562128
- Hartig, J., Köhler, C. & Naumann, A. (2020). Using a multilevel random item Rasch model to examine item difficulty variance between random groups. *Psychological Test and Assessment Modeling*, 62(1), 11-27. Retrieved from: https://www.psychologie-aktuell.com/fileadmin/Redaktion/Journale/ptam-2020-1/02_Hartig.pdf
- He, J. & Fischer, J. (2020). Differential associations of school practices with achievement and sense of belonging of immigrant and non-immigrant students. *Journal of Applied Developmental Psychology*, 67, 101089. doi:10.1016/j.appdev.2019.101089
- Hübner, N., Wagner, W., Hochweber, J., Neumann, M. & Nagengast, B. (2020). Comparing apples and oranges: Curricular intensification reforms can change the meaning of students' grades! *Journal of Educational Psychology*, 112(1), 204-220. doi:10.1037/edu0000351
- Kleickmann, T., Steffensky, M. & Praetorius, A.-K. (2020). Quality of teaching in science education: More than three dimensions? *Zeitschrift für Pädagogik. Beiheft*, 66, 37-55.
- Klieme, E. (2020). Guter Unterricht – auch und besonders unter Einschränkungen der Pandemie? *Die Deutsche Schule. Beiheft*, 16, 117-135. doi:10.31244/9783830992318
- Köhler, C., Kuger, S., Naumann, A. & Hartig, J. (2020). Multilevel models for evaluating the effectiveness of teaching: Conceptual and methodological considerations. *Zeitschrift für Pädagogik. Beiheft*, 66, 197-209. doi:10.3262/ZPB2001197

- Köhler, C., Robitzsch, A. & Hartig, J. (2020). A bias corrected RMSD item fit statistic: An evaluation and comparison to alternatives. *Journal of Educational and Behavioral Statistics*, 45(3), 251-273. doi:10.3102/1076998619890566
- Kröhne, U., Deribo, T. & Goldhammer, F. (2020). Rapid guessing rates across administration mode and test setting. *Psychological Test and Assessment Modeling*, 62(2), 144-177. Retrieved from: https://www.psychologie-aktuell.com/fileadmin/Redaktion/Journale/ptam-2020-2/01_Kroehne.pdf
- Kunina-Habenicht, O. & Goldhammer, F. (2020). ICT engagement: A new construct and its assessment in PISA 2015. *Large-Scale Assessments in Education*, 8:6. doi:10.1186/s40536-020-00084-z
- List, M. K., Schmidt, F. T. C., Mundt, D. & Föste-Eggers, D. (2020). Still green at fifteen? Investigating environmental awareness of the PISA 2015 population: Cross-national differences and correlates. *Sustainability*, 7(12), 2985. doi:10.3390/su12072985
- Mornar, M., Matić Bojić, J., Odak, I., Eliasson, N., Götzsche, K., Jurko, L., Kozina, A., Ojsteršek, A., Sälzer, C., Veldin, M. & Vieluf, S. (2020). Students' social, emotional and intercultural competencies and their development in school settings. *Šolsko Polje*, 31(3/4), 115-137. doi:10.32320/1581-6044_31(3-4)115-137
- Müller, F., Denk, A., Lubaway, E., Sälzer, C., Kozina, A., Vršnik Perše, T., Rasmusson, M., Jugović, I., Lund Nielsen, B., Rozman, M., Ojsteršek, A. & Jurko, S. (2020). Assessing social, emotional, and intercultural competences of students and school staff: A systematic literature review. *Educational Research Review*, 29, 100304. doi:10.1016/j.edurev.2019.100304
- Naumann, A., Kuger, S., Köhler, C. & Hochweber, J. (2020). Conceptual and methodological challenges in detecting the effectiveness of learning and teaching. *Zeitschrift für Pädagogik. Beiheft*, 66, 179-196. doi:10.3262/ZPB2001179
- Pietsch, M., Tulowitzki, P. & Hartig, J. (2020). Examining the effect of principal turnover on teaching quality: A study on organizational change with repeated classroom observations. *School Effectiveness and School Improvement*, 31(3), 333-355. doi:10.1080/09243453.2019.1672759
- Praetorius, A.-K., Klieme, E., Kleickmann, T., Brunner, E., Lindmeier, A., Taut, S. & Charalambous, C. (2020). Towards developing a theory of generic teaching quality: Origin, current status, and necessary next steps regarding the Three Basic Dimensions model. *Zeitschrift für Pädagogik. Beiheft*, 66, 15-36.
- Robitzsch, A., Lüdtke, O., Goldhammer, F., Kröhne, U. & Köller, O. (2020). Reanalysis of the German PISA data: A comparison of different approaches for trend estimation with a particular emphasis on mode effects. *Frontiers in Psychology*, 11:884. doi:10.3389/fpsyg.2020.00884
- Sauerwein, M. & Heer, J. (2020). Warum gibt es keine leistungssteigernden Effekte durch den Besuch von Ganztagsangeboten? Oder: Über die Paradoxie individueller Förderung. *Zeitschrift für Pädagogik*, 66(1), 77-100.
- Schmid, C., Trendtel, M., Bruneforth, M. & Hartig, J. (2020). Effectiveness of a governmental action to improve Austrian primary schools: Results of multilevel analyses based on repeated cycles of educational standards assessments. *School Effectiveness and School Improvement*, 31(2), 149-171. doi:10.1080/09243453.2019.1620294
- Schoor, C., Hahnel, C., Artelt, C., Reimann, D., Kroehne, U. & Goldhammer, F. (2020). Entwicklung und Skalierung eines Tests zur Erfassung des Verständnisses multipler Dokumente von Studierenden. *Diagnostica*, 66(2), 123-135. doi:10.1026/0012-1924/a000231
- Theis, D., Sauerwein, M. & Fischer, N. (2020). Perceived quality of instruction: The relationship among indicators of students' basic needs, mastery goals, and academic achievement. *British Journal of Educational Psychology*, 90(S1), 176-192. doi:10.1111/bjep.12313
- Trempler, K. & Hartmann, U. (2020). Wie setzen sich angehende Lehrkräfte mit pädagogischen Situationen auseinander? Eine Analyse von Argumentationsstrukturen und genutzten Informationen. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 23(5), 1053-1077. doi:10.1007/s11618-020-00970-w
- Vieluf, S., Praetorius, A.-K., Rakoczy, K., Kleinknecht, M. & Pietsch, M. (2020). Angebots-Nutzungs-Modelle der Wirkweise des Unterrichts: Ein kritischer Vergleich verschiedener Modellvarianten. *Zeitschrift für Pädagogik. Beiheft*, 66, 63-80. doi:10.3262/ZPB2001063

Zehner, F., Kroehne, U., Hahnel, C. & Goldhammer, F. (2020). PISA reading: Mode effects unveiled in short text responses. *Psychological Test and Assessment Modeling*, 62(1), 85-105. Retrieved from: https://www.psychologie-aktuell.com/fileadmin/Redaktion/Journale/ptam-2020-1/05_Zehner.pdf

Rezensionen, Linktipps, Editorials u. ä. in begutachteten Zeitschriften

Praetorius, A.-K., Grünkorn, J. & Klieme, E. (2020). Empirische Forschung zu Unterrichtsqualität – theoretische Grundfragen und quantitative Modellierungen: Einleitung in das Beiheft. *Zeitschrift für Pädagogik. Beiheft*, 66, 9-14. doi:10.3262/ZPB2001009

3b. Beiträge in weiteren Zeitschriften

Sonstige Aufsätze in Zeitschriften

Böse, S., Neumann, M. & Maaz, K. (2020). Umsetzungs- und Entscheidungsprozesse an Schulen in „herausfordernder“ Lage: Ergebnisse aus der wissenschaftlichen Begleitung des Berliner Bonus-Programms. *Erziehung und Unterricht*, 170(1/2), 88-97.

Brisson, B., Dohrmann, J. & Heyl, K. (2020). Individuelle Förderung durch Peer Mentoring: Ergebnisse der StEG-Tandem-Studie zur Umsetzung und Wirkung von altersübergreifendem Peer Mentoring bei der Aufgabenbearbeitung. *Schulmanagement*, 51(2), 16-19.

Hartmann, U., Trempler, K. & Schellenbach-Zell, J. (2020). Informationsgestützte Auseinandersetzung mit pädagogischen Situationen: Ein Lehrkonzept für die bildungswissenschaftliche Vorbereitung des Praxissemesters. *Die Materialwerkstatt*, 2(2), 16-23. doi:10.4119/dimawe-3894

Kielblock, S. & Theis, D. (2020). Potenziale der Ganztagschule – aktuelle Befunde der Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG). *FORUM Jugendhilfe*, (1), 26-30.

Klieme, E. (2020). Guter Unterricht unter den Bedingungen der Pandemie: Lehrkräfte haben weiterhin die Verantwortung für das Lernen. *Schulverwaltung. Ausgabe Nordrhein-Westfalen*, 31(11), 292-295.

Klieme, E. & Vach, K. (2020). 20 Jahre PISA: Ein Gespräch mit Eckhard Klieme. *Leseräume*, (6), 6-12. Verfügbar unter: <http://leseraeume.de/wp-content/uploads/2020/10/lr-2020-1-Klieme.pdf>

Reh, S., Feldhoff, T., Klieme, E., Wurster, S., Steinert, B., Dohrmann, J. & Schmid, C. (2020). Schul- und Unterrichtskultur im Wandel: Ein Überblick. *Schulverwaltung. Ausgabe Baden-Württemberg*, 29(2), 50-52.

Weis, M., Doroganova, A., Hahnel, C., Becker-Mrotzek, M., Lindauer, T., Artelt, C. & Reiss, K. (2020). Aktueller Stand der Lesekompetenz in PISA 2018. *Schulmanagement-Handbuch*, (173), 9-19.

Zehner, F. & Andersen, N. (2020). ReCo: Textantworten automatisch auswerten: Methodenworkshop. *Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation*, 40(3), 334-340.

4. Beiträge in Sammelwerken

Begutachtete Beiträge in Sammelwerken und Konferenz-Proceedings

Bell, C. A., Castellano, K. E. & Klieme, E. (2020). Classroom management. In *Global teaching InSights: A video study of teaching* (pp. 48-80). Paris: OECD Publishing. doi:10.1787/20d6f36b-en

Bell, C. A., Klieme, E. & Castellano, K. E. (2020). Social-emotional support. In *Global teaching InSights: A video study of teaching* (pp. 81-113). Paris: OECD Publishing. doi:10.1787/20d6f36b-en

Bell, C. A., Schweig, J., Castellano, K. E., Klieme, E. & Stecher, B. M. (2020). Instruction. In *Global teaching InSights: A video study of teaching* (pp. 114-245). Paris: OECD Publishing. doi:10.1787/20d6f36b-en

Besser, M., Blum, W., Leiss, D., Klieme, E. & Rakoczy, K. (2020). Lernförderliche Rückmeldungen zu mathematischer Modellierungskompetenz im alltäglichen Mathematikunterricht: Unterrichtsentwicklung durch Lehrerfortbildungen? In G. Greefrath & K. Maaß (Hrsg.), *Modellierungskompetenzen – Diagnose und Bewertung* (Realitätsbezüge im Mathematikunterricht, S. 21-43). Berlin: Springer. doi:10.1007/978-3-662-60815-9_2

Böse, S., Neumann, M., Gesswein, T., Lee, E. & Maaz, K. (2020). Impulse für die Schulentwicklung? Das Berliner Bonus-Programm zur Förderung von Schulen in „schwieriger“ Lage – Befunde zur Akzeptanz, Umsetzung und den Auswirkungen des Programms aus der wissenschaftlichen Begleituntersuchung. In H. G. Holtappels, K. Lossen, E. Edele, F. Lauermann & N. McElvany (Hrsg.), *Kooperation und Professionalisierung in Schulentwicklung und Unterricht* (Jahrbuch der Schulentwicklung, Bd. 21, S. 147-175). Weinheim: Beltz Juventa.

Decristan, J. (2020). Differenzierung und Adaptivität als zwei Konzepte einer individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Lern- und Leistungsständen. In C. Fischer, C. Fischer-Ontrup, F. Käpnick, N. Neuber, C. Solzbacher & P. Zwitterlood (Hrsg.), *Begabungsförderung, Leistungsentwicklung, Bildungsgerechtigkeit – für alle! Beiträge aus der Begabungsforschung* (Begabungsförderung, Bd. 9, S. 241-255). Münster: Waxmann.

Drachler, H. & Goldhammer, F. (2020). Learning analytics and eAssessment: Towards computational psychometrics by combining psychometrics with learning analytics. In D. Burgos (Ed.), *Radical solutions and learning analytics: Personalised learning and teaching through big data* (Lecture Notes in Educational Technology, pp. 67-80). Singapore: Springer. doi:10.1007/978-981-15-4526-9_5

Feldhoff, T., Reh, S., Klieme, E., Mattes, M., Wurster, S., Steinert, B., Dohrmann, J. & Schmid, C. (2020). Schulkulturen im Wandel – Potentiale und erste Erkenntnisse zur Untersuchung von Schulkulturen im Wandel. In I. van Ackeren, H. Bremer, F. Kessel, H. C. Koller, N. Pfaff, C. Rotter, D. Klein & U. Salaschek (Hrsg.), *Bewegungen: Beiträge zum 26. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft* (Schriften der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft, S. 433-445). Opladen: Budrich. doi:10.2307/j.ctv10h9fjc.34

Frey, A. & Hartig, J. (2020). Methodological challenges of international student assessment. In H. Harju-Luukkainen, N. McElvany & J. Stang (Eds.), *Monitoring student achievement in the 21st century: European policy perspectives and assessment strategies* (pp. 39-49). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-030-38969-7_4

Goldhammer, F., Hahnel, C. & Kroehne, U. (2020). Analysing log file data from PIAAC. In D. B. Maehler & B. Rammstedt (Eds.), *Large-scale cognitive assessment: Analyzing PIAAC data* (Methodology of Educational Measurement and Assessment, pp. 239-269). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-030-47515-4_10

Goldhammer, F. & Hartig, J. (2020). Testwertinterpretation, Testnormen und Testeichung. In H. Moosbrugger & A. Kelava (Hrsg.), *Testtheorie und Fragebogenkonstruktion* (S. 171-195). Berlin: Springer. doi:10.1007/978-3-662-61532-4_9

Goldhammer, F. & Kröhne, U. (2020). Computerbasiertes Assessment. In H. Moosbrugger & A. Kelava (Hrsg.), *Testtheorie und Fragebogenkonstruktion* (S. 119-141). Berlin: Springer. doi:10.1007/978-3-662-61532-4_6

Hartig, J., Frey, A. & Jude, N. (2020). Validität von Testwertinterpretationen. In H. Moosbrugger & A. Kelava (Hrsg.), *Testtheorie und Fragebogenkonstruktion* (S. 529-545). Berlin: Springer. doi:10.1007/978-3-662-61532-4_21

Klieme, E. (2020). Policies and practices of assessment: A showcase for the use (and misuse) of international large scale assessments in educational effectiveness research. In J. Hall, A. Lindorff & P. Sammons (Eds.), *International perspectives in educational effectiveness research* (pp. 147-181). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-030-44810-3_7

Klieme, E. & Schweig, J. (2020). Opportunities to learn. In *Global teaching InSights: A video study of teaching* (pp. 246-265). Paris: OECD Publishing. doi:10.1787/20d6f36b-en

Michaelis, C., Aichele, C., Hartig, J., Seeber, S., Dierkes, S., Schumann, M., Anke, J. M., Siepelmeyer, D. & Repp, A. (2020). Impact of affective-motivational dispositions on competence in sustainability management. In O. Zlatkin-Troitschanskaia, H. A. Pant, M. Toepper & C. Lautenbach (Eds.), *Student learning in German higher education: Innovative measurement approaches and research results* (pp. 333-349). Wiesbaden: Springer. doi:10.1007/978-3-658-27886-1_17

Opfer, V. D., Bell, C. A., Klieme, E., McCaffrey, D. F., Schweig, J. & Stecher, B. M. (2020). Understanding and measuring mathematics teaching practice. In *Global teaching InSights: A video study of teaching* (pp. 33-47). Paris: OECD Publishing. doi:10.1787/98e0105a-en

Rauch, D. & Hartig, J. (2020). Interpretation von Testwerten in der Item-Response-Theorie (IRT). In H. Moosbrugger & A. Kelava (Hrsg.), *Testtheorie und Fragebogenkonstruktion* (S. 411-424). Berlin: Springer. doi:10.1007/978-3-662-61532-4_17

Roczen, N., Endale, W., Vieluf, S. & Rožman, M. (2020). Development of the assessment for use in evaluation of the HAND in HAND programme. In A. Kozina (Ed.), *Social, emotional and intercultural competencies for inclusive school environments across Europe: Relationships matter* (Studien zur Schulpädagogik, Bd. 89, S. 131-156). Hamburg: Kovač. Retrieved from: https://www.verlagdrkovac.de/volltexte/11406/11406_Kozina%20ED%20-%20Social%20emotional%20and%20intercultural%20competencies%20for%20inclusive%20school%20environments%20across%20Europe.pdf#page=132

Rožman, M., Roczen, N. & Vieluf, S. (2020). Evaluation of the HAND in HAND programme: Results from questionnaire scales. In A. Kozina (Ed.), *Social, emotional and intercultural competencies for inclusive school environments across Europe: Relationships matter* (Studien zur Schulpädagogik, Bd. 89, S. 157-194). Hamburg: Kovač. Retrieved from: https://www.verlagdrkovac.de/volltexte/11406/11406_Kozina%20ED%20-%20Social%20emotional%20and%20intercultural%20competencies%20for%20inclusive%20school%20environments%20across%20Europe.pdf#page=158

Schoor, C., Hahnel, C., Mahlow, N., Klagges, J., Kroehne, U., Goldhammer, F. & Artelt, C. (2020). Multiple document comprehension of university students: Test development and relations to person and process characteristics. In O. Zlatkin-Troitschanskaia, H. A. Pant, M. Toepper & C. Lautenbach (Eds.), *Student learning in German higher education: Innovative measurement approaches and research results* (pp. 221-240). Wiesbaden: Springer. doi:10.1007/978-3-658-27886-1_11

Vieluf, S., Denk, A., Rožman, M. & Roczen, N. (2020). How do the participants evaluate the HAND in HAND programme? Results of semi-structured focus group interviews. In A. Kozina (Ed.), *Social, emotional and intercultural competencies for inclusive school environments across Europe: Relationships matter* (Studien zur Schulpädagogik, Bd. 89, S. 195-218). Hamburg: Kovač. Retrieved from: https://www.verlagdrkovac.de/volltexte/11406/11406_Kozina%20ED%20-%20Social%20emotional%20and%20intercultural%20competencies%20for%20inclusive%20school%20environments%20across%20Europe.pdf#page=196

Zehner, F., Harrison, S., Eichmann, B., Deribo, T., Bengs, D., Andersen, N. & Hahnel, C. (2020). The NAEP EDM competition: On the value of theory-driven psychometrics and machine learning for predictions based on log data. In A. N. Rafferty, J. Whitehill, C. Romero & V. Cavalli-Sforza (Eds.), *Proceedings of the 13th International Conference on Educational Data Mining (EDM 2020)* (pp. 302-312). Worcester, MA: International Educational Data Mining Society. Retrieved from: https://educationaldatamining.org/files/conferences/EDM2020/papers/paper_118.pdf

Weitere Beiträge in Sammelwerken und Konferenz-Proceedings

Fauth, B., Dehmel, A., Kunter, M. & Trautwein, U. (2020). Psychologie in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. In C. Cramer, J. König, M. Rothland & S. Blömeke (Hrsg.), *Handbuch Lehrerinnen- und Lehrerbildung* (S. 593-602). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Feldhoff, T., Reh, S., Klieme, E., Wurster, S., Steinert, B., Dohrmann, J. & Schmid, C. (2020). Schul- und Unterrichtskultur im Wandel. In B. Frommelt & H. Ullrich (Hrsg.), *Transfer Forschung – Schule: Wenn Theorie auf Praxis trifft* (Grundkurs Schulmanagement, Bd. 23, S. 47-53). Köln: Link.

Gerecht, M., Krüger, H.-H., Sauerwein, M. & Schultheiß, J. (2020). Personal. In H. J. Abs, H. Kuper & R. Martini (Hrsg.), *Datenreport Erziehungswissenschaft 2020: Erstellt im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)* (Schriften der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), S. 115-146). Opladen: Budrich. doi:10.3224/84742419

Grünkorn, J. & Klieme, E. (2020). Die TALIS-Videostudie Deutschland. In J. Grünkorn, E. Klieme, A.-K. Praetorius & P. Schreyer (Hrsg.), *Mathematikunterricht im internationalen Vergleich: Ergebnisse aus der TALIS-Videostudie Deutschland* (S. 2-7). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/21072/pdf/Gruenkorn_Klieme_Praetorius_Schreyer_2020_Mathematikunterricht_im_internationalen_Vergleich_TALIS-Videostudie_A.pdf#page=6

Herbert, B. (2020). Ein Blick auf Unterrichtsmaterialien: Das Potenzial zur kognitiven Aktivierung. In J. Grünkorn, E. Klieme, A.-K. Praetorius & P. Schreyer (Hrsg.), *Mathematikunterricht im internationalen Vergleich: Ergebnisse aus der TALIS-Videostudie Deutschland* (S. 27-30). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/21072/pdf/Gruenkorn_Klieme_Praetorius_Schreyer_2020_Mathematikunterricht_im_internationalen_Vergleich_TALIS-Videostudie_A.pdf#page=30

Klieme, E. (2020). Zwischen Homeschooling und Maskenpflicht: Guter Unterricht in Zeiten der Pandemie. In M. Bartscher (Hrsg.), *Digital unterrichten: Praxisratgeber; neues Lernen in Zeiten der Pandemie* (S. 2-5). Hannover: Friedrich.

Klieme, E. & Grünkorn, J. (2020). Zusammenfassung und Schlussfolgerungen. In J. Grünkorn, E. Klieme, A.-K. Praetorius & P. Schreyer (Hrsg.), *Mathematikunterricht im internationalen Vergleich: Ergebnisse aus der TALIS-Videostudie Deutschland*. (S. 36-38). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/21072/pdf/Gruenkorn_Klieme_Praetorius_Schreyer_2020_Mathematikunterricht_im_internationalen_Vergleich_TALIS-Videostudie_A.pdf#page=39

Klieme, E. & Reiss, K. (2020). Im Fokus: Die Unterrichtseinheit Quadratische Gleichungen. In J. Grünkorn, E. Klieme, A.-K. Praetorius & P. Schreyer (Hrsg.), *Mathematikunterricht im internationalen Vergleich. Ergebnisse aus der TALIS-Videostudie Deutschland* (S. 8-12). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/21072/pdf/Gruenkorn_Klieme_Praetorius_Schreyer_2020_Mathematikunterricht_im_internationalen_Vergleich_TALIS-Videostudie_A.pdf#page=11

Klieme, E. & Schreyer, P. (2020). Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsqualität. In J. Grünkorn, E. Klieme, A.-K. Praetorius & P. Schreyer (Hrsg.), *Mathematikunterricht im internationalen Vergleich: Ergebnisse aus der TALIS-Videostudie Deutschland* (S. 13-24). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/21072/pdf/Gruenkorn_Klieme_Praetorius_Schreyer_2020_Mathematikunterricht_im_internationalen_Vergleich_TALIS-Videostudie_A.pdf#page=16

Köhler, C. & Hartig, J. (2020). Assessment im Kontext von Mehrsprachigkeit. In I. Gogolin, A. Hansen, S. McMonagle & D. Rauch (Hrsg.), *Handbuch Mehrsprachigkeit und Bildung* (S. 303-308). Heidelberg: Springer. doi:10.1007/978-3-658-20285-9_44

Köhler, C. & Hartig, J. (2020). Reliability and validity. In A. Kobayashi (Ed.), *International encyclopedia of human geography* (Vol. 11, 2nd ed., pp. 393-396). Amsterdam: Elsevier. doi:10.1016/B978-0-08-102295-5.10421-4

Kunter, M., Pohlmann, B. & Decker, A.-T. (2020). Lehrkräfte. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), *Pädagogische Psychologie* (3. Aufl., S. 269-288). Berlin: Springer Nature. doi:10.1007/978-3-662-61403-7_11

Naumann, A., Musow, S. & Katstaller, M. (2020). Instructional sensitivity as a prerequisite for determining the effectiveness of interventions in educational research. In H. Astleitner (Ed.), *Intervention research in educational practice: Alternative theoretical frameworks and application problems* (pp. 149-170). Münster: Waxmann.

Praetorius, A.-K., Herbert, B., Decristan, J. & Köhler, C. (2020). Lernergebnisse und unterrichtliche Wirkungen. In J. Grünkorn, E. Klieme, A.-K. Praetorius & P. Schreyer (Hrsg.), *Mathematikunterricht im internationalen Vergleich: Ergebnisse aus der TALIS-Videostudie Deutschland* (S. 31-35). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/21072/pdf/Gruenkorn_Klieme_Praetorius_Schreyer_2020_Mathematikunterricht_im_internationalen_Vergleich_TALIS-Videostudie_A.pdf#page=34

Rettinger, T., Feldhoff, T. & Wurster, S. (2020). Innerschulische Verarbeitung und Verwendung von Inspektionsergebnissen: Darstellung am Beispiel von Hamburg. In B. Frommelt & H. Ullrich (Hrsg.), *Transfer Forschung – Schule: Wenn Theorie auf Praxis trifft* (Grundkurs Schulmanagement, Bd. 23, S. 34-39). Köln: Link.

Robitzsch, A., Lüdtke, O., Schwippert, K., Goldhammer, F., Kroehne, U. & Köller, O. (2020). Leistungsveränderungen in TIMSS zwischen 2015 und 2019: Die Rolle des Testmediums und des methodischen Vorgehens bei der Trendschätzung. In K. Schwippert, D. Kasper, O. Köller, N. McElvany, C. Selter, M. Steffensky & H. Wendt (Hrsg.), *TIMSS 2019: Mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich* (S. 169-183). Münster: Waxmann. Verfügbar unter: <https://www.waxmann.com/index.php?elD=download&buchnr=4319#%5B%7B%22num%22%3A1756%2C%22gen%22%3A0%7D%2C%7B%22name%22%3A%22Fit%22%7D%5D>

Schreyer, P. (2020). Ein Blick ins Klassenzimmer: Kognitive Aktivierung im Unterricht anhand von zwei Fallbeispielen. In J. Grünkorn, E. Klieme, A.-K. Praetorius & P. Schreyer (Hrsg.), *Mathematikunterricht im internationalen Vergleich: Ergebnisse aus der TALIS-Videostudie Deutschland* (S. 24-27). Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/21072/pdf/Gruenkorn_Klieme_Praetorius_Schreyer_2020_Mathematikunterricht_im_internationalen_Vergleich_TALIS-Videostudie_A.pdf#page=27

5. Arbeits- und Diskussionspapiere

Buchholz, J., Jude, N., Komorowski, F. & Leck, J. (2020). Scaling procedures and construct validation of context questionnaire data. In *PISA 2018 technical report*. Paris: OECD. Retrieved from: https://www.oecd.org/pisa/data/pisa2018technicalreport/PISA2018_Technical-Report-Chapter-16-Background-Questionnaires.pdf

Kuper, H., Krägeloh-Mann, I., Dickhäuser, O., Spinath, B., Kunter, M., Fuchs-Schündeln, N. & Koletzko, B. (2020). *Für eine kontrollierte Öffnung der Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungseinrichtungen im Vorschul- und Schulalter: Gemeinsame Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft, Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin, Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung, des Vereins für Socialpolitik und der Stiftung Kindergesundheit*. Frankfurt am Main: Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung. Verfügbar unter: <https://www.gebf-ev.de/app/download/9196231376/Gem.StellungnahmeFINAL.PDF?t=1596019511>

Spinath, B., Sparfeldt, J., Schneider, S. & Kunter, M. (2020). *Zur Situation der Kinder und Jugendlichen während der Coronakrise: Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Psychologie und der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung*. Frankfurt am Main: Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung; Deutsche Gesellschaft für Psychologie. Verfügbar unter: https://www.gebf-ev.de/app/download/9153277876/Stellungnahme_Kinder_Jugendliche20200520+%281%29.pdf?t=1596019352

Vieluf, S., Rożman, M. & Roczen, N. (2020). *The HAND in HAND programme: Evaluation report*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. urn:nbn:de:0111-pedocs-207908

6. Forschungsdaten, Instrumente

Datenkollektionen

Seeber, S., Hartig, J., Dierkes, S., Schumann, M., Michaelis, C., Repp, A., Aichele, C., Siepelmeyer, D., Kleinhans, J. & Anke, J. M. (2020). *Simulationsbasierte Messung und Validierung eines Kompetenzmodells für das Nachhaltigkeitsmanagement (Ko-NaMa)*. (Ver. 1, Simulationsbasierte Messung und Validierung eines Kompetenzmodells für das Nachhaltigkeitsmanagement (Ko-NaMa)). [Datenkollektion]. Berlin: Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen. doi:10.5159/IQB_Ko-NaMa_v1

Diagnostische Instrumente

Kunina-Habenicht, O., Dicke, T., Holzberger, D., Koc-Januchta, M., Leutner, D., Lohse-Bossenz, H., Maurer, C., Schmidt, M., Seidel, T., Terhart, E., Teuber, Z., Wolf, K. & Kunter, M. (2020). *Testinstrument: BilWiss-2.0: Messung des wissenschaftlichen Wissens (Kurztest)*. (Ertrag und Entwicklung des universitären bildungswissenschaftlichen Wissens – Validierung eines Kompetenztests für Lehramtsstudi). [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/408:249:53

Kunina-Habenicht, O., Dicke, T., Holzberger, D., Koc-Januchta, M., Leutner, D., Lohse-Bossenz, H., Maurer, C., Schmidt, M., Seidel, T., Terhart, E., Teuber, Z., Wolf, K. & Kunter, M. (2020). *Testinstrument: BilWiss-2.0: Messung des wissenschaftlichen Wissens (Langtest)*. (Ertrag und Entwicklung des universitären bildungswissenschaftlichen Wissens – Validierung eines Kompetenztests für Lehramtsstudi). [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation / Forschungsdatenzentrum Bildung. doi:10.7477/408:249:56

Persic-Beck, L. (2020). *Fachlagerist/in – Item-Exposure A: Berufliche Kompetenzen erkennen (MYSKILLS)*. (Item-Exposure). [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation.

Persic-Beck, L. (2020). *Fachlagerist/in – Item-Exposure B: Berufliche Kompetenzen erkennen (MYSKILLS)*. (Item-Exposure). [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation.

Persic-Beck, L. (2020). *Friseur/in – Item-Exposure A: Berufliche Kompetenzen erkennen (MYSKILLS)*. (Item-Exposure). [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation.

Persic-Beck, L. (2020). *Friseur/in – Item-Exposure B: Berufliche Kompetenzen erkennen (MYSKILLS)*. (Item-Exposure). [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation.

Persic-Beck, L. (2020). *KFZ-Mechatroniker/in – Item-Exposure A: Berufliche Kompetenzen erkennen (MYSKILLS)*. (Item-Exposure). [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation.

Persic-Beck, L. (2020). *KFZ-Mechatroniker/in – Item-Exposure B: Berufliche Kompetenzen erkennen (MYSKILLS)*. (Item-Exposure). [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation.

Persic-Beck, L. (2020). *Verkäufer/in – Item-Exposure Test A: Berufliche Kompetenzen erkennen (MYSKILLS)*. (Item-Exposure). [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation.

Persic-Beck, L. (2020). *Verkäufer/in – Item-Exposure Test B: Berufliche Kompetenzen erkennen (MYSKILLS)*. (Item-Exposure). [Datenkollektion]. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation.

Dokumentarische Aufbereitungen

Roczen, N., Rožman, M., Vieluf, S., Lalla, J., Dahlström, H., Lund Nielsen, B., Kozina, A., Müller, F. & Puzić, S. (2020). Evaluation of the HAND in HAND programme: Documentation of the questionnaire scales. Ljubljana: Pedagoški Inštitut. Retrieved from: http://handinhand.si/wp-content/uploads/2020/02/Documentation_Questionnaire_Scales_ENG.pdf

Struktur und Steuerung des Bildungswesens

2019

1. Monographien (Autorenschaft)

Avenarius, H. & Hanschmann, F. (2019). *Schulrecht: Ein Handbuch für Praxis, Rechtsprechung und Wissenschaft* (9. Aufl., Handbuch Schulrecht). Köln: Link.

Kühne, S., Maaz, K., Mank, S., Ordemann, J. & Schulz, S. M. (2019). *Bildung in Sachsen im Spiegel der Nationalen Bildungsberichterstattung 2018*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. urn:nbn:de:0111-pedocs-165654

Ordemann, J. (2019). *Studium ohne Abitur: Bildungserträge nichttraditioneller Hochschulabsolventen im Vergleich* (Life Course Research). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-27727-7

Weishaupt, H., Kratz, G. & Kissel, E. (2019). *2. Bildungsbericht der Stadt Rodgau: „Rodgau bildet Zukunft“ – Bildung in Rodgau 2018*. Rodgau: Stadt Rodgau.

2. Herausgeberschaft

Becker, M., Brose, A., Camehl, G., Graeber, D., Huebener, M., Keyserlingk, L. von, Krekel, C., Maaz, K., Marcus, J., Margaryan, S., Möwisch, D., Paul, A., Peter, F., Schmiedek, F., Schnitzlein, D., Schupp, J., Siedler, T. & Spieß, C. K. (Hrsg.) (2019). *Nicht-monetäre Erträge von Bildung in den Bereichen Gesundheit, nicht-kognitive Fähigkeiten sowie gesellschaftliche und politische Partizipation: Endbericht des gleichnamigen Forschungsprojektes gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)* (Politikberatung kompakt, Bd. 137). Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung. Verfügbar unter: https://www.diw.de/sixcms/detail.php?id=diw_01.c.623859.de

Fickermann, D. & Weishaupt, H. (Hrsg.) (2019). *Bildungsforschung mit Daten der amtlichen Statistik* (Die Deutsche Schule. Beiheft, Bd. 14). Münster: Waxmann. doi:10.31244/dds.bh.2019.14 urn:nbn:de:0111-pedocs-174560

Gogolin, I. & Maaz, K. (Hrsg.) (2019). *Migration und Bildungserfolg: Herausforderungen und Potenziale* (Zeitschrift für Erziehungswissenschaft. Sonderheft, Bd. 34). Wiesbaden: Springer VS.

Köller, O., Hasselhorn, M., Hesse, F. W., Maaz, K., Schrader, J., Solga, H., Spieß, C. K. & Zimmer, K. (Hrsg.) (2019). *Das Bildungswesen in Deutschland: Bestand und Potenziale*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Maaz, K., Hasselhorn, M., Idel, T.-S., Klieme, E., Lütje-Klose, B., Stanat, P., Neumann, M., Bachsleitner, A., Lühe, J. & Schipolowski, S. (Hrsg.) (2019). *Zweigliedrigkeit und Inklusion im empirischen Fokus: Ergebnisse der Evaluation der Bremer Schulreform*. Münster: Waxmann.

3a. Beiträge in begutachteten Zeitschriften

Begutachtete Aufsätze in Zeitschriften mit Peer-Review-System

Artelt, C., Bug, M., Kleinert, C., Maaz, K. & Runge, T. (2019). Nutzungspotenziale amtlicher Statistik in der Bildungsforschung: Ein Überblick zu Erreichtem, möglichen Chancen und anstehenden Herausforderungen. *Die Deutsche Schule. Beiheft, 14*, 21-37. doi:10.31244/dds.bh.2019.14.02 urn:nbn:de:0111-pedocs-177875

Bachsleitner, A., Becker, M., Neumann, M. & Maaz, K. (2019). Bildungsverläufe von Hochschulabsolventen mit und ohne aufgenommene Promotion. *Zeitschrift für Empirische Hochschulforschung, 3*(2), 173-193. doi:10.3224/zehf.v3i2.06

Baumert, J., Neumann, M., Dumont, H., Becker, M., Bachsleitner, A., Maaz, K. & Köller, O. (2019). Platzierungsentscheidungen beim Übergang in die gymnasiale Oberstufe: Folgen der Umstellung auf Zweigliedrigkeit des Sekundarschulsystems in Berlin. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 22*(3), 721-763. doi:10.1007/s11618-019-00880-6

Becker, M., Baumert, J., Tetzner, J., Maaz, K. & Köller, O. (2019). Childhood intelligence, family background, and gender as drivers of socioeconomic success: The mediating role of education. *Developmental Psychology, 55*(10), 2231-2248. doi:10.1037/dev0000766

- Dumont, H. (2019). Neuer Schlauch für alten Wein? Eine konzeptuelle Betrachtung von individueller Förderung im Unterricht. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 22(2), 249-277. doi:10.1007/s11618-018-0840-0
- Dumont, H., Klinge, D. & Maaz, K. (2019). The many (subtle) ways parents game the system: Mixed-method evidence on the transition into secondary-school tracks in Germany. *Sociology of Education*, 92(2), 199-228. doi:10.1177/0038040719838223
- Fickermann, D. & Weishaupt, H. (2019). Bildungsforschung mit Daten der amtlichen Statistik: Editorial. *Die Deutsche Schule. Beiheft*, 14, 11-18. doi:10.31244/dds.bh.2019.14.01
- Hoffmann, L., Stanat, P., Maaz, K. & Klemm, K. (2019). Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern an Schulen in privater und öffentlicher Trägerschaft. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 71(3), 385-408. doi:10.1007/s11577-019-00638-2
- Keyserlingk, L. von, Becker, M. & Jansen, M. (2019). Academic self-concept during the transition to upper secondary school. *Contemporary Educational Psychology*, 56, 152-160. doi:10.1016/j.cedpsych.2019.01.001
- Nagy, G., Nagengast, B., Frey, A., Becker, M. & Rose, N. (2019). A multilevel study of position effects in PISA achievement tests: Student- and school-level predictors in the German tracked school system. *Assessment in Education*, 26(4), 422-443. doi:10.1080/10969594X.2018.1449100
- Neumann, M. & Maaz, K. (2019). Nachfrageunterschiede zwischen weiterführenden Schulen und Zusammenhänge mit der Zusammensetzung der Schülerschaft: Eine Untersuchung auf Basis schulstatistischer Daten im Land Bremen. *Die Deutsche Schule. Beiheft*, 14, 197-214. doi:10.31244/dds.bh.2019.14.12
- Rose, N., Nagy, G., Nagengast, B., Frey, A. & Becker, M. (2019). Modeling multiple item context effects with generalized linear mixed models. *Frontiers in Developmental Psychology*, 10:248. doi:10.3389/fpsyg.2019.00248
- Scharf, J., Hadjar, A. & Grecu, A. (2019). Applying social production function theory to benefits of schooling: The concept of values of education. *British Journal of Sociology of Education*, 40(7), 847-867. doi:10.1080/01425692.2019.1604207
- Schräpler, J.-P. & Weishaupt, H. (2019). Grundschule und sozialräumliche Ungleichheit. *Zeitschrift für Grundschulforschung*, 12(2), 415-437. doi:10.1007/s42278-019-00055-6
- Simoes Loureiro, K., Hadjar, A., Scharf, J. & Grecu, A. (2019). Do students' language backgrounds explain achievement differences in the Luxembourgish education system? *Ethnicities*, 19(6), 1202-1228. doi:10.1177/1468796819840734
- Tetzner, J. & Becker, M. (2019). Why are you so optimistic? Effects of sociodemographic factors, individual experiences and peer characteristics on optimism in early adolescents. *Journal of Personality*, 87(3), 661-675. doi:10.1111/jopy.12424
- Weishaupt, H. (2019). Zur Situation sonderpädagogischer Förderung in Hessen im Schuljahr 2016/17. *Die Deutsche Schule. Beiheft*, 14, 251-267. doi:10.31244/dds.bh.2019.14.15 urn:nbn:de:0111-pedocs-178002

Rezensionen, Linktipps, Editorials u. ä. in begutachteten Zeitschriften

- Gogolin, I. & Maaz, K. (2019). Editorial „Migration und Bildungserfolg“. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft. Sonderheft*, 34, 1-14. doi:10.1007/s11618-019-00886-0
- Maaz, K. & Blossfeld, H.-P. (2019). Editorial: Strukturveränderungen in der beruflichen Ausbildung. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 22(3), 481-483. doi:10.1007/s11618-019-00881-5

3b. Beiträge in weiteren Zeitschriften

Rezensionen, Linktipps, Editorials u. ä. in sonstigen Zeitschriften

- Neumann, M. (2019). [Rezension des Buches *Exklusive Gymnasien und ihre Schüler: Passungsverhältnisse zwischen institutionellem und individuellem Schülerhabitus* von W. Helsper, L. Dreier, A. Gibson, K. Kotzyba & M. Niemann]. *Erziehungswissenschaftliche Revue*, 18(2). Verfügbar unter: <http://www.klinkhardt.de/ewr/978365817079.html>

Sonstige Aufsätze in Zeitschriften

Avenarius, H. (2019). Die Bedeutung des Schulrechts für die Lehrerbildung: Teil 1. *SchulVerwaltung. Ausgabe Hessen und Rheinland-Pfalz*, 24(4), 108-111.

Avenarius, H. (2019). Die Bedeutung des Schulrechts für die Lehrerbildung: Teil 2. *SchulVerwaltung. Ausgabe Hessen und Rheinland-Pfalz*, 24(6), 183-185.

Böse, S., Neumann, M., Becker, M., Maaz, K. & Baumert, J. (2019). Bereit für Veränderungen? Zum Zusammenhang von Akzeptanz und handlungsbezogener Auseinandersetzung von Schulleiterinnen und Schulleitern in Reformprozessen. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 66(1), 51-68. doi:10.2378/peu2019.art04d

Kühne, S. (2019). Soziale Selektivität im Lehrerberuf. *Grundschule*, 51(6), 33-35.

Neumann, M., Böse, S. & Maaz, K. (2019). Förderung von Schulen in herausfordernder Lage: Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung des Berliner Bonus-Programms (BONUS-Studie). *Schulmanagement*, 50(3), 27-29.

Weishaupt, H. (2019). Praxisnahe Schulforschung: Was ist das? *SchulVerwaltung. Ausgabe Hessen und Rheinland-Pfalz*, 24(3), 81-82.

Weishaupt, H. (2019). Trauer um Prof. Dr. Manfred Weiß. *Die Deutsche Schule*, 111(2), 125-127.

Zunker, N., Neumann, M. & Maaz, K. (2019). Schulwahl in Berlin: Wie hängen Schulangebot und Schulnachfrage zusammen? *Schulmanagement*, 50(1), 23-25. urn:nbn:de:0111-pedocs-173425

4. Beiträge in Sammelwerken**Begutachtete Beiträge in Sammelwerken und Konferenz-Proceedings**

Avenarius, H. (2019). Lehrer: II. Rechtswissenschaft. In H. Oberreuter (Hrsg.), *Staatslexikon: Recht – Wirtschaft – Gesellschaft* (8. Aufl., Bd. 3, S. 1322-1327). Freiburg i. Br.: Herder.

Bäumer, T., Klieme, E., Kuger, S., Maaz, K., Roßbach, H.-G., Stecher, L. & Struck, O. (2019). Education processes in life-course-specific learning environments. In H.-P. Blossfeld & H.-G. Roßbach (Eds.), *Education as a lifelong process: The German National Educational Panel Study (NEPS)* (2nd ed., Edition ZfE, Vol. 3, pp. 83-99). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-23162-0_5

Becker, M. & Maaz, K. (2019). Zentrale quantitative Auswertungsverfahren. In M. Harring, C. Rohlf's & M. Gläser-Zikuda (Hrsg.), *Handbuch Schulpädagogik* (S. 869-879). Münster: Waxmann.

Füssel, H.-P. (2019). Der institutionelle Rahmen des Bildungswesens. In O. Köller, M. Hasselhorn, F. W. Hesse, K. Maaz, J. Schrader, H. Solga, C. K. Spieß & K. Zimmer (Hrsg.), *Das Bildungswesen in Deutschland: Bestand und Potenziale* (S. 85-130). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Maaz, K. & Dumont, H. (2019). Bildungserwerb nach sozialer Herkunft, Migrationshintergrund und Geschlecht. In O. Köller, M. Hasselhorn, F. W. Hesse, K. Maaz, J. Schrader, H. Solga, C. K. Spieß & K. Zimmer (Hrsg.), *Das Bildungswesen in Deutschland: Bestand und Potenziale* (S. 299-332). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Maaz, K. & Kühne, S. (2019). Bildungsberichterstattung. In N. Berkemeyer, B. Hermstein & W. Bos (Hrsg.), *Schulreform: Zugänge, Gegenstände, Trends* (Pädagogik, S. 283-295). Weinheim: Beltz.

Neumann, M. & Trautwein, U. (2019). Sekundarbereich II und der Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung. In O. Köller, M. Hasselhorn, F. W. Hesse, K. Maaz, J. Schrader, H. Solga, C. K. Spieß & K. Zimmer (Hrsg.), *Das Bildungswesen in Deutschland: Bestand und Potenziale* (S. 533-564). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Neumann, M. & Trautwein, U. (2019). Zwischen individueller Schwerpunktsetzung und Standardisierung – Reformen in der gymnasialen Oberstufe. In N. Berkemeyer, W. Bos & B. Hermstein (Hrsg.), *Schulreform: Zugänge, Gegenstände, Trends* (Pädagogik, S. 547-558). Weinheim: Beltz.

Wagner, W., Kropf, M., Kramer, J., Schilling, J., Berendes, K., Albrecht, R., Hübner, N., Rieger, S., Bachsleitner, A., Lühe, J., Nagy, G., Lüdtke, O., Jonkmann, K., Gruner, S., Maaz, K. & Trautwein, U. (2019). Upper secondary education in academic school tracks and the transition from school to postsecondary education and the job market. In H.-P. Blossfeld & H.-G. Roßbach (Eds.), *Education as a lifelong process: The German National Educational Panel Study (NEPS)* (2nd ed., Edition ZfE, Vol. 3, pp. 253-276). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-23162-0_14

Weitere Beiträge in Sammelwerken und Konferenz-Proceedings

Baumert, J., Maaz, K. & Lühe, J. (2019). Bildungsungleichheit und Bildungsarmut – der Beitrag von Large-Scale-Assessments. In G. Quenzel & K. Hurrelmann (Hrsg.), *Handbuch Bildungsarmut* (S. 261-285). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-19573-1_10

Feldhoff, T., Wurster, S., Rettinger, T., Hausen, J. & Neumann, M. (2019). Steuerung und Qualitätsentwicklung im Bremer Schulsystem. In K. Maaz, M. Hasselhorn, T.-S. Idel, E. Klieme, B. Lütje-Klose, P. Stanat, M. Neumann, A. Bachsleitner, J. Lühe & S. Schipolowski (Hrsg.), *Zweigliedrigkeit und Inklusion im empirischen Fokus: Ergebnisse der Evaluation der Bremer Schulreform* (S. 177-216). Münster: Waxmann.

Hermstein, B., Berkemeyer, N. & Weishaupt, H. (2019). Die amtliche Schulstatistik als Datenquelle für Kinder- und Jugendhilfe. In M.-C. Begemann & K. Birkelbach (Hrsg.), *Forschungsdaten für die Kinder- und Jugendhilfe: Qualitative und quantitative Sekundäranalysen* (S. 257-277). Wiesbaden: Springer.

Keyserlingk, L. von, Becker, M. & Maaz, K. (2019). Psychosoziale Entwicklung und Fähigkeitseinschätzungen junger Erwachsener. In M. Becker, A. Brose, G. Camehl, D. Graeber, M. Huebener, L. von Keyserlingk, C. Krekel, K. Maaz, J. Marcus, S. Margaryan, D. Möwisch, A. Paul, F. Peter, F. Schmiedek, D. Schnitzlein, J. Schupp, T. Siedler & C. K. Spieß (Hrsg.), *Nicht-monetäre Erträge von Bildung in den Bereichen Gesundheit, nicht-kognitive Fähigkeiten sowie gesellschaftliche und politische Partizipation: Endbericht des gleichnamigen Forschungsprojektes gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung* (Politikberatung kompakt, Bd. 137, S. 47-59). Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung. Verfügbar unter: https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.623832.de/diwwkompakt_2019-137.pdf#page=49

Maaz, K., Emmrich, R., Kropf, M. & Gärtner, H. (2019). Bildungsstandards als innovative Elemente moderner Bildungssysteme. In J. Zuber, H. Altrichter & M. Heinrich (Hrsg.), *Bildungsstandards zwischen Politik und schulischem Alltag* (Educational Governance, Bd. 42, S. 25-45). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-22241-3_2

Maaz, K., Hasselhorn, M., Idel, T.-S., Klieme, E., Lütje-Klose, B. & Stanat, P. (2019). Auftrag und Arbeitsweise der Expertengruppe. In K. Maaz, M. Hasselhorn, T.-S. Idel, E. Klieme, B. Lütje-Klose, P. Stanat, M. Neumann, A. Bachsleitner, J. Lühe & S. Schipolowski (Hrsg.), *Zweigliedrigkeit und Inklusion im empirischen Fokus: Ergebnisse der Evaluation der Bremer Schulreform* (S. 11-13). Münster: Waxmann.

Maaz, K., Hasselhorn, M., Idel, T.-S., Klieme, E., Lütje-Klose, B. & Stanat, P. (2019). Schwerpunkte und Fragestellungen der Expertise im Kontext der Bremer Schulreform. In K. Maaz, M. Hasselhorn, T.-S. Idel, E. Klieme, B. Lütje-Klose, P. Stanat, M. Neumann, A. Bachsleitner, J. Lühe & S. Schipolowski (Hrsg.), *Zweigliedrigkeit und Inklusion im empirischen Fokus: Ergebnisse der Evaluation der Bremer Schulreform* (S. 15-23). Münster: Waxmann.

Maaz, K., Hasselhorn, M., Idel, T.-S., Klieme, E., Lütje-Klose, B., Stanat, P., Neumann, M., Bachsleitner, A., Lühe, J. & Schipolowski, S. (2019). Zentrale Befunde und Empfehlungen. In K. Maaz, M. Hasselhorn, T.-S. Idel, E. Klieme, B. Lütje-Klose, P. Stanat, M. Neumann, A. Bachsleitner, J. Lühe & S. Schipolowski (Hrsg.), *Zweigliedrigkeit und Inklusion im empirischen Fokus: Ergebnisse der Evaluation der Bremer Schulreform* (S. 217-228). Münster: Waxmann.

Maaz, K. & Köller, O. (2019). Einführung zu IV: Der Sekundarschulbereich. In O. Köller, M. Hasselhorn, F. W. Hesse, K. Maaz, J. Schrader, H. Solga, C. K. Spieß & K. Zimmer (Hrsg.), *Das Bildungswesen in Deutschland: Bestand und Potenziale* (S. 505-506). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Maaz, K. & Ordemann, J. (2019). Bildungsprozesse im Lebensverlauf: Der kontinuierliche Erwerb von allgemeinbildenden Bildungsabschlüssen. In G. Quenzel & K. Hurrelmann (Hrsg.), *Handbuch Bildungsarmut* (S. 435-465). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-19573-1_17

Maaz, K., Ordemann, J., Kühne, S. & Schulz, S. (2019). Bildung in Deutschland 2018: Zentrale Ergebnisse des 7. Nationalen Bildungsberichts unter besonderer Berücksichtigung des Schulsystems. In G. Huber (Hrsg.), *Jahrbuch Schulleitung 2019* (S. 491-507). Köln: Wolters Kluwer.

Maaz, K., Ordemann, J., Kühne, S. & Schulz, S. (2019). Bildungsbericht 2018 – zentrale Befunde. In H.-J. Schmidt (Hrsg.), *Schul-leitung* (38. Aktualisierung, S. 1-22). Köln: Wolters Kluwer.

Makles, A. M., Schneider, K., Lühe, J., Bachsleitner, A. & Neumann, M. (2019). Bildungsbeteiligung, -verläufe und -abschlüsse vor und nach der Bremer Schulreform. In K. Maaz, M. Hasselhorn, T.-S. Idel, E. Klieme, B. Lütje-Klose, P. Stanat, M. Neumann, A. Bachsleitner, J. Lühe & S. Schipolowski (Hrsg.), *Zweigliedrigkeit und Inklusion im empirischen Fokus: Ergebnisse der Evaluation der Bremer Schulreform* (S. 61-81). Münster: Waxmann.

Neumann, M. & Maaz, K. (2019). Anwahlverhalten und Akzeptanz im zweigliedrigen Bremer Sekundarschulsystem. In K. Maaz, M. Hasselhorn, T.-S. Idel, E. Klieme, B. Lütje-Klose, P. Stanat, M. Neumann, A. Bachsleitner, J. Lühe & S. Schipolowski (Hrsg.), *Zweigliedrigkeit und Inklusion im empirischen Fokus: Ergebnisse der Evaluation der Bremer Schulreform* (S. 25-60). Münster: Waxmann.

Schneider, K., Makles, A. M., Bachsleitner, A., Lühe, J., Schipolowski, S., Weirich, S., Becker, B., Stanat, P., Neumann, M. & Maaz, K. (2019). Die Entwicklung soziokultureller Disparitäten im Kontext der Bremer Schulreform. In K. Maaz, M. Hasselhorn, T.-S. Idel, E. Klieme, B. Lütje-Klose, P. Stanat, M. Neumann, A. Bachsleitner, J. Lühe & S. Schipolowski (Hrsg.), *Zweigliedrigkeit und Inklusion im empirischen Fokus: Ergebnisse der Evaluation der Bremer Schulreform* (S. 97-119). Münster: Waxmann.

Weishaupt, H. (2019). Überlegungen zum Verhältnis von Bildung und Arbeitsmarkt – ein Essay. In N. Berkemeyer, W. Bos & B. Hermstein (Hrsg.), *Schulreform: Zugänge, Gegenstände, Trends* (Pädagogik, S. 656-666). Weinheim: Beltz.

5. Arbeits- und Diskussionspapiere

Dumont, H., Brod, G., Hofer, S. & Moeller, J. (2019). *Individualized learning through adaptive teaching – frontiers in research and practice: White paper*. Zürich: Jacobs Foundation.

Weishaupt, H. (2019). Wie Bildungsstatistiken für die Forschung nutzbar gemacht werden können: Praktische Hinweise zum Umgang mit dem Datenangebot der Schulstatistik. In *bildungsserverBlog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://blog.bildungsserver.de/?p=6597>

2020

1. Monographien (Autorenschaft)

Köller, O., Anders, Y., Becker-Mrotzek, M., Dreyer, R., Maaz, K., Prediger, S. & Thiel, F. (2020). *Empfehlungen zur Steigerung der Qualität von Bildung und Unterricht in Berlin: Abschlussbericht der Expertenkommission*. Kiel: IPN. Verfügbar unter: <https://www.ipn.uni-kiel.de/en/the-ipn/news/Abschlussbericht.6.10.final.pdf>

Lehmann-Wermser, A., Weishaupt, H. & Konrad, U. (2020). *Musikunterricht in der Grundschule: Aktuelle Situation und Perspektive*. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung. doi:10.11586/2020007

Maaz, K., Artelt, C., Brugger, P., Buchholz, S., Kühne, S., Leerhoff, H., Rauschenbach, T., Rockmann, U., Roßbach, H. G., Schradler, J., Seeber, S., Ordemann, J., Baas, M., Baethge-Kinsky, V., Hoßmann-Büttner, I., Kerst, C., Kopp, K., Lochner, S., Mank, S., Mudiappa, M., Richter, M., Rüber, I. E. & Schulz, S. (2020). *Bildung in Deutschland 2020: Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Bildung in einer digitalisierten Welt*. Bielefeld: wbv Media. doi:10.3278/6001820gw

Maaz, K., Artelt, C., Brugger, P., Buchholz, S., Kühne, S., Leerhoff, H., Rauschenbach, T., Rockmann, U., Roßbach, H. G., Schradler, J., Seeber, S., Ordemann, J., Baas, M., Baethge-Kinsky, V., Hoßmann-Büttner, I., Kerst, C., Kopp, K., Lochner, S., Mank, S., Mudiappa, M., Richter, M., Rüber, I. E. & Schulz, S. (2020). *Bildung in Deutschland kompakt 2020: Zentrale Befunde des Bildungsberichts*. Bielefeld: wbv Media. Verfügbar unter: https://www.bildungsbericht.de/static_pdfs/bbe20-kompakt.pdf

2. Herausgeberschaft

Keine.

3a. Beiträge in begutachteten Zeitschriften

Begutachtete Aufsätze in Zeitschriften mit Peer-Review-System

Bachsleitner, A. (2020). Soziale Herkunftseffekte in der Wahl der Hochschulform. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 23(2), 394-425. doi:10.1007/s11618-020-00941-1

Bachsleitner, A., Neumann, M., Becker, M. & Maaz, K. (2020). Soziale Ungleichheit bei den Übergängen ins Studium und in die Promotion: Eine kumulative Betrachtung von sozialen Herkunftseffekten im nachschulischen Bildungsverlauf. *Soziale Welt*, 71(3), 308-340. doi:10.5771/0038-6073-2020-3-308

Becker, M., Tetzner, J. & Baumert, J. (2020). Schulformen und sozioökonomischer Erfolg im jungen Erwachsenenalter: Werden unterschiedliche Ausbildungswege auf dem Arbeitsmarkt gleich honoriert? *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 23(5), 979-1017. doi:10.1007/s11618-020-00973-7

Brandmiller, C., Dumont, H. & Becker, M. (2020). Teacher perceptions of learning motivation and classroom behavior: The role of student characteristics. *Contemporary Educational Psychology*, 63, 101893. doi:10.1016/j.cedpsych.2020.101893

Brandt, N. D., Becker, M., Tetzner, J., Brunner, M., Kuhl, P. & Maaz, K. (2020). Personality across the lifespan: Exploring measurement invariance of a short Big Five inventory from ages 11 to 84. *European Journal of Psychological Assessment*, 36(1), 162-173. doi:10.1027/1015-5759/a000490

Brandt, N. D., Lechner, C. M., Tetzner, J. & Rammstedt, B. (2020). Personality, cognitive ability, and academic performance: Differential associations across school subjects and school tracks. *Journal of Personality*, 88(2), 249-265. doi:10.1111/jopy.12482

Dumont, H. & Ready, D. (2020). Do schools reduce or exacerbate inequality? How the associations between student achievement and achievement growth influence our understanding of the role of schooling. *American Educational Research Journal*, 57(2), 728-774. doi:10.3102/0002831219868182

Gaiser, J. M., Sauerwein, M. & Kielblock, S. (2020). Außerunterrichtliche Lern- und Förderarrangements an Ganztagschulen: Bundesweite Trendanalysen und vertiefende Fallstudien. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 67(4), 243-261. doi:10.2378/peu2020.art23d

Hübner, N., Wagner, W., Hochweber, J., Neumann, M. & Nagengast, B. (2020). Comparing apples and oranges: Curricular intensification reforms can change the meaning of students' grades! *Journal of Educational Psychology*, 112(1), 204-220. doi:10.1037/edu0000351

Keyserlingk, L. von, Becker, M. & Jansen, M. (2020). Do social comparisons matter for university major choices? A longitudinal study from a gender perspective. *International Journal of Gender, Science and Technology*, 12(1), 46-64. Retrieved from: <http://genderandset.open.ac.uk/index.php/genderandset/article/download/676/1117>

Keyserlingk, L. von, Becker, M., Jansen, M. & Maaz, K. (2020). Effects of student composition in school on young adults' educational pathways. *Journal of Educational Psychology*, 112(6), 1261-1272. doi:10.1037/edu0000411

Keyserlingk, L. von, Becker, M., Jansen, M. & Maaz, K. (2020). Leaving the pond – choosing an ocean: Effects of student composition on STEM major choices at university. *Journal of Educational Psychology*, 112(4), 751-764. doi:10.1037/edu0000378

Kielblock, S., Reinert, M. & Gaiser, J. M. (2020). Die Entwicklung multiprofessioneller Kooperation an Ganztagschulen aus der Perspektive von Expertinnen und Experten. *Journal for Educational Research Online*, 12(1), 47-66. urn:nbn:de:0111-pedocs-191181

Lehmann-Wermser, A. & Weishaupt, H. (2020). Zur Situation des Musikunterrichts an den Grundschulen und zum zukünftigen Musiklehrkräftebedarf und -angebot für die Grundschule in Deutschland. *Die Deutsche Schule*, 112(1), 40-60.

Moroni, S. & Dumont, H. (2020). Mensch, jetzt begreif es doch endlich mal! Anlässe für Streit wegen Hausaufgaben aus Kind- und aus Elternperspektive. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, 67(4), 262-278. doi:10.2378/peu2020.art13d

Nikolov, F. & Dumont, H. (2020). Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile: Schulkomposition, Schulzufriedenheit und normverletzendes Verhalten. *Journal for Educational Research Online*, 12(1), 26-46. urn:nbn:de:0111-pedocs-191176

Scharf, J., Becker, M., Stallasch, S. E., Neumann, M. & Maaz, K. (2020). Primäre und sekundäre Herkunftseffekte über den Verlauf der Sekundarstufe: Eine Dekomposition an drei Bildungsübergängen. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 23(6), 1251-1282. doi:10.1007/s11618-020-00981-7

Tetzner, J., Becker, M. & Brandt, N. D. (2020). Personality-achievement associations in adolescence: Examining associations across grade levels and learning environments. *Journal of Personality*, 88(2), 356-372. doi:10.1111/jopy.12495

3b. Beiträge in weiteren Zeitschriften

Sonstige Aufsätze in Zeitschriften

Böse, S., Neumann, M. & Maaz, K. (2020). Umsetzungs- und Entscheidungsprozesse an Schulen in „herausfordernder“ Lage: Ergebnisse aus der wissenschaftlichen Begleitung des Berliner Bonus-Programms. *Erziehung und Unterricht*, 170(1/2), 88-97.

Kielblock, S. & Theis, D. (2020). Potenziale der Ganztagschule – aktuelle Befunde der Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG). *FORUM Jugendhilfe*, (1), 26-30.

Maaz, K. (2020). Mehrgliedrigkeit versus Eingliedrigkeit – eine unnötige Debatte? Die Problematik der Vielgliedrigkeit der Schulformen in Deutschland im Lichte internationaler Vergleiche der Schulleistungsforschung und Bildungsbeteiligung. *Lehren und Lernen*, 46(2), 13-19.

Maaz, K. (2020). Soziale Ungleichheiten: Der Übergang von der Grundschule als Hürde. *Lernende Schule*, 23(1), 7-9.

Maaz, K. & Diedrich, M. (2020). Schule unter Pandemiebedingungen: „Lockdown“ – „Hybridmodell“ – „Normalbetrieb“. *Aus Politik und Zeitgeschichte*, (51), 15-21. Verfügbar unter:
<https://www.bpb.de/apuz/schule-2020/322683/schule-unter-pandemiebedingungen>

Maaz, K. & Kühne, S. (2020). Flickenteppich Sekundarschulsystem? Eine Analyse der Schulstrukturen der 16 Länder. *Pädagogik*, 72(2), 43-48.

Mank, S., Schulz, S. M., Ordemann, J., Kühne, S. & Maaz, K. (2020). Kein grenzenloser Trend zur höheren Bildung: Bildung in Deutschland 2020. *Schulverwaltung. Ausgabe Nordrhein-Westfalen*, 31(10), 260-264.

Radisch, F., Stanat, P., Gräsel, C. & Maaz, K. (2020). Kommentierung der gemeinsamen Stellungnahme zum Forschungsdatenmanagement von DGfE, GEBF und FGD aus Sicht der Kommission „Arbeitsgruppe Empirische Pädagogische Forschung“. *Erziehungswissenschaft*, 31(61), 29-38.

Weishaupt, H. (2020). 50 Jahre Grundschule in NRW. *Schulverwaltung. Ausgabe Nordrhein-Westfalen*, 31(2), 36-40.

Weishaupt, H. (2020). Bildungsbericht 2020: Was sagt er zu ausgewählten Aspekten der Schulentwicklung. *Schulverwaltung. Ausgabe Hessen und Rheinland-Pfalz*, 25(11), 296-299.

Weishaupt, H. (2020). Sonderpädagogische Förderung im Schuljahr 2016/17 – Teil 2: Situation in Hessen und Rheinland-Pfalz. *Schulverwaltung. Ausgabe Hessen und Rheinland-Pfalz*, 25(1), 12-15.

Weishaupt, H. (2020). Sonderpädagogische Förderung im Schuljahr 2016/17 – Teil 3. *Schulverwaltung. Ausgabe Hessen und Rheinland-Pfalz*, 25(2), 52-54.

4. Beiträge in Sammelwerken

Begutachtete Beiträge in Sammelwerken und Konferenz-Proceedings

Böse, S., Neumann, M., Gesswein, T., Lee, E. & Maaz, K. (2020). Impulse für die Schulentwicklung? Das Berliner Bonus-Programm zur Förderung von Schulen in „schwieriger“ Lage – Befunde zur Akzeptanz, Umsetzung und den Auswirkungen des Programms aus der wissenschaftlichen Begleituntersuchung. In H. G. Holtappels, K. Lossen, E. Edele, F. Lauer mann & N. McElvany (Hrsg.), *Kooperation und Professionalisierung in Schulentwicklung und Unterricht* (Jahrbuch der Schulentwicklung, Bd. 21, S. 147-175). Weinheim: Beltz Juventa.

Kielblock, S., Maschke, S. & Stecher, L. (2020). Extended education: Eine internationale Entwicklung. In P. Bollweg, J. Buchna, T. Coelen & H.-U. Otto (Hrsg.), *Handbuch Ganztagsbildung* (2. Aufl., S. 1235-1247). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-23230-6_91

Maaz, K. (2020). Der lange Arm der sozialen Ungleichheit wirkt bis ins Erwachsenenalter: Entwicklungen und Perspektiven sozialer Disparitäten im Bildungssystem. In C. Fischer, C. Fischer-Ontrup, F. Käpnick, N. Neuber, C. Solzbacher & P. Zwitserlood (Hrsg.), *Begabungsförderung, Leistungsentwicklung, Bildungsgerechtigkeit – für alle! Beiträge aus der Begabtenforschung* (Begabungsförderung, Bd. 9, S. 25-41). Münster: Waxmann.

Ordemann, J., Kühne, S. & Maaz, K. (2020). The German report on education: Fundament and developments. In C. Oggenfuss & S. C. Wolter (Eds.), *National education reports in European countries: CIDREE yearbook 2020* (pp. 40-54). Aarau: Swiss Coordination Centre for Research in Education. Retrieved from: www.cidree.org/wp-content/uploads/2020/11/cidree_yearbook_2020-1.pdf#page=39

Weishaupt, H. (2020). Weiterbildung. In *Bildungsbericht Ruhr 2020: Bildung in der Region gemeinsam gestalten* (S. 202-243). Essen: RuhrFutur & Regionalverband Ruhr. Verfügbar unter: https://bildungsbericht.ruhr/documents/120/Bildungsbericht_Ruhr2020_Langfassung.pdf#page=103

Zunker, N. & Neumann, M. (2020). Stratifizierung durch Profilierung? Das Zusammenspiel von inhaltlichen Profilen und Merkmalen der Schülerkomposition an nicht-gymnasialen weiterführenden Schulen in Berlin. In C. I. Keßler & S. Nonte (Hrsg.), *(Neue) Formen der Differenzierung: Schul- und Klassenprofilierung im Spannungsfeld gesellschaftlicher Teilhabe und sozialer Ungleichheit* (Profilentwicklung im Bildungswesen, Bd. 1, S. 35-53). Münster: Waxmann.

Weitere Beiträge in Sammelwerken und Konferenz-Proceedings

Maaz, K. (2020). Schule heute und morgen. In A. T. Hattburg & M. Schäfer (Hrsg.), *Digitalpakt – was nun? Ideen und Konzepte für zukunftsorientiertes Lernen* (S. 71-79). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-25530-5_8

Neß, H. (2020). Historische Strukturmuster im Prozess der Professionalisierung: Ein Blick zurück am Beispiel der Buchdrucker. In F. Kaiser & M. Götzl (Hrsg.), *Historische Berufsbildungsforschung: Perspektiven auf Wissenschaftsgenese und -dynamik* (S. 359-374). Detmold: Eusl.

Ordemann, J. (2020). Die andere Seite von Digitalisierung: Selfies während der Lehre. In M. Egger de Campo & O. Resch (Hrsg.), *Digitalität @ HWR: Erfahrungen mit Digitalisierung in Forschung und Lehre* (S. 205-216). Baden-Baden: Nomos-Verlagsgesellschaft.

Weishaupt, H. (2020). Praxisnahe Schulforschung. In B. Frommelt & H. Ullrich (Hrsg.), *Transfer Forschung – Schule: Wenn Theorie auf Praxis trifft* (Grundkurs Schulmanagement, Bd. 23, S. 23-25). Köln: Link.

5. Arbeits- und Diskussionspapiere

Lengfeld, H. & Ordemann, J. (2020). Geschrumpft und verängstigt? Die Lage der Mittelschicht in Deutschland. In *Bewegte Mitte – bewegte Gesellschaft: Zwischen Stabilität und Flexibilität* (RHI-Diskussion, Bd. 34, S. 3-15). München: Roman Herzog Institut. Verfügbar unter: https://www.romanherzoginstitut.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/PDFs-Publikationen/Mittelschicht_34/RHI_Diskussion_34_Kapitel_1_Lengfeld_Ordemann_online.pdf

Lengfeld, H. & Ordemann, J. (2020). Soziale Schichtung und die Entwicklung der gesellschaftlichen Mitte in Ost- und Westdeutschland nach 1990. In *Lange Wege der Deutschen Einheit*. Bonn: Bundeszentrale für Politische Bildung. Verfügbar unter: <https://www.bpb.de/geschichte/deutsche-einheit/lange-wege-der-deutschen-einheit/314255/soziale-schichtung>

Maaz, K. (2020). *Schule in Zeiten der Pandemie: Empfehlungen für die Gestaltung des Schuljahres 2020/21. Expertise im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation.

6. Forschungsdaten, Instrumente

Keine.



Bildung und Entwicklung

2019

1. Monographien (Autorenschaft)

Keine.

2. Herausgeberschaft

Becker, M., Brose, A., Camehl, G., Graeber, D., Huebener, M., Keyserlingk, L. von, Krekel, C., Maaz, K., Marcus, J., Margaryan, S., Möwisch, D., Paul, A., Peter, F., Schmiedek, F., Schnitzlein, D., Schupp, J., Siedler, T. & Spieß, C. K. (Hrsg.) (2019). *Nicht-monetäre Erträge von Bildung in den Bereichen Gesundheit, nicht-kognitive Fähigkeiten sowie gesellschaftliche und politische Partizipation: Endbericht des gleichnamigen Forschungsprojektes gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)* (Politikberatung kompakt, Bd. 137). Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung. Verfügbar unter: https://www.diw.de/sixcms/detail.php?id=diw_01.c.623859.de

Gaspard, H., Trautwein, U. & Hasselhorn, M. (Hrsg.) (2019). *Diagnostik und Förderung von Motivation und Volition* (Tests und Trends in der pädagogisch-psychologischen Diagnostik, Bd. 17). Göttingen: Hogrefe. doi:10.1026/03001-000

Geyer, S., Titz, C. & Hasselhorn, M. (Hrsg.) (2019). *Bildung durch Sprache und Schrift* (Frühe Bildung, Bd. 8, H. 4). Göttingen: Hogrefe. Verfügbar unter: <https://econtent.hogrefe.com/toc/zfb/8/4>

Köller, O., Hasselhorn, M., Hesse, F. W., Maaz, K., Schrader, J., Solga, H., Spieß, C. K. & Zimmer, K. (Hrsg.) (2019). *Das Bildungswesen in Deutschland: Bestand und Potenziale*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Maaz, K., Hasselhorn, M., Idel, T.-S., Klieme, E., Lütje-Klose, B., Stanat, P., Neumann, M., Bachsleitner, A., Lühe, J. & Schipolowski, S. (Hrsg.) (2019). *Zweigliedrigkeit und Inklusion im empirischen Fokus: Ergebnisse der Evaluation der Bremer Schulreform*. Münster: Waxmann.

Titz, C., Geyer, S., Ropeter, A., Wagner, H., Weber, S. & Hasselhorn, M. (Hrsg.) (2019). *Konzepte zur Sprach- und Schriftsprachförderung: Praxiserfahrungen* (Bildung durch Sprache und Schrift, Bd. 3). Stuttgart: Kohlhammer.

Ziehm, J., Voet Cornelli, B., Menzel, B. & Goßmann, M. (Hrsg.) (2019). *Schule migrationssensibel gestalten: Impulse für die Praxis* (Pädagogik). Weinheim: Beltz.

3a. Beiträge in begutachteten Zeitschriften

Begutachtete Aufsätze in Zeitschriften mit Peer-Review-System

Arens, A. K. & Niepel, C. (2019). School attitude and perceived teacher acceptance: Developmental trajectories, temporal relations, and gender differences. *British Journal of Educational Psychology*, 89(4), 689-706. doi:10.1111/bjep.12252

Arens, A. K., Schmidt, I. & Preckel, F. (2019). Longitudinal relations among self-concept, intrinsic value, and attainment value across secondary school years in three academic domains. *Journal of Educational Psychology*, 111(4), 663-684. doi:10.1037/edu0000313

Beißert, H. & Gutzwiller-Helfenfinger, E. (2019). Soziale Ausgrenzung und Mobbing: Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei Mädchen und Jungen. *In-Mind Magazin*, 10(2). urn:nbn:de:0111-pedocs-180856

Brod, G. & Breitwieser, J. (2019). Lighting the wick in the candle of learning: Generating a prediction stimulates curiosity. *npj Science of Learning*, 4:17. doi:10.1038/s41539-019-0056-y

Brod, G. & Lee Shing, Y. (2019). A boon and a bane: Comparing the effects of prior knowledge on memory across the lifespan. *Developmental Psychology*, 55(6), 1326-1337. doi:10.1037/dev0000712

Bucher, A., Neubauer, A. B., Voss, A. & Oetzbach, C. (2019). Together is better: Higher committed relationships increase life satisfaction and reduce loneliness. *Journal of Happiness Studies*, 20(8), 2445-2469. doi:10.1007/s10902-018-0057-1

- Ehm, J.-H. & Hasselhorn, M. (2019). Unterstützung und Förderung der Schulbereitschaft. *Sprache, Stimme, Gehör*, 43(4), 201-205. doi:10.1055/a-0949-1732
- Ehm, J.-H., Hasselhorn, M. & Schmiedek, F. (2019). Analyzing the developmental relation of academic self-concept and achievement in elementary school children: Alternative models point to different results. *Developmental Psychology*, 55(11), 2336-2351. doi:10.1037/dev0000796
- Ehm, J.-H., Lonnemann, J., Brandenburg, J., Huschka, S. S., Hasselhorn, M. & Lervåg, A. (2019). Exploring factors underlying children's acquisition and retrieval of sound-symbol association skills. *Journal of Experimental Child Psychology*, 177, 86-99. doi:10.1016/j.jecp.2018.07.006
- Höltge, L., Ehm, J.-H., Hartmann, U. & Hasselhorn, M. (2019). Teachers' self-efficacy beliefs regarding assessment and promotion of school-relevant skills of preschool children. *Early Child Development and Care*, 189(2), 339-351. doi:10.1080/03004430.2017.1323888
- Kramer, A. C., Neubauer, A. B., Stoffel, M., Voss, A. & Ditzgen, B. (2019). Tomorrow's gonna suck: Today's stress anticipation predicts tomorrow's post-awakening cortisol increase. *Psychoneuroendocrinology*, 106, 38-46. doi:10.1016/j.psyneuen.2019.03.024
- Krampe, G. & Hasselhorn, M. (2019). Monitoring des Beitrags der Psychologie zur interdisziplinären Bildungsforschung: Szenometrische Analysen zur Forschung aus dem deutschsprachigen im Vergleich zum angloamerikanischen Bereich. *Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften*, 41(1), 13-36. doi:10.24452/sjer.41.1.4
- Lemmer, R., Huschka, S., Geyer, S., Brandenburg, J., Ehm, J.-H., Lausecker, A., Schulz, P. & Hasselhorn, M. (2019). Sind Fortbildungsmaßnahmen zu linguistisch fundierter Sprachförderung wirksam? Analysen zu den Kompetenzen von Fachkräften und mehrsprachigen Kindern. *Frühe Bildung*, 8(4), 181-186. doi:10.1026/2191-9186/a000442
- Lonnemann, J., Li, S., Zhao, P., Linkersdörfer, J., Lindberg, S., Hasselhorn, M. & Yan, S. (2019). Differences in counting skills between Chinese and German children are accompanied by differences in processing of approximate numerical magnitude information. *Frontiers in Psychology*, 9, 2656. doi:10.3389/fpsyg.2018.02656
- Lonnemann, J., Müller, C., Büttner, G. & Hasselhorn, M. (2019). The influence of visual-spatial skills on the association between processing of nonsymbolic numerical magnitude and number word sequence skills. *Journal of Experimental Child Psychology*, 178, 184-197. doi:10.1016/j.jecp.2018.09.018
- Mander, J., Blanck, P., Neubauer, A. B., Kröger, P., Flückiger, C., Lutz, W., Barnow, S., Bents, H. & Heidenreich, T. (2019). Mindfulness and PMR as standardized session-introduction in individual therapy: A randomized controlled trial. *Journal of Clinical Psychology*, 75(1), 21-45. doi:10.1002/jclp.22695
- Marsh, H. W., Pekrun, R., Parker, P. D., Murayama, K., Guo, J., Dicke, T. & Arens, A. K. (2019). The murky distinction between self-concept and self-efficacy: Beware of lurking jingle-jangle fallacies. *Journal of Educational Psychology*, 111(2), 331-353. doi:10.1037/edu0000281
- Möwisch, D., Schmiedek, F., Richter, D. & Brose, A. (2019). Capturing affective wellbeing in daily life with the day reconstruction method: A refined view on positive and negative affect. *Journal of Happiness Studies*, 20(2), 641-663. doi:10.1007/s10902-018-9965-3
- Neubauer, A. B., Dirk, J. & Schmiedek, F. (2019). Momentary working memory performance is coupled with different dimensions of affect for different children: A mixture model analysis of ambulatory assessment data. *Developmental Psychology*, 55(4), 754-766. doi:10.1037/dev0000668
- Neubauer, A. B., Smyth, J. M. & Sliwinski, M. J. (2019). Age differences in proactive coping with minor hassles in daily life. *Journals of Gerontology. Series B: Psychological Sciences and Social Sciences*, 74(1), 7-16. doi:10.1093/geronb/gby061
- Neupert, S. D., Neubauer, A. B., Scott, S. B., Hyun, J. & Sliwinski, M. J. (2019). Back to the future: Examining age differences in processes before stressor exposure. *Journals of Gerontology. Series B: Psychological Sciences and Social Sciences*, 74(1), 1-6. doi:10.1093/geronb/gby074
- Schmidt, A., Dirk, J. & Schmiedek, F. (2019). The importance of peer relatedness at school for affective well-being in children: Between- and within-person associations. *Social Development*, 28(4), 873-892. doi:10.1111/sode.12379

Schmidt, L. I., Scheiter, F., Neubauer, A. B. & Sieverding, M. (2019). Anforderungen, Entscheidungsfreiräume und Stress im Studium: Erste Befunde zu Reliabilität und Validität eines Fragebogens zu strukturellen Belastungen und Ressourcen (StrukStud) in Anlehnung an den Job Content Questionnaire. *Diagnostica*, 65(2), 63-74. doi:10.1026/0012-1924/a000213

Schmitterer, A. & Schroeder, S. (2019). Grain size effects in rime judgment across literacy development in German. *Applied Psycholinguistics*, 40(3), 673-691. doi:10.1017/S0142716418000784

Schmitterer, A. M. A. & Schroeder, S. (2019). Effects of reading and spelling predictors before and after school entry: Evidence from a German longitudinal study. *Learning and Instruction*, 59, 46-53. doi:10.1016/j.learninstruc.2018.09.005

Schmitterer, A. M. A. & Schroeder, S. (2019). Young children's ability to distinguish thematic relations: Development and predictive value for early reading. *Cognitive Development*, 50, 22-35. doi:10.1016/j.cogdev.2019.01.002

Visser, L., Büttner, G. & Hasselhorn, M. (2019). Komorbidität spezifischer Lernstörungen und psychischer Auffälligkeiten: Ein Literaturüberblick. *Lernen und Lernstörungen*, 8(1), 7-20. doi:10.1024/2235-0977/a000246

Rezensionen, Linktipps, Editorials u. ä. in begutachteten Zeitschriften

Hasselhorn, M. (2019). Editorial. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 22(4), 767-769. doi:10.1007/s11618-019-00902-3

3b. Beiträge in weiteren Zeitschriften

Sonstige Aufsätze in Zeitschriften

Brandenburg, J. (2019). Diagnostik schulischer Fertigkeiten bei Kindern mit Deutsch als Zweitsprache. *KSH-Newsletter*, (2). Verfügbar unter: https://www.uni-frankfurt.de/82470375/Newsletterbeitrag_Brandenburg_Juni2019.pdf

Brücher-Albers, C. & Hasselhorn, M. (2019). 60 Jahre Föderation Deutscher Psychologinnenvereinigungen: Meilensteine einer internationalen, europäischen und nationalen Interessenvertretung. *Report Psychologie*, 44(11/12), 30-32.

Diel, V. & Hasselhorn, M. (2019). Leibniz-Forschungsverbund Bildungspotenziale (Leibniz Education Research Network – LERN). *Erziehungswissenschaft*, 30(59), 45-53. urn:nbn:de:0111-pedocs-181954

Geyer, S., Titz, C. & Hasselhorn, M. (2019). Editorial. *Frühe Bildung*, 8(4), 179-180. doi:10.1026/2191-9186/a000446

Hasselhorn, M. (2019). Grundlagen erfolgreichen Lernens. *Weiterbildung*, 30(6), 10-13.

4. Beiträge in Sammelwerken

Begutachtete Beiträge in Sammelwerken und Konferenz-Proceedings

Desoete, A., Dowker, A. & Hasselhorn, M. (2019). Mathematical learning and its difficulties in the middle European countries. In A. Fritz, V. G. Haase & P. Räsänen (Eds.), *International handbook of mathematical learning difficulties: From the laboratory to the classroom* (pp. 127-143). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-319-97148-3_9

Eckensberger, L. H. (2019). Inkommensurabilität – Komplementarität – Synthese: Paradigmen und Perspektiven in der Psychologie? In J. Straub, P. Chakkarath & G. Rebane (Hrsg.), *Kulturpsychologie in interdisziplinärer Perspektive: Hans-Kilian-Vorlesungen zur sozial- und kulturwissenschaftlichen Psychologie und integrativen Anthropologie* (Diskurse der Psychologie, S. 143-195). Gießen: Psychosozial-Verlag.

Gaspard, H., Hasselhorn, M., Nagengast, B. & Trautwein, U. (2019). Motivation und Volition im Schulalter: Einführung und Überblick. In H. Gaspard, U. Trautwein & M. Hasselhorn (Hrsg.), *Diagnostik und Förderung von Motivation und Volition* (Tests und Trends in der pädagogisch-psychologischen Diagnostik, Bd. 17, S. 1-18). Göttingen: Hogrefe.

Geyer, S., Voet Cornelli, B., Lemmer, R., Müller, A. & Schulz, P. (2019). Sprachförderung für Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache: Mythen und Fakten. In J. Ziehm, B. Voet Cornelli, B. Menzel & M. Goßmann (Hrsg.), *Schule migrati-onssensibel gestalten: Impulse für die Praxis* (Pädagogik, S. 11-30). Weinheim: Beltz.

Hasselhorn, M., Decristan, J. & Klieme, E. (2019). Individuelle Förderung. In O. Köller, M. Hasselhorn, F. W. Hesse, K. Maaz, J. Schrader, H. Solga, C. K. Spieß & K. Zimmer (Hrsg.), *Das Bildungswesen in Deutschland: Bestand und Potenziale* (S. 375-401). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Lonnemann, J. & Hasselhorn, M. (2019). Assessing mathematical competence and performance: Quality characteristics, approaches, and research trends. In A. Fritz, V. G. Haase & P. Räsänen (Eds.), *International handbook of mathematical learning difficulties: From the laboratory to the classroom* (pp. 633-651). Cham: Springer. doi:10.1007/978-3-319-97148-3_37

Mühlhäußer, N., Diel, V. & Zimmer, K. (2019). Die Integration von Geflüchteten in Deutschland und Kanada: Forschungszusammenarbeit und Transfer in die Öffentlichkeit. In M. Stein, D. Steenkamp, S. Weingraber & V. Zimmer (Hrsg.), *Flucht. Migration. Pädagogik: Willkommen? Aktuelle Kontroversen und Vorhaben* (S. 495-506). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Zimmer, K. (2019). Glossar. In O. Köller, M. Hasselhorn, F. W. Hesse, K. Maaz, J. Schrader, H. Solga, C. K. Spieß & K. Zimmer (Hrsg.), *Das Bildungswesen in Deutschland: Bestand und Potenziale* (S. 23-36). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Weitere Beiträge in Sammelwerken und Konferenz-Proceedings

Ehm, J.-H., Brandenburg, J., Geyer, S., Huschka, S. S., Lausecker, A., Lemmer, R., Schierbaum, K., Kucharz, D., Schulz, P. & Hasselhorn, M. (2019). Kooperation zwischen Grundschule und Kindertagesstätte: Alltagsintegrierte sprachliche Bildung und Sprachförderung in Kleingruppen (TRIO). In BiSS-Trägerkonsortium (Hrsg.), *Projektatlas BiSS-Entwicklungsprojekte: Ergebnisse und Empfehlungen* (S. 19-25). Köln: Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache. Verfügbar unter: <https://biss-sprachbildung.de/wp-content/uploads/2019/11/biss-projektatlas-entwicklungsprojekte.pdf#page=21>

Huschka, S., Schulz, P. & Brandenburg, J. (2019). Sprache fördern – Sprache lernen – Sprache erfassen: Möglichkeiten und Grenzen der Kombination kindbezogener Daten. In C. Donie, F. Foerster, M. Obermayr, A. Deckwerth, G. Kammermeyer, G. Lenske, M. Leuchter & A. Wildemann (Hrsg.), *Grundschulpädagogik zwischen Wissenschaft und Transfer* (Jahrbuch Grundschulforschung, Bd. 23, S. 390-401). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-26231-0_50

Idel, T.-S., Lütje-Klose, B., Grüter, S., Mettin, C., Meyer, A., Neumann, P., Büttner, G., Hasselhorn, M. & Schneider, W. (2019). Inklusion im Bremer Schulsystem. In K. Maaz, M. Hasselhorn, T.-S. Idel, E. Klieme, B. Lütje-Klose, P. Stanat, M. Neumann, A. Bachsleitner, J. Lühe & S. Schipolowski (Hrsg.), *Zweigliedrigkeit und Inklusion im empirischen Fokus: Ergebnisse der Evaluation der Bremer Schulreform* (S. 121-161). Münster: Waxmann.

Köller, O. & Zimmer, K. (2019). Einführung zu I: Bildungsstrukturen und Bildungsorte. In O. Köller, M. Hasselhorn, F. W. Hesse, K. Maaz, J. Schrader, H. Solga, C. K. Spieß & K. Zimmer (Hrsg.), *Das Bildungswesen in Deutschland: Bestand und Potenziale* (S. 45-47). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Köller, O. & Zimmer, K. (2019). Einführung zu II: Aufgaben und Herausforderungen im Bildungswesen. In O. Köller, M. Hasselhorn, F. W. Hesse, K. Maaz, J. Schrader, H. Solga, C. K. Spieß & K. Zimmer (Hrsg.), *Das Bildungswesen in Deutschland: Bestand und Potenziale* (S. 229). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Maaz, K., Hasselhorn, M., Idel, T.-S., Klieme, E., Lütje-Klose, B. & Stanat, P. (2019). Auftrag und Arbeitsweise der Expertengruppe. In K. Maaz, M. Hasselhorn, T.-S. Idel, E. Klieme, B. Lütje-Klose, P. Stanat, M. Neumann, A. Bachsleitner, J. Lühe & S. Schipolowski (Hrsg.), *Zweigliedrigkeit und Inklusion im empirischen Fokus: Ergebnisse der Evaluation der Bremer Schulreform* (S. 11-13). Münster: Waxmann.

Maaz, K., Hasselhorn, M., Idel, T.-S., Klieme, E., Lütje-Klose, B. & Stanat, P. (2019). Schwerpunkte und Fragestellungen der Expertise im Kontext der Bremer Schulreform. In K. Maaz, M. Hasselhorn, T.-S. Idel, E. Klieme, B. Lütje-Klose, P. Stanat, M. Neumann, A. Bachsleitner, J. Lühe & S. Schipolowski (Hrsg.), *Zweigliedrigkeit und Inklusion im empirischen Fokus: Ergebnisse der Evaluation der Bremer Schulreform* (S. 15-23). Münster: Waxmann.

Maaz, K., Hasselhorn, M., Idel, T.-S., Klieme, E., Lütje-Klose, B., Stanat, P., Neumann, M., Bachsleitner, A., Lühe, J. & Schipolowski, S. (2019). Zentrale Befunde und Empfehlungen. In K. Maaz, M. Hasselhorn, T.-S. Idel, E. Klieme, B. Lütje-Klose, P. Stanat, M. Neumann, A. Bachsleitner, J. Lühe & S. Schipolowski (Hrsg.), *Zweigliedrigkeit und Inklusion im empirischen Fokus: Ergebnisse der Evaluation der Bremer Schulreform* (S. 217-228). Münster: Waxmann.

Ruiter, S. & Visser, L. (2019). Testgebruik bij vroegkinderlijke ontwikkeling en kinderen met beperkingen. In P. Hurks, M. van der Meulen, S. Ruiter & J. Hendriksen (Eds.), *Psychodiagnostiek: Van nul tot zes jaar: Ontwikkeling, testgebruik en casuïstiek* (pp. 39-52). Amsterdam: Pearson.

Spieß, C. K. & Hasselhorn, M. (2019). Einführung zu III: Frühe Bildung – Kindertageseinrichtungen und Grundschule. In O. Köller, M. Hasselhorn, F. W. Hesse, K. Maaz, J. Schrader, H. Solga, C. K. Spieß & K. Zimmer (Hrsg.), *Das Bildungswesen in Deutschland: Bestand und Potenziale* (S. 403–407). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Ziehm, J., Voet Cornelli, B., Menzel, B. & Goßmann, M. (2019). Vorwort. In J. Ziehm, B. Voet Cornelli, B. Menzel & M. Goßmann (Hrsg.), *Schule migrationssensibel gestalten: Impulse für die Praxis* (Pädagogik, S. 7–10). Weinheim: Beltz.

5. Arbeits- und Diskussionspapiere

Dumont, H., Brod, G., Hofer, S. & Moeller, J. (2019). *Individualized learning through adaptive teaching – frontiers in research and practice: White paper*. Zürich: Jacobs Foundation.

Neubauer, A. B. (2019). How can we create optimal learning conditions? First, we must recognize that the answer will vary. In *BOLD: Blog on Learning & Development*. Zürich: Jacobs Foundation. Retrieved from: <https://bold.expert/how-can-we-create-optimal-learning-conditions>

2020

1. Monographien (Autorenschaft)

Jude, N., Ziehm, J., Goldhammer, F., Drachsler, H. & Hasselhorn, M. (2020). *Digitalisierung an Schulen – eine Bestandsaufnahme*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. urn:nbn:de:0111-pedocs-205226

Voet Cornelli, B., Geyer, S., Müller, A., Lemmer, R. & Schulz, P. (2020). *Vom Sprachprofi zum Sprachförderprofi: Linguistisch fundierte Sprachförderung in Kita und Grundschule*. Weinheim: Beltz.

2. Herausgeberschaft

Blatter, K., Groth, K. & Hasselhorn, M. (Hrsg.). (2020). *Evidenzbasierte Überprüfung von Sprachförderkonzepten im Elementarbereich* (Edition ZfE, Bd. 6). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-26438-3

Gonser, M., Zimmer, K., Mühlhäußer, N. & Gluns, D. (Hrsg.) (2020). *Wissensmobilisierung und Transfer in der Fluchtforschung: Kommunikation, Beratung und gemeinsames Forschungshandeln*. Münster: Waxmann. doi:10.31244/9783830992370

Mackowiak, K., Beckerle, C., Gentrup, S. & Titz, C. (Hrsg.) (2020). *Forschungsinstrumente im Kontext institutioneller (schrift-) sprachlicher Bildung*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. doi:10.35468/5801

Titz, C., Weber, S., Wagner, H., Ropeter, A., Geyer, S. & Hasselhorn, M. (Hrsg.) (2020). *Sprach- und Schriftsprachförderung wirksam gestalten: Innovative Konzepte und Forschungsimpulse* (Bildung durch Sprache und Schrift, Bd. 4). Stuttgart: Kohlhammer.

3a. Beiträge in begutachteten Zeitschriften

Begutachtete Aufsätze in Zeitschriften mit Peer-Review-System

Ackermann, K., Martinelli, A., Bernhard, A., Ueno, K., Freitag, C. M., Büttner, G., Schmiedek, F. & Schwenck, C. (2020). Validation of the network of relationship inventory in female and male adolescents. *European Journal of Psychological Assessment*, 36(2), 220–228. doi:10.1027/1015-5759/a000508

Arens, A. K., Helm, F., Wolff, F. & Möller, J. (2020). Social and dimensional comparisons in the formation of German students' language self-concepts. *Journal of Experimental Education*, 88(2), 245–264. doi:10.1080/00220973.2019.1635069

Arens, A. K. & Visser, L. (2020). Personal peer victimization and ethnic peer victimization: Findings on their co-occurrence, predictors, and outcomes from a latent profile analysis. *Child Abuse & Neglect*, 99, 104250. doi:10.1016/j.chiabu.2019.104250

Bar-Kochva, I., Korinsh, S. P. & Hasselhorn, M. (2020). Effects of a morpheme-based training procedure on the literacy skills of readers with a reading disability. *Applied Psycholinguistics*, 41(5), 1061–1082. doi:10.1017/S0142716420000120

- Beißert, H. & Bonefeld, M. (2020). German pre-service teachers' evaluations of and reactions to interethnic social exclusion scenarios. *Frontiers in Education*, 5:586962. doi:10.3389/educ.2020.586962
- Beißert, H., Gönültaş, S. & Mulvey, K. L. (2020). Social inclusion of refugee and native peers among adolescents: It is the language that matters! *Journal of Research on Adolescence*, 30(1), 219-233. doi:10.1111/jora.12518
- Beißert, H., Köhler, M., Rempel, M. & Kruyen, P. M. (2020). Ein Vergleich traditioneller und computergestützter Methoden zur Erstellung einer deutschsprachigen Need for Cognition Kurzskaala. *Diagnostica*, 66(1), 37-49. doi:10.1026/0012-1924/a000242
- Berggren, R., Nilsson, J., Brehmer, Y., Schmiedek, F. & Lövdén, M. (2020). Foreign language learning in older age does not improve memory or intelligence: Evidence from a randomized controlled study. *Psychology and Aging*, 35(2), 212-219. doi:10.1037/pag0000439
- Brehmer, Y., Nilsson, J., Berggren, R., Schmiedek, F. & Lövdén, M. (2020). The importance of the ventromedial prefrontal cortex for associative memory in older adults: A latent structural equation analysis. *NeuroImage*, 209, 116475. doi:10.1016/j.neuroimage.2019.116475
- Brod, G., Breitwieser, J., Hasselhorn, M. & Bunge, S. (2020). Being proven wrong elicits learning in children – but only in those with higher executive function skills. *Developmental Science*, 23(3), e12916. doi:10.1111/desc.12916
- Brose, A., Schmiedek, F., Gerstorff, D. & Voelke, M. C. (2020). The measurement of within-person affect variation. *Emotion*, 20(4), 677-699. doi:10.1037/emo0000583
- Ebner-Priemer, U. W., Mühlbauer, E., Neubauer, A. B., Hill, H., Beier, F., Santangelo, P. S., Ritter, P., Kleindienst, N., Bauer, M., Schmiedek, F. & Severus, E. (2020). Digital phenotyping: Towards replicable findings with comprehensive assessments and integrative models in bipolar disorders. *International Journal of Bipolar Disorders*, 8, 35. doi:10.1186/s40345-020-00210-4
- Friedmann, F., Santangelo, P., Ebner-Priemer, U., Hill, H., Neubauer, A. B., Rausch, S., Steil, R., Müller-Engelmann, M., Kleindienst, N., Bohus, M., Fydrich, T. & Priebe, K. (2020). Life within a limited radius: Investigating activity space in women with a history of child abuse using global positioning system tracking. *PLoS ONE*, 15(5), e0232666. doi:10.1371/journal.pone.0232666
- Grandy, T. H., Lindenberger, U. & Schmiedek, F. (2020). Vampires and nurses are rated differently by younger and older adults: Age-comparative norms of imageability and emotionality for about 2500 German nouns. *Behavior Research Methods*, 52, 980-989. doi:10.3758/s13428-019-01294-2
- Hartmann, U., Ehm, J.-H., Höltge, L. & Hasselhorn, M. (2020). Unter welchen Bedingungen gelingt die Implementation eines Modellvorhabens zur Förderung der Schulbereitschaft in Kindertagesstätten? Analysen zum Zusammenspiel von individuellen Merkmalen der Fachkräfte, der Wahrnehmung projektbezogener Merkmale und dem wahrgenommenen Implementationserfolg. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 23(1), 62-80. doi:10.1007/s11618-019-00921-0
- Helm, F., Arens, A. K. & Möller, J. (2020). Perceived teacher unfairness and student motivation in math and German: An application of the generalized internal/external frame of reference model. *Learning and Individual Differences*, 81, 101891. doi:10.1016/j.lindif.2020.101891
- Huschka, S. S., Emde, K. R. & Brandenburg, J. (2020). Zur Vorhersage der Schriftsprache durch vorschulische Kompetenzen: Sind die Prädiktionsmuster zwischen ein- und mehrsprachigen Kindern vergleichbar? *Frühe Bildung*, 9(4), 193-202. doi:10.1026/2191-9186/a000496
- Jung, S., Meinhardt, A., Braeuning, D., Roesch, S., Cornu, V., Pazouki, T., Schiltz, C., Lonnemann, J. & Moeller, K. (2020). Hierarchical development of early visual-spatial abilities: A taxonomy based assessment using the MaGrid app. *Frontiers in Psychology*, 11:871. doi:10.3389/fpsyg.2020.00871
- Koehler, F. & Neubauer, A. B. (2020). From music making to affective well-being in everyday life: The mediating role of need satisfaction. *Psychology of Aesthetics, Creativity, and the Arts*, 14(4), 493-505. doi:10.1037/aca0000261
- Neubauer, A., Nemanti, P., Gawrilow, C., Schmid, J. & Hasselhorn, M. (2020). Prosocial motivation and behavior in children with and without Turkish immigrant background and in Turkish children in Turkey. *Journal of Educational Research Online*, 12(1), 5-25. urn:nbn:de:0111-pedocs-191167

- Neubauer, A. B., Lerche, V., Koehler, F. & Voss, A. (2020). What do you (think you) need? Perceived vs. experienced effects of need fulfillment on well-being. *Journal of Research in Personality*, 86, 103938. doi:10.1016/j.jrp.2020.103938
- Neubauer, A. B. & Schmiedek, F. (2020). Studying within-person variation and within-person couplings in intensive longitudinal data: Lessons learned and to be learned. *Gerontology*, 66(4), 332-339. doi:10.1159/000507993
- Neubauer, A. B., Scott, S. B., Sliwinski, M. J. & Smyth, J. M. (2020). How was your day? Convergence of aggregated momentary and retrospective end-of-day affect ratings across the adult life span. *Journal of Personality and Social Psychology*, 119(1), 185-203. doi:10.1037/pspp0000248
- Neubauer, A. B., Voelkle, M. C., Voss, A. & Mertens, U. K. (2020). Estimating reliability of within-person couplings in a multilevel framework. *Journal of Personality Assessment*, 102(1), 10-21. doi:10.1080/00223891.2018.1521418
- Oertzen, T. von, Schmiedek, F. & Völkle, M. C. (2020). Ergodic subspace analysis. *Journal of Intelligence*, 8(1), 3. doi:10.3390/jintelligence8010003
- Peters, S., Wolstein, K., Mischo, C. & Ehm, J.-H. (2020). Wissen, Wissensorientierung und die Qualität von Fachkraft-Kind-Interaktionen: Eine Analyse ihrer Zusammenhänge. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 23(6), 1227-1250. doi:10.1007/s11618-020-00979-1
- Pläschke, R. N., Patil, K. R., Cieslik, E. C., Nostro, A. D., Varikuti, D. P., Plachti, A., Lösche, P., Hoffstaedter, F., Kalenscher, T., Langner, R. & Eickhoff, S. B. (2020). Age differences in predicting working memory performance from network-based functional connectivity. *Cortex*, 132, 441-459. doi:10.1016/j.cortex.2020.08.012
- Reichert, M., Giurgiu, G., Koch, E., Wieland, L. M., Lautenbach, S., Neubauer, A. B., Haaren-Mack, B. von, Schilling, R., Timm, I., Notthoff, N., Marzi, I., Hill, H., Brüßler, S., Eckert, T., Fiedler, J., Burchartz, A., Anedda, B., Wunsch, K., Gerber, M., Jekauc, D., Woll, A., Duntun, G. F., Kanning, M., Nigg, C. R., Ebner-Priemer, U. & Liao, Y. (2020). Ambulatory assessment for physical activity research: State of the science, best practices and future directions. *Psychology of Sport and Exercise*, 50, 101742. doi:10.1016/j.psychsport.2020.101742
- Ruiter, S., Visser, L. & Timmerman, M. (2020). Integratieve diagnostiek met de Intelligence and Development Scales-2 (IDS-2): Een intelligentie- en algemene ontwikkelingstest voor kinderen en jongeren tussen 5 en 20 jaar. *Kind en Adolescent*, 41(1), 4-30. doi:10.1007/s12453-019-00229-0
- Schmidt, A., Neubauer, A. B., Dirk, J. & Schmiedek, F. (2020). The bright and the dark side of peer relationships: Differential effects of relatedness satisfaction and frustration at school on affective well-being in children's daily lives. *Developmental Psychology*, 56(8), 1532-1546. doi:10.1037/dev0000997
- Schmiedek, F., Lövdén, M., Oertzen, T. von & Lindenberger, U. (2020). Within-person structures of daily cognitive performance differ from between-person structures of cognitive abilities. *PeerJ*, 8, e9290. doi:10.7717/peerj.9290
- Schmiedek, F. & Neubauer, A. B. (2020). Experiments in the wild: Introducing the within-person encouragement design. *Multivariate Behavioral Research*, 55(2), 256-276. doi:10.1080/00273171.2019.1627660
- Schrader, J., Hasselhorn, M., Hetfleisch, P. & Goeze, A. (2020). Stichwortbeitrag Implementationsforschung: Wie Wissenschaft zu Verbesserungen im Bildungssystem beitragen kann. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 23(1), 9-59. doi:10.1007/s11618-020-00927-z
- Sicorello, M., Dieckmann, L., Moser, D., Lux, V., Luhmann, M., Neubauer, A. B., Schlotz, W. & Kumsta, R. (2020). Highs and lows: Genetic susceptibility to daily events. *PLoS ONE*, (15), e0237001. doi:10.1371/journal.pone.0237001
- Tracey, D., Morin, A. J. S., Pekrun, R., Arens, A. K., Murayama, K., Lichtenfeld, S., Frenzel, A. C., Goetz, T. & Maïano, C. (2020). Mathematics motivation in students with low cognitive ability: A longitudinal study of motivation and relations with effort, self-regulation, and grades. *American Journal on Intellectual and Developmental Disabilities*, 125(2), 125-147. doi:10.1352/1944-7558-125.2.125
- Visser, L., Kalmar, J., Linkersdörfer, J., Görden, R., Rothe, J., Hasselhorn, M. & Schulte-Körne, G. (2020). Comorbidities between specific learning disorders and psychopathology in elementary school children in Germany. *Frontiers in Psychiatry*, 11:292. doi:10.3389/fpsy.2020.00292

Visser, L., Linkersdörfer, J. & Hasselhorn, M. (2020). The role of ADHD symptoms in the relationship between academic achievement and psychopathological symptoms. *Research in Developmental Disabilities*, 97, 103552. doi:10.1016/j.ridd.2019.103552

Visser, L., Linkersdörfer, J., Rothe, J., Görgen, R., Hasselhorn, M. & Schulte-Körne, G. (2020). Corrigendum to 'The role of ADHD symptoms in the relationship between academic achievement and psychopathological symptoms' *Research in Developmental Disabilities* 97 (2020) 103552. *Research in Developmental Disabilities*, 103, 10369. doi:10.1016/j.ridd.2020.103691

Rezensionen, Linktipps, Editorials u. ä. in begutachteten Zeitschriften

Hasselhorn, M. (2020). Editorial. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 23(2), 261-263. doi:10.1007/s11618-020-00943-z

Hasselhorn, M. & Becker-Stoll, F. (2020). Risikokinder – Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf in Kindertageseinrichtungen: Editorial. *Frühe Bildung*, 9(4), 163. doi:10.1026/2191-9186/a000497

Roßbach, H.-G. & Hasselhorn, M. (2020). Bildungs Herausforderungen in der frühen Kindheit: Editorial. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 23(3), 461-464. doi:10.1007/s11618-020-00953-x

Schrader, J. & Hasselhorn, M. (2020). Implementationsforschung im Bildungsbereich. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 23(1), 1-8. doi:10.1007/s11618-020-00929-x

3b. Beiträge in weiteren Zeitschriften

Sonstige Aufsätze in Zeitschriften

Beißert, H. & Mulvey, K. L. (2020). The openness of children and adolescents towards Syrian refugees in Germany. *Canadian Diversity*, 17(2), 17-22. Retrieved from: <https://www.ciim.ca/img/boutiquePDF/canadiandiversity-vol17-no2-2020-7bq85.pdf#page=19>

Brod, G. (2020). Individuelle Förderung: Wozu, und wenn ja, wie? *Schulmanagement*, 51(2), 8-10.

Brücher-Albers, C. & Hasselhorn, M. (2020). Föderation Deutscher Psychologinnenvereinigungen. *Psychologische Rundschau*, 71(1), 51-54. doi:10.1026/0033-3042/a000470

Ehm, J.-H. & Hasselhorn, M. (2020). Entwicklung als Ziel, Voraussetzung und Ergebnis von Bildung: Welchen Nutzen hat die Berücksichtigung entwicklungs-psychologischer Erkenntnisse für die schulische Praxis? *Schulmanagement*, 51(1), 31-35.

Geyer, S., Voet Cornelli, B., Lausecker, A., Lemmer, R. & Schulz, P. (2020). Kinder mit Deutsch als Zweitsprache am Übergang wirksam fördern: Eine enge Kooperation von Kitas und Schulen in der Sprachförderung zahlt sich aus. *KiTa aktuell*, (32), 241-243.

Titz, C. & Hasselhorn, M. (2020). Implementationsforschung in BiSS-Transfer – what works when? *BiSS-Transfer Journal*, (12), 28-30. Verfügbar unter: <https://www.biss-sprachbildung.de/wp-content/uploads/2020/12/BiSS-Journal-Ausgabe-12.pdf#page=16>

4. Beiträge in Sammelwerken

Begutachtete Beiträge in Sammelwerken und Konferenz-Proceedings

Bachmann, M., Geyer, S. & Müller, A. (2020). „Und darum geht es ja auch ... zu wissen, wie Sprache funktioniert“: Fachwissen und Überzeugungen von Grundschullehrkräften zu Grammatik und Grammatikunterricht. In M. Langlotz (Hrsg.), *Grammatikdidaktik: Theoretische und empirische Zugänge zu sprachlicher Heterogenität* (Thema Sprache – Wissenschaft für den Unterricht, Bd. 33, S. 187-212). Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren.

Müller, A. & Geyer, S. (2020). Gut vorbereitet auf den Grammatikunterricht in der Schule? Eine empirische Untersuchung zum schulgrammatischen Wissen angehender Deutschlehrkräfte. In N. Masanek & J. Kilian (Hrsg.), *Professionalisierung im Lehramtsstudium Deutsch: Überzeugungen, Wissen, Defragmentierung* (Positionen der Deutschdidaktik, Bd. 8, S. 121-151). Frankfurt am Main: Lang.

Schierbaum, K., Kucharz, D., Brandenburg, J., Ehm, J.-H., Hasselhorn, M., Huschka, S. S., Geyer, S., Lausecker, A., Lemmer, R. & Schulz, P. (2020). TRIO – Gemeinsame Qualifizierung des Fachpersonals in Grundschule und Kindertagesstätte zu alltagsintegrierter sprachlicher Bildung und Sprachförderung in Kleingruppen. In C. Titz, S. Weber, H. Wagner, A. Ropeter, S. Geyer & M. Hasselhorn (Hrsg.), *Sprach- und Schriftsprachförderung wirksam gestalten: Innovative Konzepte und Forschungsimpulse* (Bildung durch Sprache und Schrift, Bd. 4, S. 110-131). Stuttgart: Kohlhammer.

Schmiedek, F., Lövdén, M. & Lindenberger, U. (2020). Training working memory for 100 days: The COGITO study. In J. M. Novick, M. F. Bunting, M. R. Dougherty & R. W. Engle (Eds.), *Cognitive and working memory training: Perspectives from psychology, neuroscience, and human development* (pp. 40-57). Oxford: Oxford University Press.

Wolstein, K., Ehm, J.-H., Peters, S. & Mischo, C. (2020). Interaktionen in Kindertageseinrichtungen gestalten: Wie hängen bereichsspezifische Selbstwirksamkeitserwartungen frühpädagogischer Fachkräfte und die Qualität ihres Interaktionsverhaltens zusammen? In D. Weltzien, H. Wadepohl, I. Nentwig-Gesemann & M. Alemzadeh (Hrsg.), *Forschung in der Frühpädagogik XIII: Frühpädagogischen Alltag gestalten und erleben* (Materialien zur Frühpädagogik, Bd. 24, S. 219-244). Freiburg: FEL-Verlag.

Zimmer, K., Schulte, J., Dubowy, M., Ehm, J.-H., Kuger, S., Lonnemann, J., Martini, R., Rauch, D. & Hasselhorn, M. (2020). Dokumentenrecherche und -aufbereitung als Qualitätskriterium von Systematic Reviews: Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen als Beispiel. In K. Blatter, K. Groth & M. Hasselhorn (Hrsg.), *Evidenzbasierte Überprüfung von Sprachförderkonzepten im Elementarbereich* (Edition ZfE, Bd. 6, S. 51-76). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-26438-3_3

Weitere Beiträge in Sammelwerken und Konferenz-Proceedings

Bonin, H. & Mühlhäußer, N. (2020). Wir brauchen klare und quantifizierbare Standards. In M. Gonser, K. Zimmer, N. Mühlhäußer & D. Gluns (Hrsg.), *Wissensmobilisierung und Transfer in der Fluchtforschung: Kommunikation, Beratung und gemeinsames Forschungshandeln* (S. 111-116). Münster: Waxmann. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/21041/pdf/Gonser_et_al_2020_Wissensmobilisierung_und_Transfer.pdf#page=112

Egert, F., Galuschka, K., Groth, K., Hasselhorn, M. & Sachse, S. (2020). Evidenzbasierung vorschulischer sprachlicher Bildung und Förderung: Was man darunter versteht und bisher darüber weiß. In K. Blatter, K. Groth & M. Hasselhorn (Hrsg.), *Evidenzbasierte Überprüfung von Sprachförderkonzepten im Elementarbereich* (Edition ZfE, Bd. 6, S. 3-27). Wiesbaden: Springer VS. doi:10.1007/978-3-658-26438-3_1

Gonser, M. & Zimmer, K. (2020). Wissensmobilisierung und Transfer in der Fluchtforschung: Begriffsbestimmung und Bestandsaufnahme. In M. Gonser, K. Zimmer, N. Mühlhäußer & D. Gluns (Hrsg.), *Wissensmobilisierung und Transfer in der Fluchtforschung: Kommunikation, Beratung und gemeinsames Forschungshandeln* (S. 13-32). Münster: Waxmann. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/21041/pdf/Gonser_et_al_2020_Wissensmobilisierung_und_Transfer.pdf#page=14

Lonnemann, J., Hasselhorn, M. & Ehm, J.-H. (2020). Lernen in der frühen Kindheit: Kognitive und motivational-volitionale Voraussetzungen. In J. Roos & S. Roux (Hrsg.), *Das große Handbuch Frühe Bildung in der Kita: Wissenschaftliche Erkenntnisse für die Praxis* (Kita-Pädagogik, S. 199-208). Hürth: Link.

Marquardt-Gültepe, Z. (2020). Ausgewählte Beispiele für Wissensmobilisierung und Transfer zum Thema Flucht und Integration in Deutschland. In M. Gonser, K. Zimmer, N. Mühlhäußer & D. Gluns (Hrsg.), *Wissensmobilisierung und Transfer in der Fluchtforschung: Kommunikation, Beratung und gemeinsames Forschungshandeln* (S. 261-266). Münster: Waxmann. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/21041/pdf/Gonser_et_al_2020_Wissensmobilisierung_und_Transfer.pdf#page=262

Mühlhäußer, N. (2020). Überblick über den Sammelband. In M. Gonser, K. Zimmer, N. Mühlhäußer & D. Gluns (Hrsg.), *Wissensmobilisierung und Transfer in der Fluchtforschung: Kommunikation, Beratung und gemeinsames Forschungshandeln* (S. 33-40). Münster: Waxmann. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/21041/pdf/Gonser_et_al_2020_Wissensmobilisierung_und_Transfer.pdf#page=34

Zimmer, K. & Mühlhäußer, N. (2020). Integration CAN-D: The Canadian-German research cooperation on the integration of refugees. In M. Gonser, K. Zimmer, N. Mühlhäußer & D. Gluns (Hrsg.), *Wissensmobilisierung und Transfer in der Fluchtforschung: Kommunikation, Beratung und gemeinsames Forschungshandeln* (S. 237-246). Münster: Waxmann. Verfügbar unter: https://www.pedocs.de/volltexte/2020/21041/pdf/Gonser_et_al_2020_Wissensmobilisierung_und_Transfer.pdf#page=238

5. Arbeits- und Diskussionspapiere

Blume, F. (2020). Im virtuellen Klassenzimmer die besten Lernbedingungen erforschen. In *LEAD.schule*. Tübingen: Graduiertenschule & Forschungsnetzwerk LEAD. Verfügbar unter: <https://lead.schule/blog/im-virtuellen-klassenzimmer-die-besten-lernbedingungen-erforschen>

Blume, F. (2020). What classroom conditions best promote student learning? Virtual reality research provides insight into the most effective classroom environments. In *BOLD: Blog on Learning & Development*. Zürich: Jacobs Foundation. Retrieved from: <https://bold.expert/what-classroom-conditions-best-promote-student-learning>

Brod, G. (2020). How to select the best learning strategies for children: Consider age and individual differences. In *BOLD: Blog on Learning and Development*. Zürich: Jacobs Foundation. Retrieved from: <https://bold.expert/how-to-select-the-best-learning-strategies-for-children>

Brod, G. (2020). Welche Lernstrategien sind für Kinder am besten geeignet? In *DIPFblog*. Frankfurt am Main: DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: <https://dipfblog.com/2020/09/28/welche-lernstrategien-sind-fur-kinder-am-besten-geeignet>

Heck, T., Blümel, I., Fahrer, S., Lohner, D., Schneider, J. & Visser, L. (2020). *Open practice in science and education – a discussion with researchers and educators who tested to be open*. Kiel: Leibniz Research Alliance Open Science. doi:10.5281/zenodo.3746018

Leibniz-Forschungsnetzwerk Bildungspotenziale (2020). *Bildung in der digitalen Welt: Potenziale und Herausforderungen*. Frankfurt am Main: Leibniz-Forschungsnetzwerk Bildungspotenziale (LERN). Verfügbar unter: <http://www.leibniz-bildung.de/PosPap-digitalebildung>

Leibniz-Forschungsnetzwerk Bildungspotenziale (2020). *Eckpunkte für eine Gesamtstrategie guter sprachlicher Bildung – auch mit digitalen Medien*. Frankfurt am Main: Leibniz-Forschungsnetzwerk Bildungspotenziale (LERN). Verfügbar unter: <http://www.leibniz-bildung.de/bpf20-positionspapier>

6. Forschungsdaten, Instrumente

Datenkollektionen

Linkersdörfer, J. & Visser, L. (2020). *Comorbidities between specific learning disorders and psychopathology: A study with elementary school children in Germany*. [Datenkollektion]. Charlottesville, VA: Center for Open Science. doi:10.17605/OSF.IO/9MXP2

Schmitterer, A. M. A. (2020). *iLearn-Online* (iLearn). [Datenkollektion]. DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation. Verfügbar unter: https://is.gd/ilearn_online

Visser, L. & Linkersdörfer, J. (2020). *The role of ADHD symptoms in the relationship between academic achievement and psychopathological symptoms*. [Datenkollektion]. Charlottesville, VA: Center for Open Science. doi:10.17605/OSF.IO/RTBY3



PROJEKTE

Informationszentrum Bildung

Abiturprüfungspraxis und Abituraufsatz 1882 bis 1972

Wissens(re)präsentation in einem historisch-praxeologischen Pilotprojekt
(*Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung*)

➔ www.dipf.de/de/abi

Kontakt: Denise Löwe (loewe@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Humboldt-Universität zu Berlin; Karlsruher Institut für Technologie / Institut für Angewandte Informatik und Formale Beschreibungsverfahren (AIFB/KIT) • **Finanzierung:** Leibniz-Gemeinschaft (SAW) • **Zeitraum:** 2016 bis 2020

AFLEK – Analyse und Förderung von Lernverläufen zur Entwicklung von Kompetenzen

➔ <https://edutec.science/kickoff-aflek-projekt>

Kontakt: Hendrik Drachler (drachler@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN); Universität Bochum • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2020 bis 2023

AR4STEAM – Use gamification strategies and augmented reality for innovative STE(A)M learning

➔ <https://edutec.science/ar4steam>

Kontakt: Dana Kube (kube@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Finance & Banking, Associazione per lo Sviluppo; Istituto Tecnico per il Turismo Marco Polo; MK Innovations LTD; Samandıra Mesleki ve Teknik Anadolu Lisesi; Stichting Onderwijs Midden-Limburg • **Finanzierung:** Erasmus+-Programm der EU • **Zeitraum:** 2019 bis 2022

Arbeitspraktiken unter Nachwuchswissenschaftlern in der Bildungsforschung

Open Practices of Educational Researchers (OPER)

➔ www.dipf.de/de/osbf

Kontakt: Tamara Heck (heck@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Technische Informationsbibliothek Hannover (TIB) / Open Science Lab • **Finanzierung:** Leibniz-Forschungsverbund Open Science • **Zeitraum:** 2018 bis 2020

Aufbau einer Forschungsdatenplattform für die qualitative Bildungsforschung

QualiBi

➔ www.dipf.de/de/qualibi

Kontakt: Doris Bambey (bambey@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Goethe-Universität Frankfurt am Main • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2020 bis 2022

Bildung 4.0 für KMU

Wettbewerbsvorsprung im Leichtbau durch Digitales Lernen

➔ www.b4kmu.de

Kontakt: Oliver Schneider (o.schneider@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Carbon Composites; Medical School Hamburg (MSH); Regionales Bildungszentrum Eckert; Universität Augsburg • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2018 bis 2021

Bildung durch Sprache und Schrift

BiSS-Transfer (zweite Programmphase von BiSS seit 03/2020)

(*Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung*)

➔ www.biss-sprachbildung.de

Kontakt: Cora Titz (titz@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen an der Humboldt-Universität zu Berlin (IQB); Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache an der Universität zu Köln • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2013 bis 2025

Computerbasiertes adaptives Testen im Studium

CaTS

(*Abteilung Bildungsqualität und Evaluation in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung*)

➔ www.dipf.de/de/cats

Kontakt: Frank Goldhammer (goldhammer@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Goethe-Universität Frankfurt am Main • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2017 bis 2019

Connecting Future Leaders in Research in Education

CONNECT

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation und dem Informationszentrum Bildung)

Kontakt: Jeanette Ziehm (jeanette.ziehm@dipf.de) • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2020 bis 2022

Danish Adult Competencies Assessment Aarhus

(Informationszentrum Bildung in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation)

Kontakt: Daniel Schiffner (schiffner@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Danish Center for Social Science Research (VIVE) • **Finanzierung:** VIVE, Danish Ministry of Social Affairs and the Interior • **Zeitraum:** 2020

DATAFIED – DATA For and In EDucation: Die Konstruktion der Schule im Prozess der Datafizierung

➔ www.dipf.de/de/datafied

Kontakt: Sieglinde Jornitz (jornitz@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung (GEI); Helmut-Schmidt-Universität; Universität Bremen / Institut für Informationsmanagement • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2018 bis 2021

DELTA – Towards Digital Education with modern Learning Technologies and Assessment

➔ www.dipf.de/de/delta

Kontakt: Hendrik Drachsler (drachsler@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Goethe-Universität Frankfurt am Main • **Finanzierung:** Vereinigung von Freunden und Förderern der Goethe-Universität Frankfurt am Main • **Zeitraum:** 2017 bis 2025

Developing Excellence in Patient Safety in Cross-Border Regions through Standardized Procedures, Policies and Innovative Tools

SAFEPAT

➔ www.safepat.eu

Kontakt: Hendrik Drachsler (drachsler@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Open Universiteit Nederland • **Finanzierung:** Open Universiteit Nederland • **Zeitraum:** 2017 bis 2020

Digi-EBF – Metavorhaben „Digitalisierung im Bildungsbereich“

➔ www.dipf.de/de/metadigi

Kontakt: Annika Wilmers (wilmers@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE); Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM); Universität Duisburg-Essen • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2018 bis 2023

Digital formative Assessment

DiFA

(Abteilung Bildungsqualität und Evaluation in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ <https://edutec.science/difa>

Kontakt: Frank Goldhammer (goldhammer@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Danish Center for Social Science Research (VIVE) • **Finanzierung:** Leibniz-Wettbewerb • **Zeitraum:** 2020 bis 2023

Digitalisierung an Schulen – eine Bestandsaufnahme

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation und dem Informationszentrum Bildung)

Kontakt: Jeanette Ziehm (jeanette.ziehm@dipf.de) • **Finanzierung:** Deutsche Telekom Stiftung • **Zeitraum:** 2019 bis 2020

Domain-Data-Protokolle für die empirische Bildungsforschung (Verbundprojekt)

DIPF-Teilvorhaben: DDP-Bildung

➔ www.dipf.de/de/ddp-bildung

Kontakt: Gianpiero Favella (favella@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE); Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW); Deutsches Jugendinstitut (DJI); Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW); GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften; Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen an der Humboldt-Universität zu Berlin (IQB); Leibniz-Institut für Astrophysik (AIP); Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (IfBi); Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID); Universität Bremen / Qualiservice; Universität Göttingen / Zentrale Einrichtung für Lehrerbildung • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2019 bis 2022

EDK-Systemmonitoring: Fortsetzungsantrag

Überprüfung der Grundkompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)

(Informationszentrum Bildung in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation)

➔ www.dipf.de/de/edk

➔ <https://tba.dipf.de/de/projekte/edk>

Kontakt: Paul Libbrecht (paul.libbrecht@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur; Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) • **Finanzierung:** Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK); Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur • **Zeitraum:** 2018 bis 2019

EduArc – „Digitale Bildungsarchitekturen – Offene Lernressourcen in verteilten Lerninfrastrukturen“

Teilprojekt 2: Edu-Arc – Metadaten & Learning Analytics

➔ www.dipf.de/de/educarc

Kontakt: Tamara Heck (heck@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Universität Duisburg-Essen; Universität Oldenburg; ZBW – Leibniz-Informationzentrum Wirtschaft • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2018 bis 2022

Fachinformationsdienst Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung: 1. Fortsetzungsantrag

FID

(Informationszentrum Bildung in Kooperation mit der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung)

➔ www.fachinformationsdienst-bildungsforschung.de

Kontakt: Julia Kreusch (kreusch@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung (GEI); Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin; Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2018 bis 2020

Genese sozialer Ungleichheiten des Bildungserwerbs

GesUB

(Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ www.dipf.de/de/gesub

Kontakt: Anna Bachsleitner (bachsleitner@dipf.de) • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2018 bis 2021

Handbuch „Education Systems of the Americas“

Herausgeberschaft

➔ <https://ice.dipf.de/de/projekte/handbook-the-education-systems-of-the-americas>

Kontakt: Sieglinde Jorntz (jorntz@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Westfälische Wilhelms-Universität Münster (WWU) • **Finanzierung:** Springer International Publisher • **Zeitraum:** 2018 bis 2021

ILO – Information Literacy Online

➔ www.dipf.de/de/ilo

Kontakt: Paul Libbrecht (paul.libbrecht@dipf.de) • **Externe Kooperation:** City University of London; Technische Universität Graz; Universität Barcelona; Universität Hildesheim; Universität Ljubljana; Universität Zadar • **Finanzierung:** Erasmus+-Programm der EU • **Zeitraum:** 2016 bis 2019

Informationsstelle Open Educational Resources – OERinfo: Fortsetzungsantrag

Ausbau des Webauftritts als zentrale Kommunikationsplattform und „Think-and-do-Tank“ zum Thema freie Bildungsmaterialien

➔ <https://open-educational-resources.de>

Kontakt: Sigrid Fahrer (fahrer@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Agentur Jöran & Konsorten; Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB); Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE); FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht; Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein Westfalen (HBZ); Universität Duisburg-Essen • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2018 bis 2020

Kooperation über die länderübergreifende Zusammenarbeit bei der Erstellung von digitalen Formaten in der Lehrerfortbildung

ComPleTT Moodle – zentrale Plattform für Lehrerfortbildung

➔ <https://moodle.bildungserver.de>

Kontakt: Daniel Schiffner (schiffner@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung; Hessische Lehrkräfteakademie; Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz • **Finanzierung:** Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung, Hessische Lehrkräfteakademie, Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz • **Zeitraum:** 2020 bis 2022

MultiTex: Prozessbasierte Diagnostik des Textverstehens mit multiplen Dokumenten (Multiple Documents Literacy)

Diagnostisch-psychometrische Validierung und Prozessdatenmodellierung
(Abteilung Bildungsqualität und Evaluation in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ www.dipf.de/de/multitex

Kontakt: Ulf Kröhne (kroehne@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi); Universität Bamberg / Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung • **Finanzierung:** BMBF, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) • **Zeitraum:** 2016 bis 2019

MultiTex-Transfer

Transfervorhaben zu MultiTex – Prozessbasierte Diagnostik des Textverstehens mit multiplen Dokumenten
(Abteilung Bildungsqualität und Evaluation in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ <https://multitex.bildungsforschung.uni-bamberg.de>

Kontakt: Ulf Kröhne (kroehne@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi); Universität Bamberg / Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung • **Finanzierung:** BMBF, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) • **Zeitraum:** 2020 bis 2022

MYSKILLS – Berufliche Kompetenzen erkennen

Pilotbetrieb

(Informationszentrum Bildung in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation)

➔ <https://tba.dipf.de/de/projekte/berufliche-kompetenzen-erkennen-bke>

➔ www.dipf.de/de/myskills

Kontakt: Britta Upsing (upsing@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Bertelsmann Stiftung; Bundesagentur für Arbeit • **Finanzierung:** Bertelsmann Stiftung • **Zeitraum:** 2016 bis 2020

MYSKILLS – Berufliche Kompetenzen erkennen

Regelbetrieb

(Informationszentrum Bildung in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation)

➔ <https://tba.dipf.de/de/projekte/berufliche-kompetenzen-erkennen-bke>

➔ www.dipf.de/de/myskills

Kontakt: Britta Upsing (upsing@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Bundesagentur für Arbeit • **Finanzierung:** Bundesagentur für Arbeit • **Zeitraum:** 2018 bis 2022

MYSKILLS – Berufliche Kompetenzen erkennen

Erprobung von MYSKILLS durch Arbeitsmarktservice Österreich

(Informationszentrum Bildung in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation)

➔ <https://tba.dipf.de/de/projekte/berufliche-kompetenzen-erkennen-bke>

➔ www.dipf.de/de/myskills

Kontakt: Britta Upsing (upsing@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Arbeitsmarktservice Österreich; Bundesagentur für Arbeit • **Finanzierung:** Arbeitsmarktservice Österreich • **Zeitraum:** 2019 bis 2021

MYSKILLS – Berufliche Kompetenzen erkennen

Durchführung von MYSKILLS durch das Arbeitsamt der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

(Informationszentrum Bildung in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation)

➔ <https://tba.dipf.de/de/projekte/berufliche-kompetenzen-erkennen-bke>

➔ www.dipf.de/de/myskills

Kontakt: Britta Upsing (upsing@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Arbeitsamt der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens; Bundesagentur für Arbeit • **Finanzierung:** Arbeitsamt der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens • **Zeitraum:** 2020 bis 2021

Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI)

„KonsortSWD“ – Konsortium für die Sozial-, Bildungs-, Verhaltens- und Wirtschaftswissenschaften

➔ www.ratswd.de/konsortswd

➔ www.dipf.de/de/KonsortSWD

Kontakt: Doris Bambej (bambey@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW); Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW); GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften; Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi); Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID); Universität Bremen / Qualiservice; Universität Duisburg-Essen; Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB); ZBW – Leibniz-Informationzentrum Wirtschaft • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2020 bis 2025

NEPS – National Educational Panel Study

Arbeitsbereich: TBT-Technologiebasiertes Testen im Nationalen Bildungspanel

(Abteilung Bildungsqualität und Evaluation in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ www.dipf.de/de/neps-tbt

Kontakt: Ulf Kröhne (kroehne@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi) • **Finanzierung:** Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) • **Zeitraum:** 2018 bis 2022

OECD Low Literacy

Entwicklung eines PIAAC-Instruments zur Erfassung niedriger Lesekompetenz bei Erwachsenen

(Abteilung Bildungsqualität und Evaluation in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ www.dipf.de/de/oeed-ll

Kontakt: Fabian Zehner (fabian.zehner@dipf.de) • **Externe Kooperation:** cApStAn Europe; Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD); World Bank • **Finanzierung:** OECD • **Zeitraum:** 2017 bis 2019

OECD Low Literacy in Kirgistan

(Abteilung Bildungsqualität und Evaluation in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

Kontakt: Fabian Zehner (fabian.zehner@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD) • **Finanzierung:** OECD, World Bank • **Zeitraum:** 2018 bis 2019

OER@IPN – Transfer and Promotion of Research-based STEM Education: Communities of Practice for the Adaptation and Implementation of Science and Maths Open Educational Resources

OER@IPN

➔ www.ipn.uni-kiel.de/de/forschung/projektliste/oer-ipn

➔ www.ipn.uni-kiel.de/de/forschung/projekte/oer-ipn

Kontakt: Luca Mollenhauer (mollenhauer@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsches Zentrum für Lehrerbildung Mathematik (DZLM); Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN); Universität Duisburg-Essen • **Finanzierung:** Leibniz-Gemeinschaft • **Zeitraum:** 2018 bis 2021

PIAAC r3

Programme for the International Assessment of Adult Competencies

(Abteilung Bildungsqualität und Evaluation in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ www.oecd.org/site/piaac

Kontakt: Frank Goldhammer (goldhammer@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Educational Testing Service (ETS) • **Finanzierung:** OECD • **Zeitraum:** 2015 bis 2019

ProHabil – Promotionen und Habilitationen der Bildungsforschung in Deutschland

➔ www.prohabil.de

Kontakt: Renate Martini (martini@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE); Gesellschaft für Fachdidaktik (GfD) • **Finanzierung:** DIPF • **Zeitraum:** 2013 bis 2020

Prozesse selbstregulierten Lernens optimieren mittels digitaler Technologien

PROMPT

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ www.dipf.de/de/prompt

Kontakt: Garvin Brod (garvin.brod@dipf.de) • **Finanzierung:** Hessisches Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung / Förderprogramm Distr@I • **Zeitraum:** 2020 bis 2024

SensoMot – Sensorische Erfassung von Motivationsindikatoren zur Steuerung von adaptiven Lerninhalten

➔ www.dipf.de/de/sensomot

Kontakt: Oliver Schneider (o.schneider@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Fernlehrinstitut Dr. Robert Eckert; Medical School Hamburg (MSH); Nagarro AG; Technische Universität Ilmenau; Leuphana Universität Lüneburg • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2016 bis 2019

SGS – Stärkung der von Deutschland geförderten Schulen in Kabul: Fortsetzungsantrag

(Informationszentrum Bildung in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation und der Abteilung Bildung und Entwicklung)

➔ www.dipf.de/de/sgs

Kontakt: Paul Libbrecht (paul.libbrecht@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) • **Finanzierung:** GIZ • **Zeitraum:** 2018 bis 2019

Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen für über dreijährige Kinder in deutschsprachigen Ländern: Ein Systematic Review

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation und dem Informationszentrum Bildung)

➔ www.dipf.de/de/sprafo

Kontakt: Karin Zimmer (zimmer@dipf.de) • **Finanzierung:** Stiftung Mercator • **Zeitraum:** 2016 bis 2020

TIILA – Trust and Interoperability Infrastructure for Learning Analytics

➔ <https://edutec.science/tiila-2>

Kontakt: Hendrik Drachsler (drachsler@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Goethe-Universität Frankfurt am Main; Open Universiteit Nederland • **Finanzierung:** DIPP • **Zeitraum:** 2017 bis 2020

Transferwirkungen: eine Sondierungsstudie

TwiSt

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation und dem Informationszentrum Bildung)

➔ www.dipf.de/de/twist

Kontakt: Verena Diel (diel@dipf.de) • **Finanzierung:** DIPP • **Zeitraum:** 2018 bis 2020

Verbund Forschungsdaten Bildung

Aufbau und Gestaltung einer Forschungsdateninfrastruktur für die Bildungsforschung

➔ www.forschungsdaten-bildung.de

Kontakt: Doris Bambey (bambey@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Bundesagentur für Arbeit / Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB); Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB); College for Interdisciplinary Educational Research (CIDER); Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE); Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE); Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW); Deutsches Jugendinstitut (DJI); Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung (GEBF); GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften; Goethe-Universität Frankfurt am Main / Archiv für Pädagogische Kasuistik (APaek); Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen an der Humboldt-Universität zu Berlin (IQB); Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi); Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID); Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD); Universität Bremen / Qualiservice • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2016 bis 2019

Verbund Forschungsdaten Bildung: Aufstockungsphase

Aufbau und Gestaltung einer Forschungsdateninfrastruktur für die Bildungsforschung

➔ www.forschungsdaten-bildung.de

Kontakt: Doris Bambey (bambey@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB); Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE); Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW); FernUniversität Hagen; GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften; Goethe-Universität Frankfurt am Main / Archiv für Pädagogische Kasuistik (APaek); Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen an der Humboldt-Universität zu Berlin (IQB); Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi); Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID); Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache an der Universität zu Köln; Universität Bremen / Qualiservice • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2019 bis 2021

Zentrum für digitale Forschung in den Geistes-, Sozial- und Bildungswissenschaften

CEDIFOR: Fortsetzungsantrag.

Teilvorhaben: Nachhaltige Sicherung der Bereitstellung methodischer Expertise zur Unterstützung von Forschungsaufgaben und -daten in der Rhein-Main-Region: Ausbau der Nutzerbasis in der Bildungswissenschaft)

➔ www.cedifor.de

Kontakt: Christoph Schindler (schindler@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Goethe-Universität Frankfurt am Main; Technische Universität Darmstadt • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2018 bis 2019

Zentrum für internationale Bildungsvergleichsstudien

ZIB

(Abteilung Bildungsqualität und Evaluation in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ www.dipf.de/de/zib

Kontakt: Frank Goldhammer (goldhammer@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN); Technische Universität München • **Finanzierung:** BMBF, KMK • **Zeitraum:** 2011 bis 2022

Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung

Abiturprüfungspraxis und Abituraufsatz 1882 bis 1972

Wissens(re)präsentation in einem historisch-praxeologischen Pilotprojekt

(Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ www.dipf.de/de/abi

Kontakt: Denise Löwe (loewe@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Humboldt-Universität zu Berlin; Karlsruher Institut für Technologie / Institut für Angewandte Informatik und Formale Beschreibungsverfahren (AIFB/KIT) • **Finanzierung:** Leibniz-Gemeinschaft (SAW) • **Zeitraum:** 2016 bis 2020

Bildungsmythen über die DDR – eine Diktatur und ihr Nachleben: DDR-Bildung. Archivierung, Analyse und Aufbereitung MythErz

➔ <https://bildungsmythen-ddr.de>

Kontakt: Sabine Reh (sabine.reh@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Humboldt-Universität zu Berlin; Universität Hildesheim; Universität Rostock • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2019 bis 2023

Digitalisierung und Erschließung der Fotobestände des Adolf-Reichwein-Archivs

➔ www.dipf.de/de/reichwein-bild

Kontakt: Bettina Reimers (reimers@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Adolf-Reichwein-Verein • **Finanzierung:** Adolf-Reichwein-Verein • **Zeitraum:** 2015 bis 2019

Digitalisierung und Erschließung der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 18. Jahrhunderts (VD 18) Hauptphase

➔ www.dipf.de/de/vd18

Kontakt: Maria-Annabel Hanke (hanke@dipf.de) • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2019

Erschließung der Schriftgutbestände der DGfE

➔ www.dipf.de/de/dgfe-schriftgut

Kontakt: Bettina Reimers (reimers@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) • **Finanzierung:** DFG-Förderprogramm Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme (LIS) • **Zeitraum:** 2016 bis 2019

Erschließung des Nachlasses von Robert Alt

➔ www.bbf.dipf.de/de/nachlass-alt

Kontakt: Bettina Reimers (reimers@dipf.de) • **Finanzierung:** Förderkreis der BBF • **Zeitraum:** 2019 bis 2020

Erschließung des Schriftgutes ausgewählter Sektionen der DGfE

➔ www.dipf.de/de/dgfe-schriftgut

Kontakt: Bettina Reimers (reimers@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) • **Finanzierung:** DGfE • **Zeitraum:** 2019 bis 2020

Fachinformationsdienst Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung: 1. Fortsetzungsantrag

FID

(Informationszentrum Bildung in Kooperation mit der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung)

➔ www.fachinformationsdienst-bildungsforschung.de

Kontakt: Julia Kreusch (kreusch@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung (GEI); Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin; Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2018 bis 2020

Im Wikiversum wirken

➔ www.dipf.de/de/wikiversum

Kontakt: Lars Müller (l.mueller@dipf.de) • **Finanzierung:** DIPF • **Zeitraum:** 2018 bis 2020

Inhaltliche Erschließung des Bestands Pädagogische Lesungen

➔ www.bbf.dipf.de/de/pl

Kontakt: Maria-Annabel Hanke (hanke@dipf.de) • **Finanzierung:** DIPF • **Zeitraum:** 2018 bis 2020

Jahrbuch für historische Bildungsforschung

➔ www.bildungsgeschichte.de/beitrag/628

Kontakt: Sabine Reh (sabine.reh@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) / Sektion Historische Bildungsforschung • **Finanzierung:** DIPF • **Zeitraum:** Daueraufgabe

Modellprojekt zur Erprobung und Installation virtueller Ausstellungen: Erweiterung des digitalen Produktportfolios der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung

MoviA

➔ www.dipf.de/de/movia

Kontakt: Eva Schrepf (schrepf@dipf.de) • **Finanzierung:** DIPF • **Zeitraum:** 2018 bis 2021

Schule im Wandel

SchiWa

(Abteilung Bildungsqualität und Evaluation in Kooperation mit der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung)

➔ www.dipf.de/de/schiwa

Kontakt: Julia Dohrmann (dohrmann@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Universität Mainz • **Finanzierung:** DIPF • **Zeitraum:** 2013 bis 2020

Sozialdaten als Quellen der Zeitgeschichte: Erstellung eines Rahmenkonzepts für eine Forschungsdateninfrastruktur in der zeithistorischen Forschung

SoQuZ

➔ www.dipf.de/de/soquz

Kontakt: Kathrin Zöller (zoeller@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsches Historisches Institut (DHI); GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften; Universität Trier • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2020 bis 2021

Bildungsqualität und Evaluation

Computerbasiertes adaptives Testen im Studium

CaTS

(Abteilung Bildungsqualität und Evaluation in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ www.dipf.de/de/cats

Kontakt: Frank Goldhammer (goldhammer@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Goethe-Universität Frankfurt am Main • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2017 bis 2019

Connecting Future Leaders in Research in Education

CONNECT

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation und dem Informationszentrum Bildung)

Kontakt: Jeanette Ziehm (jeanette.ziehm@dipf.de) • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2020 bis 2022

Construction of Instructionally Sensitive Test Items

COINS

➔ www.dipf.de/de/coins

Kontakt: Johannes Hartig (hartig@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Pädagogische Hochschule St. Gallen • **Finanzierung:** DFG, SNF • **Zeitraum:** 2019 bis 2022

Danish Adult Competencies Assessment Aarhus

(Informationszentrum Bildung in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation)

Kontakt: Daniel Schiffner (schiffner@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Danish Center for Social Science Research (VIVE) • **Finanzierung:** VIVE, Danish Ministry of Social Affairs and the Interior • **Zeitraum:** 2020

Digital formative Assessment

DiFA

(Abteilung Bildungsqualität und Evaluation in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ <https://edutec.science/difa>

Kontakt: Frank Goldhammer (goldhammer@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Danish Center for Social Science Research (VIVE) •

Finanzierung: Leibniz-Wettbewerb • **Zeitraum:** 2020 bis 2023

Digitale Lücken in der Lehrkräftebildung schließen

DIGI_GAP (Teilprojekt 1 ReMento)

➔ www.uni-frankfurt.de/87845669/ReMento

Kontakt: Julia Dohrmann (dohrmann@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Goethe-Universität Frankfurt am Main • **Finanzierung:**

BMBF • **Zeitraum:** 2020 bis 2023

Digitalisierung an Schulen – eine Bestandsaufnahme

Ggf. Projekt-Abkürzung

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation und dem Informationszentrum Bildung)

Kontakt: Jeanette Ziehm (jeanette.ziehm@dipf.de) • **Finanzierung:** Deutsche Telekom Stiftung • **Zeitraum:** 2019 bis 2020

EDK-Systemmonitoring: Fortsetzungsantrag

Überprüfung der Grundkompetenzen von Schülerinnen und Schülern durch die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)

(Informationszentrum Bildung in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation)

➔ www.dipf.de/de/edk

➔ <https://tba.dipf.de/de/projekte/edk>

Kontakt: Paul Libbrecht (paul.libbrecht@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur; Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) • **Finanzierung:** Schweizerische Konferenz der kantonalen

Erziehungsdirektoren (EDK); Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur • **Zeitraum:** 2018 bis 2019

Erfassung und Modellierung integrierter akademisch-sprachlicher Kompetenzen

MASK

➔ www.dipf.de/de/mask

Kontakt: Johannes Hartig (hartig@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Universität Bremen • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2020 bis 2022

Evaluation des Praxissemesters in Hessen

Kontakt: Mareike Kunter (kunter@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Goethe-Universität Frankfurt am Main; Justus-Liebig-Universität Gießen; Universität Kassel • **Finanzierung:** Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) • **Zeitraum:** 2014 bis 2020

Evaluation des Vorbereitungsdienstes in Nordrhein-Westfalen

Kontakt: Kristin Wolf (wolf.kristin@dipf.de) • **Finanzierung:** Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSB) • **Zeitraum:** 2020

Evaluationsdesigns für Präventionsmaßnahmen

PrEval

(Abteilung Bildungsqualität und Evaluation in Kooperation mit der Abteilung Bildung und Entwicklung)

➔ www.dipf.de/de/preval

➔ <http://preval.hsfk.de>

Kontakt: Desiree Theis (theis@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Global Public Policy Institute (GPPi); Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung an der Universität Bielefeld (IKG); Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK); Violence Prevention Network (VPN) • **Finanzierung:** BMI • **Zeitraum:** 2020 bis 2021

Förderung der Deutsch-Lesekompetenz durch mehrsprachigkeits-sensibles Reziprokes Lehren im Grundschulunterricht

meRLe

➔ www.dipf.de/de/merle

Kontakt: Dominique Rauch (rauch@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Universität Wuppertal • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2018 bis 2021

Hand in Hand: Social and Emotional Skills for Tolerant and Non-Discriminative Societies➔ www.dipf.de/de/hand**Kontakt:** Svenja Vieluf (vieluf@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Pedagoški Inštitut Ljubljana • **Finanzierung:** EU • **Zeitraum:** 2017 bis 2020**Kompetenz im Umgang mit Heterogenität**

KUH

➔ www.uni-frankfurt.de/65116024/The_Next_Level__Lehrkr%C3%A4ftebildung_vernetzt_entwickeln**Kontakt:** Franziska Baier (baier@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Goethe-Universität Frankfurt am Main • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2019 bis 2021**Längsschnittliche Erfassung von Lernen in Bildungskontexten: Dimensionalität von Veränderungswerten und Veränderung von Dimensionalität**

VerDi

Kontakt: Alexander Naumann (naumanna@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Pädagogische Hochschule St. Gallen; Stanford University • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2018 bis 2021**Leibniz-Videostudie zum Mathematikunterricht und Aufbau eines Netzwerks für Unterrichtsforschung**➔ www.dipf.de/de/talis-de**Kontakt:** Juliane Grünkorn (gruenkorn@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) • **Finanzierung:** Leibniz-Gemeinschaft • **Zeitraum:** 2017 bis 2020**Messung von Systemkompetenz als Indikator im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung**

SysKo-BNE

➔ www.dipf.de/de/sysko**Kontakt:** Johannes Hartig (hartig@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Universität Gießen • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2019 bis 2021**Modellierung der Kaufkompetenz von Kindern**

KiKaKo

➔ www.dipf.de/de/kikako**Kontakt:** Johannes Hartig (hartig@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Universität Siegen • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2019 bis 2021**Modellierung von Ergebnisqualität und Chancengleichheit auf Schulebene**

MILES-MeChS

*(Abteilung Bildungsqualität und Evaluation in Kooperation mit der Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens)***Kontakt:** Johannes Hartig (hartig@dipf.de) • **Externe Kooperation:** MILES-Verbund • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2017 bis 2020**MultiTex: Prozessbasierte Diagnostik des Textverstehens mit multiplen Dokumenten (Multiple Documents Literacy)**

Diagnostisch-psychometrische Validierung und Prozessdatenmodellierung

(Abteilung Bildungsqualität und Evaluation in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)➔ www.dipf.de/de/multitex**Kontakt:** Ulf Kröhne (kroehne@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi); Universität Bamberg / Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung • **Finanzierung:** BMBF, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) • **Zeitraum:** 2016 bis 2019**MultiTex-Transfer**

Transfervorhaben zu MultiTex – Prozessbasierte Diagnostik des Textverstehens mit multiplen Dokumenten

(Abteilung Bildungsqualität und Evaluation in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)➔ <https://multitex.bildungsforschung.uni-bamberg.de>**Kontakt:** Ulf Kröhne (kroehne@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi); Universität Bamberg / Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung • **Finanzierung:** BMBF, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) • **Zeitraum:** 2020 bis 2022

MYSKILLS – Berufliche Kompetenzen erkennen

Pilotbetrieb

(Informationszentrum Bildung in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation)

➔ <https://tba.dipf.de/de/projekte/berufliche-kompetenzen-erkennen-bke>

➔ www.dipf.de/de/myskills

Kontakt: Britta Upsing (upsing@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Bertelsmann Stiftung; Bundesagentur für Arbeit • **Finanzierung:** Bertelsmann Stiftung • **Zeitraum:** 2016 bis 2020

MYSKILLS – Berufliche Kompetenzen erkennen

Regelbetrieb

(Informationszentrum Bildung in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation)

➔ <https://tba.dipf.de/de/projekte/berufliche-kompetenzen-erkennen-bke>

➔ www.dipf.de/de/myskills

Kontakt: Britta Upsing (upsing@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Bundesagentur für Arbeit • **Finanzierung:** Bundesagentur für Arbeit • **Zeitraum:** 2018 bis 2022

MYSKILLS – Berufliche Kompetenzen erkennen

Erprobung von MYSKILLS durch Arbeitsmarktservice Österreich

(Informationszentrum Bildung in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation)

➔ <https://tba.dipf.de/de/projekte/berufliche-kompetenzen-erkennen-bke>

➔ www.dipf.de/de/myskills

Kontakt: Britta Upsing (upsing@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Arbeitsmarktservice Österreich; Bundesagentur für Arbeit • **Finanzierung:** Arbeitsmarktservice Österreich • **Zeitraum:** 2019 bis 2021

MYSKILLS – Berufliche Kompetenzen erkennen

Durchführung von MYSKILLS durch das Arbeitsamt der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

(Informationszentrum Bildung in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation)

➔ <https://tba.dipf.de/de/projekte/berufliche-kompetenzen-erkennen-bke>

➔ www.dipf.de/de/myskills

Kontakt: Britta Upsing (upsing@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Arbeitsamt der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens; Bundesagentur für Arbeit • **Finanzierung:** Arbeitsamt der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens • **Zeitraum:** 2020 bis 2021

NEPS – National Educational Panel Study

Arbeitsbereich: TBT-Technologiebasiertes Testen im Nationalen Bildungspanel

(Abteilung Bildungsqualität und Evaluation in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ www.dipf.de/de/neps-tbt

Kontakt: Ulf Kröhne (kroehne@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (IfBi) • **Finanzierung:** Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) • **Zeitraum:** 2018 bis 2022

OECD Low Literacy

Entwicklung eines PIAAC-Instruments zur Erfassung niedriger Lesekompetenz bei Erwachsenen

(Abteilung Bildungsqualität und Evaluation in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ www.dipf.de/de/oecd-ll

Kontakt: Fabian Zehner (fabian.zehner@dipf.de) • **Externe Kooperation:** cApStAn Europe; Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD); World Bank • **Finanzierung:** OECD • **Zeitraum:** 2017 bis 2019

OECD Low Literacy in Kirgistan

(Abteilung Bildungsqualität und Evaluation in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

Kontakt: Fabian Zehner (fabian.zehner@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD) • **Finanzierung:** OECD, World Bank • **Zeitraum:** 2018 bis 2019

PIAAC r3

Ggf. Projekt-Abkürzung

(Abteilung Bildungsqualität und Evaluation in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ www.oecd.org/site/piaac

Kontakt: Frank Goldhammer (goldhammer@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Educational Testing Service (ETS) • **Finanzierung:** OECD • **Zeitraum:** 2015 bis 2019

PISA 2018 (Development and implementation of the context questionnaires)➔ <https://pisa.dipf.de>**Kontakt:** Nina Jude (jude@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Educational Testing Service (ETS); Service d'Analyse des Systèmes et des Pratiques d'Enseignement (aSPe); Statistics Canada • **Finanzierung:** OECD • **Zeitraum:** 2015 bis 2020**Primäre und sekundäre Herkunftseffekte an unterschiedlichen Gelenkstellen des Bildungssystems über den gesamten Verlauf der Sekundarstufe**

MILES-HuGS

(Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation)➔ www.ipn.uni-kiel.de/de/forschung/projekte/miles➔ www.dipf.de/de/miles-hugs**Kontakt:** Michael Becker (becker@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Humboldt-Universität zu Berlin; Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN); Technische Universität Dortmund; Universität Hamburg; Universität Tübingen • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2017 bis 2020**Processes and Outcomes of Educational Evaluation from a Cross-Cultural Perspective**

POEECCP

Kontakt: Jia He (jia.he@dipf.de) • **Finanzierung:** EU • **Zeitraum:** 2018 bis 2020**Professionelle Beratung türkischstämmiger Eltern zum Übergang in die weiterführende Schule**

oeguetPRO

➔ www.dipf.de/de/oeguetpro**Kontakt:** Ulrike Hartmann (u.hartmann@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Universität Wuppertal • **Finanzierung:** IDEA • **Zeitraum:** 2020 bis 2022**Schule im Wandel**

SchiWa

(Abteilung Bildungsqualität und Evaluation in Kooperation mit der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung)➔ www.dipf.de/de/schiwa**Kontakt:** Julia Dohrmann (dohrmann@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Universität Mainz • **Finanzierung:** DIPF • **Zeitraum:** 2013 bis 2020**Schulischer Wandel in der Migrationsgesellschaft – Schulkultur(en) im Kontext aktueller Fluchtmigration**

SchuWaMi

➔ www.dipf.de/de/schuwami**Kontakt:** Susanne Böse (boese@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Goethe-Universität Frankfurt am Main • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2019 bis 2022**Schulentwicklung vor neuen Herausforderungen**

S-SCLEVER

(Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation)➔ <https://s-clever.org>➔ www.dipf.de/de/s-clever**Kontakt:** Kai Maaz (maaz@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Universität Klagenfurt; Universität Mainz; Universität Rostock; Universität Zürich • **Finanzierung:** Robert Bosch Stiftung; Jacobs Foundation • **Zeitraum:** 2000 bis 2021**Selbstregulation beim Lernen. Die Wirksamkeit von kognitiven und situativen Instruktionsansätzen zur Förderung selbstregulierten Lernens. (Emmy Noether Forschungsgruppe)**

SeLFI

Kontakt: Charlotte Dignath (dignath@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Bar-Ilan University; Universität Tübingen; Universität Utrecht; Universität Wuppertal • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2020 bis 2023**SGS – Stärkung der von Deutschland geförderten Schulen in Kabul: Fortsetzungsantrag**

Fortsetzungsantrag

(Informationszentrum Bildung in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation und der Abteilung Bildung und Entwicklung)➔ www.dipf.de/de/sgs**Kontakt:** Paul Libbrecht (paul.libbrecht@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) • **Finanzierung:** GIZ • **Zeitraum:** 2018 bis 2019

Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen für über dreijährige Kinder in deutschsprachigen Ländern: Ein Systematic Review

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation und dem Informationszentrum Bildung)

➔ www.dipf.de/de/sprafo

Kontakt: Karin Zimmer (zimmer@dipf.de) • **Finanzierung:** Stiftung Mercator • **Zeitraum:** 2016 bis 2020

Die Thin Slices-Technik: Anwendung auf Unterricht und Analyse der Urteilsprozesse

Slice Up

➔ www.dipf.de/de/slice-up

Kontakt: Lukas Begrich (begrich@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsches Jugendinstitut (DJI) • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2020 bis 2023

Statistical and practical significance of item misfit in educational testing

Item-fit

➔ www.dipf.de/de/item-fit

Kontakt: Carmen Köhler (carmen.koehler@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN); National Board of Medical Examiners (NBME) • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2018 bis 2021

Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen

StEG

➔ www.projekt-steg.de

Kontakt: Stephan Kielblock (kielblock@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsches Jugendinstitut (DJI); Institut für Schulentwicklungsforschung Dortmund (IFS); Universität Gießen; Universität Kassel • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2004 bis 2019

TALIS-Video Study

Kontakt: Eckhard Klieme (klieme@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Educational Testing Service (ETS); RAND Corporation • **Finanzierung:** OECD • **Zeitraum:** 2016 bis 2020

Teaching and Transfer Effects of 21st Century Skills – Collaborative Problem Solving in Digital Environments

TEACH21st

➔ www.dipf.de/de/kurz-url

Kontakt: Frank Goldhammer (goldhammer@dipf.de) • **Externe Kooperation:** FINNUT • **Finanzierung:** University of South-Eastern Norway • **Zeitraum:** 2019 bis 2022

Transferwirkungen: eine Sondierungsstudie

TwiSt

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation und dem Informationszentrum Bildung)

➔ www.dipf.de/de/twist

Kontakt: Verena Diel (diel@dipf.de) • **Finanzierung:** DIPF • **Zeitraum:** 2018 bis 2020

Verbundvorhaben: Bildkompetenz in der Kulturellen Bildung: „Was ist und wie fördert man Bildkompetenz?“

Entwicklung eines Messinstruments und Untersuchung der Unterrichtsqualität (BKKB-Unterricht)

➔ www.dipf.de/de/bkkb

Kontakt: Katrin Rakoczy (rakoczy@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Hochschule Döpfer Köln; Universität Erlangen-Nürnberg • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2016 bis 2020

Zentrum für internationale Vergleichsstudien

ZIB

(Abteilung Bildungsqualität und Evaluation in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ www.dipf.de/de/zib

Kontakt: Frank Goldhammer (goldhammer@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN); Technische Universität München • **Finanzierung:** BMBF, KMK • **Zeitraum:** 2017 bis 2022

Struktur und Steuerung des Bildungswesens

Adaptivität und Unterrichtsqualität im individualisierten Unterricht

➔ <https://projekt-adaq.de>

Kontakt: Hanna Dumont (dumont@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Bergische Universität Wuppertal, Universität Tübingen • **Finanzierung:** Robert Bosch Stiftung • **Zeitraum:** 2018 bis 2022

Bildungsberichterstattung Deutschland 2018 bis 2024

➔ www.dipf.de/de/bildungsbericht

Kontakt: Stefan Kühne (kuehne@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsches Jugendinstitut (DJI); Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW); Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi); Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI); Statistische Ämter des Bundes und der Länder • **Finanzierung:** BMBF, KMK • **Zeitraum:** 2016 bis 2024

Bildungsentscheidungen und Bildungsverläufe vor dem Hintergrund struktureller Veränderungen im Berliner Sekundarschulwesen

BERLIN-Studie

➔ <http://www.dipf.de/de/berlin-studie>

Kontakt: Marko Neumann (marko.neumann@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN); Max-Planck-Institut für Bildungsforschung (MPIB) • **Finanzierung:** Jacobs-Foundation (2014-2018) • **Zeitraum:** seit 2010

Bildungsverläufe und psychosoziale Entwicklung im Jugend- und jungen Erwachsenenalter

BIJU

➔ www.dipf.de/de/biju

Kontakt: Michael Becker (becker@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN); Max-Planck-Institut für Bildungsforschung (MPIB) • **Finanzierung:** DIPF, IPN • **Zeitraum:** seit 2014

Evaluation der Pädagogischen Werkstatt Lernen der Deutschen Schulakademie

➔ www.dipf.de/de/pwl

Kontakt: Hanna Dumont (dumont@dipf.de) • **Finanzierung:** Deutsche Schulakademie • **Zeitraum:** 2017 bis 2020

Evaluation der Willkommensklassen in Berlin

WiKo-Studie

➔ www.dipf.de/de/wiko-studie

Kontakt: Marko Neumann (marko.neumann@dipf.de) • **Finanzierung:** Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (SenBJF) • **Zeitraum:** 2018 bis 2019

Genese sozialer Ungleichheiten des Bildungserwerbs

GesUB

(Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ www.dipf.de/de/gesub

Kontakt: Anna Bachsleitner (bachsleitner@dipf.de) • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2018 bis 2021

Indikatoren für kulturelle Bildung

InKuBi

➔ <http://www.dipf.de/de/inkubi>

Kontakt: Juliane Baumann (juliane.baumann@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Wider Sense GmbH • **Finanzierung:** Stiftung Mercator • **Zeitraum:** 2020 bis 2022

Individuelle Entwicklungsverläufe und institutionelle Rahmenbedingungen über die Lebensspanne

(Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens in Kooperation mit der Abteilung Bildung und Entwicklung)

➔ www.dipf.de/de/idevelop

Kontakt: Michael Becker (becker@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) • **Finanzierung:** DIPF, IPN • **Zeitraum:** 2015 bis 2021

Kompetenzentwicklung in der Grundschule in Brandenburg

KEGS

➔ www.dipf.de/de/kegs

Kontakt: Michael Becker (becker@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg (ISQ); Leuphana Universität Lüneburg; Universität Potsdam • **Zeitraum:** 2013 bis 2019

Modellierung von Ergebnisqualität und Chancengleichheit auf Schulebene

MILES-MeChS

(Abteilung Bildungsqualität und Evaluation in Kooperation mit der Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens)

Kontakt: Johannes Hartig (hartig@dipf.de) • **Externe Kooperation:** MILES-Verbund • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2017 bis 2020

Nationales Bildungspanel – Etappe 5 (Gymnasiale Oberstufe)

NEPS

➔ www.dipf.de/de/neps

Kontakt: Michaela Kropf (kropf@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW); Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi) • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2017 bis 2022

Nicht-monetäre Erträge von Bildung: Schulische Kontexteffekte und nicht-monetäre Erträge von Bildung

NimoErt (Teilprojekt)

(Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens in Kooperation mit der Abteilung Bildung und Entwicklung)

➔ www.dipf.de/de/nimoert

Kontakt: Michael Becker (becker@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW); Humboldt-Universität zu Berlin; Universität Hamburg • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2015 bis 2019

Nicht-monetäre Erträge von Bildung: Zufriedenheit und Zeitverwendung

NimoErt (Teilprojekt)

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit der Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens)

➔ www.dipf.de/de/nimoert

Kontakt: Florian Schmiedek (schmiedek@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW); Humboldt-Universität zu Berlin • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2015 bis 2019

Primäre und sekundäre Herkunftseffekte an unterschiedlichen Gelenkstellen des Bildungssystems über den gesamten Verlauf der Sekundarstufe

MILES-HuGS

(Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation)

➔ www.ipn.uni-kiel.de/de/forschung/projekte/miles

➔ www.dipf.de/de/miles-hugs

Kontakt: Michael Becker (becker@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Humboldt-Universität zu Berlin; Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN); Technische Universität Dortmund; Universität Hamburg; Universität Tübingen • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2017 bis 2020

Qualität für den Ganztag. Weiterentwicklungsperspektiven aus 15 Jahren Ganztagschulforschung

GTS-Bilanz

➔ <http://www.dipf.de/de/gts-bilanz>

Kontakt: Stephan Kielblock (kielblock@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsches Jugendinstitut (DJI); Institut für Schulentwicklungsforschung Dortmund (IFS); Pädagogische Hochschule Freiburg; Universität Gießen; Universität Kassel • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2020 bis 2021

Schulentwicklung vor neuen Herausforderungen

S-CLEVER

(Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation)

➔ <https://s-clever.org>

➔ <https://www.dipf.de/de/s-clever>

Kontakt: Kai Maaz (maaz@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Universität Klagenfurt; Universität Mainz; Universität Rostock; Universität Zürich • **Finanzierung:** Robert Bosch Stiftung, Jacobs Foundation, Stiftung Mercator • **Zeitraum:** 2020 bis 2021

Tradition und Innovation: Entwicklungsverläufe an Haupt- und Realschulen in Baden-Württemberg und Mittelschulen in Sachsen

TRAIN

➔ www.dipf.de/de/train

Kontakt: Michael Becker (becker@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Universität Tübingen • **Zeitraum:** seit 2014

Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation des Bonus-Programms zur Unterstützung von Schulen in schwieriger Lage in Berlin

BONUS-Studie

➔ <http://www.dipf.de/de/bonus-studie>

Kontakt: Marko Neumann (marko.neumann@dipf.de) • **Finanzierung:** Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin (SenBJF) • **Zeitraum:** 2014 bis 2020

Wissenschaftsgeleiteter Qualitätsdialog zum Ganzttag

QuaD-GT

➔ <http://www.dipf.de/de/qualitaetsdialog>

Kontakt: Stephan Kielblock (kielblock@dipf.de) • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2020 bis 2021

Bildung und Entwicklung

Alltagsintegrierte sprachliche Bildung und Sprachförderung in Kleingruppen

TRIO

➔ www.dipf.de/de/trio

Kontakt: Janin Brandenburg (brandenburg@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Bund-Länder-Initiative „Bildung durch Sprache und Schrift“ (BiSS); Goethe-Universität Frankfurt am Main / Institut für Pädagogik der Elementar- und Primarstufe; Goethe-Universität Frankfurt am Main / Institut für Psycholinguistik und Didaktik der deutschen Sprache • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2015 bis 2020

Bildung durch Sprache und Schrift

BiSS-Transfer (zweite Programmphase von BiSS seit 03/2020)

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ www.biss-sprachbildung.de

Kontakt: Cora Titz (titz@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen an der Humboldt-Universität zu Berlin (IQB); Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache an der Universität zu Köln • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2013 bis 2025

Bilinguale Lernarrangements zur Förderung des Textverständnisses

BiLTex

Kontakt: Martin Schastak (schastak@dipf.de) • **Finanzierung:** IDeA • **Zeitraum:** 2020 bis 2021

Connecting Future Leaders in Research in Education

CONNECT

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation und dem Informationszentrum Bildung)

Kontakt: Jeanette Ziehm (jeanette.ziehm@dipf.de) • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2020 bis 2022

Deutsch-kanadische Forschungszusammenarbeit zur Integration von Geflüchteten

Integration CAN-D

➔ www.dipf.de/de/integration-can-d

Kontakt: Zahide Marquardt-Gültepe (marquardt@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Child and Youth Refugee Research Coalition (CYRRC); Leibniz-Forschungsnetzwerk Bildungspotenziale (LERN); Netzwerk Flüchtlingsforschung • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2018 bis 2020

Digitalisierung an Schulen – eine Bestandsaufnahme

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation und dem Informationszentrum Bildung)

Kontakt: Jeanette Ziehm (jeanette.ziehm@dipf.de) • **Finanzierung:** Deutsche Telekom Stiftung • **Zeitraum:** 2019 bis 2020

Dynamiken bedürfnisbezogener Motivation

DYNAMO

➔ www.dipf.de/de/dynamo

Kontakt: Andreas Neubauer (neubauer.andreas@dipf.de) • **Finanzierung:** IDeA • **Zeitraum:** 2018 bis 2020

Dynamiken schülerseitiger Selbstregulation und Zusammenhänge mit erlebter Unterrichtsqualität

DeSign

➔ www.dipf.de/de/design

Kontakt: Friederike Blume (blume@dipf.de) • **Finanzierung:** IDeA • **Zeitraum:** 2020 bis 2021

Early Mathematics in Daily Situations

EarlyMaths

Kontakt: Jan-Henning Ehm (ehm@dipf.de) • **Finanzierung:** IDeA • **Zeitraum:** 2019 bis 2020

Einrichtung einer Online-Plattform zur Diagnostik und Förderung von Kindern mit Lernstörungen

LONDI

➔ www.dipf.de/de/londi

Kontakt: Kathleen Thomas (k.thomas@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Ludwig-Maximilians-Universität München • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2017 bis 2021

Entwicklung geometrischer Kompetenzen im frühen Kindesalter

GeoChild

➔ www.dipf.de/de/geochild

Kontakt: Marcus Hasselhorn (hasselhorn@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM); Loughborough University • **Finanzierung:** LERN • **Zeitraum:** 2017 bis 2021

Erfassung täglicher Schwankungen von individuellen Voraussetzungen des Lernerfolgs

ACHILLES

➔ www.dipf.de/de/achilles

Kontakt: Jasmin Breitwieser (breitwieser@dipf.de) • **Externe Kooperation:** MIAMED • **Finanzierung:** Vereinigung von Freunden und Förderern der Goethe-Universität Frankfurt am Main • **Zeitraum:** 2018 bis 2021

Erwerb der Fremdsprache Englisch bei Schulkindern mit Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten

EAGLeS

➔ www.dipf.de/de/eagles

Kontakt: Rebecca Silva von Heesen (silvavonheesen@dipf.de) • **Finanzierung:** DIPF • **Zeitraum:** 2019 bis 2021

Evaluationsdesigns für Präventionsmaßnahmen

PrEval

(Abteilung Bildungsqualität und Evaluation in Kooperation mit der Abteilung Bildung und Entwicklung)

➔ www.dipf.de/de/preval

➔ <http://preval.hsfk.de>

Kontakt: Desiree Theis (theis@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Global Public Policy Institute (GPPi); Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung an der Universität Bielefeld (IKG); Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK); Violence Prevention Network (VPN) • **Finanzierung:** BMI • **Zeitraum:** 2020 bis 2021

Fair Testing in Education and Research

FaIR

Kontakt: Patrick Lösche (loesche@dipf.de) • **Finanzierung:** IDeA • **Zeitraum:** 2019 bis 2020

Formative Evaluation der Hector-Kinderakademien

Hector

➔ www.dipf.de/de/hector

Kontakt: Hanna Beißert (beisert@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung an der Universität Tübingen • **Finanzierung:** Hector Stiftung II • **Zeitraum:** 2010 bis 2024

Gamified Assessment

GamA

➔ www.dipf.de/de/gama

Kontakt: Patrick Lösche (loesche@dipf.de) • **Finanzierung:** Hector Stiftung II • **Zeitraum:** 2020 bis 2024

Geschlechts- und herkunftsbezogene Disparitäten in der Hochbegabtenförderung

Stereo-no-GO

➔ www.dipf.de/de/stereo

Kontakt: Hanna Beißert (beisert@dipf.de) • **Externe Kooperation:** North Carolina State University; University of Exeter • **Finanzierung:** Hector Stiftung II • **Zeitraum:** 2020 bis 2024

Individuelle Entwicklungsverläufe und institutionelle Rahmenbedingungen über die Lebensspanne

(Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens in Kooperation mit der Abteilung Bildung und Entwicklung)

➔ www.dipf.de/de/idevelop

Kontakt: Michael Becker (becker@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) • **Finanzierung:** DIPF, IPN • **Zeitraum:** 2015 bis 2021

Individuelle Lernverlaufsdagnostik zur adaptiven Förderung von Kindern mit Leseschwäche

iLearn (Teilprojekt in LONDI)

➔ www.dipf.de/de/ilearn

Kontakt: Alexandra Schmitterer (schmitterer@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache an der Universität zu Köln; Westfälische Wilhelms-Universität Münster (WWU) / Institut für Psychologie in Bildung und Erziehung • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2017 bis 2021

Kooperation mit Lehrkräften in der Bildungsforschung

KERMIT

➔ www.dipf.de/de/kermit

Kontakt: Jeanette Ziehm (jeanette.ziehm@dipf.de) • **Finanzierung:** DIPF • **Zeitraum:** 2020 bis 2022

Koordination des College for Interdisciplinary Educational Research

CIDER III

➔ www.leibniz-bildung.de/cider-de

Kontakt: CIDER-Koordination (cider-coordination@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW); Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW); Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung an der Universität Tübingen; Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen an der Humboldt-Universität zu Berlin (IQB); Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi); Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN); Universität Luxemburg; Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB); ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung • **Finanzierung:** Jacobs Foundation, LERN • **Zeitraum:** 2019 bis 2023

Learning Acceleration Training

LeA-Training

➔ www.dipf.de/de/leatrain

Kontakt: Telse Nagler (nagler@dipf.de) • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2016 bis 2023

Leibniz-Forschungsnetzwerk Bildungspotenziale

LERN (Sprecherschaft und Koordination)

➔ www.leibniz-bildung.de

Kontakt: LERN-Koordination (leibniz-bildungspotenziale@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Leibniz-Institute: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE); Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW); Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für Internationale Schulbuchforschung (GEI); GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften; ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München; Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO); Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi); Leibniz-Institut für Deutsche Sprache

(IDS); Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN); Leibniz-Institut für Neurobiologie (LIN); Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID); Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM); Leibniz-Zentrum Allgemeine Sprachwissenschaft (ZAS); Römisch-Germanisches Zentralmuseum – Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie (RGZM); RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung; Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB); ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung. Einrichtungen außerhalb der Leibniz-Gemeinschaft: Bundesagentur für Arbeit / Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB); Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW); Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung an der Universität Tübingen; Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen an der Humboldt-Universität zu Berlin (IQB); Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache an der Universität zu Köln; Universität Luxemburg / Forschungsgruppe Bildungsprozesse in modernen Gesellschaften; Zentrum für internationale Bildungsvergleichsstudien (ZIB) • **Finanzierung:** Leibniz-Gemeinschaft und LERN-Mitgliedsinstitute • **Zeitraum:** 2013 bis 2024

Lesestrategien im Grundschulalter

LEGA

Kontakt: Fenke Kachisi (kachisi@dipf.de) • **Finanzierung:** DIPF • **Zeitraum:** 2020 bis 2022

Nicht-monetäre Erträge von Bildung: Schulische Kontexteffekte und nicht-monetäre Erträge von Bildung

NimoErt (Teilprojekt)

(Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens in Kooperation mit der Abteilung Bildung und Entwicklung)

➔ www.dipf.de/de/nimoert

Kontakt: Michael Becker (becker@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW); Humboldt-Universität zu Berlin; Universität Hamburg • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2015 bis 2019

Nicht-monetäre Erträge von Bildung: Zufriedenheit und Zeitverwendung

NimoErt (Teilprojekt)

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit der Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens)

➔ www.dipf.de/de/nimoert

Kontakt: Florian Schmiedek (schmiedek@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW); Humboldt-Universität zu Berlin • **Finanzierung:** BMBF • **Zeitraum:** 2015 bis 2019

Prozesse selbstregulierten Lernens optimieren mittels digitaler Technologien

PROMPT

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit dem Informationszentrum Bildung)

➔ www.dipf.de/de/prompt

Kontakt: Garvin Brod (garvin.brod@dipf.de) • **Finanzierung:** Hessisches Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung / Förderprogramm Distr@I • **Zeitraum:** 2020 bis 2024

Psychologische Anpassung an die COVID-19-Pandemie

PACO

➔ www.dipf.de/de/paco

Kontakt: Andreas Neubauer (neubauer.andreas@dipf.de) • **Finanzierung:** DIPF • **Zeitraum:** 2020 bis 2021

Risiken und Auswirkungen von Lernschwierigkeiten bis ins frühe Erwachsenenalter

Rabe 2

➔ www.dipf.de/de/rabe-2

Kontakt: Janin Brandenburg (brandenburg@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Universität Hildesheim; Universität Oldenburg • **Finanzierung:** DIPF, Goethe-Universität Frankfurt am Main, Universität Hildesheim • **Zeitraum:** 2020 bis 2022

Selbstkontrolle im Unterricht: Strategien und Einstellungen von Lehrkräften

SUSE

Kontakt: Friederike Blume (blume@dipf.de) • **Zeitraum:** 2020

Selbstkonzept im Schulkontext

➔ www.dipf.de/de/selbstkonzept

Kontakt: Katrin Arens (arens@dipf.de) • **Finanzierung:** DIPF, Heisenberg-Stipendium (2018–2024) • **Zeitraum:** 2011 bis 2024

Soziale Eingebundenheit in der realen und digitalen Welt

zEbra

➔ www.dipf.de/de/zebra**Kontakt:** Andrea Schmidt (andrea.schmidt@dipf.de) • **Finanzierung:** IDeA • **Zeitraum:** 2020 bis 2021**Soziale Herausforderungen des Schulübergangs****Kontakt:** Andrea Schmidt (andrea.schmidt@dipf.de) • **Zeitraum:** 2016 bis 2020**Soziale und Schulische Herausforderungen beim Schulübergang**

SASCHA

➔ www.dipf.de/de/sascha**Kontakt:** Michaela Menstell (menstell@dipf.de) • **Finanzierung:** DFG • **Zeitraum:** 2016 bis 2020**SGS – Stärkung der von Deutschland geförderten Schulen in Kabul: Fortsetzungsantrag**

Fortsetzungsantrag

(Informationszentrum Bildung in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation und der Abteilung Bildung und Entwicklung)➔ www.dipf.de/de/sgs**Kontakt:** Paul Libbrecht (paul.libbrecht@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) • **Finanzierung:** GIZ • **Zeitraum:** 2018 bis 2019**Sozio-moralische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen**

MORAL

➔ www.dipf.de/de/moral**Kontakt:** Hanna Beißert (beisert@dipf.de) • **Externe Kooperation:** North Carolina State University / Department of Psychology / Social Development Lab; Universität Landau; Universität Mannheim • **Finanzierung:** DIPF, IDeA • **Zeitraum:** 2017 bis 2024**Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen für über dreijährige Kinder in deutschsprachigen Ländern: Ein Systematic Review***(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation und dem Informationszentrum Bildung)*➔ www.dipf.de/de/sprafo**Kontakt:** Karin Zimmer (zimmer@dipf.de) • **Finanzierung:** Stiftung Mercator • **Zeitraum:** 2016 bis 2020**Transferwirkungen: eine Sondierungsstudie**

TwiSt

(Abteilung Bildung und Entwicklung in Kooperation mit der Abteilung Bildungsqualität und Evaluation und dem Informationszentrum Bildung)➔ www.dipf.de/de/twist**Kontakt:** Verena Diel (diel@dipf.de) • **Finanzierung:** DIPF • **Zeitraum:** 2018 bis 2020**Validierung der Kurzform des Musical Self-Perception Inventory**

MUSPI-S

Kontakt: Katrin Arens (arens@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Musikhochschule Lübeck (MHL) • **Zeitraum:** 2020 bis 2021**Verstehen und Verbessern intra-personaler Affekt-Kognitions-Dynamiken bei Schulkindern**

UPWIND

➔ www.dipf.de/de/upwind**Kontakt:** Andreas Neubauer (neubauer.andreas@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Jacobs Foundation • **Finanzierung:** Jacobs Foundation • **Zeitraum:** 2017 bis 2022**Vokabeln lernen mit allen Sinnen: Kombinationseffekte von vorwissensaktivierenden und gestenbasierten Lernstrategien beim app-basierten Vokabellernen**

VokSi

➔ www.dipf.de/de/voksi**Kontakt:** Garvin Brod (garvin.brod@dipf.de) • **Externe Kooperation:** Goethe-Universität Frankfurt am Main • **Finanzierung:** IDeA • **Zeitraum:** 2019 bis 2020

Vorhersagen generieren als Mittel zur Aktivierung von Vorwissen und zur Steigerung des Lernerfolgs

PREDICT

➔ www.dipf.de/de/predict

Kontakt: Garvin Brod (garvin.brod@dipf.de) • **Externe Kooperation:** University of California, Berkeley • **Finanzierung:** DFG, Jacobs Foundation • **Zeitraum:** 2017 bis 2022

Wie technologieunterstützte individuelle Förderung im Unterricht gelingen kann: Erfolgsfaktoren für die Implementierung computerbasierter formativen Assessments zur Förderung von Kindern mit Leseschwierigkeiten

iLearn & Teach

Kontakt: Garvin Brod (garvin.brod@dipf.de) • **Finanzierung:** Stiftung Mercator • **Zeitraum:** 2018 bis 2021

Wissen in der Nachbarschaft von Kindern

WiNK

➔ www.dipf.de/de/wink

Kontakt: Alexandra Schmitterer (schmitterer@dipf.de) • **Finanzierung:** IDeA • **Zeitraum:** 2020 bis 2021



ONLINE-INFORMATIONSSYSTEME

Informationszentrum Bildung

INFORMATIONSSYSTEM

KONTAKT

Fachportal Pädagogik

➔ www.fachportal-paedagogik.de Christoph Schindler (schindler@dipf.de)

Fachinformationsdienst Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung (FID)

➔ <http://fachinformationsdienst-bildungsforschung.de> Julia Kreusch (kreusch@dipf.de)

FIS Bildung Literaturlatenbank

➔ www.fachportal-paedagogik.de/fis_bildung/fis_form.html Christoph Schindler (schindler@dipf.de)

peDOCS: Open Access zu erziehungswissenschaftlicher Literatur

➔ www.pedocs.de Anke Butz (butz@dipf.de)

ProHaBil: Promotionen und Habilitationen der Bildungsforschung in Deutschland

➔ www.prohabil.de Renate Martini (martini@dipf.de)

Forschungsdaten-Bildung.de

➔ www.forschungsdaten-bildung.de Doris Bambey (bambey@dipf.de)

Datenbank zur Qualität von Schule (DaQS)

➔ <http://daqs.fachportal-paedagogik.de> Marius Gerecht (gerecht@dipf.de)

Forschungsdatenzentrum (FDZ) Bildung

➔ www.fdz-bildung.de Alexander Schuster (a.schuster@dipf.de)

Deutscher Bildungsserver

➔ www.bildungsserver.de Axel Kühnlenz (kuehnlenz@dipf.de)

BildungsSysteme International

➔ www.bildungsweltweit.de/zeigen.html?seite=6680 Nadia Cohen (cohen@dipf.de)

Deutscher Bildungsserver – Bildungsserver 2.0

➔ www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=8251 Axel Kühnlenz (kuehnlenz@dipf.de)

Deutscher Bildungsserver – Institutionen-Datenbank

➔ www.bildungsserver.de/institutionen.html Axel Kühnlenz (kuehnlenz@dipf.de)

Deutscher Bildungsserver – Onlinere Ressourcen-Datenbank

➔ www.bildungsserver.de/db Axel Kühnlenz (kuehnlenz@dipf.de)

Deutscher Bildungsserver – Veranstaltungskalender

➔ www.bildungsserver.de/termine Axel Kühnlenz (kuehnlenz@dipf.de)

Deutscher Bildungsserver – Wettbewerbe-Datenbank

➔ www.bildungsserver.de/wettbew.html Axel Kühnlenz (kuehnlenz@dipf.de)

Lehrer werden

➔ <http://lehrer-werden.de> Axel Kühnlenz (kuehnlenz@dipf.de)

Bündelung der Portale: Bildungsportale des Deutschen Bildungsservers im Auftrag von Bund und Ländern

Innovationsportal

➔ www.bildungsserver.de/innovationsportal Axel Kühnlenz (kuehnlenz@dipf.de)

Bildung + Innovation. Das Online-Magazin zum Thema Innovation und Qualitätsentwicklung im Bildungswesen

➔ www.bildungsserver.de/innovationsportal/bildungplus.html Axel Kühnlenz (kuehnlenz@dipf.de)

Innovative Projekte und Programme von Bund und Ländern zur Qualitätsentwicklung des Bildungssystems.

Die Projektdatenbank des Innovationsportals

➔ www.bildungsserver.de/innovationsportal/blk.htmlAxel Kühnlenz (kuehnlenz@dipf.de)

Lesen in Deutschland

➔ www.lesen-in-deutschland.deAxel Kühnlenz (kuehnlenz@dipf.de)

Bildungsportale des Deutschen Bildungsservers in Kooperation mit Partnern

Bildung durch Sprache und Schrift (BISS)

➔ www.biss-sprachbildung.deAxel Kühnlenz (kuehnlenz@dipf.de)

Edutags: Social bookmarking für Lehrkräfte

➔ www.edutags.deAxel Kühnlenz (kuehnlenz@dipf.de)

ELIXIER – Die Suchmaschine für Bildungsmedien

➔ www.bildungsserver.de/elixierAxel Kühnlenz (kuehnlenz@dipf.de)

Informationsstelle OER

➔ www.o-e-r.deLuca Mollenhauer (mollenhauer@dipf.de)

InfoWeb Weiterbildung – Die Suchmaschine des Deutschen Bildungsservers für Weiterbildungskurse

➔ www.iwwb.deDoris Hirschmann (hirschmann@dipf.de)

Leibniz-Forschungsverbund Bildungspotenziale (LERN)

➔ www.leibniz-bildungspotenziale.deChristian Richter (richter@dipf.de)

Schulmediothek

➔ www.schulmediothek.deAxel Kühnlenz (kuehnlenz@dipf.de)

Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung

Archivdatenbank der BBF

➔ archivdatenbank.bbf.dipf.de Bettina Reimers (reimers@dipf.de)

BBF-Website

➔ bbf.dipf.de Eva Schrepf (schrepf@dipf.de)

Bibliothekskatalog der BBF

➔ bbf.bsz-bw.de Sabine Liebmann (liebmann@dipf.de)

Bildungsgeschichte.de

➔ bildungsgeschichte.de Julia Kurig (kurig@dipf.de)

Interlinking Pictura

➔ interlinking.bbf.dipf.de Stefanie Kollmann (kollmann@dipf.de)

Online-Editionen der BBF

➔ editionen.bbf.dipf.de Stefan Cramme (cramme@dipf.de)

Pictura Paedagogica

➔ pictura.bbf.dipf.de Stefanie Kollmann (kollmann@dipf.de)

Schularchive

➔ schularchive.bbf.dipf.de Stefan Cramme (cramme@dipf.de)

Scripta Paedagogica

➔ scripta.bbf.dipf.de Vera Lautenschläger (lautenschlaeger@dipf.de)

Bildungsqualität und Evaluation

CBA ItemBuilder – Wiki

➔ <https://itembuilderwiki.tba-hosting.de> Margit Mikula (mikula@dipf.de)

Leibniz-Netzwerk Unterrichtsforschung

➔ <https://unterrichtsforschung.dipf.de> Lukas Begrich (begrich@dipf.de)

PISA (Programme for International Student Assessment)

➔ <https://pisa.dipf.de/de/pisa-aktuell> Frank Goldhammer (goldhammer@dipf.de)

Projekt StEG

➔ www.projekt-steg.de Desiree Theis (theis@dipf.de)

Steuerung und Struktur des Bildungswesens

Nationale Bildungsberichterstattung

➔ www.bildungsbericht.de Stefan Kühne (kuehne@dipf.de)

Bildung und Entwicklung

IDeA-Website

➔ www.idea-frankfurt.eu Jeanette Ziehm (jeanette.ziehm@dipf.de)

Digitales Ferienförderangebot für Schulkinder der Klassen 1 – 5 mit Lernrückständen im Lesen und / oder Rechnen (Ferdí)

➔ <https://www.dipf.de/de/ferdi> Marcus Hasselhorn (hasselhorn@dipf.de)



RUFE AUF PROFESSUREN FÜR DIPF-MITARBEITER*INNEN

Dr. Michael Becker, Technische Universität Dortmund, Professur für Empirische Bildungsforschung mit dem Schwerpunkt schulische Bildungsprozesse, Ruf zum 1. März 2020 angenommen

Dr. Michael Becker, Universität Heidelberg, Professur für Bildungswissenschaft mit dem Schwerpunkt nationale und internationale Bildungsstudien, abgelehnt

Dr. Kathrin Berdelmann, Ruhr-Universität Bochum, Vertretungsprofessur für Historische Bildungsforschung, Ruf zum 1. April 2019 angenommen

Prof. Dr. Garvin Brod, Universität Hamburg, Professur für Pädagogische Psychologie einschließlich Entwicklungspsychologie/Sozialisation, abgelehnt

Prof. Dr. Garvin Brod, Goethe-Universität Frankfurt am Main und DIPF, Professur für Psychologie mit dem Schwerpunkt Entwicklung und Förderung, Ruf zum 21. Dezember 2020 angenommen

Dr. Jan-Henning Ehm, Pädagogische Hochschule Freiburg, Vertretungsprofessur für Entwicklungspsychologie und Diagnostik, Ruf zum 1. Oktober 2019 angenommen

Dr. Nina Jude, Universität Heidelberg, Professur für Bildungswissenschaft mit dem Schwerpunkt nationale und internationale Bildungsstudien, Ruf zum 1. Oktober 2020 angenommen

Dr. Paul Libbrecht, IUBH Internationale Hochschule, Professur für Computer Science / Data Science, Ruf zum 1. März 2020 angenommen

Dr. Dominique Rauch, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Professur für Psychologie, Ruf zum 1. September 2019 angenommen

Dr. Markus Sauerwein, Fließener Fachhochschule Düsseldorf, Professur für Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit, Ruf zum 1. Oktober 2019 angenommen

Dr. Joachim Scholz, Ruhr-Universität Bochum, Professur für Historische Bildungsforschung, Ruf zum 1. Oktober 2019 angenommen

dipf.de

